



Klett Augmented:
Alle Audios kostenlos
abspielen!

Netzwerk neu

A2 | Übungsbuch
mit Audios

Deutsch als
Fremdsprache



Klett

Netzwerk neu

A2 | Übungsbuch
mit Audios

Stefanie Dengler
Paul Rusch
Helen Schmitz
Tanja Sieber

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Autoren: Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz, Tanja Sieber

Redaktion: Cornelia Rademacher und Annerose Remus

Herstellung: Alexandra Veigel

Gestaltungskonzept: Petra Zimmerer, Nürnberg; Anna Wanner; Alexandra Veigel

Layoutkonzeption: Petra Zimmerer, Nürnberg

Umschlaggestaltung: Anna Wanner

Illustrationen: Florence Dailleux, Frankfurt

Satz: Holger Müller, Satzkasten, Stuttgart

Reproduktion: Meyle + Müller GmbH + Co. KG, Pforzheim

Titelbild: Dieter Mayr, München

Netzwerk neu A2

Kursbuch mit Audios und Videos	607164	Lehrerhandbuch mit Audio-CDs und Video-DVD	607168
Übungsbuch mit Audios	607165	Intensivtrainer	607166
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A2.1	607162	Testheft mit Audios	607167
Kurs- und Übungsbuch mit Audios und Videos A2.2	607163	Digitales Unterrichtspaket zum Download	NP00860716901

Lösungen, Transkripte u.v.m. zum Download unter www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu

Audiodateien zum Download unter www.klett-sprachen.de/netzwerk-neu/medienA2

Code Audios zu Kapitel 1-6: Nwn3pr!

Code Audios zu Kapitel 7-12: NWn?kL?

Zu diesem Buch gibt es Audios, die mit der Klett-Augmented-App geladen und abgespielt werden können.



Klett-Augmented-App kostenlos downloaden und öffnen



Bildererkennung starten und **Seiten mit Audios** scannen



Audios und Videos laden, direkt nutzen oder speichern

 Scannen Sie diese Seite für weitere Komponenten zu diesem Titel.

Apple und das Apple-Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc. | Google Play und das Google Play-Logo sind Marken der Google Inc.

1. Auflage 1⁹ 3² | 2023 22 21

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart, 2020. Alle Rechte vorbehalten.
www.klett-sprachen.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Druck und Bindung: Elanders GmbH, Waiblingen

ISBN 978-3-12-607165-9




9 783126 071659


Netzwerk neu A2





1 Aufgabe im Kursbuch

1 passende Übung im Übungsbuch


 Hören Sie den Text.


 Hören Sie und üben Sie die Aussprache.


 Schreiben Sie einen Text.


 Hier lernen Sie Grammatik.

 Hier lernen Sie mehr Wörter zum Thema.

 Vergleichen Sie Deutsch mit anderen Sprachen.

 Sie haben zwei Möglichkeiten, wie Sie die Aufgabe lösen.

 Hier lernen Sie eine Strategie oder bekommen Tipps.

 Diese Aufgabe bereitet Sie auf die Prüfungen **Goethe-Zertifikat A2** oder **telc Deutsch A2 (Start Deutsch 2)** vor.

1 Und was machst du?

6

sich und andere vorstellen | über Vergangenes berichten | sich verabreden | etwas begründen | ein Restaurant vorstellen | Wörter mit allen Sinnen lernen



2 Nach der Schulzeit

18

über die Zeit nach der Schule sprechen und schreiben | Berichte aus der Schulzeit verstehen | über die Schulzeit sprechen | eine Mail über Ausbildung verstehen | Informationen über Schule und Ausbildung verstehen | die eigene Meinung sagen | informative Texte verstehen | Gespräche über die Schule und die Zeit danach verstehen | eine Mail schreiben | einen Zeitungsartikel verstehen



3 Immer online?

30

über Medien sprechen | eine kurze Erzählung verstehen | über einen Cartoon sprechen | Vor- und Nachteile nennen | Vergleiche formulieren | über Vorlieben sprechen | Kommentare verstehen | die eigene Meinung äußern | eine Umfrage verstehen | über Filme sprechen | einen Kommentar zu einem Film schreiben | ein Starporträt verstehen



Prüfungstraining 1: Sprechen *telc Deutsch A2* Teil 1, Schreiben *Goethe-Zertifikat A2* Teil 1, Hören *telc Deutsch A2* Teil 1, Lesen *telc Deutsch A2* Teil 2, Lesen *Goethe-Zertifikat A2* Teil 2, Lesen *telc Deutsch A2* Teil 1 42

4 Große und kleine Gefühle

46

Informationen in Texten verstehen | über Gefühle sprechen | ein Fest beschreiben | Glückwünsche ausdrücken | auf eine Einladung reagieren | aus Anzeigen passende Angebote wählen | über eine Party / einen Abend sprechen | Freude oder Bedauern ausdrücken | über eine Veranstaltung sprechen | über Erfahrungen im Ausland sprechen und schreiben



5 Leben in der Stadt

58

Bilder beschreiben | Stellenanzeigen verstehen | ein Vorstellungsgespräch verstehen | über eine Stadt berichten | Dinge beschreiben | Gespräche bei Banken und Behörden führen | höflich um etwas bitten | auf Bitten reagieren | eine Stadt beschreiben



6 Arbeitswelten

70

über Arbeit und Freizeit sprechen | Situationen am Bahnhof beschreiben | Durchsagen verstehen | ein Gespräch am Fahrkartenschalter führen | über Reisen und Freizeitaktivitäten berichten | eine Geschichte schreiben | Interviews über Arbeit verstehen | über Berufe und Berufswünsche sprechen | Veränderungen beschreiben | einen Zeitungstext über eine Person verstehen | ein Telefongespräch vorbereiten | telefonieren



Prüfungstraining 2: Hören *Goethe-Zertifikat A2* Teil 1, Hören *Goethe-Zertifikat A2* Teil 4, Hören *telc Deutsch A2* Teil 2, Sprechen *Goethe-Zertifikat A2* Teil 1, Lesen *Goethe-Zertifikat A2* Teil 1, Schreiben *telc Deutsch A2* Teil 1

7 Ganz schön mobil

86

Gespräche über Verkehrsmittel verstehen | Informationen erfragen |
eine Wegbeschreibung verstehen und geben | über Verkehrsmittel sprechen |
die eigene Meinung sagen | einen Text über den Arbeitsweg verstehen |
eine Grafik beschreiben | ein Gespräch verstehen



8 Gelemt ist gelemt!

98

einen Chat über Lernen verstehen | über Lernen schreiben | über Prüfungstypen
sprechen | eine Anzeige verstehen | eine Radiosendung verstehen | einen
Forumsbeitrag verstehen | Ratschläge verstehen und geben | Berichte über den
Berufsalltag verstehen | Informationen erfragen und antworten | Leseerwartungen
nutzen | einen Zeitungsartikel verstehen | eine kurze Präsentation halten



9 Sportlich, sportlich

110

über Sportarten sprechen | Informationen über Lieblingsdinge verstehen |
über ein Lieblingsding schreiben | Begeisterung, Hoffnung und Enttäuschung
ausdrücken | Kommentare in einem Ticker verstehen | Folgen und Widersprüche
ausdrücken | einen Zeitungstext verstehen | Vorschläge machen und reagieren |
sich verabreden | über Personen und Dinge sprechen | einen Reisebericht verstehen



Prüfungstraining 3: Hören *telc Deutsch A2* Teil 3, Sprechen *Goethe-Zertifikat A2* Teil 2, Schreiben *telc Deutsch A2* Teil 2, Sprechen *telc Deutsch A2* Teil 2, Lesen *Goethe-Zertifikat A2* Teil 4, Hören *Goethe-Zertifikat A2* Teil 3

122

10 Zusammen leben

126

Informationen zur Wohnsituation verstehen und geben | sich beschweren |
sich entschuldigen | um einen Gefallen bitten | Ortsangaben machen |
Erfahrungsberichte verstehen | über Vergangenes berichten | eine Stadt
präsentieren | Anzeigen über Haustiere verstehen | auf Informationen reagieren |
eine Geschichte schreiben



11 Wie die Zeit vergeht!

138

über Lebensphasen und Aktivitäten sprechen und berichten | Wünsche äußern |
Ratschläge geben | höfliche Bitten formulieren | gemeinsam etwas planen |
andere etwas fragen | einen Text verstehen | über Sprichwörter und
Redewendungen sprechen | über ein Gedicht sprechen



12 Gute Unterhaltung!

150

ein Partnerinterview machen | Informationen über Gebäude verstehen |
Konzertkarten kaufen | über Musiker/Konzerte sprechen | nachfragen |
Informationen über einen Musiker verstehen | genauere Informationen zu Dingen
oder Personen geben | Informationen erfragen | ein Gespräch über Kunst
verstehen | ein Bild beschreiben



Prüfungstraining 4: Lesen *Goethe-Zertifikat A2* Teil 3, Lesen *telc Deutsch A2* Teil 3, Hören *Goethe-Zertifikat A2* Teil 2, Sprechen *Goethe-Zertifikat A2* Teil 3, Sprechen *telc Deutsch A2* Teil 3, Schreiben *Goethe-Zertifikat A2* Teil 2

162

Anhang Redemittel 166 | Verben mit Präpositionen 172 | reflexive Verben 173 |
Quellenverzeichnis 174 | Kurssprache 176

e Markieren Sie die Verben und sortieren Sie sie.

al**besuchen** | worf | gefallen | m | w | f | c | teilnehmen | p | g | s | an | fangen | f | e | w | a | t | e | r | z | ä | h | l | e | n | m | b | v | e | i | n | k | a | u | f | e | n
ü | k | g | v | e | r | s | t | e | h | e | n | m | v | z | u | r | ü | c | k | f | a | h | r | e | n | e | n | e | n | t | d | e | c | k | e | n | e | n | a | b | h | o | l | e | n | n | a | d | q | e | m | p | f | e | h | l | e | n | h | g | f | e | r | n | s | e | h | e | n

trennbare Verben	untrennbare Verben
	<i>besuchen,</i>



1.1-2



f Wählen Sie.

A Hören Sie und ergänzen Sie die Gespräche mit Verben im Perfekt.



- ☐ Hey, wo wart ihr gestern?
- ☒ Wir waren im Kino. Meine Kollegin
(1) _____ den Film _____.
Sie findet ihn so toll.
- ☐ Und, (2) _____ euch der Film auch _____?
- ☒ Ja, er war ganz gut.
- ☐ Und wo sind Maike und Leo?
- ☒ Ich weiß es nicht. Sie (3) _____
mir nichts von ihren Plänen _____.

B Ergänzen Sie Verben aus 4e im Perfekt und hören Sie die Gespräche zur Kontrolle.



- ☐ Letztes Jahr (4) _____ ich am Marathon
_____. Vielleicht mache ich
das dieses Jahr wieder.
- ☒ Echt? Vielleicht mache ich mit. Ich
(5) _____ ja auch diesen Sommer mit
dem Joggen _____. Aber
heute bin ich zu müde. Lenny (6) _____
mich heute auch schon um 6 Uhr mit dem
Auto _____. Wir hatten einen
Termin in Stuttgart.
- ☐ Das ist wirklich früh.

g Notieren Sie die Perfektformen zu den restlichen Verben aus 4e.

1. besuchen - er/sie hat besucht
2. zurückfahren - _____
3. einkaufen - _____
4. verstehen - _____
5. entdecken - _____
6. fernsehen - _____



h Lesen Sie die Nachricht und antworten Sie.

Hallo! Wie geht's? Wie war dein Wochenende?
Schreib doch mal, was du gemacht hast.
Liebe Grüße, Toni

c Perfekt – unregelmäßige Verben. Ergänzen Sie das Partizip II.

schlafen | helfen | fahren | sehen | essen | treffen | sprechen | finden



Letztes Jahr habe ich für drei Monate ein Praktikum in Kolumbien gemacht. Ich habe viele nette Leute

(1) _____. Ich spreche nicht

so gut Spanisch, also habe ich fast immer Englisch

(2) _____.

Aber das war kein Problem. Nach dem Praktikum bin ich noch für zwei Wochen mit dem Bus und dem Zug

durch das Land (3) _____.

So habe ich noch viele Orte (4) _____. Manchmal war es chaotisch und ich

habe den Bahnhof nicht (5) _____. Aber dann haben mir immer Leute

(6) _____. Ich habe in Pensionen (7) _____.

Die waren nicht so teuer. Das Essen war auch sehr lecker. Ich habe so viel Obst

(8) _____. Das ist viel besser als bei uns. Es scheint ja auch mehr die Sonne.

d Perfekt mit *haben* oder *sein*. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

G

Perfekt mit *sein*

Bewegung von A → → B

Ich **bin** in die Stadt **gegangen**.

Wir **sind** nach Wien **gefahren**.

! Ich **bin** zu Hause **geblieben**.

! Was **ist** passiert?

- Hey, wie geht's? (1) Ich ☐ habe ☐ bin dich ja lange nicht gesehen!
- Gut, danke! Und dir? (2) Was ☐ hast ☐ bist du in den letzten Monaten gemacht? Ah, du warst in Asien, richtig?
- (3) Ja, genau, ich ☐ habe ☐ bin mit Sophie nach Vietnam geflogen.
- (4) Dort ☐ haben ☐ sind wir dann durch das ganze Land gefahren. Das war sehr interessant.
- Klingt toll. (5) Und wie lange ☐ habt ☐ seid ihr dort geblieben?
- Zwei Monate. (6) Vor vier Wochen ☐ haben ☐ sind wir zurückgekommen. Und was war bei dir los?
- (7) Also, ich ☐ habe ☐ bin ja lange eine neue Arbeit gesucht.
- (8) Vor einem Monat ☐ habe ☐ bin ich dann auch endlich eine Stelle bei einer Firma im Zentrum gefunden.
- Ah, gut! Und gefällt es dir dort?
- Ja, sehr. Ich muss jetzt mit dem Bus fahren. (9) Vorher ☐ habe ☐ bin ich immer zu Fuß gegangen. Aber die Arbeit macht Spaß.
- Cool. (10) Du, Emil ☐ hat ☐ ist nach Hamburg gezogen.
- (11) ☐ Hast ☐ Bist du das gewusst?
- Nein! Ah, da ist mein Bus. Also, tschüs!

b Schreiben Sie wie im Beispiel.

1. die Mutter von Mia
2. der Beruf von Felix
3. die Kinder von Noah
4. das Auto von Frau Strauß
5. die Geschwister von Moritz
6. die Reise von Juri

Mias Mutter

c Wer macht das? Ergänzen Sie die Sätze.

*Mein Bruder ist
nach Brasilien
gezogen.*

Agnes

*Meine Freundin hat
eine Stelle in einem
Restaurant gefunden.*

Alex

*Meine Schwester hat ihr
Architektur-Studium in
Berlin begonnen.*

Lorenz

*Mein Freund hat
seine Ausbildung
beendet.*

Helene

1. _____ arbeitet in einem Restaurant.
2. _____ ist mit der Ausbildung fertig.
3. _____ wohnt jetzt in Brasilien.
4. _____ studiert Architektur in Berlin.

4 a Perfekt – regelmäßige Verben. Das letzte Jahr. Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Olivia / in einem Hotel / arbeiten
Olivia hat in einem Hotel gearbeitet.
2. Mein Nachbar / in Spanien / einen Sprachkurs / machen

3. Cem / eine neue Stelle / suchen

4. Tarik / viel für die Uni / lernen

5. Meine Schwester / einen Computer / kaufen

6. Pietro und Anna / im Sommer / heiraten

b Perfekt – Verben auf -ieren. Ergänzen Sie das Partizip II.

1. studieren: Jakob und Rica haben in Innsbruck _____
2. diskutieren: In den Uni-Kursen haben sie immer viel _____
3. fotografieren: Sie haben oft die Stadt und die Berge _____
4. organisieren: Zum Abschluss haben sie ein Fest _____

e Ergänzen Sie Wörter aus 1d.

Ich habe eine (1) _____ zum Elektriker gemacht
 und (2) _____ jetzt in einer Firma im Zentrum.
 Mein (3) _____ macht mir Spaß und meine
 (4) _____ sind auch sehr nett. Nach der Arbeit mache
 ich gern (5) _____, zum Beispiel Basketball oder Fußball
 spielen. Im Sommer treffe ich auch gern meine (6) _____
 am See. Wir haben viel Spaß in der (7) _____



2 Diese Personen sind in Ihrem Sprachkurs. Ihr Freund Kadir kann den Kurs nicht mehr besuchen. Beschreiben Sie ihm in einer Mail die neuen Teilnehmer/innen im Kurs.

**Lara Martinelli, 18**

- Italien, Rom
- Studium: Politik in Bozen
- Sprachen: Italienisch, Englisch, Deutsch
- Hobbys: Basketball, Kino

**Wayan Taslim, 25**

- Indonesien, Jakarta
- Ausbildung: Hotelfachmann
- jetzt: Hotel „Zur Rose“, Berlin
- Sprachen: Indonesisch, Englisch, Deutsch
- mag: reisen, kochen

**Daria Jalowy, 23**

- Polen, Warschau
- Beruf: Therapeutin
- Sprachen: Polnisch, Englisch, Spanisch, Deutsch
- Hobbys: Bücher, Bücher, Bücher!

Lieber Kadir,

ich hoffe, es geht dir gut. Du bist ja jetzt nicht mehr im Sprachkurs, sehr schade! Es sind ein paar nette Leute gekommen, zum Beispiel Lara. Sie kommt aus ...

Wayan ist auch sehr nett. Er ...

Ich muss dir auch noch von Daria erzählen. Sie ...

Vielleicht kannst du ja alle im August kennenlernen. Du kommst doch wieder, oder?

Schreib mir bald!

Viele Grüße

...

Und was hast du gemacht?

3 a Ergänzen Sie die Artikel und notieren Sie ein passendes Verb. Die Texte im Kursbuch, Aufgabe 3a helfen.

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. <u>die</u> Prüfung: <u>schreiben</u> | 4. _____ Studium: _____ |
| 2. _____ Note: _____ | 5. _____ Wohnung: _____ |
| 3. _____ Fest: _____ | 6. _____ Leute: _____ |

Und was machst du?

1 a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.



- | | |
|--|---|
| 1. Wie heißen Sie? _____ | A Ich mache gern Sport und ich lese gern. |
| 2. Woher kommen Sie? _____ | B Ich bin Ingenieurin. |
| 3. Wo wohnen Sie? _____ | C Ich lebe seit drei Jahren in Stuttgart. |
| 4. Was machen Sie beruflich? _____ | D Ich heiße Valeria García Rodríguez. |
| 5. Was machen Sie in Ihrer Freizeit? _____ | E Aus Spanien. |

b Was hat eine gleiche oder ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Ich heiße ... _____ | A Von Beruf bin ich ... |
| 2. Ich wohne in ... _____ | B Meine Hobbys sind ... |
| 3. Ich arbeite als ... _____ | C Mein Name ist ... |
| 4. In meiner Freizeit ... Ich gern ... _____ | D Ich lebe in ... |

c Welches Verb passt wo? Notieren Sie. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

wohnen | sprechen | machen | studieren | treffen | leben | haben | arbeiten

- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| 1. an der Uni _____ | 5. in einem Büro _____ |
| 2. auf dem Land _____ | 6. in einem Apartment _____ |
| 3. Englisch _____ | 7. eine Ausbildung _____ |
| 4. Freunde _____ | 8. Kinder _____ |

d Welches Wort passt nicht? Streichen Sie durch. Ordnen Sie dann die Oberbegriffe zu.

die Sprache | wohnen | ~~die Familie~~ | die Freizeit | der Beruf

- | | |
|--|--------------------|
| 1. die Eltern - der Bruder - die Tochter - die Schwester - der Freund | <u>die Familie</u> |
| 2. das Büro - die Ausbildung - die Wohnung - arbeiten - die Kollegen | _____ |
| 3. die Muttersprache - verheiratet - lernen - fließend - die Fremdsprache | _____ |
| 4. die Arbeit - das Wochenende - das Hobby - der Sport - die Freunde | _____ |
| 5. das Apartment - die Miete - renovieren - das Zentrum - die Schule | _____ |



5 a Aussprache *ch*. Hören Sie und markieren Sie in den Sätzen *ch* wie in *ich* und *ch* wie in *acht*.

1. Manchmal möchte ich am Wochenende nur ein Buch lesen.
2. Vielleicht besuche ich im Sommer einen Sprachkurs.
3. Letztes Jahr war ich auf acht Hochzeiten.
4. Kochen wir am Mittwoch zusammen?

b Sprechen Sie die Sätze. Hören Sie noch einmal zur Kontrolle.



Wollt ihr kommen?

6 Welche Nachrichten passen zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|---|--|---|
| 1. Heute Abend 18 Uhr im Stadtcafé? | Ja, gerne! Ich bringe einen Salat mit! | A |
| 2. Pizza essen am Samstag bei mir! Kommt ihr? | Oh, das ist aber schade. Was ist denn los? | B |
| 3. Ich kann am Freitag leider nicht. | Ich kann heute leider nicht. Morgen Abend? | C |



7 a Hören Sie die Gespräche. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Der Mann kommt nicht,
<input type="checkbox"/> a weil er ins Kino geht.
<input type="checkbox"/> b weil er einen Termin hat.
<input type="checkbox"/> c weil er Monika trifft. | 2. Vera soll Tina helfen,
<input type="checkbox"/> a weil Tina krank war.
<input type="checkbox"/> b weil Vera gut Mathe kann.
<input type="checkbox"/> c weil Arno keine Zeit hat. | 3. Die Frau geht nicht mit,
<input type="checkbox"/> a weil sie keine Zeit hat.
<input type="checkbox"/> b weil sie keine Lust hat.
<input type="checkbox"/> c weil sie keine Schuhe hat. |
|--|--|--|

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Lisa lädt ihre Freunde ein. _____ | A Dort gibt es viel Platz. |
| 2. Sie feiern im Garten. _____ | B Sie sind nach Italien gefahren. |
| 3. Jan kommt mit dem Fahrrad. _____ | C Er muss arbeiten. |
| 4. Mona hat ein Buch gekauft. _____ | D Sein Auto ist kaputt. |
| 5. Tarik kann nicht kommen. _____ | E Lisa liest gern. |
| 6. Lisas Eltern sind nicht da. _____ | F Sie hat Geburtstag. |

c Verbinden Sie die Sätze aus 7b mit *weil* und markieren Sie das Verb im Nebensatz.

1. Lisa lädt ihre Freunde ein, weil sie Geburtstag hat.
2. Sie feiern im Garten, _____
3. Jan kommt mit dem Fahrrad, _____
4. Mona hat ein Buch gekauft, _____
5. Tarik kann nicht kommen, _____
6. Lisas Eltern sind nicht da, _____

d Korrigieren Sie die Sätze.

1. Ben hat seine Freunde lange nicht gesehen, weil ~~im Urlaub war er~~. er im Urlaub war.
2. Er war im Allgäu, weil ~~seine Eltern wohnen dort~~.
3. Marvin muss arbeiten, weil ~~ist krank seine Kollegin~~.
4. Felix kommt zu spät, weil ~~ist sein Bus nicht gefahren~~.
5. Lea ist müde, weil ~~hat sie gelernt viel~~.
6. Lea fährt nach Ulm, weil ~~sie will besuchen ihren Vater~~.

e Schreiben Sie Antworten auf die Fragen.

1. ○ Warum kommst du nicht zu dem Treffen?
● Weil ich für die Uni lernen muss. (für die Uni lernen müssen)
2. ○ Warum gehst du nicht mit uns ins Kino?
● _____ (keine Lust haben)
3. ○ Warum hast du so viel Kuchen gekauft?
● _____
(meine Freunde einladen wollen)
4. ○ Warum bist du so müde?
● _____ (nicht gut geschlafen haben)
5. ○ Warum hast du heute keine Zeit?
● _____
(eine Präsentation vorbereiten müssen)

**f Hören Sie die Fragen aus 7e und antworten Sie.****g Was passt? Ergänzen Sie *weil* oder *denn*.**

- Gehen wir heute schwimmen oder ins Kino?
- Ich möchte gern ins Kino, (1) _____ ich endlich den James-Bond-Film sehen will.
- Dann machen wir das und danach gehen wir noch tanzen.
- Ich kann nicht tanzen, (2) _____ mein Fuß tut total weh.
- Na gut, dann gehen wir ins Café Blume, (3) _____ da ist der Kuchen gut.
- Ich kann aber erst um sieben, (4) _____ ich muss bis halb sieben arbeiten.
- Kein Problem. Der Film beginnt erst um zwanzig Uhr.
- Oder gehen wir doch schwimmen, (5) _____ es heute so warm ist?
- Okay, dann fahren wir zum See, (6) _____ das Schwimmbad ist am Abend schon geschlossen.



h Wählen Sie.

A Ordnen Sie die Ausdrücke unten den Bildern zu und ergänzen Sie die Sätze.

B Sehen Sie die Bilder an und ergänzen Sie die Sätze.



1. Lisa kann nicht einkaufen, weil _____
2. Ben will nicht joggen, weil _____
3. Felicia kann nicht bezahlen, weil _____
4. Die Freunde können nicht Fußball spielen, weil _____

keinen Ball haben | sehr regnen | das Geschäft geschlossen sein | kein Geld haben



8 a Ordnen Sie die Gespräche und hören Sie zur Kontrolle.

1.8-9

Gespräch 1

- _____ ☐ Oh ja, gern. Und wann möchtest du gehen? Samstag oder Sonntag?
- _____ ☐ Ja, das finde ich gut.
- _____ ☐ Schade, das geht leider nicht. Morgen bin ich bei meinen Eltern.
- _____ ☒ Samstag ist super. Am Nachmittag, so um drei Uhr?
- 1 ☒ Ich gehe morgen ins Museum. Kommst du mit?
- _____ ☒ Wir können auch am Wochenende zusammen gehen.

Gespräch 2

- _____ ☒ Ja, klar. Nachmittags geht auch.
- _____ ☐ Da kann ich leider nicht, weil ich arbeiten muss.
- _____ ☐ Geht es auch ein bisschen später? Vielleicht so um 14 Uhr?
- _____ ☐ Super, dann komme ich gern mit.
- _____ ☒ Ich möchte am Freitag eine Radtour machen. Hast du auch Lust?
- _____ ☒ Und am Samstag? So um 11 Uhr?

b Ergänzen Sie das Gespräch.

Idee | Schade | mitbringen | Lust | Uhr

- ☐ Ich gehe am Samstag mit Ben in den Park. Hast du auch (1) _____?
- ☒ (2) _____, da kann ich leider nicht. Ich bekomme am Samstag Besuch.
- ☐ Kein Problem. Am Sonntag fahre ich mit Ben zum See. Willst du da mitkommen?
- ☒ Das ist eine gute (3) _____. Um wie viel (4) _____ geht es los?
- ☐ Wir wollen um 10 Uhr mit dem Fahrrad losfahren und dann noch ein Picknick machen.
- ☒ Okay, gut. Kann ich etwas (5) _____?
- ☐ Ja, vielleicht einen Salat.
- ☒ Okay, dann bis Sonntag!

Essen ohne Licht

9 a Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie und notieren Sie Artikel und Plural. Wie heißt das Lösungswort?



M e s s e r

das Messer, die Messer



















Lösungswort: _____

b Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. einen Tisch _____

A bestellen

2. den Kellner _____

B bezahlen

3. das Essen _____

C reservieren

4. die Rechnung _____

D rufen



Lernen mit allen Sinnen

10 Wie schmeckt das? Wie riecht das? Ordnen Sie zu.

salzig | süß | bitter | scharf | sauer



1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

R1 Sprechen Sie zu zweit. Was haben die Personen letztes Jahr gemacht?**A Marina Meier**

ihr Studium beginnen
nach Berlin ziehen
mit Freunden in die Berge fahren
einen Sprachkurs machen

B Justus Jakobson
seine Ausbildung beenden
eine Wohnung finden
seine Freundin kennenlernen
durch Europa reisen

Ich kann über Vergangenes berichten und schreiben.



KB 3b-c, 4d
ÜB 4h



1.30

R2 Hören Sie und bringen Sie die Bilder in die richtige Reihenfolge.

Ich kann Gespräche und Berichte über Vergangenes verstehen.



KB 4c
ÜB 4c, d, f

R3 Sprechen Sie zu zweit. Jede/r wählt eine Karte und stellt die Fragen. Antworten Sie mit weil.**A**

Warum bist du so müde?
Warum gehst du nicht mit uns ins Kino?
Warum bist du zu spät gekommen?

Warum kommst du morgen nicht in den Kurs?
Warum bist du so glücklich?
Warum isst du nichts?

B

Ich kann etwas begründen.



KB 7, 9d
ÜB 7

- Außerdem kann ich ...**
- ... mich vorstellen.
 - ... wichtige Informationen verstehen und weitergeben.
 - ... Nachrichten von Freunden verstehen.
 - ... mich verabreden.
 - ... Informationen zu einem Restaurant verstehen.
 - ... ein besonderes Restaurant vorstellen.
 - ... mich über „Wörter mit allen Sinnen lernen“ austauschen.



KB 1, 2a-b
ÜB 1-2



3



6b

6



8

8



9a-c

9e

9

10

Familie

geboren sein _____
 geschieden _____
 heiraten _____
 die Hochzeit, -en _____
 romantisch _____
 der Rentner, - _____
 die Rentnerin, -nen _____

Beruf und Uni

die Ausbildung, -en _____
 ab|schließen, er schließt
 ab, hat abgeschlossen
*(Sie hat ihre Ausbildung
 abgeschlossen.)* _____
 beenden _____
 die Arbeit (Sg.) *(Das war
 viel Arbeit.)* _____
 die Überstunde, -n _____
 der Augenoptiker, - _____
 die Augenoptikerin, -nen _____
 der Bankkaufmann, =er _____
 die Bankkauffrau, -en _____
 Biologie (Sg. ohne Artikel)
(Ich studiere Biologie.) _____
 Mathematik (Sg. ohne
 Artikel) _____
 die Note, -n _____

wohnen

mieten _____
 renovieren _____
 das Stadtzentrum,
 Stadtzentren _____
 auf dem Land leben _____
 weiter|suchen _____
 zusammen|leben _____

Freizeit

vor|schlagen, er schlägt
 vor, hat vorgeschlagen _____

ab|sagen _____
 zu|sagen _____
 einverstanden sein
*(Kommst du? –
 Einverstanden.)* _____
 einen Plan ändern _____
 der Verein, -e _____
 (sich) an|melden _____
 teil|nehmen, er nimmt teil,
 hat teilgenommen _____
 gemeinsam _____
 organisieren _____
 der Flohmarkt, =e _____
 liegen, er liegt, hat gelegen
*(Er liegt am Wochenende
 gern auf dem Sofa.)* _____
 das Pferd, -e _____
 reiten, er reitet, ist geritten _____
 spannend _____

im Restaurant

der Aufenthalt, -e _____
 der Eingang, =e _____
 empfangen, er empfängt,
 hat empfangen _____
 der Platz, =e *(Ein Kellner
 führt Sie zum Platz.)* _____
 (sich) informieren
 (über + A.) _____
 aus|wählen _____
 die Reservierung, -en _____
 spätestens *(Ich komme
 spätestens um drei Uhr.)* _____
 bitter _____
 salzig _____
 sauer _____
 scharf _____
 das WC, -s _____
 weiter|helfen, er hilft
 weiter, hat weitergeholfen _____
 aus sein *(Handys müssen
 aus sein.)* _____
 die Zigarette, -n _____

mit allen Sinnen lernen

fühlen _____
 der Gegenstand, "e _____
 der Sinn, -e _____
 zu|hören _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Angst, "e (*Ich habe Angst.*) _____
 die Grippe (Sg.) (*Er hat Grippe.*) _____
 das Handy, -s _____
 fast _____

also (*Meine Mutter ist Italienerin, mein Vater ist Österreicher. Ich habe also zwei Muttersprachen.*) _____
 fließend _____
 eine Sprache fließend sprechen _____
 begründen _____
 rufen, er ruft, hat gerufen _____
 ganz (*ganz am Ende*) _____
 Mal sehen. _____
 weil (*Marvin kommt später, weil er arbeiten muss.*) _____

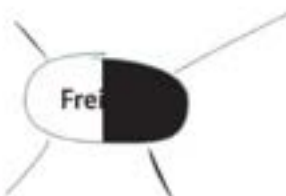
Wichtig für mich:

Ergänzen Sie die Sätze.

1. Früher habe ich im ____ta__t__entru__ gewohnt.
2. Jetzt l__be ich mit meinem Freund z__s__m__en.
3. Wir haben ein H__us auf dem L__ __d ge__ie__et.
4. Es ist sehr alt und wir haben es lange __e__o__iert.

Ergänzen Sie je drei passende Wörter.*der Bruder**die Kollegen**das Apartment*

Frei

joggen

Restaurant

die Speisekarte

Nach der Schulzeit

- 1 a** Was passt wo? Ordnen Sie die Wörter zu. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten. Benutzen Sie auch ein Wörterbuch.

der Lehrer / die Lehrerin | das Fach | die Note | ein Praktikum machen | der Student / die Studentin |
 der/die Auszubildende | studieren | der Mitarbeiter / die Mitarbeiterin | das Zeugnis |
 die Universität | die Klasse | der Professor / die Professorin | die Vorlesung | die Lehre |
 die Berufsschule | der Schüler / die Schülerin | der Unterricht | das Abitur



der Lehrer / die Lehrerin



- b** Schule – und dann? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Nach der Schule habe ich <u>E</u> | A eine Ausbildung angefangen. |
| 2. Aber dann habe ich _____ | B bei der Firma bleiben. |
| 3. Ich mache eine Ausbildung _____ | C bin ich fertig. |
| 4. Das gefällt mir gut, _____ | D drei Jahre. |
| 5. Die Ausbildung dauert _____ | E in einem Café als Kellner gejobbt. |
| 6. In einem halben Jahr _____ | F zum Techniker. |
| 7. Hoffentlich kann ich dann _____ | G weil ich viel lerne und die Kollegen nett sind. |



Luca Baltini

- c** Was haben Sie nach der Schule gemacht? Schreiben Sie einen kurzen Text wie in 1b.

2 Lesen Sie das Interview. Formulieren Sie die passenden Fragen.

1. ☐ _____
 ● Zuerst in Brandenburg. Dann sind wir nach Berlin gezogen. Dort bin ich dann ins Gymnasium gegangen.
2. ☐ _____
 ● Ich habe 2007 Abitur gemacht.
3. ☐ _____
 ● Ich bin ein Jahr als Au-Pair nach Paris gegangen. Da habe ich endlich richtig gut Französisch gelernt. Dann habe ich mit dem Studium angefangen. Ich habe Französisch und Italienisch studiert.
4. ☐ _____
 ● Jetzt arbeite ich als Lehrerin für Französisch und Italienisch und manchmal übersetze ich Texte für eine Zeitschrift.



Marie Kellermann

Schule – eine schöne Zeit?

3 a Erinnerungen an die Schule. Lesen Sie noch einmal die Einträge im Kursbuch, Aufgabe 3a. Machen Sie eine Tabelle mit den Informationen.

Name	😊	☹️
Ole Jansen	viel Freizeit, 6 Wochen Sommerferien	

b Vergleichen Sie zu zweit Ihre Notizen in 3a.



1.11

c Hören Sie die Radiosendung. Was hat Christian in der Schule gefallen, was nicht? Ordnen Sie zu. Drei Ausdrücke bleiben übrig.

Freunde in der Schule | Pausen | Lehrer/Lehrerinnen | Hausaufgaben | Schulausflüge | Sprachen | Essen in der Schulkantine | Biologieunterricht | Ferien | Sport



_____	_____
_____	_____
_____	_____



1.12

d Die nächste Anruferin erzählt. Ergänzen Sie *haben* oder *sein* im Präteritum. Hören Sie dann zur Kontrolle.

Eigentlich (1) _____ ich gern in der Schule. Meine Klasse (2) _____ sehr nett und wir (3) _____ gute Lehrer. Aber natürlich (4) _____ nicht alles gut in der Schule. In Englisch zum Beispiel (5) _____ ich gar nicht gut. Ich (6) _____ Probleme mit der Aussprache und immer viel zu große Angst vor Fehlern. Und in Chemie (7) _____ ich auch oft Probleme. Aber da hat mir ein Freund geholfen. Lustig (8) _____ es vor allem in den Pausen und auf dem Schulweg. Wir sind immer mit dem Fahrrad in die Schule gefahren. Da (9) _____ wir immer zu viert oder zu fünft und das (10) _____ sehr schön.

- e** Schule früher. Lesen Sie die Aussagen. Und heute? Schreiben Sie Sätze mit Modalverben im Präsens.



1. Früher musste ich sehr weit zu Fuß gehen.

2. Früher konnten die Schülerinnen und Schüler nicht am Computer oder Tablet lernen.

3. Früher durften wir schon mittags nach Hause gehen.

4. Früher mussten wir samstags in die Schule kommen.

5. Früher musste man zu Hause wenig Hausaufgaben machen.

1. Heute können die Schüler meistens mit dem Bus fahren.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

- f** Ergänzen Sie die Präteritum-Formen und die Endungen in der Tabelle.

	wollen	müssen	können	dürfen	sollen	Endung
ich	wollte			durfte	sollte	-te
du	wolltest	musstest	konntest	durftest		
er/es/sie		musste			sollte	
wir	wollten		konnten	durften		
ihr				durftet	solltet	
sie/Sie	wollten		konnten		sollten	

- 4 a** Welche Form ist richtig? Kreuzen Sie an.

- ☐ Musstet ☐ Musste ihr am Nachmittag in der Schule bleiben?
 ● Ja, wir hatten bis 17 Uhr Unterricht und dann ☐ konntest ☐ konnten wir nach Hause gehen.
- ☐ Durftet ☐ Durftest du in der Schule das Handy benutzen?
 ● Nein, das war verboten.
- ☐ Ich ☐ konnte ☐ konnten zu Fuß zur Schule gehen. Und du?
 ● Ich ☐ wolltest ☐ wollte mit dem Fahrrad fahren, aber ich ☐ durfte ☐ durften nicht.
 Ich ☐ musstet ☐ musste mit dem Bus fahren.
- ☐ Musstest ☐ Musste du eine Schuluniform tragen?
 ● Ja, du auch?
- ☐ Konntest ☐ Konntet ihr in der Schule viel am Computer lernen?
 ● Wir haben oft mit dem Tablet gearbeitet. Da ☐ konntet ☐ konnte man viele Übungen machen.

b Präsens oder Präteritum? Ergänzen Sie die Modalverben.

 1. ☐ _____ (müssen) ihr noch Hausaufgaben machen?

● Nein, wir sind fertig. _____ (dürfen) wir jetzt schwimmen gehen?

2.


☐ Warum _____ (können) du gestern nicht lernen?

● Ich _____ (wollen) lernen, aber ich war so müde.


 3. ☐ Warum waren Sie gestern nicht im Unterricht?

 ● Entschuldigung, ich _____ (können) nicht kommen.
 Ich _____ (müssen) zum Arzt gehen. Er hat gesagt,
 ich _____ (soll) zu Hause bleiben.

c Ergänzen Sie die Modalverben im Präteritum.

1. können | wollen | wollten

☐ _____ du nicht nach dem Abitur Medizin studieren?

 ● Nein, ich _____ Sport studieren. Aber dann hatte ich eine Knie-Verletzung und
 _____ keinen Sport mehr machen.

2. dürfen | müssen

☐ Wir _____ am Abend immer bis 22 Uhr Hausaufgaben machen.

● Wirklich? Ich _____ am Abend einen Film sehen oder am Computer spielen.

3. wollen | können | sollen

☐ Ich _____ immer Sport machen, aber ich _____ lieber lesen.
 Ich mag Sport nicht.

 ● Das ist interessant. Ich _____ nur in der Schule Sport machen. Danach hatte
 ich keine Zeit, immer lernen, lernen, lernen.

5 Wie war das bei Ihnen? Was konnten, mussten, wollten, durften, sollten Sie? Wählen Sie ein Thema und schreiben Sie mindestens fünf Sätze. Verwenden Sie Modalverben im Präteritum.

 am ersten Arbeitstag | am letzten Schultag | zum ersten Mal allein in die Schule gehen |
 zum ersten Mal ein Meeting organisieren | zum ersten Mal mit einem Freund / einer Freundin in
 Urlaub fahren | die erste Präsentation machen | ...

Mit 16 Jahren durfte ich zum ersten Mal mit einem Freund in Urlaub fahren. Ich musste ...


1.13

6 Aussprache e. Hören Sie und sprechen Sie nach.

- Malte wollte heute Morgen nicht in die Schule gehen.
- Letzte Woche hatten wir eine Prüfung.
- Welche Fremdsprache hast du in der Schule gelernt?

- Hast du immer gute Noten bekommen?
- Meine Klasse war sehr nett.
- Mein Lieblingsfach war Geschichte.

Nach dem Schulabschluss

7 a Ordnen Sie die Verben zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

besuchen | betreuen | helfen | lernen | machen | sein | sitzen | verdienen

- | | |
|-----------------------------------|---------------------------|
| 1. ein Handwerk _____ | 5. Vorlesungen _____ |
| 2. Menschen mit Behinderung _____ | 6. im Rollstuhl _____ |
| 3. eine Lehre _____ | 7. anderen Menschen _____ |
| 4. Geld _____ | 8. sozial aktiv _____ |

b Karim erzählt von seiner Ausbildung. Lesen Sie die Mail und korrigieren Sie die Sätze.

Hallo Chiara,

wie geht es dir? Wir hatten so lange keinen Kontakt – was machst du denn jetzt?

Ich bin bald mit **meiner Ausbildung** fertig! Nach dem Abitur habe ich mich für eine Ausbildung zum Erzieher entschieden. Zuerst habe ich zwei Jahre an einer Berufsfachschule gelernt. Jetzt arbeite ich seit einem Monat in einem Kindergarten und mache mein Berufspraktikum. Die Arbeit hier gefällt mir super. Mit den Kolleginnen und Kollegen verstehe ich mich sehr gut und die Kinder in meiner Gruppe sind lustig und nett.

Leider habe ich am Nachmittag keine Zeit mehr für meine Hobbys. Nur am Wochenende spiele ich Basketball mit meinen Freunden oder wir sehen ein Spiel von unserem Lieblingsteam. Ich wohne noch zu Hause. Leider verdiene ich auch jetzt wenig und kann noch keine Miete für eine Wohnung bezahlen.

Ruf mich doch bald an, dann können wir etwas zusammen machen.

LG

Karim

- | | |
|---|-------|
| 1. Karim hat nach dem Schulabschluss ein Studium begonnen. | _____ |
| 2. Er macht das Praktikum in einer Schule . | _____ |
| 3. Karim versteht sich gut mit dem Chef. | _____ |
| 4. Am Wochenende hat er keine Freizeit. | _____ |
| 5. Karim wohnt mit Freunden zusammen . | _____ |

c Lesen Sie die Mail in 7b noch einmal und markieren Sie alle Artikelwörter und Nomen im Dativ: maskulin **blau**, neutrum **grün**, feminin **rot**. Notieren Sie dann die Artikel und Nomen in der Tabelle.

Dativ			
der	das	die	die
		<i>meiner Ausbildung</i>	



Kurzformen

an + dem → am
bei + dem → beim
in + dem → im
von + dem → vom
zu + dem → zum
zu + der → zur

d Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Endungen.

1. Nach d. Schule hat Tommy sein Studium begonnen.
2. Er lebt jetzt in ein. Stadt i. Norden von Deutschland.
3. In d. Universität hat er a. Freitag kein Seminar.
4. Tommy geht dann mit sein. Freunden in d. Bibliothek.
5. A. Wochenende fährt er manchmal zu sein. Familie
oder er macht ein. Ausflug.

**e Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Kreuzen Sie den richtigen Artikel an.**

1. ☐ Meine ☐ Meinen Freunde und Ich müssen nach ☐ die ☐ der Schule ☐ eine ☐ einer Ausbildung machen oder ☐ ein ☐ einem Studium anfangen.
2. Natürlich können wir auch ☐ eine ☐ einer Reise mit ☐ einem ☐ einen Freund oder ☐ eine ☐ einer Freundin machen, aber die meisten haben ☐ kein ☐ keinem Geld dafür.
3. Sollen wir also zuerst ☐ einem ☐ einen Job suchen, dann mit ☐ dem ☐ den Zug durch Europa reisen und erst danach mit ☐ eine ☐ einer Ausbildung anfangen?
4. Später hat man ☐ keine ☐ keiner Zeit mehr für ☐ eine ☐ einer Pause und Spaß mit ☐ die ☐ den Freunden.
5. Dann sucht man ☐ eine ☐ einer Arbeit oder muss für ☐ das ☐ dem Studium und ☐ den ☐ die Prüfungen lernen.
6. Und dann möchte man ☐ eine ☐ einer Familie und ☐ eine ☐ einer Wohnung, vielleicht auch noch ☐ ein ☐ einen Hund oder ☐ eine ☐ einer Katze. Das ist ☐ meinen ☐ mein Traum!

f Schreiben Sie die Sätze. Achten Sie auf die richtigen Artikelformen. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

1. mit – unsere Freunde / an – das Wochenende / machen / ein Ausflug / wir
Am Wochenende

2. nach – die Arbeit / ich / treffen / meine Freunde / in – die Stadt

3. in – der Urlaub / fahren / er / mit – seine Familie / in – ein Hotel

4. du / in – das Hotel / können / gehen / in – das Schwimmbad

8 a Meinung sagen. Wie heißen die Redemittel? Notieren Sie.

1. Meinung / meine / Das / ist / . _____
2. anders / ich / Das / sehe / . _____
3. finde / das / Ich / toll / nicht / . _____
4. richtig / ist / Das / . _____
5. nicht / das / ist / So / einfach / . _____



1.14

b Lesen Sie die fünf Aussagen. Hören Sie dann und reagieren Sie mit einem Satz aus 8a.

1. Die Universitäten sind kostenlos, das ist toll.
2. Drei Jahre eine Ausbildung machen, das finde ich zu lang.
3. Schulabschluss mit 19 Jahren, das ist zu spät!
4. Ein Freiwilliges Soziales Jahr soll jeder machen.
5. Ein Jahr Pause nach der Schule ist schlecht für das Berufsleben.



9 Welche Wörter passen zusammen? Verbinden Sie und schreiben Sie einen Satz.

Geld	für den Beruf	den Stress	finden	machen	nützlich sein
andere Länder	eine Pause	kennenlernen	unabhängig sein		
neue Freunde	von den Eltern	verdienen	vergessen		

1. neue Freunde finden: Im Urlaub finde ich oft neue Freunde.

→< **10** Wählen Sie.

A Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie.
Die Wörter unten helfen.



Ich studiere in Bonn, im Westen von
(1) _____. Die
Universität gibt es seit über 200
(2) _____. Sie liegt im
Zentrum und ist sehr schön. Sie ist auch
(3) _____ für ihre Bibliothek.
Man kann hier circa 200 verschiedene Fächer
(4) _____, zum Beispiel
Wirtschaft und Geschichte. Die Universität hat
circa 38.000 (5) _____ und
6.500 Mitarbeiter.

B Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie.



Ich mache eine Ausbildung in einem Hotel.
Die Ausbildung (6) _____
drei Jahre. Am Ende hat man
(7) _____ - die sind
ziemlich schwer. Zweimal in der Woche
geht man in die Berufsschule. Im Hotel arbeiten
40 (8) _____ und es hat
210 Zimmer. Es liegt im Zentrum von Bonn und
ist bei Touristen sehr (9) _____.
Meine Ausbildung gefällt (10) _____,
weil ich gern Kontakt zu Menschen habe.

beliebt | studieren | Deutschland | Mitarbeiter | dauert | fahren | mir | Prüfungen | bekannt | Studenten

zwanzig

Schultypen in Deutschland

11 a Wie heißen die Schulfächer in Ihrer oder einer anderen Sprache? Notieren Sie.



Deutsch	Ihre Sprache	andere Sprache	Deutsch	Ihre Sprache	andere Sprache
Mathe(matik)			Deutsch		
Physik			Englisch		
Chemie			Geschichte		
Biologie			Latein		
Geografie			Musik		
Informatik			Wirtschaft		
Sozialkunde			Religion		
Kunst(erziehung)			Sport		

b Der letzte Schultag. Hören Sie die Radiosendung. Was sagen Marcel Schneider und Julia Schmidt? Wählen Sie.

1.15



A Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

B Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an. Korrigieren Sie dann die falschen Aussagen.

1. Marcel Schneider hat morgen seinen letzten Schultag.
2. Marcel hatte keine guten Noten in der Schule.
3. Deutsch und Englisch haben ihm gefallen.
4. Marcel muss jetzt eine Stelle für eine Ausbildung suchen.
5. Er arbeitet in ein paar Wochen in einer Bank.
6. Julia arbeitet bald in einer Firma in Brasilien.
7. Julia spricht schon sehr gut Portugiesisch.
8. Nach ihrer Zeit in Brasilien will sie vielleicht an die Uni gehen.
9. Julia hat sich an der Schule ganz allein gefühlt.
10. Julia musste nie viel für die Schule lernen.

richtig falsch

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



c Eine Freundin schreibt Ihnen eine Mail und möchte mehr über Ihre Schulzeit wissen. Lesen Sie die Mail und schreiben Sie eine Antwort.

Hallo,

ich hatte heute ein Klassentreffen und habe viel über die Schule gesprochen. Wie war eigentlich deine Schulzeit? Welche Fächer haben dir gefallen? Und wie waren deine Lehrer und Lehrerinnen?

Ich freue mich auf deine Antwort!

Viele Grüße

Sophie

Liebe Sophie,

danke für deine Mail. Meine Schulzeit? ...

- d** Schüler und ihre Schulzeit.
Welches Verb passt nicht?
Streichen Sie.



1. Theresa hat in der Schule meistens gute Noten
2. Nach dem Abitur möchte sie ein Studium
3. Thomas hat in der Grundschule viel
4. Dann ist er in die Hauptschule
5. Anne hat in diesem Jahr den Realschulabschluss
6. In den Sommerferien hat sie
7. Jetzt möchte sie eine Ausbildung zur Krankenschwester

bekommen – gehabt – studiert,
anfangen – lernen – beginnen,
studiert – gelernt – gelesen,
gegangen – besucht – gekommen,
gemacht – geschafft – gefunden,
gejobbt – gearbeitet – gemacht,
machen – beginnen – lernen.

- 12 a** Lena Richter erzählt über ihre Schulzeit. Lesen Sie und ordnen Sie die Abschnitte.

Von Schule zu Schule

_____ **A** Dann ist Frau Richters Familie nach München gezogen und sie war in einem deutschen Gymnasium. „Wir hatten meistens Unterricht bis 13:30 Uhr, danach mussten wir noch viel für die Schule machen. Für das Abitur mussten wir sehr viel lernen, in allen Fächern. Ich hatte keine Freizeit mehr. Das war super anstrengend“, sagt Lena Richter. „Aber ich habe es zum Glück gut geschafft.“

_____ **B** Die Ärztin Lena Richter hat Schulen in Deutschland, Frankreich und Österreich besucht. „Ich war bis zum Abitur an fünf Schulen in drei Ländern“, erzählt Frau Richter. Das war nicht ihr Wunsch, aber es war einfach so. Ihre Familie musste oft umziehen, weil ihre Eltern ihre Jobs gewechselt haben.

_____ **C** Mit 12 Jahren ist sie nach Wien gekommen und war vier Jahre im Lycée Français, das ist eine französische Schule in Wien. „Wir waren von 8 bis 16 Uhr in der Schule und dort haben wir fast nur Französisch gesprochen. Wir hatten nur kleine Klassen. Ich habe dort viel und gut gelernt, weil die Lehrer uns gut betreut haben. Wir konnten sie immer alles fragen.“

_____ **D** Zuerst war Lena in Deutschland in der Grundschule, dann ist die Familie nach Frankreich gezogen. Sie war zwei Jahre in einer Schule in Nizza. „Am Anfang konnte ich kein Französisch. Ich musste die Sprache lernen und viel für die Fächer. Die Lehrer waren sehr streng. Es war schwer für mich“, sagt Lena Richter.



_____ **E** Frau Richter denkt gern an diese Zeit. „Wir haben mittags in der Schule gegessen. Dann hatten wir noch Unterricht oder Lernzeit. Nach der Schule hatte ich dann wirklich frei. Ich hatte Zeit für meine Wiener Freundinnen, für Musik und andere Sachen“, erzählt Frau Richter und lächelt.

- b** Lesen Sie den Text noch einmal und ordnen Sie die Überschriften zu.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| _____ a Endlich Schule UND Spaß | _____ d Schulabschluss ist Stress |
| _____ b Neue Schule, neue Sprache | _____ e Lehrer helfen Schülern |
| _____ c Schulzeit in drei verschiedenen Ländern | |

R1 Hören Sie. Was sagen die Personen? Ergänzen Sie.

1.16

Michael Halber**Nina Wenzel**

Lieblingsfach: _____

Lieblingsfach: _____

nach der Schule: _____


nach der Schule: _____

dann: _____

dann: _____

jetzt: _____

jetzt: _____

 Ich kann Berichte über Schule und Ausbildung verstehen.

				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB
1, 3**ÜB**
1b, 2-3,
7b, 11b,
12**R2 Berichten Sie über Ihre Schulzeit. Schreiben Sie.**

1. (nicht) gern / in die Schule / gehen
2. (nicht) sehr früh / aufstehen / müssen

3. in ... (keine) Probleme / haben
4. viel/wenig Zeit / für ... haben

 Ich kann über die Schulzeit und die Zeit danach berichten.

				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>









KB
2, 4-5,
8a**ÜB**
1c, 5,
11c**R3 Arbeiten Sie zu zweit und lesen Sie die Sätze. Was ist Ihre Meinung?**

1. Nach der Schule soll man eine Pause machen.
2. Geld verdienen ist nicht so wichtig. Die Arbeit muss Spaß machen.
3. Die Erfahrungen auf Reisen kann man später brauchen.
4. Ein Sprachkurs im Ausland ist zu teuer.

 Ich kann die eigene Meinung sagen.

				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB
8c, 9**ÜB**
8**Außerdem kann ich ...**

-  ... einen Kommentar über meine Schulzeit schreiben.
-  ... eine Radiosendung über Schule und die Zeit danach verstehen.
-  ... ein Gespräch über Pläne verstehen.
-  ... eine Universität oder Ausbildung präsentieren.
-  ... Informationen über das Schulsystem in Deutschland verstehen.
-  ... das Schulsystem in meinem Land erklären.
-  ... über meine Traumschule berichten.
-  ... eine Mail über meine Schulzeit schreiben.

				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB
5**ÜB**
5

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

7b-c

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

8b-c

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

10

10

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

11a-c

11

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

11d

12

11c

Schule

der Abschluss, =e	_____
der Schulabschluss, =e	_____
das Abitur (Sg.)	_____
das Zeugnis, -se	_____
der Direktor, -en	_____
die Direktorin, -nen	_____
der Schüler, -	_____
die Schülerin, -nen	_____
die Klasse, -n (<i>Die Lehrerin steht vor der Klasse.</i>)	_____
das Klassenzimmer, -	_____
die Dauer (Sg.)	_____
die Unterrichtszeit, -en	_____
der Stundenplan, =e	_____
die Fremdsprache, -n	_____
die Cafeteria, Cafeterien	_____
der Schulweg, -e	_____
die Klassenfahrt, -en	_____
die Ferien (Pl.)	_____
die Schuluniform, -en	_____
streng	_____
die Vorbereitung, -en	_____
üben	_____
der Vokabeltest, -s	_____

Schulfächer

das Fach, =er	_____
Liebings- (<i>Mein Lieblingsfach war ...</i>)	_____
Chemie	_____
Geografie	_____
Geschichte	_____
Informatik	_____
Latein	_____
Kunsterziehung/Kunst	_____
Mathematik/Mathe	_____
Physik	_____
Sozialkunde	_____

Wirtschaft

die AG, -s	_____
------------	-------

Schultypen

die Grundschule, -n	_____
die Hauptschule, -n	_____
die Realschule, -n	_____
das Gymnasium, Gymnasien	_____
die Gesamtschule, -n	_____
die Berufsschule, -n	_____
das Schulsystem, -e	_____
das Bundesland, =er	_____

Berufe

der Altenpfleger, -	_____
die Arzthelferin, -nen	_____
das Au-pair, -s	_____
der Englischlehrer, -	_____
die Gärtnerin, -nen	_____
der Grafiker, -	_____
der Hotelkaufmann, =er	_____
die Hotelkauffrau, -en	_____
die Krankenschwester, -n	_____
der Krankenpfleger, -	_____

Arbeit und Beruf

die Arbeitswelt (Sg.)	_____
der/die Auszubildende, -n	_____
der Azubi, -s	_____
die Lehre, -n	_____
die Berufserfahrung (Sg.)	_____
die Erfahrung, -en	_____
das Berufsleben (Sg.)	_____
das Handwerk (Sg.)	_____
jobben	_____
die Messe, -n	_____
die Arztpraxis, Arztpraxen	_____
das Reisebüro, -s	_____
die Werbeagentur, -en	_____

Universität

Jura (*Sie hat Jura studiert.*) _____
 Medizin _____
 die Vorlesung, -en _____
 eine Vorlesung besuchen _____

die Meinung sagen

die Meinung, -en _____
 ab|lehnen _____
 zu|stimmen _____
 nützlich _____
 witzig _____
 furchtbar _____
 schlecht (*Ich finde das nicht schlecht.*) _____
 wütend _____
 Das sehe ich anders. _____
 Das war bei mir auch so. _____
 die Hauptsache, -n (*Hauptsache, es macht Spaß.*) _____
 überraschen _____
 überrascht sein _____
 die Gemeinsamkeit, -en _____
 der Unterschied, -e _____
 wahrscheinlich _____
 wenigstens _____
 ziemlich _____
 zum Beispiel _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

aus|schlafen, er schläft aus, hat ausgeschlafen _____
 die Behinderung, -en _____
 der Rollstuhl, -e _____
 ehrlich (*Ich musste nie Hausaufgaben machen. - Ehrlich?*) _____
 die Erholung (Sg.) _____
 die Erinnerung, -en _____
 die Weltreise, -n _____
 erwachsen _____
 unabhängig _____
 freiwillig _____
 sozial _____
 die Grafik, -en (*Sehen Sie die Grafik an.*) _____
 heute (*Mit vielen Freunden habe ich heute noch Kontakt.*) _____
 erst mal _____
 paar (*Alle paar Wochen habe ich frei.*) _____
 der Kontakt, -e (*Meine Freunde und ich haben viel Kontakt.*) _____
 verlieren, er verliert, hat verloren _____
 je (*Notieren Sie je zwei Wörter.*) _____

Wichtig für mich:

Ergänzen Sie Wörter.

S
C
H
U
L
E
hemic

B
E
R
U
F
E
Hotelkaufmann

A
R
B
E
I
T

Immer online?

1 a Sehen Sie das Bild an und ordnen Sie die Wörter zu.

5 die Tastatur

3 der Bildschirm

das Papier

der Lautsprecher

das Tablet

das Kabel

die Maus

der Drucker

b Welches Wort passt zu welchem Symbol in der Tabelle? Ordnen Sie zu. Ergänzen Sie Ihre oder eine andere Sprache.

kopieren | löschen | herunterladen | suchen | anklicken | weiterleiten |
senden | drucken | speichern

Pikto	Deutsch	Ihre Sprache	andere Sprache
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			

- 2 a** Sie bekommen eine Nachricht von Patricia – Sie kennen aber keine Patricia. Was machen Sie? Wählen Sie eine Nachricht oder schreiben Sie eine andere Antwort. Vergleichen Sie zu zweit.

??? Wer bist du? Ich kenne dich nicht ...

1 ☐

Habe eine Nachricht von dir bekommen. Die ist aber nicht für mich.

2 ☐

Wann treffen wir uns morgen? Um 20:00 Uhr am Kino oder schon um 18:30 Uhr – zum Essen? LG Patricia

Um 18:30 vor der Pizzeria *Italia*. Bis morgen!

3 ☐

4 ☐



1.17



Hören Sie. Was ist Janis passiert? Beantworten Sie die Fragen.

1. Was findet Janis toll? _____
2. Warum findet Janis das toll? _____
3. Was denken Sie: Wie geht die Geschichte weiter? _____



1.18

- c** Hören Sie das Ende der Geschichte. War Ihre Vermutung in 2b richtig?



- 3 a** Arbeiten Sie zu zweit. Sehen Sie den Cartoon an. Schreiben Sie die Nachrichten von Bild 4 und antworten Sie.



- b** Sprechen Sie in Gruppen. Wie finden Sie die Situation? Wie oft benutzen Sie das Smartphone im Restaurant oder Café?

Was ist besser?

4 a Medienwelt. Notieren Sie den Komparativ.

- | | |
|---------------------|-----------------|
| 1. alt <u>älter</u> | 7. leicht _____ |
| 2. neu _____ | 8. schwer _____ |
| 3. groß _____ | 9. lustig _____ |
| 4. klein _____ | 10. jung _____ |
| 5. lang _____ | 11. viel _____ |
| 6. kurz _____ | 12. wenig _____ |



Komparativ

kurze Adjektive mit
a, o, u → ä, ö, ü
alt – **älter**
groß – **größer**
kurz – **kürzer**

b Lesen Sie das Forum zum Thema „E-Books“. Ergänzen Sie die Adjektive im Komparativ.

123	Hallo, mein Freund hat nächste Woche Geburtstag. Er hat jetzt einen E-Book-Reader und ich schenke ihm vielleicht ein E-Book. Was meint ihr: Ist das eine gute Idee? Oder soll ich ihm ein normales Buch kaufen?
Rumpel	Super Idee! Schenk ihm ein E-Book. Auf dem E-Book-Reader kann er viele Bücher haben – das ist viel (1) _____ (praktisch).
Lia	Ich weiß nicht. Ich finde ein Buch viel (2) _____ (schön), ich liebe Papier. Ein E-Book ist natürlich (3) _____ (modern), aber ich lese (4) _____ (gern) Bücher aus Papier. Und Bücher sind eigentlich nicht (5) _____ (teuer) als ein E-Book, der Preis ist fast gleich.
Rumpel	@Lia: Na ja, das stimmt so nicht. Das Gerät ist natürlich teuer, aber ein E-Book ist meistens (6) _____ (billig) als ein Buch. Und man bekommt sie viel (7) _____ (schnell), man kann sie sofort herunterladen.
Totter	E-Books sind viel (8) _____ (gut) als Bücher. Warum? Weil sie keinen Platz brauchen! Kauf ihm ein E-Book.

5 a Vergleichen Sie je zwei Gegenstände mit *als*. Schreiben Sie fünf Sätze.



- b** Was mögen Sie? Was ist wichtig für Sie? Schreiben Sie fünf Sätze mit *als*. Verwenden Sie den Komparativ von *gern*, *oft* und *selten*.

1. online / im Kaufhaus kaufen

Ich kaufe lieber im Kaufhaus als online.

2. Bücher / Zeitschriften lesen

3. unterwegs / zu Hause telefonieren

4. einen Film im Kino / zu Hause sehen

5. Fotos / Nachrichten schicken

- c** Vergleiche mit *als* oder *wie*? Ergänzen Sie.



1. Laptop A ist genauso teuer _____ Laptop B.

2. Laptop B ist nicht so schwer _____ Laptop A.

3. Laptop B ist leichter _____ Laptop A.



- d** Telefonieren oder Nachrichten schreiben? Ergänzen Sie *als* oder *wie*.



Telefonieren mag ich viel lieber (1) _____
Nachrichten schreiben. Schreiben geht nicht
so schnell (2) _____ ein Anruf.

Ich finde Sprachnachrichten super. Man kann
auch erst später reagieren – das ist also nicht so
stressig (3) _____ telefonieren. Und es ist
lustiger (4) _____
ein Telefonat, weil
man Videos oder Fotos
schicken kann.



- e** Wie war das vor zehn Jahren? Vergleichen Sie früher und heute. Schreiben Sie drei Sätze mit *wie* und drei mit Komparativ + *als*.

1. online lernen

Früher habe ich nicht so viel online gelernt wie heute.

2. draußen sein

3. Freunde besuchen

4. ins Kino gehen

5. Postkarten schreiben

6. Fotos machen

Das mache ich am liebsten.

6 a Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie die Wörter.

gründen | perfekt | programmieren | entwickeln | Projekte | spannender | Vorbereitung

1. Mein Informatik-Studium gefällt mir, weil wir oft _____ machen.
2. Das ist _____ als die Vorlesungen oder Seminare.
3. So kann man zusammen mit anderen Ideen für Apps _____ -
das finde ich super.
4. Natürlich starten wir nicht sofort. Die _____ ist wichtig, dann klappt
es danach auch gut.
5. Am liebsten _____ ich Spiele für Smartphones, das habe ich an der
Uni gelernt.
6. Später möchte ich gern eine Firma _____ und so mein Geld verdienen.
7. Meine Spiele sind nicht _____, aber die Leute spielen sie hoffentlich gern.



b Wählen Sie.

A Ordnen Sie die Komparative unten zu und ergänzen Sie den Superlativ.

1. billig _____
2. gut _____
3. lang _____
4. viel _____
5. wichtig _____
6. groß _____

dunkler | größer | besser | lieber | billiger | wichtiger |
mehr | länger | teurer | langsamer

B Ergänzen Sie Komparativ und Superlativ.

7. langsam _____
8. teuer _____
9. gern _____
10. dunkel _____



dunkel - dunkler - am dunkelsten
teuer - teurer - am teuersten

c Schreiben Sie zu jedem Bild einen Satz mit Superlativ.

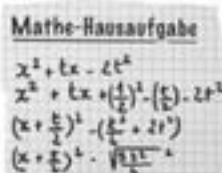


1. schnell

1. Der Mann war ...



2. teuer



3. schwierig



4. leicht



Superlativ mit -est

Adjektive mit **d, t, s/ss/B**
oder **z** am Wortende
bilden den Superlativ
mit **-esten**:

am interessantesten,
am süßesten

! am größten

7 a Formulieren Sie Fragen mit Superlativ.

1. gut gefallen – welche Musik _____
2. lustig sein – welcher Film _____
3. interessant finden – welches Buch _____
4. schön finden – welche Sprache _____
5. gut können – welchen Sport _____
6. gern mögen – welche Schauspielerin _____

*Welche Musik gefällt dir/ihnen am besten?***b** Sprechen Sie zu zweit. Stellen Sie die Fragen aus 7a und antworten Sie.**Meine Meinung ist ...****8 a** Welche Kommentare passen zu welchem Foto? Ordnen Sie zu.

1. B Was ist das hinter dir? Die Universität?
2. _____ Du hast also nicht nur Freizeit – da bin ich aber froh 😊!
3. _____ Gefällt es dir in Spanien? Der Platz sieht schön aus!
4. _____ Alles nicht so einfach in der neuen Stadt, oder?
5. _____ Du hast also schon Freunde gefunden! Sprichst du schon besser Spanisch?
6. _____ Warum suchst du nicht auf deinem Handy? Das ist doch einfacher ...
7. _____ Musst du viel lernen oder was machst du da?
8. _____ Wo hast du den Hut gekauft? Der steht ihm auch gut.

**b** Schreiben Sie eigene Kommentare zu den Fotos. Tauschen Sie dann mit einem Partner / einer Partnerin und ordnen Sie die Kommentare den Fotos zu.

9 a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--|
| 1. Fotos machen ist für viele wichtig, _____ | A weil er sie nicht gut genug findet. |
| 2. Ich mag es nicht, _____ | B dass die Fotos von ihren Freunden oft lustig sind. |
| 3. Mein Bruder postet nicht gern Fotos, _____ | C weil die Fotos dann besser aussehen. |
| 4. Johanna findet Foto-Apps sehr gut, _____ | D dass meine Freunde so viel posten. |
| 5. Johanna denkt, _____ | E weil sie ihren Freunden Fotos schicken wollen. |



1.19

**b Hören Sie die Radioumfrage zum Thema „Immer online – ist das gut oder schlecht?“. Wählen Sie.****A Wer sagt was? Ordnen Sie die Stichpunkte unten den Personen zu.****B Was denken die Personen über das Thema? Notieren Sie Stichpunkte.**

Susanna Kolar



Laurenz Schiweck



Kostas Petridis



Mia Feldmann

1. schlecht für Kinder | 2. Kontakt zu Freunden in anderen Ländern | 3. nützlich für die Arbeit | 4. zu viel Zeit kosten |
 5. weniger Kontakt mit anderen | 6. Gespräch mit Kollegen und Kunden wichtig | 7. andere Sachen wichtiger |
 8. nie langweilig

c Was meinen die Personen aus 9b? Formulieren Sie die Aussagen in ganzen Sätzen.

- Susanna Kolar sagt, dass das Internet viel Zeit kostet.
 Sie findet, dass _____
- Laurenz Schiweck meint, dass _____
 Er findet aber, dass _____
- Kostas Petridis findet, dass _____

- Mia Feldmann sagt, dass _____

**d Was ist Ihre Meinung zu der Umfrage in 9b? Schreiben Sie.**

10 a Was sagen die Personen? Schreiben Sie Sätze mit *dass*.

1. ihr Smartphone / mitnehmen / sie / immer

Carmen sagt, dass

2. Fotos zum Posten / lange auswählen / sie

Sie sagt auch, dass

3. Carmen / im Urlaub / zu viele Fotos / hochladen

Marco sagt, dass

4. am Wochenende / sein Smartphone / nur kurz anmachen / er

Er sagt auch, dass

b Schreiben Sie sechs Sätze mit *dass*.

gut finden | sicher sein | glauben |
(nicht) hoffen | denken | glücklich sein |
(nicht) interessant finden | meinen

1. *Meine Schwester findet gut, dass
man mit Freunden im Ausland
kostenlos sprechen kann.*

das Internet ist kostenlos | man kann überall online sein |
man muss noch andere Hobbys haben | man kann mit
Freunden im Ausland kostenlos sprechen | das Einkaufen
ist billiger im Netz | viele Menschen sind auch ohne
Internet glücklich

11 a Aussprache: *b* oder *w*? Hören Sie und schreiben Sie die richtigen Namen.

1.20

1. Herr _____olling, 2. Thomas _____eiß, 3. Sandra _____auer, 4. Christiane _____eber, 5. Frau _____ersch

b Arbeiten Sie zu zweit. Notieren Sie aus der Wortliste zehn Wörter mit *b* oder *w* am Anfang. Person A sagt ein Wort, Person B zeigt einen Zettel mit *B* oder *W*. Dann wechseln Sie.

Wecker



Kino! Kino!

12 a Welche Wörter zum Thema „Film“ kennen Sie schon? Sammeln Sie.

Filmtyp

Wie sind Filme?

Berufe beim Film

der Thriller

spannend

der Regisseur

b Drei Freunde erzählen von ihren Lieblingsfilmen. Welche Filme sehen sie am liebsten?

die Komödie | der Thriller | der Krimi | der Fantasy-Film | der Actionfilm

<p>Nadja Ich sehe am liebsten Filme mit viel Action – und die Musik muss toll sein. Die Schauspieler und die Geschichte sind für mich nicht so wichtig.</p>	<p>Ines Ich liebe Filme mit Humor. Das Leben ist schon stressig genug, da möchte ich im Kino lachen können. Dazu gehört auch ein Happy-End, dann bin ich zufrieden.</p>	<p>Anton Im Kino will ich alles vergessen. Der Film muss spannend sein und die Geschichte logisch. Auch die Schauspieler müssen sehr gut sein, denn der Film soll real wirken.</p>
--	--	---



c Mögen Sie Filme? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht? Schreiben Sie einen kurzen Text wie in 12b.

d Welchen Film haben Sie vor Kurzem gesehen? Beantworten Sie die Fragen.

spielen in | heißen | zeigen, dass | erzählen von | sein

1. Wie heißt der Film? _____
2. Welche Geschichte erzählt der Film? _____
3. Wo spielt die Geschichte? _____
4. Wer ist die Hauptperson? _____
5. Was zeigt der Film? _____



13 a Peter erzählt von vier verschiedenen Filmen. Wie haben ihm die Filme gefallen? Ergänzen Sie 😊😊, 😊, 😊 oder 😊.

1.21-24

- Film 1 😊😊 _____
- Film 2 _____
- Film 3 _____
- Film 4 _____

b Hören Sie noch einmal und notieren Sie in 13a je einen Grund für Peters Meinung.

c Lesen Sie den Text über Nora Tschirner. Welche Berufe hatte und hat sie? Markieren Sie.

Starporträt Nora Tschirner

Nora Tschirner, geboren 1981 in Ost-Berlin, war schon in der Schule in der Theatergruppe. Seit 2001 ist sie bekannt als Musik-Moderatorin. In diesem Jahr hat sie auch zum ersten Mal in einem Film gespielt. Bis heute war sie schon in mehreren Kinohits und spielt seit 2013 eine Polizistin in der Krimiserie „Tatort“. Am bekanntesten war wohl ihre Rolle in „Keinohrhasen“ an der Seite von Til Schweiger. Sie war auch schon Musikerin in einer Band, aber am liebsten ist sie Schauspielerin. Ihr Film „Gut gegen Nordwind“ ist ein Liebesfilm und eine Komödie. In der Roman-Verfilmung spielt sie zusammen mit Alexander Fehling. Mit ihm war sie auch im Leben viele Jahre ein Paar und sie haben ein Kind zusammen. Aber



über ihr Privatleben sprechen beide Stars wenig. Nicht nur das Schauspielen ist Nora Tschirner wichtig. Sie hat auch schon als Regisseurin gearbeitet und hilft bei Projekten für Afrika mit.

d Lesen Sie den Text noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

1. Nora Tschirner ist Schauspielerin am Theater.
2. Sie ist schon lange als Schauspielerin bekannt.
3. Sie ist lieber Musikerin als Schauspielerin.
4. Sie ist auch sozial aktiv.

richtig falsch

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

R1 Was machen Sie lieber? Was ist besser? Nennen Sie Vor- und Nachteile.

Ein Fotoapparat ist
schwerer als ein Handy.
Aber ich fotografiere ...



Ich kann Vergleiche formulieren.



KB
5a-b,
8c

ÜB
4b,
5b, e

R2 Wie finden die Personen Actionfilme? Toll 😄, okay 😊 oder blöd 😞? Notieren Sie.

1 Ich gehe oft ins Kino und letzte Woche habe ich einen Actionfilm gesehen. Alle waren begeistert, nur ich nicht so. Der Film war nicht schlecht, aber auch nicht super. ____

2 Diesen Film habe ich am Wochenende gesehen und ich habe mich geärgert. Nicht logisch und langweilig – wie oft bei Actionfilmen. Das nächste Mal suche ich den Film besser aus. ____

3 Actionfilme sind für mich Erholung. Im Kino sitzen und an nichts denken, das kann ich nur bei Actionfilmen. Für mich war der Film genau richtig! ____



Ich kann Kommentare zu Filmen und Film-
beschreibungen verstehen.



KB
12b,
13a-b

ÜB
12b, 13a

R3 Notieren Sie fünf Fragen zu den Stichpunkten und machen Sie ein Interview zu zweit.

Freizeit | Beruf | Musik | Essen | Film



Ich kann ein Interview machen.



KB
6d, e

ÜB
7

Außerdem kann ich ...



... Gespräche über Medien und Mediennutzung
verstehen und führen.



... eine persönliche Erzählung verstehen.



... über das eigene Medienverhalten sprechen und
schreiben.



... über einen Cartoon sprechen.



... in Gesprächen Vor- und Nachteile verstehen.



... berufliche Kurzporträts verstehen.



... Kommentare verstehen und schreiben.



... eine Umfrage verstehen.



... die eigene Meinung ausdrücken.



... über Filme sprechen.



... eine Filmbeschreibung und einen Kommentar
zu Filmen schreiben.



... ein Starporträt verstehen.



KB

ÜB

1, 2a

2b-c

2b-c

3

4b-c

6a

8b

8

9b

10

12a, d

12d,

13c-d

13c-d

2b-c

3b

3

4b-c

6a

8b

8

9b

10

12a, d

12d,

13c-d

13c-d

Medien und Geräte

das E-Book, -s	_____
der E-Book-Reader, -	_____
der Laptop, -s	_____
das Radio, -s	_____
das Smartphone, -s	_____
die Spielekonsole, -n	_____
das Tablet, -s	_____
der Bildschirm, -e	_____
die Tastatur, -en	_____
die Maus, =e	_____
das Kabel, -	_____
der Lautsprecher, -	_____
die Webseite, -n	_____
der Link, -s	_____
der Kontakt, -e	_____
in Kontakt bleiben	_____

Aktivitäten mit Medien

an sein (<i>Mein Handy ist immer an.</i>)	_____
an klicken	_____
tippen	_____
checken (<i>Mails checken</i>)	_____
downloaden	_____
herunter laden, er lädt herunter, hat heruntergeladen	_____
hoch laden, er lädt hoch, hat hochgeladen	_____
kopieren	_____
löschen	_____
mailen	_____
senden	_____
weiter leiten	_____
bloggen	_____
der Blogbeitrag, =e	_____
chatten	_____
posten	_____
teilen	_____
Fotos teilen	_____

Dinge vergleichen

der Vergleich, -e	_____
leicht	_____
als (<i>Das Tablet ist leichter als der Laptop.</i>)	_____
wie (<i>Der Laptop ist nicht so leicht wie das Tablet.</i>)	_____
genauso (<i>Der Laptop ist genauso praktisch wie das Tablet.</i>)	_____

über Arbeit sprechen

das Start-Up, -s	_____
gründen	_____
ein Start-Up gründen	_____
der/die Studierende, -n	_____
entwickeln (<i>eine App entwickeln</i>)	_____
programmieren	_____

Meinung äußern

die Umfrage, -n	_____
kommentieren	_____
meinen	_____
mit teilen	_____
kritisch	_____
blöd	_____
peinlich	_____
privat (<i>Das ist privat.</i>)	_____
dass (<i>Ich finde, dass das gut ist.</i>)	_____

Kino und Filme

der Actionfilm, -e	_____
der Fantasy-Film, -e	_____
die Komödie, -n	_____
der Krimi, -s	_____
der Liebesfilm, -e	_____
der Thriller, -	_____
die Filmmusik (Sg.)	_____

die Handlung, -en _____
 Worum geht es im Film? _____
 der Trailer, - _____
 die Hauptperson, -en _____
 das Talent, -e _____
 der Humor (Sg.) _____
 der Witz, -e _____
 spielen (*Der Film spielt in Berlin.*) _____
 einfach (*Der Film war einfach toll.*) _____
 logisch _____
 real _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

ausprobieren _____
 gewinnen, er gewinnt, hat gewonnen _____
 lachen _____
 weinen _____
 flüstern _____
 dumm, dümmer, am dümmsten _____

fröhlich _____
 nah, näher, am nächsten _____
 schwierig _____
 still _____
 vorsichtig _____
 der Enkel, - _____
 die Enkelin, -nen _____
 die Freundschaft, -en _____
 die Kindheit (Sg.) _____
 das Schicksal, -e _____
 die Sorge, -n (*Sorgen haben*) _____
 sterben, er stirbt, ist gestorben _____
 tot _____
 das Tier, -e _____
 manche, mancher _____
 mehrmals _____
 plötzlich _____
 überhaupt (*Das hat mir überhaupt nicht gefallen.*) _____
 unbedingt _____
 zuletzt _____

Wichtig für mich:

Welche Filme gibt es? Ergänzen Sie die Buchstaben.

- | | | |
|-------------------|-----------------------|--------------------------|
| 1. die K__m__di__ | 3. der Ac__i__nf__l__ | 5. der __a__t__s__-Fi__m |
| 2. der Th__ill__ | 4. der K__i__ | 6. der L__ __be__f__ __m |

Was kann man damit machen? Notieren Sie möglichst viele Verben.

die Mail: _____
 die App: _____
 das Foto: _____
 das Smartphone: _____

Prüfungstraining

In den Plattformen im Übungsbuch bereiten wir Sie auf die Prüfungen *Goethe-Zertifikat A2* und *telc Deutsch A2 (Start Deutsch 2)* vor.

	telc Deutsch A2 (SD)	Plattform	Goethe-Zertifikat A2 (GZ)	Plattform
Hören	Teil 1	1	Teil 1	2
	Teil 2	2	Teil 2	4
	Teil 3	3	Teil 3	3
			Teil 4	2
Lesen	Teil 1	1	Teil 1	2
	Teil 2	1	Teil 2	1
	Teil 3	4	Teil 3	4
			Teil 4	3
Schreiben	Teil 1	2	Teil 1	1
	Teil 2	3	Teil 2	4
Sprechen	Teil 1	1	Teil 1	2
	Teil 2	3	Teil 2	3
	Teil 3	4	Teil 3	4

Sprechen: Teil 1 – Sich vorstellen

P
SD

- 1 a** Machen Sie den Prüfungsteil *telc Deutsch A2, Sprechen, Teil 1*. Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie sich vor.
- b** Stellen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin zwei Fragen zu seiner/ ihrer Person. Antworten Sie auch auf seine/ihre Fragen.

Teil 1 Sich vorstellen

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

Schreiben: Teil 1 – Eine SMS schreiben

P
GZ

- 2** Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2, Schreiben, Teil 1*.

Teil 1

Ihr Freund Florian will morgen Abend mit Ihnen ins Kino gehen. Schreiben Sie eine SMS.

- Entschuldigen Sie sich, dass Sie morgen nicht können.
- Schreiben Sie, warum.
- Machen Sie einen Vorschlag für einen anderen Termin.

Schreiben Sie 20–30 Wörter.
Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

Hören: Teil 1 – Ansagen am Telefon verstehen



3 Machen Sie den Prüfungsteil *telc Deutsch A2, Hören, Teil 1*.

Teil 1 Sie hören fünf Ansagen am Telefon. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Ergänzen Sie die Telefonnotizen. Sie hören jeden Text **zweimal**.

Beispiel



0

1.25

Praxis Dr. Weiß

neuer Termin

Telefonnummer: 89 45 303



3

1.28

Verabredung mit Simon

Treffen im:



1

1.26

Olaf

Party am Samstag
mitbringen:



4

1.29

Foto-Workshop

Preis:



2

1.27

Herr Kanter

Treffen mit Kunden aus Norwegen

neue Uhrzeit: _____



5

1.30

Café Zentral

für Moni arbeiten am:

Lesen: Teil 2 – Eine Zeitungsmeldung verstehen



4 Machen Sie den Prüfungsteil *telc Deutsch A2, Lesen, Teil 2*.

Teil 2

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 1-5.
Sind die Aussagen **richtig** (+) oder **falsch** (-)?
Kreuzen Sie an.

Beispiel

- | | | | |
|---|---|--------------|------------------------|
| 0 | Michael Landhort war in Hamburg gern in der Schule. | +
richtig | X
falsch |
| 1 | Michael besucht jetzt eine Schule in England. | +
richtig | -
falsch |
| 2 | In der Schule hat Michael ein Einzelzimmer. | +
richtig | -
falsch |
| 3 | Die Mitschüler lernen von Michael Deutsch. | +
richtig | -
falsch |
| 4 | Früher waren 25 Schüler in Michaels Klasse. | +
richtig | -
falsch |
| 5 | Michael ist froh, dass er die Schule besuchen kann. | +
richtig | -
falsch |

Glück gehabt

Michael Landhort ist 18 Jahre alt und er sagt: „Ich gehe gern in die Schule. Ich weiß, das ist uncool, aber es ist so. Und zum ersten Mal nach 10 Jahren Schule in Hamburg fühle ich mich hier wirklich gut.“

Seine Schule ist eine Privatschule in England, er wohnt auch in der Schule. Vor einem Jahr ist Michael mit seinem Vater nach Manchester gezogen. Am Anfang hat er alles schrecklich gefunden: ein Zimmer zusammen mit einem Mitschüler, die Dusche und das WC auf dem Flur. Das war in Hamburg anders.

Englisch ist inzwischen die zweite Sprache von Michael Landhort geworden. Ich muss immer Englisch sprechen, niemand sonst spricht Deutsch. „Ich träume sogar in der Nacht auf Englisch“, sagt er.

In seiner Klasse sind nur 12 Schüler, nicht 25 wie zuletzt in Hamburg. „Ich muss hier viel für die Schule arbeiten“, sagt er, „aber die Lehrer sind auch wie Kollegen. Sie helfen mir sehr.“ Aber Michael weiß auch, dass er Glück hat. „Ich kann diese Schule nur besuchen, weil mein Vater viel Geld hat. Dieses Glück haben nicht viele.“

Lesen: GZ, Teil 2 / SD, Teil 1 – Infotafeln verstehen

P **GZ/SD** **5** Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2, Lesen, Teil 2* bzw. *telc Deutsch A2, Lesen, Teil 1*.

Teil 2 / 1 Lesen Sie die Aufgaben 1–5 und die Informationen am Eingang von einer Messe für neue Medien. Wohin gehen Sie?
Kreuzen Sie an: ☐ a, ☐ b oder ☐ c.

Beispiel

- | | |
|--|--|
| <p>0 Sie möchten sich über Bücher für Ihr Tablet informieren.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> a Erdgeschoss</p> <p><input type="checkbox"/> b 3. Stock</p> <p><input type="checkbox"/> c anderer Stock</p> | <p>3 Sie suchen ein Lernprogramm für Ihren 12-jährigen Sohn.</p> <p><input type="checkbox"/> a Erdgeschoss</p> <p><input type="checkbox"/> b 2. Stock</p> <p><input type="checkbox"/> c anderer Stock</p> |
| <p>1 Sie sind am Finger verletzt und brauchen ein Pflaster.</p> <p><input type="checkbox"/> a 2. Stock</p> <p><input type="checkbox"/> b 4. Stock</p> <p><input type="checkbox"/> c anderer Stock</p> | <p>4 Sie möchten Ihrer Großmutter ein Handy schenken.</p> <p><input type="checkbox"/> a 2. Stock</p> <p><input type="checkbox"/> b 3. Stock</p> <p><input type="checkbox"/> c anderer Stock</p> |
| <p>2 Sie haben Durst und möchten einen Kuchen essen.</p> <p><input type="checkbox"/> a 3. Stock</p> <p><input type="checkbox"/> b 4. Stock</p> <p><input type="checkbox"/> c anderer Stock</p> | <p>5 Sie möchten Ihre Sportaktivitäten kontrollieren.</p> <p><input type="checkbox"/> a 1. Stock</p> <p><input type="checkbox"/> b 4. Stock</p> <p><input type="checkbox"/> c anderer Stock</p> |

Die Medien-Messe

Erdgeschoss	Fernseher: LED, 4K / Beamer / E-Reader und E-Books / Sound-Systeme / alles für das Heim-Kino Ausgang zu Taxi und Bus / Straßenbahn
1. Stock	Smartphones / Smartwatches / Spiele für PC und Handy / Apps / Zubehör Restaurant „Cyber“ – Pizza und Pasta / Fundbüro Konzert- und Vortragsbühne
2. Stock	Internet der Zukunft / Soziale Netzwerke / Sicherheit im Internet: Anti-Virus Software, Tipps und Infos / Lernsoftware / Software für Grafik und Design Aufzug / Notarzt & Erste Hilfe
3. Stock	PCs / Laptops / Netbooks / Tablets / Drucker und 3D-Drucker / Scanner / Cloud-Solutions Spielzimmer / Café „Intermezzo“ / Telefon / Toiletten
4. Stock	Für die Generation 65+: Computer, Smartphones, Tablets und Spiele Neue Medien für die Kleinsten: Spiele für zu Hause und für unterwegs Spielekonsolen / VR-Brillen / Umweltschutz / Green IT Getränkeautomat

Große und kleine Gefühle

1 a Lesen Sie die Texte und ordnen Sie die Fotos zu.

Meine Schwester hat im Juli geheiratet. Wir waren in der Kirche und dann haben wir bis drei Uhr morgens gegessen, getanzt und gefeiert. Alle waren da: Familie und Freunde, ungefähr 80 Leute. Das war schön!

1 **B**

← Tim
Endlich habe ich es geschafft: Ich darf Auto fahren! Jetzt muss ich nur noch viel arbeiten, dann kann ich auch ein Auto kaufen.

2 **C**



D

Geschafft 😊

← Otto
Dritter Platz!!! Gestern bin ich beim Stadt-Marathon mitgelaufen und ich habe eine Medaille bekommen! Nächstes Jahr versuche ich es wieder. Vielleicht werde ich dann Erster. 😊

3 **D**



A

Leon ist da!



C

Endlich mobil!



B

Hochzeit im Sommer

Nun bin ich vier Wochen hier! Alle sind nett und helfen mir. Heute habe ich für die Kollegen eine Feier gemacht.

4 **E**

Liebe Freunde,
vielen Dank für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Geburt von Leon! Wir drei haben uns sehr, sehr, sehr gefreut!!! Die Sachen sind so schön, danke!



E

Mein erster Monat!

b Lesen Sie die Texte noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- Die Hochzeit hat drei Tage gedauert.
- Die Person mit dem Führerschein hat ein Auto gekauft.
- Der Marathonläufer möchte nie wieder so lange laufen.
- Die Person ist neu in der Firma.
- Die Familie hat viele Geschenke bekommen.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C Ergänzen Sie die Sätze.**Aufgaben**

1. Herzlichen Glückwunsch! Du hast die _____ bestanden 😊
glücklich
2. Meine Schwester hat jetzt ihren Führerschein. Sie ist sehr _____ und erzählt es jedem.
3. Hast du schon den kleinen Bruder von Lina gesehen? Der ist ja so _____
interessant das zu sehen
4. Was ist denn im Paket? Ich bin schon ganz _____

→*← 2 Wählen Sie.**A Ergänzen Sie den Text. Die Wörter unten helfen. B Ergänzen Sie den Text.**

Bei uns (1) _____ man eine Hochzeit so: Oft machen die Frauen und die Männer vor dem Hochzeitstag einen Ausflug oder eine Party – die Frauen mit ihren Freundinnen und die (2) _____ mit ihren Freunden. Zur Hochzeit (3) _____ Familie und Freunde. Danach gibt es Getränke und viele Leute (4) _____ Fotos. Dann fahren die (5) _____ und das Brautpaar zu einem Restaurant. Dort gibt es (6) _____ und Getränke und man feiert bis spät in der Nacht. Auf Hochzeitsfeiern gibt es oft Reden für das Paar und Spiele. Es gibt auch Musik und alle (7) _____. Oft fährt das Paar am nächsten (8) _____ in Urlaub.

kommen | feiern | Gäste | machen | Männer | Tag | tanzen | Essen

Ich bin glücklich, wenn ...**3 a Emotionen: positiv oder negativ? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie dann das Gespräch.**

Angst haben | froh sein | traurig sein | etwas schade finden | etwas schön finden |
unglücklich sein | etwas cool finden | nervös sein | glücklich sein | stolz sein

😊	☹️

- | | |
|--|--|
| ○ Na, wie geht's? | ○ Ach, stimmt ja. Und wie geht es Gabriel? |
| ● Es geht so. Ich habe gleich eine Präsentation vor 20 Leuten und bin schrecklich (1) _____. | ● Na ja, seine Freundin ist gestern nach Australien geflogen und jetzt ist er natürlich (3) _____. |
| ○ Oh, das verstehe ich, aber das schaffst du schon. Aber sag mal, wie geht es denn Fiona? | Aber wie geht es dir denn? |
| ● Gut! Fiona hat letzte Woche geheiratet. Sie ist sehr (2) _____. | ○ Nicht so gut. Heute Nachmittag muss ich zum Zahnarzt und ich habe (4) _____! |
| | ● Du Arme! |

b Was ist Glück? Sehen Sie die Fotos an und ordnen Sie zu.



Ralf



Lena



Maria

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Ralf ist glücklich, _____ | A wenn sie Zeit für Bücher hat. |
| 2. Lena ist froh, _____ | B wenn er mit seinem Hund spazieren geht. |
| 3. Für Maria ist Glück, _____ | C geht es Lena sehr gut. |
| 4. Wenn sie Freunde trifft, _____ | D wenn sie shoppen geht. |

c Nebensatz mit wenn. Wo fehlt das Verb im wenn-Satz? Markieren Sie. Schreiben Sie dann den ganzen Satz.

1. Wenn ich Zeit, [↓] gehe ich ins Kino. (haben)

Wenn ich Zeit habe, gehe ich ins Kino.

2. Ich bin froh, wenn eine Freundin. (mitkommen)

3. Nach dem Film gehe ich in ein Restaurant, wenn ich nicht zu müde. (sein)

4. Wenn es nicht, fahre ich mit dem Rad nach Hause. (regnen)

d Viele Fragen. Antworten Sie mit ja, wenn ...

1. Lernen wir morgen Nachmittag zusammen? (nicht arbeiten müssen)

Ja, wenn ich nicht arbeiten muss.

2. Rufst du mich später an? (zu Hause sein)

3. Gehen wir am Samstag zusammen wandern?
(das Wetter gut sein)

4. Holst du mich vom Bahnhof ab? (das Auto von Tom haben können)



e Schreiben Sie Sätze mit wenn.

1. Zeit haben – Sport machen
Wenn ich Zeit habe, mache ich Sport.
2. joggen gehen – das Wetter schön sein
Ich
3. es regnet oder schneit – ins Fitness-Studio gehen
Wenn
4. Sport machen – gute Laune haben
Wenn

f weil, dass oder wenn? Ergänzen Sie.

1. Felix sagt, _____ er nie Angst hat.
2. Er ist traurig, _____ Mona ihn nicht angerufen hat.
3. _____ er traurig ist, spricht er immer mit einem Freund.
4. Felix hofft, _____ er die Prüfung besteht.
5. Was macht Felix, _____ er es nicht schafft?

**g Schreiben Sie die Sätze zu Ende.**

1. Ich bin müde, weil _____
2. Ich hoffe, dass _____
3. Ich bin froh, wenn _____

4 a Was passt wo? Lesen Sie die Mails und ergänzen Sie.

gratulieren | viel Spaß | Für die Zukunft | Alles Gute | herzlichen Dank | Hochzeit

Liebe Nelli,

(1) _____ für die Einladung zu deinem Geburtstag. Leider kann ich nicht kommen, weil ich an diesem Wochenende arbeiten muss. 😞

(2) _____ zu deinem Geburtstag und (3) _____

Bis bald!

Henry

Liebe Julia, lieber Marcel,

wir (4) _____ euch herzlich zu eurer (5) _____!

(6) _____ wünschen wir euch viel Glück.

Herzliche Grüße
Linus und Lars



1.31-34

- b** Lesen Sie Monas Nachricht und hören Sie die Mitteilungen auf der Mailbox. Notieren Sie die wichtigsten Informationen in Stichworten.

Liebe Freunde,
ich werde 25 und das möchte ich mit euch feiern!
Wann: Samstag, 11. 08., 20 Uhr
Wo: Café Schnitt
Geht das bei euch? Meldet euch bitte bis 5. August 🍷

1. Ron: kann erst um ...

2. Anja: ...

3. Emma: ...

4. Tom: ...



- c** Schreiben Sie Mona eine Nachricht. Bedanken Sie sich für die Einladung und schreiben Sie, dass Sie kommen können.

Die Geburtstagsparty



- 5** Wählen Sie.

- A** Lesen Sie die Beschreibungen und markieren Sie: Was ist wichtig für die Person? Lesen Sie dann die Anzeigen. Welche Anzeige passt für wen? Eine Anzeige bleibt übrig.

- B** Lesen Sie die Beschreibungen und die Anzeigen. Welche Anzeige passt für wen? Eine Anzeige bleibt übrig.

1. Ramon möchte eine Geburtstagsparty machen. Er sucht einen Raum für die Feier. Er möchte das Essen und die Getränke selbst mitbringen. Dann ist es günstiger. _____
2. Lenas Oma wird 70 Jahre alt. Das möchte die Familie an einem Nachmittag feiern. Sie möchten draußen sitzen und es soll Kaffee und Kuchen geben. _____
3. Caro arbeitet in einer Firma und sucht einen Raum für die Weihnachtsfeier. Auf der Feier gibt es Reden, Essen und Getränke für alle. Die Feier soll von 17:00 bis 21:00 Uhr gehen. _____

A

Feiern und essen – mal anders!

Machen Sie mit uns eine Stadtführung und genießen Sie Spezialitäten in vier Restaurants.

Beginn immer freitags um 18:00 Uhr.

Mehr Infos und Preise unter
Stadt-baer.de

C

Stadteilzentrum CORI

Sie brauchen einen Partyraum, aber er soll nicht so teuer sein?

Da haben wir was für Sie: Mieten Sie unseren Partyraum mit Küche.

Sie holen den Schlüssel ab, bereiten alles vor und putzen nach der Party die Räume.

Genauere Infos unter www.c-o-r-i.de

B

Kochschule Nasch

Firmenfeiern, Feste und Events?

Bei uns sind Sie richtig. Wir bieten nicht nur Kochkurse. Bei uns können Sie auch feiern und wir kochen für Sie. Neugierig?

Mehr Infos und Preise unter
Koch-Nasch.com

D

Genießen – Reden – Feiern

Unser Café ist klein, aber fein.

Wir backen selbst und mit Liebe. Gerne bedienen wir Sie und Ihre Gäste auch in unserem Garten.

Mehr Infos unter www.gabis-gartencafe.de

6 a Welche Satzteile gehören zusammen? Verbinden Sie.

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. ○ Mona, wir treffen _____ | A sich entschuldigt. Sie ist krank. |
| 2. ● Ja, ich freue _____ | B uns um acht Uhr, oder? |
| 3. △ Mona, warum ärgerst du _____ | C mich nächste Woche mit ihr. |
| 4. ● Ach, ich ärgere _____ | D dich? |
| 5. △ Ja, schade, aber Ida hat _____ | E mich schon auf die Party. |
| 6. ● Ach so! Dann treffe ich _____ | F mich über Ida. Sie ist nicht da! |

b Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

- Gestern Abend habe ich (1) _____ über Tim geärgert.
- Warum? Was hat er gemacht?
- Wir wollten (2) _____ treffen, aber Tim hat eine Stunde mit seinem Bruder telefoniert.
Sie haben (3) _____ schon seit zwei Monaten nicht mehr unterhalten.
- Ja und? Das ist doch nett!
- Ja, aber wir wollten ins Kino gehen. Das war dann zu spät.
- Habt ihr (4) _____ dann gar nicht getroffen?
- Doch, doch. Er hat mich noch zum Essen eingeladen.
- Und hast du (5) _____ nicht gefreut?
- Doch. Aber den Film habe ich immer noch nicht gesehen.
Wollen wir (6) _____ morgen treffen und ins Kino gehen?
- Gern!



!
Verben mit Reflexivpronomen
Reflexivpronomen und Personalpronomen im Akkusativ sind gleich.
*Du freust **dich**.* – *Ich sehe **dich**.*
! er/es/sie und sie/Sie
*Er freut **sich**.* – *Ich sehe **ihn**.*
*Sie freuen **sich**.* – *Ich sehe **sie/Sie**.*

c Ergänzen Sie die Verben und Reflexivpronomen im Präsens und Perfekt.

sich ärgern | sich entscheiden | sich treffen | sich freuen | sich-erinnern | sich unterhalten | sich interessieren

Hallo Shirin,

(1) erinnerst du _____ noch an mich? Wir haben (2) _____ letzte Woche bei der Party sehr gut _____. Du hast mir viel über dein Studium erzählt und das war sehr spannend. Ich habe (3) _____ jetzt auch für ein Studium _____. Ich (4) _____ sehr für Jura und fange im September mit dem Studium an. Ich habe dir ja erzählt, dass ich (5) _____ jeden Tag über meine Chefin _____. Das ist dann ab Herbst vorbei! 😊 Vielleicht können wir (6) _____ ja mal _____. Ich (7) _____, wenn du dich meldest.

Viele Grüße und bis bald

Ivana



7 Nelli und Thilo lernen sich auf einer Party kennen. Schreiben Sie eine Geschichte. Verwenden Sie mindestens fünf Ausdrücke.

nett finden | sich entschuldigen | ins Kino gehen | sich streiten | sich nicht mehr ärgern |
einen Ausflug machen | sich oft treffen | sich unterhalten | ...

Nelli und Thilo haben sich auf einer Party kennengelernt. Sie haben sich sehr gut unterhalten und ...

8 a Ein Freund / Eine Freundin erzählt. Lesen Sie. Welche Reaktion passt? Kreuzen Sie an.

1. Gestern habe ich auf einem Fest einen Schulfreund getroffen. Wir haben uns 10 Jahre nicht gesehen.

- ☐ a Das macht doch nichts.
☐ b Wirklich?
☐ c Das ist mir aber peinlich!

2. Gestern ist mein Handy auf den Boden gefallen. Aber es ist nicht kaputt.

- ☐ a So ein Pech.
☐ b Das tut mir leid.
☐ c Da hast du aber Glück gehabt!

3. Du hattest doch gestern Geburtstag und ich habe dich nicht angerufen. Entschuldige bitte.

- ☐ a Da freue ich mich sehr.
☐ b Das darf doch nicht wahr sein.
☐ c Das macht doch nichts.



1.35

b Hören Sie jetzt und reagieren Sie.

c Ordnen Sie die Gespräche.

A Auf der Straße

- ___ ☐ Ich arbeite hier in der Nähe. Und du?
___ ☒ Ja. Hallo Tina! Wir haben uns ja schon so lange nicht mehr gesehen. Was machst du hier?
___ ☐ Sehr gerne, ich freue mich riesig!
1 ☐ Hallo, Maria? Bist du das?
___ ☒ Ich arbeite auch hier in der Nähe! Das ist ja toll! Dann können wir uns ja öfter treffen.

B Im Zug

- ___ ☐ Danke, Ihnen auch.
___ ☐ Keine Sorge. Es geht schon wieder.
1 ☐ Aua! Passen Sie doch auf! Sie sind auf meinen Fuß getreten.
___ ☒ Da bin ich aber froh. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.
___ ☒ Oh ... Entschuldigung. Das tut mir leid! Tut es sehr weh?



1.36

9 a Wie klingen die Sätze? Hören Sie und notieren Sie.

1. Ich bin am Samstag nicht da. 3. Das weiß ich nicht. 5. Das geht nicht. 7. Ich hab' keine Zeit.
2. Weißt du, wie spät es ist? 4. Ich komme gleich. 6. Es regnet. 8. Das ist ja toll.

fröhlich: _____ traurig: _____ ärgerlich: _____ gestresst: _____



1.37

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Arbeiten Sie zu zweit. Sprechen Sie die Sätze fröhlich, traurig, ärgerlich oder gestresst. Der/Die andere sagt, was passt.

1. Morgen ist die Party von Ben. 3. Ich habe keine Zeit. 5. Das ist aber schön.
2. Per hatte echt Glück. 4. Das ist ja interessant. 6. Carmen freut sich sehr.

Ein Fest im Süden

10 a Lesen und hören Sie. Was feiert man hier? Warum?

1.38

Auf zum Almbtrieb – Besuchen Sie uns im Herbst!

„Almbtrieb“, „Viehscheid“ oder „Alpabzug“ – egal, wie man es nennt, es ist ein Erlebnis: Im Sommer sind die Kühe in den Bergen auf der Alm. Im Herbst kommen Sie wieder zurück ins Dorf.

Begrüßen Sie mit uns die Kühe, wenn sie von der Alm zurückkommen. Wenn der Sommer in den Bergen gut war, tragen die Kühe Blumen und Glocken. Das ist jedes Jahr im September ein Fest!



Kühe im Gras auf der Alm



Ankunft im Dorf



die Glocken für den Almbtrieb

Es gibt traditionelle Musik und ...

... man kann Gerichte und Getränke aus der Region probieren.



typische Gerichte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hören Sie [hier](#) mehr zum Thema.

b Ergänzen Sie den Text.

ist auch bekannt für | im September | macht sicher Spaß | besuchen die Veranstaltung |
Im Sommer

Der Almbtrieb

In den Alpen-Regionen im Süden Deutschlands, in Österreich und in der Schweiz findet immer

(1) _____ der Almbtrieb statt. In der Schweiz sagt man auch Alpabzug. (2) _____ sind die Kühe in den Bergen. Im Herbst kommen sie wieder in die Dörfer. Im Winter und bei Schnee können sie nicht in den Bergen bleiben. Wenn alle Tiere gesund sind, tragen sie Glocken und sind geschmückt.

Es gibt ein Fest und viele Menschen (3) _____

Der Almbtrieb (4) _____ traditionelle Musik und Essen aus der Region. Ein Besuch beim Almbtrieb (5) _____

Hier fühle ich mich wohl

11 Lesen Sie die Blogbeiträge im Kursbuch, Aufgabe 11a noch einmal. Ordnen Sie zu.



- | | |
|---|---|
| 1. Paula ist Deutschlehrerin und freut sich, <u>D</u> | A sind ihre Freunde nie pünktlich. |
| 2. Paula unterrichtet gern und ist froh, _____ | B die Busse meistens pünktlich fahren. |
| 3. Wenn sie am Abend ausgeht, dann _____ | C zu einer Party Essen und Getränke mitbringt. |
| 4. Paula ist froh, dass _____ | D dass sie im Ausland arbeitet. |
| 5. Chandan hat nicht gedacht, _____ | E man in Argentinien nicht nur Tango tanzt. |
| 6. Er findet es schön, dass _____ | F wenn Chandan etwas nicht versteht. |
| 7. Für seine Freunde ist es kein Problem, _____ | G dass die Anmeldung an der Uni so einfach ist. |
| 8. Chandan war überrascht, dass man _____ | H wenn im Kurs alle Spaß haben. |

12 a Wie heißt das Gegenteil? Notieren Sie.

spät | spannend | schwierig | teuer | unordentlich |
kurz | pünktlich | traurig | unsympathisch | unwichtig

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| 1. fröhlich ↔ _____ | 7. wichtig ↔ _____ |
| 2. verspätet ↔ _____ | 8. billig ↔ _____ |
| 3. nett ↔ _____ | 9. lang ↔ _____ |
| 4. langweilig ↔ _____ | 10. früh ↔ _____ |
| 5. ordentlich ↔ _____ | |
| 6. einfach ↔ _____ | |



Das Präfix **un-** drückt das Gegenteil aus.
höflich ↔ **unhöflich**

b An einem anderen Ort / In einem anderen Land. Ergänzen Sie.

hilfsbereit | überrascht | unpünktlich | wichtig

- Ich habe gedacht, dass hier die Busse immer _____ sind. Aber das stimmt nicht!
- Es ist hier sehr _____, dass man seine Freunde einlädt.
- Ich hatte Angst, dass die Menschen unfreundlich sind. Aber das ist nicht so, alle sind sehr _____.
- Ich war sehr _____, dass man hier so spät am Abend isst.

R1 Ergänzen Sie die Sätze.

1. Ich finde es nicht gut, wenn ...
2. Ich bin glücklich, wenn ...
3. Ich bin traurig, wenn ...

4. Wenn ich ..., habe ich Angst.
5. Wenn ich ..., entspanne ich mich.
6. Wenn ich ..., freue ich mich sehr.

 Ich kann Emotionen beschreiben.

☹️ ☹️ ☹️ ☹️ ☹️
☐ ☐ ☐ ☐ ☐

KB
3

ÜB
3a, b, g

R2 Sprechen Sie zu zweit.

A

Ihr Partner / Ihre Partnerin erzählt. Reagieren Sie passend zu jeder Information.
 Erzählen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin: eine Einladung zu einer Party bekommen / an dem Tag lange arbeiten / nach der Arbeit zur Party fahren / nichts mehr zum Essen da sein

Sie passend zu jeder Information.
 Ihr Partner / Ihr Partnerin erzählt. Reagieren Sie passend zu jeder Information.
 Erzählen Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin: eine Reise nach Basel machen / das Wetter schlecht sein / einen Schulfreund nach zehn Jahren wiedersehen / das Handy verlieren

B

 Ich kann Freude oder Bedauern ausdrücken.

☹️ ☹️ ☹️ ☹️ ☹️
☐ ☐ ☐ ☐ ☐

KB
8b-c

ÜB
8a-b



R3

Hören Sie die Veranstaltungstipps und ergänzen Sie die Informationen.

1.39-40

1. Altstadtfest

Wann ist das Fest?

Was gibt es?



Welche Straßenbahn fährt hin?

2. Chiemsee-Festival

Wie viele Bands spielen?

Was kostet eine Karte?

Um wie viel Uhr fängt es an?












  Ich kann Informationen über Veranstaltungen verstehen.

☹️ ☹️ ☹️ ☹️ ☹️
☐ ☐ ☐ ☐ ☐

KB
10a-c

ÜB
10

Außerdem kann ich ...

-   ... Informationen zu besonderen Ereignissen und Festen verstehen.
-  ... ein Fest beschreiben.
-   ... Einladungen, Glückwünsche und Dank verstehen und aussprechen.
-  ... Anzeigen für Veranstaltungsräume und -orte verstehen.
-  ... eine kurze Geschichte schreiben.
-  ... in Gesprächen Freude oder Bedauern verstehen.
-  ... über Veranstaltungen berichten.
-  ... Berichte über Auslandserfahrungen verstehen.
-  ... über Erfahrungen im Ausland berichten.

☹️ ☹️ ☹️ ☹️ ☹️
☐ ☐ ☐ ☐ ☐

KB
1b

ÜB
1

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

2, 5a

2

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

4

4

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

5

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

7

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

8a

10d

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

11

11

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

12

besondere Ereignisse

die Geburt, -en	_____
schmücken	_____
die Geburtstagsparty, -s	_____
der Schultag, -e (<i>der erste Schultag</i>)	_____
der Führerschein, -e	_____
die Führerscheinprüfung, -en	_____
bestehen, er besteht, hat bestanden	_____
der Club, -s	_____
das Brautpaar, -e	_____
der Ring, -e	_____
Platz, -e (<i>Erster Platz! Ich habe gewonnen.</i>)	_____
der Sieg, -e	_____
die Medaille, -n	_____
das Feuerwerk, -e	_____
dabei sein	_____

Glückwünsche ausdrücken

die Glückwunschkarte, -n	_____
die Karte, -n	_____
gratulieren (<i>Wir gratulieren euch herzlich zur Hochzeit.</i>)	_____
wie (<i>Wie schön, ihr heiratet!</i>)	_____
Alles Gute!	_____
sich bedanken (<i>Wir möchten uns für die Geschenke bedanken.</i>)	_____
tausend Dank	_____
die Absage, -n	_____
stehen, er steht, hat gestanden (<i>Was steht auf der Karte?</i>)	_____

Gefühle

das Gefühl, -e	_____
die Emotion, -en	_____
Angst haben	_____

keine Ahnung haben	_____
die Laune, -n (<i>Ich habe heute schlechte Laune.</i>)	_____
die Liebe (Sg.)	_____
sich wohl fühlen	_____
die Freude, -n	_____
Das ist ja toll!	_____
Ich freue mich riesig.	_____
So ein Glück!	_____
sich ärgern (<i>Ich ärgere mich über meinen Bruder.</i>)	_____
sich streiten, er streitet, hat gestritten	_____
das Bedauern (Sg.)	_____
Das tut mir (wirklich) leid.	_____
Schade!	_____
beruhigen	_____
Das macht (doch) nichts.	_____
Es geht schon wieder.	_____
Es ist alles okay.	_____
hoffen	_____
sich langweilen	_____
aufregend	_____
aufgeregt sein	_____
ärgerlich	_____
genervt	_____
gestresst	_____
nervös	_____
sauer (<i>Er kommt schon wieder zu spät. Ich bin richtig sauer!</i>)	_____
schlimm	_____
stolz	_____
traurig	_____
unangenehm	_____
unglücklich	_____

andere wichtige Wörter und Wendungen

sich erinnern (<i>Erinnerst du dich an Tims Party?</i>)	_____
sich gewöhnen (<i>Ich bin an die andere Währung gewöhnt.</i>)	_____

sich aus|tauschen (*Wir tauschen uns über unsere Erfahrungen aus.*)

fallen, er fällt, ist gefallen
(*Das Glas ist auf den Teppich gefallen.*)

sich unterhalten, er unterhält, hat unterhalten
(*Auf der Party habe ich mich mit Tim unterhalten.*)

an|bieten, er bietet an, hat angeboten

sich aus|ruhen

aus|sprechen, er spricht aus, hat ausgesprochen

bewundern

sich entscheiden, er entscheidet, hat entschieden

unterrichten

weg|fahren, er fährt weg, ist weggefahren

außerdem

inzwischen

das Frühjahr, -e

die Zukunft (Sg.)

das Gegenteil, -e

das Wohnheim, -e

der Verkehr (Sg.)

verspätet

die Währung, -en

kostenlos

niemand

nirgends

fremd

hilfsbereit

ordentlich

wahr

weltweit

wenn ..., dann ... (*Wenn meine Freundin wegfährt, dann bin ich traurig.*)

Wichtig für mich:

Notieren Sie positive und negative Gefühle.



Reagieren Sie.

Sie bekommen eine Einladung zu einer Hochzeit.

Sie haben einen Freund / eine Freundin nicht angerufen.

Ein Wasserglas ist auf den Boden gefallen. Ihr Kollege / Ihre Kollegin entschuldigt sich.

Leben in der Stadt

1 a Sehen Sie die Bilder an und ordnen Sie die Wörter zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

die Müllabfuhr | der Fahrer / die Fahrerin | das Krankenhaus | die öffentlichen Verkehrsmittel |
 der Müll | die Polizei | der Patient / die Patientin | das Restaurant | die Behörde |
 die Straßenbahn | die Straßenreinigung | der Gast

die Behörde



b Welche Wörter kennen Sie noch? Schreiben Sie sie mit Artikel in die Bilder.

c Ergänzen Sie die Beschreibung zu den Bildern.

kümmert sich | serviert | sammeln ein | bedienen | verkauft | genehmigen | erklären |
 bestellen | hilft | macht sauber | prüft

Auf Bild A sieht man das Rathaus. Hier (1) prüfen die Beamten Formulare und sie
 (2) _____ Anträge. Ein Polizist (3) _____ um Ordnung. Er
 läuft zu einem Radfahrer und will ihm (4) _____, dass er hier nicht fahren darf.

Auf Bild B ist ein Restaurant. Die Kellner (5) _____ die Gäste: Eine Kellnerin
 (6) _____ Getränke und am Tisch rechts (7) _____
 Gäste das Essen.

Auf Bild C sieht man die Müllabfuhr. Die Männer (8) _____ die Mülltonnen
 _____ und die Straßenreinigung (9) _____ die Straße
 _____.

Auf Bild D sieht man ein Krankenhaus. Ein Pfleger (10) _____ einer Patientin.
 Neben dem Krankenhaus (11) _____ ein Mann Obst und Gemüse.

Neu in Wien

2 a Was passt zusammen? Ordnen Sie die Antworten zu.

A Ich arbeite **Teilzeit**, meistens drei Abende in der Woche. | B Ja, Es ist gut, dass ich Englisch spreche und auch Italienisch-**Kenntnisse** habe. | C Ja, ich habe schon **Erfahrung** mit der Arbeit in Restaurants. | D Ja, ich arbeite in einem Restaurant. Ich habe **mich** da vor drei Wochen **beworben**. | E Ich habe eine **Stellenanzeige** im Internet gelesen. | F Ja, natürlich, da muss man alle **Unterlagen** mitbringen.

1. ☐ Sag mal, hast du eigentlich einen Job neben dem Studium? - ● D
2. ☐ Wie hast du den Job gefunden? - ● _____
3. ☐ Hast du früher schon in Restaurants gearbeitet? - ● _____
4. ☐ Musst du auch Fremdsprachen sprechen? - ● _____
5. ☐ Musstest du zum Vorstellungsgespräch deine Zeugnisse mitbringen? - ● _____
6. ☐ Und wie oft arbeitest du? - ● _____

b Lesen Sie die Beschreibungen und die Stellenanzeigen. Welche Anzeige passt für wen? Für eine Person gibt es keine Anzeige.

1. Lara studiert und sucht einen Job am Wochenende. Sie möchte acht Stunden arbeiten. _____
2. Mario spricht mehrere Sprachen und interessiert sich für andere Länder. Er kann nur nachmittags arbeiten. _____
3. Jens ist Sportstudent und sucht eine Stelle in einem Sportgeschäft für einige Stunden am Nachmittag. _____
4. Sarah macht eine Ausbildung zur Krankenpflegerin. Sie möchte gern abends anderen Menschen helfen. _____
5. Nicole ist sportlich und möchte gern draußen arbeiten. Die Arbeitszeiten sind ihr egal. _____

Kümmerst du dich gerne um andere?

Wir suchen dich!

Bei uns gehst du z. B. einkaufen, liest vor oder kümmerst dich um Formulare. Das alles für Menschen, die krank sind.

Die Arbeitszeiten sind flexibel von Mo-Fr. - Tel. 040-918171 Marc

A

Café Stadtpark

sucht eine Kellnerin / einen Kellner für Sonntag 10-18 Uhr.

Du bist freundlich und sympathisch? Komm zu uns, auch ohne Erfahrung in der Gastronomie.

Tel. 040-560561

C

Die Stadt ist groß – wir wollen, dass alle uns kennen!

Wer verteilt unsere Flyer überall? Vielleicht du? In den Semesterferien, 3x in der Woche.

Bist du fit? Ruf an: 040-778191 von 9-10 Uhr

E

Hotel International

sucht Helfer/in an der Rezeption für drei Nächte pro Woche.

Wichtig: Englisch- und Französisch-Kenntnisse

Tel. 040-239918

B

Reisebüro Südtours

Unser Team in Innsbruck braucht Hilfe!

Wir suchen einen Reisefan mit Büroerfahrung.

Arbeitszeit von 13-18 Uhr.

Tel. 040-372971 Frau Henkel

D

Wir brauchen dringend eine/n Verkäufer/in für unseren Laden im Stadtzentrum.

Arbeitszeit: Mo-Fr 9-13 Uhr

Sport Merz

www.sportmerz.com

F

c Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Morgen habe ich _____
2. Meine Vermieterin _____
3. Sie hat mir schon _____
4. Heute habe ich im Zentrum _____
5. Ich hoffe, dass ich _____
6. Bei der Bank muss ich noch _____

- A ganz viel über Wien erzählt.
- B ein Konto eröffnen.
- C in einem Restaurant arbeiten kann.
- D einen Termin für ein Vorstellungsgespräch.
- E den Stephansdom besichtigt.
- F ist sehr nett.

3 a Beim Vorstellungsgespräch. Was sagt der Arbeitgeber (A), was die Bewerberin (B)? Notieren Sie.

- B 1. Die Arbeit macht mir viel Spaß.
- _____ 2. Ja, sehr gerne. Um wie viel Uhr soll ich kommen?
- _____ 3. Haben Sie schon Erfahrung in diesem Bereich?
- _____ 4. Wie ist das mit der Kleidung?
- _____ 5. Wir zahlen pro Stunde 14,50 €.
- _____ 6. Warum möchten Sie hier arbeiten?



- _____ 7. Darf ich fragen, wie es mit der Bezahlung ist?
- _____ 8. Wie oft können Sie denn bei uns arbeiten?
- _____ 9. Können Sie nächsten Donnerstag einen Tag zur Probe arbeiten?
- _____ 10. Ich habe schon in zwei Restaurants gearbeitet.
- _____ 11. Ich bin flexibel. Ich arbeite gerne drei bis vier Mal in der Woche.
- _____ 12. Hier tragen alle ein Hemd, eine Bluse oder ein T-Shirt. Wir haben da keine Regeln.

b Welche Fragen und Antworten in 3a gehören zusammen? Notieren Sie.

6 + 1,

c Ergänzen Sie die Fragen.

Unterlagen | Bezahlung | Teilzeit | bewerben | Kenntnisse | Erfahrung

1. Warum _____ Sie sich bei uns?
2. Haben Sie schon _____ als Verkäufer?
3. Welche Fremdsprachen-_____ haben Sie?
4. Haben Sie Ihre _____ dabei?
5. Können Sie jeden Tag acht Stunden arbeiten oder geht bei Ihnen nur _____?
6. Kommen wir zum Thema „Geld“. An welche _____ denken Sie?

4 a Ergänzen Sie die Sätze.

den berühmten Schokokuchen | den bekannten Koch | ~~den neuen Job~~ | der ganzen Welt |
die netten Kollegen | die richtige Kleidung | das weiße Hemd



Ich freue mich schon auf (1) den neuen Job
im Café. (2) _____ habe
ich schon kennengelernt, sie sind alle sehr sympathisch. Nur
(3) _____ kenne ich noch
nicht, da bin ich gespannt. Hoffentlich ist er nett. Alle sagen, dass
das Essen sehr gut ist. Die Kuchen sind besonders lecker. Ich hoffe,
dass ich (4) _____ auch bald probieren kann. Zum
Glück muss ich nichts mehr einkaufen: (5) _____ für die
Arbeit habe ich schon und (6) _____ ist frisch gewaschen.
In das Café kommen Gäste aus (7) _____.

b Notieren Sie das Gegenteil.

Jetzt bin ich seit einer Woche endlich in Rostock. Ich gehe
gern zum ~~neuen~~ (1) alten Hafen und
sehe die ~~kleinen~~ (2) _____ Schiffe. Heute
Abend gehe ich mit einer Kollegin in das ~~schlechte~~
(3) _____ Restaurant am Hafen. Da gibt es
die ~~unbekannten~~ (4) _____ Fischspezialitäten.
Ich glaube, ich nehme den ~~großen~~ (5) _____
Fischteller. Und meine Kollegin hofft, dass der ~~unfreundliche~~
(6) _____ Kellner wieder da ist. Und dann
trinken wir im ~~bässlichen~~ (7) _____
Restaurant noch eine Limonade. Sie machen sie dort selbst:
sehr lecker!



c Welches Adjektiv ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Die ☐ schöne ☐ schönen Altstadt von Rostock liegt nahe
beim ☐ interessante ☐ interessanten Stadthafen.
- Im Zentrum ist der ☐ neue ☐ neuen Markt.
- Besuchen Sie auch die ☐ bekannte ☐ bekannten Kirche
Sankt Marien.
- Im ☐ historische ☐ historischen Museum finden Sie
Informationen zur Geschichte von Rostock.
- Die ☐ gemütliche ☐ gemütlichen Lokale am Stadthafen
laden zu einer Pause ein.
- Möchten Sie shoppen gehen? In den ☐ schöne ☐ schönen
Geschäften in der Kröpeliner Straße finden Sie alles.



Adjektivendungen

Nach dem bestimmten Artikel gibt es
nur zwei Endungen: **-e** und **-en**.
Adjektive haben im Dativ immer die
Endung **-en**.

d In der Uni. Ergänzen Sie die Endungen.



1. ○ Entschuldige, kannst du mir mal den rot_____ Stift da geben?
● Klar, hier. Brauchst du auch den blau_____ Stift?
2. ○ Ist das das aktuell_____ Kinoprogramm?
● Ja, hast du schon den neu_____ Film von Fatih Akin gesehen?
3. ○ Und, bist du mit dem neu_____ Fahrrad gekommen?
● Nein, das ist schon kaputt. Ich bin mit dem alt_____ Fahrrad hier.
4. ○ Oh Mann. Ich verstehe die lang_____ Sätze vom Professor nicht. Und die schwer_____ Beispiele helfen mir auch nicht.
● Ja, das war bei mir früher auch so. Aber jetzt habe ich das Buch hier. Toll an dem Buch sind die einfach_____ Erklärungen und die schön_____ Beispiele.

e Tines Traum-Stadt. Ergänzen Sie die Sätze.

1. Am liebsten geht sie im Sommer in _____
den schönen Park (der Park, schön)
2. In ihrem Lieblingscafé trinkt sie immer _____
_____ (der Tee, gleich)
3. Am Morgen frühstückt sie immer am _____
_____ (das Meer, blau)
4. Wenn sie mittags Hunger hat, geht sie zum _____
_____ (der Markt, bekannt)
5. Dort isst sie besonders gerne _____
_____ (die Nudeln, lecker)
6. Am Nachmittag will sie noch eine Stadtrundfahrt mit _____
_____ machen. (der Bus, alt)
7. Am Abend isst sie oft in _____
_____ (die Pizzeria, neu)



f Und Ihre (Traum-)Stadt? Was machen Sie? Schreiben Sie fünf Sätze wie in 4e.

Das muss ich erledigen

5 a Warum geht man zur Bank? Ergänzen Sie die Aktivitäten.

ein Konto eröffnen | einen Kredit beantragen | einen Vertrag unterschreiben | Geld abheben | Geld überweisen

1. Sie brauchen ein Konto für Ihren Lohn.
2. Sie schicken Geld an ein anderes Konto, zum Beispiel für eine Rechnung.
3. Sie brauchen Bargeld von Ihrem Konto.
4. Sie brauchen mehr Geld. Sie haben nicht genug eigenes Geld für Ihre Pläne.
5. Für Ihren Kredit müssen Sie ...



1.41



b Auf dem Amt. Wählen Sie.

A Hören Sie und ergänzen Sie.
Die Wörter unten helfen.

B Ergänzen Sie. Hören Sie dann
zur Kontrolle.

- ☐ Guten Tag. (1) Bitte _____?
- ☒ Guten (2) _____, Schulz. Ich brauche einen neuen Personalausweis.
- ☐ Haben Sie den alten (3) _____ oder Ihren Pass dabei?
- ☒ Ja, hier ist mein Pass.
- ☐ Und dann (4) _____ wir noch ein Foto.
- ☒ Das (5) _____ hier ist ganz neu. Ich war letzte Woche beim Fotografen.
Auf der Rückseite sehen Sie das (6) _____.
- ☐ Gut. Jetzt muss ich noch Ihre Angaben (7) _____. Wie ist Ihre Adresse?
- ☒ Ich (8) _____ hier in Nürnberg in der Karolinenstraße 12.
- ☐ Ah ja, hier. (9) _____ die alten Daten noch?
- ☒ Ja, es ist alles gleich geblieben. Wie viel (10) _____ der Personalausweis denn?
- ☐ 28,80 Euro. Bitte (11) _____ Sie den Betrag gleich an der Kasse im Erdgeschoss.
Gut, dann brauche ich hier noch Ihre (12) _____.

bezahlen | Bitte | brauchen | Datum | Foto | prüfen | kostet | Ausweis | Stimmen | Tag | Unterschrift | wohne

c Bei der Polizei. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--|
| 1. Herr Ziegler geht zur Polizei, _____ | A weil der auch in der Geldbörse war. |
| 2. Jemand hat an seiner Jacke gezogen _____ | B alle wichtigen Angaben auf. |
| 3. Herr Ziegler hat keinen Ausweis, _____ | C und ihm seine Geldbörse gestohlen. |
| 4. Er sagt der Polizistin, _____ | D weil er einen Diebstahl melden will. |
| 5. Die Polizistin schreibt _____ | E dass es in der U-Bahn passiert ist. |

d mit oder ohne? Ergänzen Sie die Präposition und das Artikelwort.

1. Der Führerschein ist weg. Ohne seinen (sein) Führerschein darf Lars nicht Auto fahren.
2. Er kann auch _____ (seine) Geldbörse kein Ticket für die U-Bahn kaufen.
3. Lars braucht Hilfe. Er ruft _____ (sein) Handy einen Freund an.
4. Valentina muss Geld verdienen. _____ (ein) Job kann sie nicht studieren.
5. Sie hat ein Vorstellungsgespräch _____ (der) Chef von einem Restaurant.
6. Valentina macht _____ (ihr) Handy viele Fotos von Wien.

e Und Sie? mit oder ohne? Ergänzen Sie die Sätze.

1. Ich lerne nie ohne Musik _____
2. Ich gehe nie _____ am Abend aus.
3. Ich fahre nie _____ in Urlaub.
4. Ich suche nie ohne mein Handy.
gehe immer mit meinen Freunden aus
5. Ich _____ immer _____

**6 a Höfliche Bitten. Ergänzen Sie die passende Form von könnte.**

1. Könnten Sie meine Bankkarte sperren?
2. _____ du für mich einkaufen?
3. _____ ihr mir helfen, bitte?
4. _____ ich bitte einen Kaffee haben?
5. _____ du mir die Tür aufmachen?
6. _____ wir uns später treffen?

b Sagen Sie es höflicher. Schreiben Sie Bitten mit könnte.

1. Helfen Sie mir! Könnten Sie mir bitte helfen?
2. Wiederhol das! _____
3. Wartet auf mich! _____
4. Bring Brot mit! _____
5. Können Sie ins Büro kommen? _____
6. Hol mich bitte ab! _____



Bitten und Aufforderungen sind höflicher mit „bitte“. Sprechen Sie **bitte** leise! Gibst du mir **bitte** das Buch?

c Was sagen die Personen? Schreiben Sie zu jedem Bild zwei höfliche Bitten mit könnte.

A Könntest du bitte in die Apotheke gehen?

- d** Arbeiten Sie zu zweit. Formulieren Sie höfliche Bitten. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet. A beginnt, wechseln Sie ab.



Hier, bitte! Ja, gern! Da ist ... Tut mir leid, ich ... Schade, aber das geht nicht, weil ...

A

1 Sie brauchen einen Bleistift.	2 Termin	3 B holt Kaffee. Sie möchten, dass er/sie Ihnen auch einen mitbringt.
4 	5 Sie haben ein Problem mit dem Computer und rufen B an.	6 Besprechung, später

Könnte ich bitte einen Bleistift haben?

B

1 	2 Sie möchten, dass A auf Sie wartet.	3 Zucker? Milch?
4 Sie sitzen beim Essen. Das Brot steht bei A.	5 unterwegs, morgen?	6 Sie möchten, dass A Ihren Bericht liest.

Tut mir leid, ich habe keinen. Möchtest du einen Kuli?

- 7 a** Lesen Sie die Sätze und notieren Sie: unhöflich ☹, höflich ☺ oder sehr höflich 😊. Vergleichen Sie zu zweit.

- | | |
|--|--|
| 1. ☹ Gib mir den Schlüssel. | 5. ____ Bitte gib mir den Schlüssel. |
| 2. ____ Könntest du mir den Schlüssel geben? | 6. ____ Könntest du mir bitte den Schlüssel geben? |
| 3. ____ Den Schlüssel, bitte. | 7. ____ Ich brauche den Schlüssel. |
| 4. ____ Kann ich den Schlüssel haben? | 8. ____ Kannst du mir den Schlüssel geben? |



- b** Hören Sie jeden Satz zweimal. Was ist freundlich gesprochen? Kreuzen Sie an.

- | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|
| 1. Können Sie mich morgen anrufen? | <input type="checkbox"/> a | <input type="checkbox"/> b |
| 2. Bringen Sie mir bitte einen Tee. | <input type="checkbox"/> a | <input type="checkbox"/> b |
| 3. Könnten Sie bitte draußen telefonieren? | <input type="checkbox"/> a | <input type="checkbox"/> b |
| 4. Könnten Sie die Musik leiser machen? | <input type="checkbox"/> a | <input type="checkbox"/> b |



Hören Sie genau hin: Die Betonung ist oft wichtiger als die Wörter.



- c** Hören Sie die freundlichen Sätze aus 7b und sprechen Sie nach.

Rund um den Ring

8 a Was passt wo? Schreiben Sie die Wörter zu den Begriffen.

das Bild | die Bühne | das Parlament | der Maler / die Malerin | das Rathaus | die Ausstellung |
 der Politiker / die Politikerin | der Regisseur / die Regisseurin | das Gesetz |
 der Schauspieler / die Schauspielerin | der Zuschauer / die Zuschauerin | das Museum

die Politik	das Theater	die Kunst
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____



b Hören Sie das Gespräch. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Eva und Hanan haben eine Reise nach Wien gemacht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Es war anstrengend, weil sie viel zu Fuß gegangen sind. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Sie haben eine Ausstellung besucht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Der Freund von Eva kennt Clara Luzia. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Eva findet die alten Gebäude in Wien schön. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Evas Freund findet, dass Wien langweilig ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

9 Lesen Sie den Blog. Wo finden Sie Informationen zu den Themen rechts? Notieren Sie die Zeilen.

Mein Blog

Bern



Bern, Berne, Berna, Bärn – die Schweiz hat vier Landessprachen, die Stadt hat vier Namen. Bern ist das Zentrum für die Verwaltung in der Schweiz. Das Parlament und die Regierung (der Bundesrat) arbeiten in Bern.

Bern ist nicht besonders groß, 140.000 Menschen leben in Bern. 75 % sind Schweizer Staatsbürger, das restliche Viertel hat eine andere Nationalität: die deutsche, die italienische, die spanische oder die portugiesische und viele, viele andere.

Die Altstadt mag ich gern. Es gibt viele schöne Ecken und Plätze, nicht nur den Zytglogge (Uhrturm), das Rathaus oder das Münster. Mir gefällt aber die Kornhausbrücke am besten. Musikfans wie ich lieben das Gurtenfestival, wohl das schönste Festival in der Schweiz. Und natürlich liebe ich „Stiller Has“.

Die Band singt ihre Lieder auf „Bärndütsch“. Und noch mehr liebe ich die „Young Boys Bern“. 2018 und 2019 haben sie die Fußballmeisterschaft gewonnen. Ich habe alle Spiele hier in Bern gesehen, kein einziges habe ich verpasst.

Themen im Blog
 Sprachen in der Schweiz:

Zeile 1–2

Gebäude:

Sport:

Politik:

Musik:

Einwohner:



1.45

R1 Hören Sie das Vorstellungsgespräch. Kreuzen Sie an.

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Wer sucht einen Job? | <input type="checkbox"/> Herr Martens. | <input type="checkbox"/> Frau Demir. |
| 2. Es geht um einen Job als | <input type="checkbox"/> Koch/Köchin. | <input type="checkbox"/> Kellner/Kellnerin. |
| 3. Die Personen vereinbaren einen Termin am | <input type="checkbox"/> Montag um 16:30 Uhr. | <input type="checkbox"/> Montag um 17:30 Uhr. |

Ich kann einfache Vorstellungsgespräche verstehen.



KB

3b

ÜB

3a-b

R2 Was macht man bei der Polizei, in der Bank oder bei der Behörde? Notieren Sie je drei Situationen. Berichten Sie.*Geldbörse verloren**Man geht zur Polizei, wenn man die Geldbörse verloren hat.*

Ich kann sagen, was man in der Bank und bei Behörden macht.



KB

5

ÜB

5

R3 Arbeiten Sie zu zweit. Was kann man in diesen Situationen sagen? Formulieren Sie höfliche Bitten.

Ich kann höflich um etwas bitten und reagieren.



KB

6

ÜB

6

Außerdem kann ich ...

- | | | | | | | | | | |
|--|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|------|-------|
| | ... verstehen, was Personen über ihre Arbeit sagen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | KB | ÜB |
| | ... Informationen über einen Job und einfache Stellenanzeigen verstehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 1c | 2 |
| | ... ein Vorstellungsgespräch verstehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 3 | 3 |
| | ... nach Dingen fragen und Dinge beschreiben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 4 | 4 |
| | ... einer einfachen Stadt-Tour folgen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 8a-b | |
| | ... wichtige Informationen über eine Stadt verstehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 9a | 8b, 9 |
| | ... eine Stadt beschreiben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 9b-c | 4f |



KB

1c

ÜB

2

3

4

8a-b

9a

9b-c

3

4

8a-b

9a

9b-c

8b, 9

4f

in der Stadt

das Verkehrsmittel, -	_____
öffentlich (<i>die öffentlichen Verkehrsmittel</i>)	_____
der Fahrer, -	_____
die Fahrerin, -nen	_____
transportieren	_____
die Polizei (Sg.)	_____
beschützen	_____
die Feuerwehr (Sg.)	_____
die Sicherheit (Sg.)	_____
sich kümmern (<i>sich um die Patienten kümmern</i>)	_____
pflegen	_____
die Operation, -en	_____
die Straßenreinigung (Sg.)	_____
auf räumen	_____
die Ordnung (Sg.)	_____
der Müll (Sg.)	_____
die Müllabfuhr (Sg.)	_____
die Mülltonne, -n	_____
leeren (<i>die Mülltonnen leeren</i>)	_____

einen job suchen

die Stellenanzeige, -n	_____
sich bewerben, er bewirbt, hat beworben	_____
das Vorstellungsgespräch, -e	_____
die Unterlagen (Pl.)	_____
die Kenntnis, -se (<i>Italienisch-Kenntnisse haben</i>)	_____
die Teilzeit (Sg.)	_____
in Teilzeit arbeiten	_____
die Bezahlung (Sg.)	_____
der Lohn, =e	_____
spontan (<i>spontan arbeiten können</i>)	_____
der Bescheid (Sg.) (<i>Ich gebe Ihnen Bescheid.</i>)	_____

im Restaurant arbeiten

die Aushilfe, -n	_____
bedienen (<i>die Gäste bedienen</i>)	_____
servieren (<i>Essen und Getränke servieren</i>)	_____
die Zutat, -en	_____

bei der Behörde

das Amt, =er	_____
die Behörde, -n	_____
der Beamte, -n	_____
die Beamtin, -nen	_____
erledigen (<i>ein paar Dinge erledigen</i>)	_____
aus füllen (<i>ein Formular ausfüllen</i>)	_____
der Antrag, =e	_____
genehmigen (<i>einen Antrag genehmigen</i>)	_____
die Einbürgerung, -en	_____
das Dokument, -e	_____
ab geben, er gibt ab, hat abgegeben	_____
Angaben prüfen	_____
der Personalausweis, -e	_____
beantragen	_____
verlängern (<i>den Pass verlängern</i>)	_____
das Visum, Visa (<i>ein Visum beantragen</i>)	_____
gültig (<i>Der Pass ist nicht mehr gültig.</i>)	_____
die Grenze, -n	_____

in der Bank

der/die Angestellte, -n	_____
ab heben, er hebt ab, hat abgehoben	_____
vom Konto Geld abheben	_____
der Betrag, =e	_____

einen Betrag überweisen _____
 aus|geben, er gibt aus,
 hat ausgegeben (*Geld
 ausgeben*) _____
 ein Konto eröffnen _____
 die Bankkarte, -n _____
 sperren _____
 der Kredit, -e _____
 die Geldbörse, -n _____
 leihen, er leiht, hat
 geliehen _____

bei der Polizei

der Diebstahl, -e _____
 melden _____
 weg sein (*Das Handy war
 weg.*) _____

eine Stadt-Tour

der Stadtplan, -e _____
 der Tourist, -en _____
 die Touristin, -nen _____
 der Politiker, - _____
 die Politikerin, -nen _____
 das Parlament, -e _____
 das Gesetz, -e _____
 die Verwaltung (Sg.) _____
 das Gebäude, - _____

Wichtig für mich:

Was machen Sie in dieser Situation? Ergänzen Sie passende Ausdrücke.

1. Ihr Pass ist nur noch einen Monat lang gültig: _____
2. Sie möchten einen Personalweis bekommen: _____
3. Jemand hat Ihre Geldbörse gestohlen: _____
4. Vor Ihnen liegt ein Formular: _____
5. Sie brauchen für Ihren Job ein Konto: _____
6. Sie haben Ihre Geldbörse vergessen und brauchen ein bisschen Geld: _____
7. Sie haben ein Problem und brauchen Hilfe: _____

der Dom, -e _____
 die Disco, -s _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

bitten, er bittet,
 hat gebeten _____
 der Gefallen, - _____
 um einen Gefallen bitten _____
 dringend (*Es ist dringend.*) _____
 das Beste (Sg.) _____
 der/die Nächste, -n _____
 der Fan, -s _____
 der Daumen, - _____
 drücken (*die Daumen
 drücken*) _____
 bunt _____
 modern _____
 funktionieren _____
 der Gedanke, -n _____
 die Ruhe (Sg.) _____
 die Entspannung (Sg.) _____
 neben (*ein Job neben
 dem Studium*) _____
 über (*über die Grenze
 fahren*) _____
 vor|stellen (*Stell dir das
 vor!*) _____
 das Wunder, - (*Kein
 Wunder!*) _____

Arbeitswelten

- 1 a** Die Woche von Ella und Samuel. Was gehört zu ihrer Arbeit? Was machen sie in der Freizeit? Ordnen Sie die Ausdrücke zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.

das Abendessen | die Tests von Schülern | eine Baustelle |
Rad | in einer Besprechung | mit Freunden in eine
Kneipe | mit Schülern einen Ausflug | am Wochenende

gehen | kochen | kontrollieren |
korrigieren | später aufstehen |
machen | fahren | sein



Arbeit

die Tests von Schülern korrigieren,



Freizeit

- b** Was sagen die Personen über ihre Arbeit? Ordnen Sie zu.

- Montagsmorgen bis Freitagmittag: Das ist meine Arbeitswoche. C
- Ich muss oft am Wochenende arbeiten. Aber das ist mir egal. _____
- Ein paar Freunde sprechen auch in der Freizeit immer von der Arbeit. _____
- Ich arbeite sehr gern in meinem Beruf, die Arbeit macht mir Spaß. _____
- Mein Beruf gefällt mir, aber ich habe immer Probleme mit dem Chef. _____

- Ich kann das auch nach der Arbeit nicht vergessen. Ich muss eine neue Stelle suchen.
- Das mag ich nicht. Nach der Arbeit sind nur Familie und Freunde wichtig.
- Das Wochenende brauche ich für mich und meine Freunde.
- Aber man verdient leider sehr wenig. Schade.
- Ich habe dann in der nächsten Woche ein paar Tage frei, wenn alle anderen arbeiten.



1.46-47

- 2** Zwei Personen berichten von ihrer Arbeit. Was finden sie gut, was nicht? Kreuzen Sie an.

A Claudia Span

- Frau Span arbeitet in einer kleinen Stadt. ☐ + ☐ -
- Sie arbeitet oft in der Nacht. ☐ + ☐ -
- Sie arbeitet auch oft am Wochenende. ☐ + ☐ -
- Die Menschen brauchen die Polizei, wenn es Probleme gibt. ☐ + ☐ -

B Matthias Koch

- Herr Koch arbeitet in der Nacht. ☐ + ☐ -
- Einige Kunden reden gern und erzählen viel. ☐ + ☐ -
- Herr Koch muss oft warten. ☐ + ☐ -
- In seiner Freizeit fährt er mit dem Fahrrad. ☐ + ☐ -

Auf Geschäftsreise

3 a In der Bahnhofshalle. Wo sehen Sie das im Bild? Notieren Sie die Nummer.

1. die Fahrkarte | 2. das Gepäck | 3. der Koffer | 4. der Zug / die Bahn |
5. das Schild | 6. der Fahrgast | 7. der Schaffner / die Schaffnerin



b Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

1. fahren / mit der Bahn / viele Leute

Viele Leute fahren mit der Bahn.

2. ein Mann / eine Fahrkarte / am Schalter / kaufen

3. hinter dem Mann am Schalter / warten / eine Frau

4. auf den Stühlen / ein paar Personen / sitzen / warten / und

5. ein Mann / einen Rucksack / tragen

6. eine Frau / sehen / links / auf den Fahrplan

7. etwas / auf dem Stadtplan / zwei Personen / rechts / suchen



1.48

c Sie hören vier Durchsagen. Was ist richtig: a, b oder c? Kreuzen Sie an.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Wo fährt der Zug nach Nürnberg ab?</p> <p><input type="checkbox"/> a Auf Gleis 14.</p> <p><input type="checkbox"/> b Auf Gleis 17.</p> <p><input type="checkbox"/> c Auf Gleis 24.</p> | <p>3. Was gibt es in diesem Zug nicht?</p> <p><input type="checkbox"/> a Kalte und warme Getränke.</p> <p><input type="checkbox"/> b Süßigkeiten.</p> <p><input type="checkbox"/> c Warmes Essen.</p> |
| <p>2. Wo muss man zum Zoo umsteigen?</p> <p><input type="checkbox"/> a An der Haltestelle Flughafen.</p> <p><input type="checkbox"/> b An der Haltestelle Neudorf.</p> <p><input type="checkbox"/> c An der Haltestelle Neuberg West.</p> | <p>4. Welchen Zug sollen die Fahrgäste nach Köln nehmen?</p> <p><input type="checkbox"/> a Den ICE 1343.</p> <p><input type="checkbox"/> b Den ICE 1427.</p> <p><input type="checkbox"/> c Den Regionalzug 134.</p> |

4 a Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|---|
| 1. <input type="radio"/> Wann fährt der nächste Zug nach Bremen? _____ | A <input checked="" type="radio"/> Wo möchten Sie sitzen: Gang oder Fenster? |
| 2. <input type="radio"/> Wann komme ich in Bremen an? _____ | B <input type="radio"/> Hin und zurück, bitte. |
| 3. <input checked="" type="radio"/> Einfach oder hin und zurück? _____ | C <input checked="" type="radio"/> Um 15:22 Uhr von Gleis 3. |
| 4. <input type="radio"/> Muss ich umsteigen? _____ | D <input checked="" type="radio"/> Um 20:50 Uhr sind Sie dort. |
| 5. <input type="radio"/> Ich möchte einen Sitzplatz reservieren. _____ | E <input checked="" type="radio"/> Ja, bei der Hinfahrt in Hamburg und bei der Rückfahrt in Hannover. |

b Sehen Sie die Reservierung an und beantworten Sie die Fragen.

Ihre Reiseverbindung und Reservierung Hinfahrt am 21.06.					
Halt	Datum	Zeit	Gleis	Fahrt	Reservierung
Berlin Hbf (tief)	21.06.	ab 12:38	7	ICE 802	1 Sitzplatz, Wg. 7, Pl. 61, Fenster
Hamburg Hbf	21.06.	an 14:21	8		
Hamburg Hbf	21.06.	ab 14:50	14	IC 2407	
Bremen Hbf	21.06.	an 15:46	9		

Ihre Reiseverbindung und Reservierung Rückfahrt am 24.06.					
Halt	Datum	Zeit	Gleis	Fahrt	Reservierung
Bremen Hbf	24.06.	ab 16:09	1	IC 2433	
Hannover Hbf	24.06.	an 17:13	10		
Hannover Hbf	24.06.	ab 17:31	9	ICE 651	1 Sitzplatz, Wg. 6, Pl. 71, Gang
Berlin Hbf (tief)	24.06.	an 19:05	5		



Abkürzungen

Hbf	Hauptbahnhof
Wg.	Wagen
Pl.	Platz

	Hinfahrt	Rückfahrt
1. Wohin fährt die Person?		
2. Wann fährt der Zug ab?		
3. Wann kommt die Person an?		
4. Welchen Sitzplatz hat die Person?		
5. Muss die Person umsteigen? Wenn ja, wo?		

- C** Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie eine Rolle und spielen Sie Gespräche. Die Redemittel im Kursbuch, Aufgabe 4b helfen Ihnen.

1A Sie sind Fahrgast und wollen am Samstagnachmittag nach Dresden fahren. Sie fragen nach dem Preis und der Verbindung (direkt, mit Umsteigen?). Sie möchten gern am Fenster sitzen.

2A Sie sind Bahnmitarbeiter/in. Züge nach Frankfurt fahren um 18:20, 18:50 und 19:20 Uhr. Man muss nicht umsteigen. Fragen Sie nach Wünschen für die Reservierung. Eine einfache Fahrkarte kostet 45,- €.

1B Sie sind Bahnmitarbeiter/in. Züge nach Dresden fahren um 15:10, 16:10 und 17:10 Uhr. Man muss in Leipzig umsteigen. Fragen Sie nach Reservierungswünschen. Eine einfache Fahrkarte kostet 69,- €.

2B Sie sind Fahrgast und möchten am Mittwoch nach 18 Uhr nach Frankfurt fahren. Sie fragen nach dem Preis. Müssen Sie umsteigen? Sie möchten gern am Gang sitzen.

Das Abend-Programm

- 5 a** Ein paar Tage Urlaub in Berlin. Achten Sie auf die markierten Wörter. Welcher Kasus ist das: N (Nominativ), A (Akkusativ) oder D (Dativ)? Kreuzen Sie an.

- ☐ Ihr habt doch (1) einen kurzen Urlaub in Berlin gemacht? Erzähl mal.
- ☒ Also, wir waren vier Tage dort, (2) in einem gemütlichen Hotel. Es ist sehr ruhig und liegt (3) neben einer alten Brücke. Unter der Brücke ist (4) eine beliebte Bar, dort waren wir jeden Abend.
- ☐ Und was habt ihr sonst noch gemacht?
- ☒ Am Freitag sind wir (5) zu einem großen Markt gegangen. Ich habe (6) wunderbare Sachen gesehen. Aber leider zu teuer!
- ☐ Ich war in Hamburg (7) auf einem tollen Markt und habe eine Lampe gekauft.
- ☒ Wir haben auch (8) eine coole Stadtrundfahrt gemacht, (9) mit einem kleinen Auto, einem Trabi. Das war super!
- ☐ Habt ihr auch (10) ein interessantes Museum besucht?
- ☒ Nein, aber das ist (11) ein guter Grund für die nächste Reise nach Berlin.

N	A	D
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- b** In Leipzig. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Meine Freunde und ich hatten (1) ☐ schöne ☐ schönen Tage in Leipzig. Wir waren in einem (2) ☐ nettes ☐ netten Hotel. Es ist ziemlich alt und hat (3) ☐ große ☐ großen Zimmer. Wir waren auch in einem (4) ☐ altes ☐ alten Kino, es heißt Schauburg. Wir haben einen (5) ☐ lustiger ☐ lustigen Film in Schwarz-Weiß gesehen. Am Sonntag haben wir ein (6) ☐ tollen ☐ tolles Konzert in der Thomaskirche gehört. Das ist eine sehr (7) ☐ berühmte ☐ berühmten Kirche im Zentrum. Danach haben wir in einem (8) ☐ typisches ☐ typischen Restaurant „Leipziger Allerlei“ gegessen. Das ist ein (9) ☐ leckeres ☐ leckeren Gericht nur aus Gemüse.



c Nichts funktioniert! Ergänzen Sie den Negationsartikel und die Adjektivendung.



Der Bus ist weg und der Zug fährt um 8:54 Uhr. Mist, ich finde
 (1) kein freies Taxi. Weil ich (2) _____ groß _____
 Koffer habe, laufe ich schnell zum Bahnhof und steige in den Zug ein. Im
 Wagen sind (3) _____ frei _____ Plätze mehr. Endlich finde ich
 einen Sitzplatz und will mein Ticket kaufen, aber ich habe
 (4) _____ schnell _____ Internet. Der Schaffner kommt: „Sie haben noch (5) _____
 gültig _____ Ticket gekauft? Das kostet 40 Euro extra!“ Ich ärgere mich und bezahle. Ich gehe zum Bord-
 restaurant, da höre ich eine Durchsage. Heute gibt es leider (6) _____ lecker _____ Frühstück.

d Was ist im Kursraum los? Ergänzen Sie die Endungen.

1. Wer hat meine schwarz _____ Jacke gesehen?
2. Frida sucht ihr klein _____ Wörterbuch.
3. Ist das dein rot _____ Stift, Tobias?
4. Ist das euer toll _____ Plakat, Ilona?
5. Kannst du meinen kurz _____ Text lesen, bitte?



Nach *kein* und *mein, dein* ... haben Adjektive im Singular dieselben Endungen wie nach dem unbestimmten Artikel:
ein/kein/mein kurzer Urlaub

e Lesen Sie die Mail von Isa und ergänzen Sie die Adjektive. Achten Sie auf den bestimmten oder unbestimmten Artikel.

Hallo Simon,
 ich hoffe, ihr hattet eine (1) _____ Fahrt und einen (2) _____
 Abend. Seid ihr wieder in dem (3) _____ Hotel? Ich hatte heute einen sehr
 (4) _____ Tag. Die (5) _____ Kollegin ist sehr nett und
 die (6) _____ Präsentation ist fertig. Am Nachmittag habe ich eine
 (7) _____ Fahrradtour gemacht. Danach habe ich noch Mona getroffen und
 wir haben einen (8) _____ Film im Kino gesehen. Dann waren wir noch in
 dem (9) _____ Café am Markt. Wenn du morgen eine (10) _____
 Pause hast, dann ruf mich mal an!
 Isa

gut, schön
 klein
 ruhig, neu
 wichtig
 lang
 lustig
 nett, klein

f Was machen die Personen? Schreiben Sie sieben Sätze.

Ein	alt	Frau	fährt in	ein	teuer	Land
Eine	jung	Mann	kommt aus	eine	interessant	Stadt
Mein	klug	Mädchen	macht Urlaub in	kein	modern	Museum
Meine	lustig	Kind	besucht	keine	klein	Hotel
	reich	Kellnerin	geht in		spannend	Wohnung
	groß	Lehrer	zieht in		schön	Ort
	klein	Sängerin	lebt in		langweilig	Strand

Ein lustiges Kind lebt in einem kleinen Ort.

6 Wählen Sie einen Anfang. Was macht die Person? Schreiben Sie eine kurze Geschichte.

einen ... Freund / eine ... Freundin besuchen | eine ... Person treffen/kennenlernen | in einen/ ein/eine ... gehen | einen/ein/eine ... kaufen | keinen/kein/keine ... finden | einen/ein/eine ... suchen | ...

Ein junger Mann fährt in eine kleine Stadt. Er ...

Eine reiche Frau macht Urlaub in einem teuren Hotel. Sie ...

Ein kleines Kind lebt in einem langweiligen Ort. Es ...

Der Traumberuf?

7 a Wählen Sie.

A Lesen Sie die Texte im Kursbuch, Aufgabe 7a noch einmal. Ordnen Sie zu.

1. Nach 20 Jahren Arbeit in einer Firma ____
2. Frau Haunstein musste eine neue Arbeit finden und ____
3. Sie will etwas für die Umwelt machen ____
4. Frau Haunstein ist sehr zufrieden mit ihrer Arbeit ____
5. Markus Studer hat früher ____
6. Er war 25 Jahre als Arzt erfolgreich, ____
7. Er verdient weniger als im alten Beruf, ____

B Ordnen Sie zu.

- A und möchte das bis zur Rente machen.
- B als Herzchirurg gearbeitet.
- C aber er ist glücklich im neuen Beruf.
- D und verkauft Lebensmittel ohne Plastik, ohne Verpackung.
- E aber dann wurde er Fernfahrer.
- F wurde Marlies Haunstein arbeitslos.
- G hat einen Laden eröffnet.

b Hören Sie die Interviews. Worüber sprechen die Personen? Kreuzen Sie an.

1.49-52



Vera Lingen



Alex Graf



Mila Prokopic



Stefan Richter

Arbeitszeit
Ausbildung
Berufswechsel
was ihm/ihr gefällt

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

c Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r hört noch einmal zwei Interviews und macht Notizen. Tauschen Sie dann die wichtigsten Informationen aus.

Frau Lingen: ist Laborantin, arbeitet 25 Stunden pro Woche ...

8 a Ergänzen Sie die Formen von *sein* oder *werden*.


1. Das Wetter _____ schön. 2. Das Wetter _____ schlecht. 3. Das Wetter _____ schlecht.



4. Im Jahr 2008: Linda und Ali _____ Schüler.
5. 2010–2015: Sie _____ an der Uni und wollten Architekten
6. Seit 2016 _____ sie Architekten und arbeiten zusammen.

b Ergänzen Sie *werden* im Präsens.

1. ○ Wie geht es dir? ● Nicht so gut. Ich glaube, ich werde krank.
2. ○ Was macht Lisa jetzt? ● Sie studiert und _____ Ingenieurin.
3. ○ Wann _____ das Wetter wieder besser? ● Meine App sagt, dass es morgen am Nachmittag wieder schön _____.
4. ○ Was möchte Kevin nach der Schule machen? ● Er macht eine Ausbildung und _____ Therapeut.

c Präsens, Präteritum oder Perfekt? Ergänzen Sie *werden*.

1. A Du hast doch morgen Geburtstag.
Wie alt _____ du? B Du hattest ja letzte Woche Geburtstag.
Wie alt _____ du _____?
2. A Maria und Verena studieren Sport.
Sie _____ später Sportlehrerinnen. B Vladimir und Vitali haben studiert. Nach dem Studium _____ sie Boxer.
3. A Wir waren im Sommer in Norwegen. In der Nacht _____ es nicht dunkel. B Im Winter _____ es auch am Tag nicht richtig hell. Das gefällt mir nicht.

d Schreiben Sie je zwei Sätze im Präsens, im Präteritum und im Perfekt.

ich	du	werden	23 Jahre alt	krank	berühmt
er/es/sie			reich	Arzt/Ärztin	
wir	ihr		Vater/Tante/...	gesund	
sie	Sie			Elektriker/Elektrikerin	

Sie wird bekannt.

Er ist 23 Jahre alt geworden.

9 a Musikerin – ein Traumberuf? Lesen Sie und ordnen Sie den Text.

Der direkte Kontakt zu ihren Kunden ist ihr wichtig. Alle zwei, drei Wochen fährt Claudia Ferrer auch selbst mit ihrem Auto nach Lausanne und bringt Obst, Gemüse, Oliven und andere Produkte direkt zu ihren Kunden.

1 Ihr Freund musste Geige lernen und plötzlich wollte Claudia Ferrer auch Geige spielen. Sie war damals sechs Jahre alt und für die nächsten 25 Jahre war die Geige in ihrem Leben sehr, sehr wichtig.



Später ist sie nach Südfrankreich gegangen und hat dort eine Firma gegründet, *Frégumes*. Die Firma kauft Obst und Gemüse und bringt es in die Schweiz, vor allem in Restaurants.

Nach dem Studium hat Claudia noch mehr geübt als vorher und wurde dann in Köln Orchestermusikerin. Sie hatte viele Konzerte und, wie sie sagt, zu viele Termine.

Und ihre Geige? Claudia macht seit ein paar Jahren wieder Musik, nur als Hobby in einem kleinen Orchester. „Nur zum Spaß“, sagt sie.

An ihrem 31. Geburtstag hat sie entschieden, dass sie etwas anderes machen will. Sie wollte richtig gut kochen lernen und hat in einem feinen Restaurant eine Ausbildung begonnen. So wurde sie Köchin.

Nach dem Abitur hat Claudia an der Musikhochschule Geige studiert und wollte Musikerin werden.

→↔ b sein, haben, werden oder ein Modalverb? Wählen Sie.

A Ergänzen Sie die Verben unten im Präteritum.

B Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

Mit sechs Jahren (1) wollte Claudia Ferrer Geige lernen, weil ihr Freund auch Geige gespielt hat. Claudia (2) viel üben, aber sie hat das gern gemacht. Nach ihrem Abitur (3) sie Unterricht an der Musikhochschule und (4) eine gute Studentin. Nach ihrem Studium (5) sie Orchestermusikerin, aber nach ihrem 31. Geburtstag (6) alles ganz anders. Sie (7) nicht mehr Musikerin sein. Nach ihrer Ausbildung in einem Restaurant (8) sie Köchin. Jetzt hat sie eine Firma.

haben | müssen | sein | werden | wollen | wollten | werden | werden

🔊 10 a Aussprache: m oder n? Was hören Sie am Wortende? Ergänzen Sie.

1.53

- Frau Hanse n muss ihre Kunde bei eine Termi alles erkläre.
- Herr Dahle fährt mit seine neue Auto i diese Jahr nach Husu.
- Frau Kle liebt de warme Sommer, i de kalte Wintermonate lebt sie i Süde.
- Seli fährt mit seine Freund Achi zu seine Onkel Hassa nach Aache.

🔊 b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

1.54

- c Schreiben Sie Sätze mit Wörtern mit m oder n am Wortende (mindestens 10 Wörter).
Ihr Partner / Ihre Partnerin liest die Sätze vor.

Telefonieren am Arbeitsplatz

11 Auf Deutsch telefonieren. Schreiben Sie je drei Tipps mit diesen Ausdrücken.

das Ziel überlegen: Was wollen Sie? | wichtige Ausdrücke sammeln und aufschreiben | Ihre Fragen oder Ihr Problem notieren | nachfragen, wenn etwas unklar ist | die Namen von Personen notieren | Papier und Stift bereitlegen | freundlich bleiben | lächeln | klar und deutlich sprechen

Vor dem Telefonieren *Überlegen Sie das Ziel: Was wollen Sie? ...*
Beim Telefonieren ...

12 a Ordnen Sie die Gespräche.

Gespräch 1

- | | |
|--|--|
| 1. Firma Köhne, Sie sprechen mit David Achner.
Was kann ich für Sie tun? <u>C</u> | A Nein, danke. Ich rufe später noch mal an.
Ist Frau Wenger am Nachmittag da? |
| 2. Frau Wenger ist gerade nicht am Platz.
Kann ich etwas ausrichten? _____ | B Können Sie mir bitte die Durchwahl von
Frau Wenger geben? |
| 3. Ab zwei ist sie bestimmt wieder in ihrem
Büro. _____ | C Guten Tag! Mein Name ist Mia Kuhn. Kann ich
bitte Frau Wenger sprechen? |
| 4. Aber gern. Also, 0224 / 83 14 12. Und die
Durchwahl ist 42 24. _____ | D Auf Wiederhören. |
| 5. Gern, Frau Kuhn. Auf Wiederhören. _____ | E Durchwahl 42 24. Vielen Dank. |

Gespräch 2

- | | |
|--|---|
| 1. Guten Tag, Buchhandlung Parnass, Rima. _____ | A Ja, aber am Vormittag. Er kann mich bis zwölf
unter dieser Nummer erreichen. |
| 2. Tut mir leid, Herr Felder ist außer Haus.
Möchten Sie eine Nachricht hinterlassen? _____ | B Ja, bitte. Herr Felder soll mich morgen
Vormittag zurückrufen. |
| 3. Okay, er soll Sie morgen zurückrufen. _____ | C Hier spricht Mark Nowak. Können Sie mich
bitte mit Herrn Felder verbinden? |
| 4. Das richte ich gern aus, Herr Nowak. _____ | D Vielen Dank. Auf Wiederhören. |



1.55

b Hören Sie. Sprechen Sie den Anrufer / die Anruferin.

Die moderne Arbeitswelt

13 Was ist für Sie positiv, was negativ? Kreuzen Sie an. Sprechen Sie dann zu zweit über Ihre Bewertung.

- | | + | - | | + | - |
|---------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. immer neue Kompetenzen nötig | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 6. mit Laptop und Handy mobil arbeiten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. lebenslanges Lernen wichtig | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 7. Teamarbeit und Projekte wichtig | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. keine festen Jobs | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 8. Telefon- und Videokonferenzen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. immer erreichbar sein | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 9. immer mehr Roboter | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 5. keine festen Arbeitszeiten | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | 10. mehr Zeit für Familie und Kreatives | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

R1 Arbeiten Sie zu zweit. Sprechen Sie über die Freizeitmöglichkeiten in Bern und wählen Sie ein Angebot für den Abend.

Tanzfestival Steps im Stadttheater Bern


Moderner Tanz mit Live-Musik und Diskussion mit dem Publikum
25.04. um 20 Uhr
Eintritt ab 32,- CHF

Live-Konzert mit der Schweizer Rapperin Big Zis

Rockig, exzentrisch und frech!
Mittwoch 25.04. in der Eventhalle Baden, Eintritt 45,- CHF

Stadtführung bei Nacht

Gehen Sie mit uns durch das nächtliche Bern.
Viele interessante und spannende Geschichten warten auf Sie.
Beginn 24 Uhr vor dem Rathaus
Kosten: 25,- CHF pro Person

 Ich kann Informationen über Freizeitangebote verstehen und darüber sprechen.




KB

ÜB

5a-b, 6

R2 Was hat Jana beruflich gemacht? Schreiben Sie einen kurzen Text.

- | | |
|--|---|
| 1. nicht so lange / in die Schule gehen / wollen | 4. drei Jahre später / Abitur machen |
| 2. nach der Schule / Verkäuferin werden | 5. nach dem Abitur / Informatik studieren |
| 3. mit 22 Jahren / Abendkurse besuchen | 6. dann / Programmiererin werden |

 Ich kann kurze Texte über Personen und ihren (Traum-)Beruf schreiben.



KB

ÜB

9

9b



1.56

R3 Hören Sie das Telefongespräch. Notieren Sie die Informationen.

Mit wem möchte Herr Jeschke sprechen? _____

Wann ist diese Person erreichbar? _____

Wie ist die Durchwahl? _____

 Ich kann Telefongespräche vorbereiten und telefonieren.












KB

ÜB

11, 12

11, 12

Außerdem kann ich ...

- | | | | |
|---|--|------|-------|
|  ... Gespräche über Arbeit und Freizeit verstehen und führen. | | KB | ÜB |
|  ... Gespräche beim Fahrkartenkauf verstehen. | | 1, 2 | 1, 2 |
|  ... Situationen am Bahnhof beschreiben. | | 3 | 3a-b |
|  ... ein Gespräch am Fahrkartenschalter führen. | | 4 | 4a, c |
|  ... Durchsagen am Bahnhof und in Zügen verstehen. | | | 4b |
|  ... eine kurze Geschichte über eine Person schreiben. | | | 6 |
|  ... Informationen über Menschen und Berufe verstehen und die Personen vorstellen. | | 7 | 7, 9a |
|  ... Veränderungen beschreiben. | | 8 | 8 |
|  ... Informationen aus einem Text zum Thema „Arbeit“ verstehen und weitergeben. | | 13 | 13 |

Arbeitswelten

die Tätigkeit, -en	_____
einen Termin einhalten	_____
beraten, er berät, hat beraten	_____
sich beeilen	_____
klappen (<i>Hier klappt gar nichts!</i>)	_____
der Ärger (Sg.)	_____

am Bahnhof und am Schalter

die Bahn, -en	_____
der Fahrplan, -e	_____
die Zugverbindung, -en	_____
die Durchsage, -n	_____
der Wagen, -	_____
die Geschäftsreise, -n	_____
der Schalter, -	_____
die Hinfahrt (Sg.)	_____
die Rückfahrt (Sg.)	_____
zurück kommen, er kommt zurück, ist zurückgekommen	_____
hin und zurück	_____
einfach (<i>Nur einfach, bitte!</i>)	_____
die Klasse, -n	_____
eine Fahrkarte für die Zweite Klasse	_____
nebeneinander (<i>zwei Plätze nebeneinander</i>)	_____
der Gang, -e	_____
Wo möchten Sie sitzen: am Gang oder Fenster?	_____

das Stadtprogramm

die Ermäßigung, -en	_____
preiswert	_____
die Band, -s	_____
der Musiker, -	_____
die Sängerin, -nen	_____
das Album, Alben	_____
fantastisch	_____

erleben	_____
der Trainer, -	_____
professionell (<i>eine professionelle Trainerin</i>)	_____

den Beruf wechseln

der Berufswunsch, -e	_____
beruflich	_____
komplett (<i>beruflich komplett neu anfangen</i>)	_____
der Neuanfang, -e	_____
selbstständig (<i>sich selbstständig machen</i>)	_____
mehr (<i>Sie ist selbstständig und hat keinen Chef mehr.</i>)	_____
die Chance, -n	_____
nutzen (<i>eine Chance nutzen</i>)	_____
die Umwelt (Sg.)	_____
das Plastik (Sg.)	_____
erfolgreich	_____
das Gehalt, -er	_____
das Risiko, Risiken	_____
finanziell (<i>das finanzielle Risiko</i>)	_____
die Übersetzerin, -nen	_____
der Chirurg, -en	_____
das Herz, -en	_____
die Oberärztin, -nen	_____
der Leiter, -	_____
der Lastwagen, -	_____
der Lkw, -s	_____
bereuen (<i>eine Entscheidung nicht bereuen</i>)	_____
die Freiheit (Sg.)	_____

telefonieren

das Telefonat, -e	_____
der Anrufer, -	_____
der Anrufbeantworter, -	_____
sich konzentrieren	_____

deutlich (*Sprechen Sie deutlich!*)

das Blatt, =er (*ein Blatt Papier bereitlegen*)

hektisch (*nicht hektisch werden*)

lächeln

stören (*Störe ich?*)

außer Haus sein

hinterlassen, er hinterlässt,
hat hinterlassen (*eine Nachricht hinterlassen*)

aus|richten (*Können Sie etwas ausrichten?*)

zurück|rufen, er ruft zurück,
hat zurückgerufen

die moderne Arbeitswelt

der Arbeitstag, -e

sich verändern

der Betrieb, -e

die Fabrik, -en

die Maschine, -n

der Roboter, -

die Digitalisierung (Sg.)

virtuell

erreichbar (*immer erreichbar sein*)

zu|nehmen, er nimmt zu,
hat zugenommen

der Austausch (Sg.)

die Zusammenarbeit (Sg.)

mit|helfen, er hilft mit,
hat mitgeholfen

fest (*kein festes Büro haben*)

befristet (*einen befristeten Vertrag haben*)

mobil

das Wissen (Sg.)

die Kompetenz, -en

lebenslang

problemlos

die Hausarbeit, -en

andere wichtige Wörter und Wendungen

in Ordnung

also gut

auf keinen Fall

nun (*Was machen wir nun?*)

möglich (*Ist das möglich?*)

häufig

komisch

unnötig

unter (*Reservierungen unter ...*)

einige

schwanger

das Bier, -e

der Schritt, -e

der Feiertag, -e

das Jahrhundert, -e

Wichtig für mich:

Sie wollen mit dem Zug fahren. Was machen Sie? Notieren Sie mindestens sieben Ausdrücke in der zeitlichen Reihenfolge.

eine gute Zugverbindung suchen,

aussteigen

Prüfungstraining

Hören: Teil 1 – Ankündigung, Durchsagen und Anweisungen verstehen

P
GZ

1 Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2*, Hören, Teil 1.

Teil 1

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören jeden Text zweimal.
Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung
☐ a, ☐ b oder ☐ c.

- | | |
|---|---|
| <p> 1.57</p> <p>1 Warum kann sich Paula nicht mit Britta treffen?</p> <p><input type="checkbox"/> a Sie besucht ihre Mutter.</p> <p><input type="checkbox"/> b Sie muss arbeiten.</p> <p><input type="checkbox"/> c Sie ist krank.</p> | <p> 1.60</p> <p>4 Wie wird das Wetter am Wochenende?</p> <p><input type="checkbox"/> a Im Norden windig.</p> <p><input type="checkbox"/> b Im Norden und Süden sonnig.</p> <p><input type="checkbox"/> c Im Süden nass.</p> |
| <p> 1.58</p> <p>2 Welche Veranstaltung findet am Samstag statt?</p> <p><input type="checkbox"/> a Ein Konzert im Park.</p> <p><input type="checkbox"/> b Ein Fußballspiel</p> <p><input type="checkbox"/> c Ein Sportfest.</p> | <p> 1.61</p> <p>5 Was soll Herr Müller tun?</p> <p><input type="checkbox"/> a Den Chef anrufen.</p> <p><input type="checkbox"/> b Den Vertrag mailen.</p> <p><input type="checkbox"/> c In die Firma kommen.</p> |
| <p> 1.59</p> <p>3 Was wollen die Freunde später machen?</p> <p><input type="checkbox"/> a Einen Film sehen.</p> <p><input type="checkbox"/> b In der Bibliothek lernen.</p> <p><input type="checkbox"/> c Ins Fitness-Studio gehen.</p> | |

Hören: Teil 4 – Ein Radiointerview verstehen


P
GZ

2 Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2*, Hören, Teil 4.

Teil 4

Sie hören ein Interview. Sie hören den Text zweimal.
Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 ☐ Ja oder ☐ Nein.
Lesen Sie jetzt die Aufgaben.

Beispiel

- | | |
|--|--|
| <p> 1.62</p> <p>0 Fanny ist eine österreichische Sängerin.</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> |
| <p>1 In Deutschland ist Fanny seit mehreren Jahren bekannt.</p> | <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> |
| <p>2 Fannys Eltern haben viel gesungen.</p> | <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> |
| <p>3 Ihre Texte schreibt Fanny selbst.</p> | <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> |
| <p>4 Fanny findet kleine Konzerte am besten.</p> | <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> |
| <p>5 Im nächsten Monat gibt es ein neues Album.</p> | <p><input type="checkbox"/> Ja</p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p> |







Hören: Teil 2 – Informationen aus dem Radio verstehen

P
SD

3 Machen Sie den Prüfungsteil *telc Deutsch A2, Hören, Teil 2*.

Teil 2 Sie hören fünf Informationen aus dem Radio. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Kreuzen Sie an: ☐ a, ☐ b oder ☐ c. Sie hören jeden Text **einmal**.

Beispiel

- | | |
|--|---|
| <p> 0 Wann beginnt das Konzert?</p> <p>1.63</p> <p><input type="checkbox"/> a Um 13 Uhr.</p> <p><input type="checkbox"/> b Um 14 Uhr.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> c Um 16 Uhr.</p> | <p> 3 Wo kann man noch Karten kaufen?</p> <p>1.66</p> <p><input type="checkbox"/> a Am Eingang Nord.</p> <p><input type="checkbox"/> b Am Eingang Ost.</p> <p><input type="checkbox"/> c Am Eingang West.</p> |
| <p> 1 Was ist auf der A7?</p> <p>1.64</p> <p><input type="checkbox"/> a Eine Baustelle.</p> <p><input type="checkbox"/> b Ein Unfall.</p> <p><input type="checkbox"/> c Stau.</p> | <p> 4 Was kann man gewinnen?</p> <p>1.67</p> <p><input type="checkbox"/> a Ein Buch.</p> <p><input type="checkbox"/> b Ein Kinoticket.</p> <p><input type="checkbox"/> c Eine Reise.</p> |
| <p> 2 Wie wird das Wetter morgen Vormittag?</p> <p>1.65</p> <p><input type="checkbox"/> a Es regnet.</p> <p><input type="checkbox"/> b Die Sonne scheint.</p> <p><input type="checkbox"/> c Es gibt ein Gewitter.</p> | <p> 5 Wann gibt es Filmtipps?</p> <p>1.68</p> <p><input type="checkbox"/> a Um 16:30 Uhr.</p> <p><input type="checkbox"/> b Um 16:45 Uhr.</p> <p><input type="checkbox"/> c Um 17:05 Uhr.</p> |

Sprechen: Teil 1 – Sich kennenlernen

P
GZ

4 Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2, Sprechen, Teil 1*.

Teil 1 Sie bekommen vier Karten und stellen mit diesen Karten vier Fragen. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet. Dann stellt Ihr Partner / Ihre Partnerin vier Fragen und Sie antworten.

Person A

Fragen zur Person
Land?
Fragen zur Person
Sprachen?
Fragen zur Person
Arbeit?
Fragen zur Person
Sport?

Freizeit?
Fragen zur Person
Familie?
Fragen zur Person
Alter?
Fragen zur Person
Wohnung/Haus?
Fragen zur Person

Person B

Lesen: Teil 1 – Medientexte verstehen



5 Machen Sie den Prüfungsteil Goethe-Zertifikat A2, Lesen, Teil 1.

Teil 1

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung [a], [b] oder [c].

„Hier ist immer etwas los – Das Café ist mein Leben.“

Das Café von Clara Bertold ist von sieben bis achtzehn Uhr geöffnet. In dem Café ist es voll und das fast jeden Tag. „Ich arbeite den ganzen Tag in der Küche. Aber ich freue mich immer, wenn so viele Leute kommen.“ Sie will das Café nicht am Abend öffnen, denn sie möchte auch andere Dinge machen, wie z. B. ins Kino gehen oder Sport machen. „Und ich möchte meine Freunde sehen. Meine Familie lebt ja leider weit weg.“

Vor fünf Jahren hat sie die Schule beendet. Ihre Eltern wollten, dass sie in einer Bank arbeitet oder studiert. Aber sie hat ihre Bewerbung an ein Restaurant geschickt und dort eine Ausbildung als Köchin gemacht. Gleich danach hat sie das Café aufgemacht. Heute kommen die Leute aus der ganzen Stadt, weil sie die leckeren Kuchen essen und in Ruhe ein Buch lesen oder Freunde treffen wollen. Ruhig ist es, denn Handys sind verboten. Clara Bertold liefert auch Essen und Kuchen für Geburtstage und Feste.

Und was plant Clara? „Ich habe auf meinen Reisen viele interessante Rezepte kennengelernt. Auch von meiner Oma habe ich viel gelernt. Diese Rezepte möchte ich alle in einem Buch sammeln und es dann im Café verkaufen.“

Beispiel

0 In dem Café ...

- ☒ a) kocht Clara selbst.
- ☐ b) kann man auch abends essen.
- ☐ c) sind meistens wenig Leute.

1 Am Abend möchte Clara ...

- ☐ a) arbeiten.
- ☐ b) ihre Familie treffen.
- ☐ c) Zeit für Hobbys haben.

2 Nach der Schule ...

- ☐ a) hat sie eine Stelle in einer Bank gefunden.
- ☐ b) hat sie in einem Restaurant gearbeitet.
- ☐ c) war sie Studentin.

3 Das Café ist bekannt, weil ...

- ☐ a) Clara berühmt ist.
- ☐ b) die Kuchen gut sind.
- ☐ c) man auch Bücher kaufen kann.

4 Man kann in dem Café ...

- ☐ a) auch Feste feiern.
- ☐ b) telefonieren.
- ☐ c) Essen für Feiern bestellen.

5 Clara will bald ...

- ☐ a) ein Buch schreiben.
- ☐ b) eine Reise machen.
- ☐ c) mit ihrer Oma kochen.

Schreiben: Teil 1 – Ein Formular ausfüllen



6 Machen Sie den Prüfungsteil telc Deutsch A2, Schreiben, Teil 1.

Teil 1

Ihre Freundin Sofia Sertorio möchte ab Oktober in Leipzig studieren. Sie sucht noch ein Zimmer und muss für die Anmeldung in einem Studentenwohnheim ein Formular ausfüllen.

Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Sofia Sertorio

Via Dante 32
16121 Genua
sofsof@email.it

Tel: 0039-10-545352

Studentenausweis Nr. 3317450

Sofia Sertorio
geb. 11.03.2001

Universität Leipzig

Sofia studiert seit zwei Jahren Physik in Bologna und ist im Sommer zu Hause in Genua. Ab Oktober studiert sie in Leipzig und möchte allein in einem Zimmer im Wohnheim wohnen. Die Lage ist ihr egal. Sie kann dafür 300,- € ausgeben.

Studentenwohnheim Johann Sebastian Bach Leipzig

Bitte ergänzen Sie Ihre persönlichen Angaben im Formular. Wir bearbeiten Ihre Anmeldung so schnell wie möglich.

Vorname: Sofia (0)

Nachname: Sertorio

Geburtsdatum: _____ (1)

Geschlecht: ☒ weiblich ☐ männlich ☐ keine Angabe

Familienstand: ☒ ledig ☐ verheiratet

Straße: Via Dante 32

PLZ, Ort: Genua (2)

Telefonnummer: 0039-10-545352

Studienbeginn: Wintersemester 2022

Studienfach: _____ (3)

☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer (4)

Miethöhe: maximal 300,- €

Mietbeginn: _____ (5)

Lage: ☐ zentral ☐ Stadtgebiet ☒ egal

Ganz schön mobil

1 Was ist das Problem? Ordnen Sie die Sätze zu.



A ☐



B ☐



C ☐



D ☐



E ☐



F ☐

1. Der Motor macht Probleme.
2. Lukas muss an der Ampel halten.
3. Lukas findet keinen Parkplatz.

4. Lukas hat eine Panne. Der Reifen ist kaputt.
5. Auf der Straße ist eine Baustelle.
6. Lukas steht im Stau.

2 Hören Sie die Gespräche. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

2.1-2

1. Maria kommt zu spät, weil ...
 - ☐ a) der Bus zu voll war.
 - ☐ b) der Bus Verspätung hatte.
 - ☐ c) in der Stadt Stau war.

2. Tom ist unpünktlich, weil ...
 - ☐ a) er keinen Parkplatz gefunden hat.
 - ☐ b) das Navi nicht funktioniert hat.
 - ☐ c) so viel Verkehr war.

3 a Hören Sie. Welches Verkehrsmittel benutzen die Leute? Welche Vor- und Nachteile nennen sie? Notieren Sie Stichpunkte.

2.3-5

	Person 1	Person 2	Person 3
Verkehrsmittel	S-Bahn		
Vorteile			
Nachteile			

b Was passt? Ordnen Sie zu und schreiben Sie je einen Beispielsatz.

- | | |
|----------------------------|-------------|
| 1. eine Fahrkarte <u>D</u> | A stehen |
| 2. zu Fuß _____ | B nehmen |
| 3. den Anschluss _____ | C gehen |
| 4. das Fahrrad _____ | D kaufen |
| 5. zu spät _____ | E kommen |
| 6. im Stau _____ | F verpassen |



1D Ich kaufe immer eine Fahrkarte für den ganzen Monat.

c Verkehrsmittel. Machen Sie eine Tabelle und ordnen Sie die Ausdrücke zu. Arbeiten Sie auch mit dem Wörterbuch. Manche Ausdrücke passen mehrmals. Welche Wörter kennen Sie noch? Ergänzen Sie und vergleichen Sie zu zweit.

der Abflug | die Garage | der Pkw | die Versicherung | abfliegen | vorwärts/rückwärts fahren |
 bremsen | landen | parken | das Benzin | der Diesel | die Monatskarte | das Kennzeichen |
 einen Flug buchen | die Tankstelle | der Flughafen | die Haltestelle | umsteigen | das Ticket |
 der TÜV | das Kraftfahrzeug (Kfz)

das Auto	der Zug / die U-Bahn	das Flugzeug

Unterwegs

4 a Ergänzen Sie die Fragewörter.

- ☐ _____ fährt der Zug?
☒ Nach Prag. Unser Zug nach Wien fährt auf Gleis 5.
- ☐ _____ fährt der Zug ab?
☒ Um 16:34 Uhr.
- ☐ _____ dauert die Fahrt?
☒ Drei Stunden.
- ☐ _____ kann man Getränke kaufen?
☒ Dort ist ein Geschäft.
- ☐ _____ ist das Wetter in Wien?
☒ Gut. Die Sonne scheint.

b Schreiben Sie indirekte Fragesätze mit den Fragen aus 4a.

- Der Mann weiß nicht, _____
- Er fragt, _____
- Er möchte wissen, _____
- Er fragt auch, _____
- Er will wissen, _____

- c** Sehen Sie die Fotos an. Was wollen die Leute wissen? Notieren Sie pro Situation eine W-Frage.



Situation 1: _____

Situation 2: _____

Situation 3: _____

- d** Tauschen Sie das Buch mit einem Partner / einer Partnerin. Formulieren Sie aus den Fragen indirekte Fragesätze.

1. Die Frau möchte wissen, ...

5 a Höfliche Fragen. Schreiben Sie die Fragen.

1. Könnten Sie mir sagen, _____?
wo / kaufen / man / kann / Fahrkarten

2. Entschuldigung, wissen Sie, _____?
ankommen / wann / der Zug aus Hamburg

3. Darf ich Sie fragen, _____?
wie lange / fahren / nach München / wir

4. Können Sie mir sagen, _____?
eine Fahrkarte nach Köln / kosten / wie viel

5. Wissen Sie vielleicht, _____?
können / einen Kaffee / ich / kaufen / wo

6. Könnten Sie mir sagen, _____?
eine Platzreservierung / wie viel / kosten

- b** Arbeiten Sie zu zweit. Formulieren Sie eine Frage höflicher. Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet. Dann fragt er/sie.

Wie spät ist es? | Wo ist die nächste Bushaltestelle? |
Wo kann man Getränke kaufen? | Wie viel kostet eine Fahrkarte? |
Wo kann ich Fahrkarten für die U-Bahn kaufen? | Wann schließen
die Geschäfte? | Wie lange dauert die Fahrt bis zum Bahnhof? |
Wo gibt es einen Parkplatz? | ...

Darf ich fragen, ...?

Weißt du, ...?

Kannst/Könntest du mir sagen, ...?



Flexibel durch die Stadt

6 a Was fragen die Leute? Ergänzen Sie die indirekten Fragen.

Gibt es bei Flexi auch Motorräder? | Braucht man für E-Scooter einen Führerschein? | Holt man die Autos an einem bestimmten Ort ab? | Dürfen Kinder mit E-Scootern fahren?

1. ☐ Weißt du, _____?
 ● Ich habe gelesen, dass man keinen Führerschein braucht.
2. ☐ Ich möchte gern wissen, _____
 ● Das ist nicht erlaubt. Man muss mindestens 14 Jahre alt sein.
3. ☐ Mich interessiert, _____
 ● Nein, du siehst auf der Flexi-App, wo das nächste freie Auto steht, und das nimmst du dann.
4. ☐ Kannst du mir sagen, _____?
 ● Motorräder? Das weiß ich nicht. Schau mal auf die Webseite.

b Viele Fragen. Korrigieren Sie die Sätze.



1. Können Sie mir sagen, ob **stehen** die Leihräder an allen Haltestellen?
2. Wissen Sie, ob kann man die E-Roller auch bar bezahlen?
3. Darf ich Sie fragen, haben ob schon mal ein Auto mit der Flexi-App Sie geliehen?
4. Können Sie mir sagen, ob gratis ist die Flexi-App?
5. Entschuldigung, weißt du, ob man muss vor oder nach dem Leihen bezahlen?

1. Können Sie mir sagen, ob die Leihräder an allen Haltestellen stehen?

→*← 7 Wählen Sie.

A Ergänzen Sie das Gespräch. Die Wörter unten helfen.

B Ergänzen Sie das Gespräch.

- ☐ Fährst du am Wochenende mit nach Bonn?
- Ich weiß noch nicht, (1) _____ ich Zeit habe. Habt ihr schon entschieden, (2) _____ ihr mit dem Auto oder mit dem Zug fahrt?
- ☐ Ja, wir fahren mit einem Leih-Auto.
- Und hast du schon recherchiert, (3) _____ die Fahrt nach Bonn dauert?
- ☐ Ja, fast fünf Stunden.
- Und wisst ihr, (4) _____ ihr schlafen wollt?
- ☐ Ja, ich kenne ein günstiges Hotel.
- Weißt du, (5) _____ eine Nacht dort kostet?
- ☐ 50 Euro pro Person.

ob | wo | wie viel | ob | wie lange

So findest du zu mir

8 a Was passt? Lesen Sie den Tipp und ergänzen Sie die Präpositionen in den Sätzen.



Wegbeschreibung

Diese Präpositionen kennen Sie schon:

Wo?	in + Dativ	<i>In der Ludwigstraße gehen Sie ...</i>
	an + Dativ	<i>An der Ampel müssen Sie ...</i>
	neben + Dativ	<i>Neben dem Kaufhaus beginnt ...</i>
	hinter + Dativ	<i>Hinter der Schule ist ...</i>
	auf + Dativ	<i>Auf dem Marktplatz sehen Sie ...</i>
Woher?	aus + Dativ	<i>Wenn Sie aus dem Park kommen, gehen Sie ...</i>



1. _____ der Kreuzung gehen Sie nach rechts.



3. Wenn Sie _____ dem Kaufhaus kommen, müssen Sie nach links gehen.



5. _____ dem Rathausplatz ist ein kleines Café.



2. _____ dem Café ist eine Bäckerei. Gehen Sie dort rechts.



4. _____ der Wilhelmstraße ist ein Supermarkt.



6. _____ dem Supermarkt ist die Post.

b Was passt wo? Ergänzen Sie.

durch | an ... vorbei | bis zur | gegenüber vom



1. Geh _____ der Bank _____



3. Geh _____ den Park. Dann siehst du einen Supermarkt.



2. Geh dann _____ Kreuzung und dort links. Da beginnt der Park.



4. Und _____ Supermarkt ist das Café.



2.6

c Ordnen Sie das Gespräch. Hören Sie dann zur Kontrolle.



- ___ ☐ Dann gehen Sie an der Post und am Supermarkt vorbei. Dann sehen Sie eine Kirche.
- ___ ☐ Bitte.
- ___ ☒ Und wohin gehe ich, wenn ich an der Kirche bin?
- ___ ☒ Vielen Dank.
- ___ ☐ Das ist ganz einfach. Gehen Sie hier durch den Park.
- 1 ☒ Entschuldigung, ich suche das Kaufhaus Müller.
- ___ ☒ Durch den Park und dann?
- ___ ☐ Dann sind Sie schon da. Gegenüber von der Kirche ist das Kaufhaus Müller.

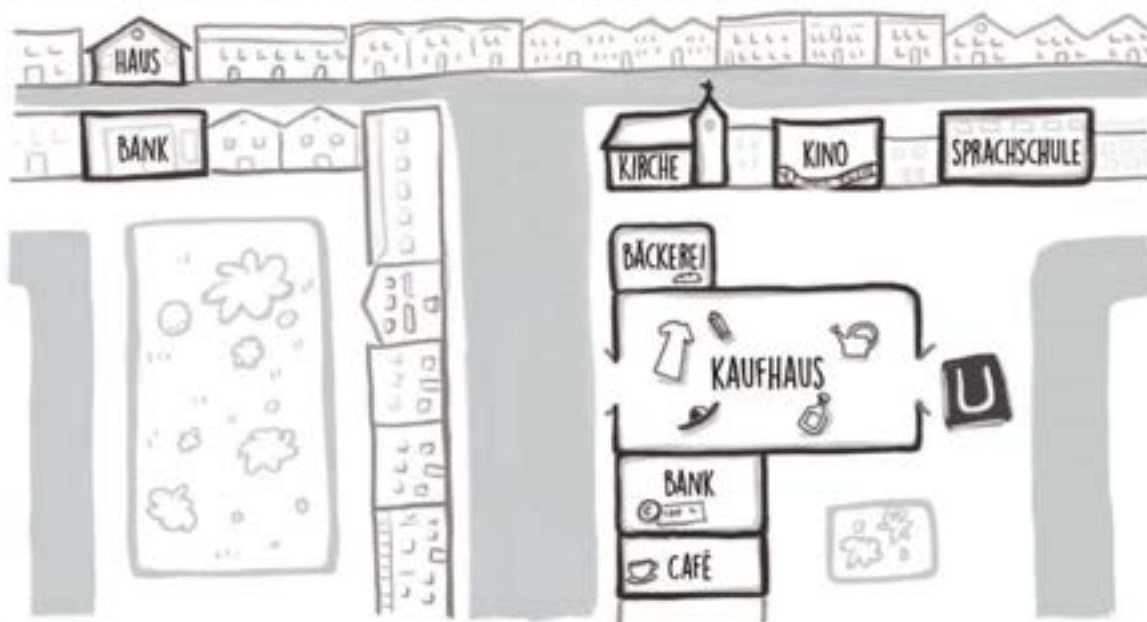
d Akkusativ oder Dativ? Kreuzen Sie an.

1. ☐ Entschuldigung, ich suche die Post.
 - ☒ Die Post? Die ist hinter ☐ den ☐ dem Bahnhof. Du kannst durch ☐ den ☐ dem Bahnhof gehen.
2. ☐ Können Sie mir sagen, wo hier ein Parkhaus ist?
 - ☒ Fahren Sie bis zu ☐ die ☐ der Kreuzung dort und dann sehen Sie links schon das Parkhaus.
3. ☐ Wissen Sie, wo die nächste Bushaltestelle ist?
 - ☒ Sehen Sie die Kirche dort? Gegenüber von ☐ die ☐ der Kirche ist eine Bushaltestelle.
4. ☐ Entschuldigung, wissen Sie, wo das Café Koala ist?
 - ☒ Ja, gehen Sie an ☐ die ☐ den Geschäften vorbei. Dann sehen Sie links das Café.



2.7

e Hören Sie die Wegbeschreibung und zeichnen Sie den Weg in den Plan.



f Beschreiben Sie mit dem Plan in 8e den Weg von der U-Bahn zur Sprachschule.

Hey, ich bin ab Montag auch in der Sprachschule. Kannst du mir schnell schreiben, wie ich von der U-Bahn dorthin komme? Danke!



9 a Aussprache: schwierige Wörter: Markieren Sie die Wortgrenzen und hören Sie die Wörter.

- | | | |
|------------------------|-------------------|--------------------|
| 1. Führerscheinprüfung | 4. Zugfahrkarte | 7. Verkehrsproblem |
| 2. Fahrkartenschalter | 5. Bushaltestelle | 8. Kinderabteil |
| 3. Versicherungskarte | 6. Bahnhofshalle | 9. Zugverspätung |

b Sprechen Sie die Wörter laut und nehmen Sie sich mit dem Handy auf. Hören Sie dann noch einmal zur Kontrolle.

c Schreiben Sie mit drei Wörtern aus 9a je einen Satz. Lesen Sie Ihre Sätze laut.

Nach der Führerscheinprüfung ...



Bei manchen Komposita steht zwischen den beiden Wortteilen ein s.

Versicherung + Karte → Versicherungskarte.

Wenn man das Wort trennt, gehört das s zum ersten Wortteil: Versicherungs-karte.

Durch die Stadt

10 a Ergänzen Sie die Artikel. Der Text im Kursbuch hilft bei vielen Wörtern.

- | | | |
|--------------------|--------------------------|-----------------------|
| 1. _____ Situation | 5. _____ Konsequenz | 9. _____ Großstadt |
| 2. _____ Stau | 6. _____ Lösung | 10. _____ Kombination |
| 3. _____ Luft | 7. _____ Zukunft | 11. _____ Idee |
| 4. _____ Radweg | 8. _____ Verkehrsproblem | 12. _____ Vorschlag |

b Lesen Sie die Zusammenfassung zum Artikel aus dem Kursbuch und ergänzen Sie die Wörter.



Kombination | Fahrzeuge | Freizeit | Radwege | Lösungen | Innenstadt | Ampeln | Fahrrad

Experten suchen nach (1) _____ für das Verkehrsproblem in den großen Städten. In Kopenhagen fahren viele Menschen zum Beispiel mit dem (2) _____, denn dort gibt es breite (3) _____ und besondere (4) _____ für Radfahrer. In vielen Großstädten sind (5) _____ wie E-Scooter oder E-Bikes beliebt, aber die meisten Menschen nutzen sie nur in der (6) _____ und nicht auf dem Weg zur Arbeit. In La Paz gibt es umweltfreundliche Seilbahnen, aber die sind teuer. In manchen Städten, zum Beispiel Mailand, dürfen Autos nicht mehr in die (7) _____ fahren. Die Lösung ist wahrscheinlich eine (8) _____ von verschiedenen Ideen.

c Eine Meinung äußern. Ordnen Sie die Redemittel in die Tabelle.

Ich finde ... gut, weil ... | ... ist sehr interessant. | Ich finde ... keine gute Idee, weil ... |
Für mich ist ... nicht sinnvoll. | Ich meine, dass ... wichtig ist. | Ich bin gegen ..., weil ... |
Ich denke, das ist richtig, weil ... | Ich glaube, ... funktioniert nicht. | Ich bin für ..., weil ...

positiv	negativ



d Wählen Sie eine Aussage und reagieren Sie darauf. Schreiben Sie Ihre Meinung und begründen Sie.

A Wir müssen die Verkehrsprobleme in den Städten lösen. Wenn man für Busse und U-Bahnen nichts bezahlen muss, dann fahren auch weniger Leute mit dem Auto. Das ist gut, oder?

B Wir brauchen Straßen nur für Fahrräder. Dort sind Autos dann verboten. So kommt man mit dem Rad schnell von A nach B. Ich bin der Meinung, dass das eine gute Idee ist.

Der Weg zur Arbeit in D-A-CH

11 a Lesen Sie den Text über einen Pendler. Beantworten Sie die Fragen.

1. Wie viele Kilometer fährt Hajo W. jeden Tag?
2. Wie lange braucht er für den Weg zur Arbeit?
3. Welche Probleme gibt es?
4. Warum wohnt er so weit weg von seiner Arbeit?
5. Was findet er an der Situation gut?

Im Sommer hat Hajo W. eine neue Arbeitsstelle gesucht. Er hatte ein gutes Angebot in Frankfurt, 30 Minuten Fahrzeit von zu Hause zur Arbeit. Aber der interessantere und bessere Job war in Neuwied, einer Kleinstadt, 130 km von seinem Wohnort entfernt. Er hat sich für diesen Job entschieden. Jetzt fährt er fünfmal in der Woche mit der Bahn von Frankfurt nach Neuwied und wieder zurück. Eine Fahrt dauert fast zwei Stunden.

„Das Problem ist nicht die Zeit selbst, aber der Zeitdruck ist schwierig. Ich muss pünktlich gehen, denn sonst verpasse ich meinen Zug und dann muss ich eine Stunde warten. Und im Winter sind die Züge oft nicht pünktlich. Ich stehe dann immer noch früher auf, aber oft komme ich zu spät in die Arbeit, weil die Züge Verspätung haben. Aus Frankfurt möchten wir aber auf keinen Fall wegziehen. Wir haben ein Haus gekauft, die Kin-



der gehen hier zu Schule und haben hier ihre Freunde. Auch die Freunde von meiner Frau und mir wohnen hier.“

Aber etwas Gutes hat das Pendeln schon: „Ich habe Zeit zum Lesen, das finde ich gut. Ich lese im Zug Zeitung und Bücher. Und manchmal nutze ich die Zeit auch für meine Arbeit.“



b Was ist für Sie wichtiger? Ein guter Job oder ein Job nicht weit von zu Hause? Schreiben Sie mindestens fünf Sätze. Begründen Sie Ihre Meinung.

12 Sehen Sie die Grafik an und korrigieren Sie die Aussagen.



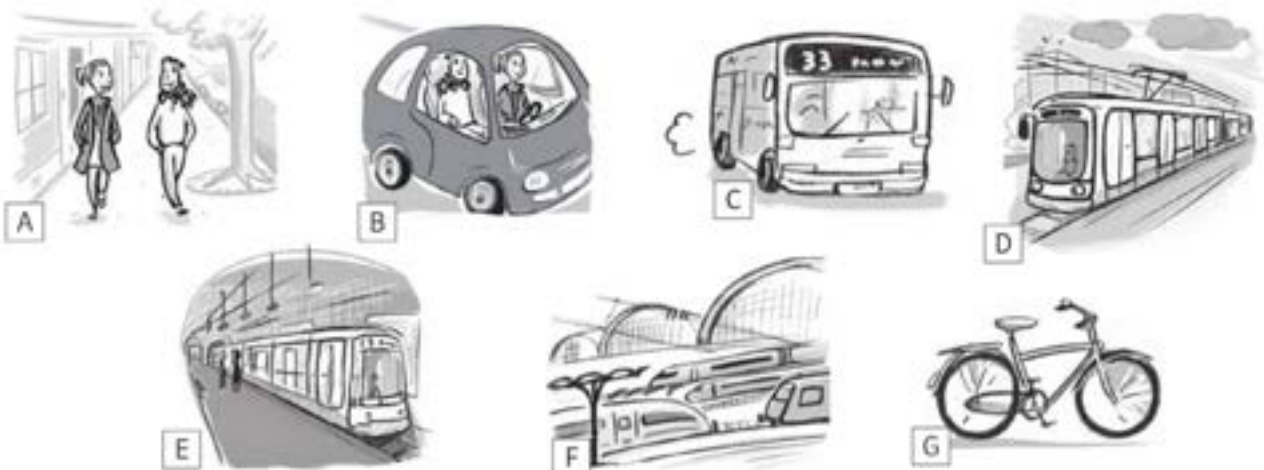
ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr = Öffentliche Verkehrsmittel

- 49 Prozent fahren im Alltag mit dem Auto. _____
- Nur wenige sehen das Fahrradfahren als Sport. _____
- 18 Prozent fahren mit dem Rad zur Uni. _____
- Für den Weg ins Büro nehmen 21 Prozent ihr Rad. _____
- Die meisten fahren mit dem Rad, wenn sie am Abend unterwegs sind. _____

Zug-Geschichten

-  13 Hören Sie ein Gespräch. Mit welchem Verkehrsmittel kommen die Personen zu den Orten? Ordnen Sie zu.

- | | | | | |
|-------------------|-------------|-----------------------|---------------|-----------------|
| 1. zum Supermarkt | 2. ins Büro | 3. ins Fitness-Studio | 4. an den See | 5. in die Berge |
|-------------------|-------------|-----------------------|---------------|-----------------|



R1 Sehen Sie das Bild an. Was fragt die Frau?
Sagen Sie drei Sätze.

1. Entschuldigung, wissen Sie, ...?
2. Können Sie mir sagen, ...?
3. Ich möchte gern wissen, ...



Ich kann Informationen erfragen.



KB

4-5,
6b-7

ÜB

4-7

R2 Lesen Sie die Nachricht und antworten Sie Mara.

Danke für die Einladung, ich komme gern zu deiner Geburtstagsparty! Kannst du mir bitte noch mal kurz den Weg vom Bahnhof zu dir nach Hause beschreiben?

LG und bis Samstag

Mara



Ich kann eine Wegbeschreibung verstehen und geben.



KB

8

ÜB

8

R3 Lesen Sie die Anzeige. Wie finden Sie das Angebot? Schreiben Sie einen kurzen Text und begründen Sie Ihre Meinung.

Autos für alle

Wohnen Sie in der Stadt und brauchen eigentlich kein eigenes Auto? Wollen Sie aber jederzeit günstig und flexibel ein Auto in Ihrer Nähe nutzen? Wir haben die Lösung: Buchen Sie ein Fahrzeug bei uns. Melden Sie sich an und fahren Sie mit Ihrer Kundenkarte einfach los.



Ich kann meine Meinung ausdrücken.



KB

10c

ÜB

10d, 11b

Außerdem kann ich ...

- ... Gespräche über Verkehrsmittel verstehen.
- ... über Verkehrsmittel sprechen.
- ... eine Werbeanzeige verstehen.
- ... einen Zeitungsartikel verstehen.
- ... über den Weg zur Arbeit sprechen und einen Text darüber verstehen.
- ... eine Grafik beschreiben.
- ... kurze Geschichten verstehen.
- ... eine Geschichte schreiben.
- ... ein Gespräch verstehen.



KB

2

3

6a

10a-b

11

12a

13b-c

13d-e

13

ÜB

2, 3a

3

11a

12

13

Verkehr in der Stadt

das E-Bike, -s	_____
abstellen	_____
die Fahrt, -en	_____
flexibel	_____
die Linie, -en	_____
der Radfahrer, -	_____
der Radweg, -e	_____
die Seilbahn, -en	_____

Verkehrsprobleme

das Chaos (Sg.)	_____
der Stau, -s (<i>im Stau stehen</i>)	_____
die Luft (Sg.)	_____
in Zukunft	_____
reduzieren	_____
umweltfreundlich	_____
die Großstadt, -e	_____
die Innenstadt, -e	_____
die Kombination, -en	_____
die Konsequenz, -en	_____
das Konzept, -e	_____

rund ums Auto

das Fahrzeug, -e	_____
das Kfz, -s / das Kraftfahrzeug, -e	_____
der Pkw, -s	_____
das Kennzeichen, -	_____
der Motor, -en	_____
der Reifen, -	_____
die Panne, -n	_____
bremsen	_____
die Garage, -n	_____
das Navi, -s	_____
das Benzin (Sg.)	_____
der Diesel (Sg.)	_____
tanken	_____
die Tankstelle, -n	_____
parken	_____
das Parkhaus, -er	_____

der Parkplatz, -e	_____
der TÜV (Sg.)	_____
versichert	_____
die Versicherung, -en	_____

im Zug

die Zugfahrt, -en	_____
das Bordbistro, -s	_____
das Kinderabteil, -e	_____
die Monatskarte, -en	_____
die Platzreservierung, -en	_____
pendeln	_____
brauchen (<i>Wie lange brauchst du zur Arbeit?</i>)	_____
weiter fahren, er fährt weiter, ist weitergefahren	_____
Mensch, wann geht es weiter?	_____

rund ums Flugzeug

abfliegen, er fliegt ab, ist abgeflogen	_____
der Abflug, -e	_____
buchen	_____
landen	_____

einen Weg beschreiben

die Beschreibung, -en	_____
an ... vorbei (+ D.)	_____
gegenüber von (+D.)	_____
dorthin	_____
die Richtung, -en	_____
vorwärts	_____
rückwärts	_____
Geh immer geradeaus.	_____
vorbeigehen, er geht vorbei, ist vorbeigegangen	_____
die Kreuzung, -en	_____
die Ampel, -n	_____
halten, er hält, hat gehalten (<i>Lukas hält an der Ampel.</i>)	_____

einen Service nutzen

der Kundenservice, -s _____

telefonisch _____

erreichen _____

lösen (*ein Problem lösen*) _____

registrieren (sich) _____

die PIN, -s _____

von Untersuchungen berichten

die Expertin, -nen _____

das Prozent, -e _____

etwa (*etwa ein Drittel*) _____

die Untersuchung, -en _____

zeigen (*Untersuchungen zeigen, dass ...*) _____**die Meinung sagen**die Meinung, -en (*Ich bin der Meinung, dass ...*) _____

Du hast recht. _____

gegen (+A.) (*Ich bin gegen Autos im Stadtzentrum.*) _____

dafür sein _____

dagegen sein _____

Es geht auch anders. _____

andere wichtige Wörter und Wendungender Artikel, - (*ein Artikel in der Zeitung*) _____d. h. (*das heißt*) _____

der Kinderwagen, - _____

die Mama, -s _____

die Stadtbesichtigung, -en _____

der Konzertsaal, -säle _____

klatschen _____

das Gewitter, - _____

die Kautions, -en _____

ob (*Ich möchte gern wissen, ob der Zug pünktlich ist.*) _____

Ganz schön schnell! _____

schon mal _____

die SMS, - _____

der Tarif, -e _____

die Werbung, -en _____

sogar _____

elektrisch _____

allgemein _____

ewig _____

nervig _____

nötig _____

sinnvoll _____

ungeduldig _____

unpraktisch _____

unterschiedlich _____

setzen (sich) _____

überlegen (sich) _____

versprechen, er verspricht, hat versprochen _____

vor|haben, er hat vor, hat vorgehabt _____

zusammen|fassen _____

Wichtig für mich:**Welche Verkehrsmittel gibt es in Ihrer Stadt? Notieren Sie.****Ergänzen Sie ein passendes Verb.**

1. den Bus _____

3. zu Fuß _____

5. einen Parkplatz _____

2. mit dem Zug _____

4. im Stau _____

6. eine App _____

Gelernt ist gelernt!

1 a Ordnen Sie die Wörter zu.

die Aussprache üben | einen Badeanzug tragen | in einer Band sein | Gemüse und Blumen pflanzen | Gitarre spielen | ein Lied singen | im Garten arbeiten | Bilder bearbeiten | die Schrift lernen | im See schwimmen | mit der Kamera fotografieren | Wörter wiederholen | einen Schwimmkurs machen



b Lesen Sie die Nachrichten von Fabian und Hanna. Was sind ihre neuen Hobbys und warum? Markieren Sie.

Hi Hanna, hast du Hunger? Ich koche heute!

😊 Seit wann kannst du kochen?

Ich hatte keine Lust mehr auf Pizza und Brote, also habe ich einen Kochkurs gemacht. Und war total zufrieden, ist nicht schwer! Ich koche jetzt oft und gern.

Wow, das finde ich super. Aber ich kann erst heute Abend, bin am See!

Oh, das Wetter ist aber nicht so gut. Was machst du, wenn es so windig ist?

Meine Segelstunde fängt gleich an und der Wind ist super! 🍀

Seit wann machst du einen Kurs?

Seit einem Monat, jeden Samstag. Ich liebe das Wasser und den Wind! Da ist Segeln perfekt für mich! Und mein Lehrer ist super, bald kann ich allein segeln.

Dann komm doch nach dem Kurs und wir essen zusammen! Um sechs?

Das klingt wunderbar! Dann bin ich um sechs bei dir! Freu mich!

c Lesen Sie die Nachrichten noch einmal. Zu wem passen die Sätze? Notieren Sie die Namen.

- _____ wollte etwas in seinem Alltag ändern.
- _____ ist zufrieden mit dem Lehrer.
- _____ findet das neue Hobby leicht.
- _____ ist schon fertig mit dem Kurs.
- _____ ist gern draußen.
- _____ wartet auf die andere Person.

2 a Wie kann man Sprachen lernen? Ergänzen Sie die Mindmap.



Möchten Sie einen Text schreiben?
Machen Sie sich zuerst Notizen zum Thema, zum Beispiel mit einer Mindmap.
Das hilft beim Schreiben.

b Wie lernen Sie Deutsch oder wie haben Sie eine andere Sprache gelernt? Schreiben Sie mindestens fünf Sätze.

Wo ist das Problem?

3 a Welcher Prüfungstyp sind Sie? Kreuzen Sie an.

1. In einigen Wochen haben Sie eine Prüfung.

- ▲ Sie machen einen Plan und lernen jeden Tag.
- Sie lernen am Anfang sehr viel und dann nur noch wenig. Ein paar Tage vor der Prüfung wiederholen Sie die wichtigen Infos.
- Sie lernen, wenn Sie Zeit haben. Mal mehr, mal weniger.

2. Ihre Freunde sprechen über Prüfungen.

- Sie erzählen, welche Prüfung besonders leicht für Sie war.
- ▲ Sie möchten schnell das Thema wechseln.
- Das Gespräch langweilt Sie.

3. Morgen haben Sie eine wichtige Prüfung.

- Sie lesen heute noch einmal den Stoff durch und gehen früh schlafen.
- Heute ist nicht morgen. Sie treffen heute Abend Freunde und feiern zusammen.
- ▲ Sie lernen bis spät in die Nacht und schlafen schlecht.

4. Nach der Prüfung denken Sie:

- ▲ Bestimmt habe ich eine schlechte Note.
- Ich bekomme sicher eine gute Note!
- Endlich vorbei und die Note ist nicht so wichtig!

b Welches Symbol haben Sie in 3a am häufigsten angekreuzt? Lesen Sie die Beschreibung zu Ihrem Prüfungstyp. Sind Sie einverstanden? Sprechen Sie zu zweit.

<p>Der lockere Typ ●</p> <p>Sie haben keine Angst vor Prüfungen und schlechten Noten. In einer Prüfung können Sie endlich zeigen, was Sie alles wissen. Tipp: Sie sollten aufpassen, dass Sie Prüfungen nicht zu leicht nehmen. Bereiten Sie sich immer gut vor!</p>	<p>Normalo ■</p> <p>Sie finden Prüfungen ganz normal – sie gehören einfach zum Leben. Sie bereiten sich vor, aber Sie lernen nicht zu viel. Tipp: Lernen Sie manchmal etwas mehr und freuen Sie sich über gute Ergebnisse.</p>	<p>Der gestresste Typ ▲</p> <p>Sie bereiten sich immer sehr gut vor, aber vor Prüfungen sind Sie sehr nervös. Glauben Sie an sich selbst – Sie können sehr viel! Tipp: Nehmen Sie Prüfungen nicht zu ernst! Jeder hat mal eine schlechte Note.</p>
---	---	---

→*← **C** Markieren Sie sieben Adjektive. Wählen Sie dann.

A Wie heißt das Gegenteil der Adjektive?
Notieren Sie. Die Wörter unten helfen.

B Wie heißt das Gegenteil der Adjektive?
Notieren Sie.

ABFAULCDNERVÖSEFDOOFGHSCHELECHTIJKWENIGLMNSPÄTOPQMÜDEKST
viel | zu | ruhig | wach | fleißig | früh | klug

4 a Ergänzen Sie die Wörter in der richtigen Form. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch, wenn nötig.
erfahren | Förderung | neugierig | buchen | schriftlich | Sekretariat | Sprechstunde

Lernstudio „Stressfrei“

Hast du Probleme beim Lernen? Bist du (1) _____ auf neue Ideen und hast du Interesse an einer individuellen (2) _____? Dann komm zu uns!

Du kannst in der Gruppe oder auch einzeln lernen. Informiere dich und komm in unsere Beratung. Jeden Tag von 17–18 Uhr hat ein Lehrer / eine Lehrerin (3) _____ und kann dir sagen, was für dich am besten ist. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Angst vor Prüfungen? – Wir üben mit dir mündliche und (4) _____ Prüfungen.

Am Wochenende bieten wir Workshops mit (5) _____ Prüferinnen und Prüfern. Alle unsere Angebote kannst du online (6) _____ und bezahlen oder du kommst direkt in unser (7) _____ in der Bahnhofsstraße 15. Noch Fragen? Hinterlass eine Mitteilung auf unserer Mailbox, wir rufen zurück.

www.stressfreilernen.com

b Hören Sie die Radiosendung. Welche Probleme haben Claudio, Romy und Giorgos? Notieren Sie.
Claudio: kann nicht schlafen, hat ...

c Lerntipps für Claudio, Romy und Giorgios. Zu wem passen die Tipps? Notieren Sie die Namen.

1. Du solltest die Prüfung mit Freunden üben. Sie fragen dich und du antwortest. _____
2. Du solltest vor dem Schlafen noch einen Spaziergang machen. _____
3. Du solltest den Prüfenden erzählen, dass du Angst hast. Sie helfen dir bestimmt. _____
4. Du solltest zusammen mit anderen lernen und wiederholen. _____

d Kreuzen Sie die richtige Form an.

1. Wenn du eine Prüfung hast, ☐ solltest ☐ solltest du rechtzeitig mit dem Lernen anfangen.
2. Man ☐ sollte ☐ sollten fragen, wenn man etwas nicht versteht.
3. Für das Erklären und Wiederholen ☐ sollte ☐ solltest der Lehrer / die Lehrerin sich Zeit nehmen.
4. Die Studenten ☐ sollte ☐ sollten in Gruppen lernen.
5. Wenn es sehr stressig ist, ☐ sollte ☐ solltest ihr auch Pausen machen.
6. Wir ☐ solltest ☐ sollten einen Lernplan machen.
7. Ich ☐ sollte ☐ solltest beim Lernen das Handy ausmachen, dann kann ich mich besser konzentrieren.



Die Formen von *sollte* im Konjunktiv II sind wie die Formen im Präteritum.



- e Lesen Sie den Beitrag von Mareike in einem Studentenforum. Ergänzen Sie die passenden Formen von *sollte*.

Mareike03

✕

Ich hatte früher auch Lernprobleme, aber seit einem Jahr klappt es besser. Hier sind ein paar von meinen Tricks: 📝

Du (1) _____ eine Lerngruppe finden und sie regelmäßig treffen. Die Leute aus der Lerngruppe (2) _____ dich unterstützen. Ihr (3) _____ öfter zusammen lernen, dann versteht ihr den Stoff besser. So macht das Lernen mehr Spaß.

Eine Sache mache ich leider immer noch falsch: Ich (4) _____ nicht mehr so spät am Abend lernen! Am Morgen habe ich dann alles wieder vergessen ... Aber vielleicht ist das nur mein Problem. Ich habe in einer Zeitschrift noch andere interessante Tipps gelesen: Man (5) _____ verschiedene Lernmethoden ausprobieren – dann merkt man, wie man am besten lernt. Wenn du dir Sachen merken musst, (6) _____ du sie aufschreiben und oft wiederholen.

- 5 a Formulieren Sie je zwei Ratschläge mit *können*, *sollen* im Konjunktiv II oder mit dem Imperativ.

einen Spaziergang machen | mit anderen im Kurs sprechen | früher schlafen gehen |
nicht so viel Kaffee trinken | schöne Musik hören | regelmäßig Pause machen

Du solltest öfter ... Du kannst ... Sprich mit ...

- b Lesen Sie die Lernprobleme und die Ratschläge. Zu welchen Problemen gibt es einen Ratschlag? Ordnen Sie zu.

1. Ich kann mir Wörter schlecht merken.

3. Wenn ich lernen muss, bin ich schnell müde.

5. Ich kann mich nicht konzentrieren, weil es zu Hause zu laut ist.

2. Vor der Prüfung muss ich zu viel lernen.

4. Meine Freunde rufen mich die ganze Zeit an.

6. Vor jeder Prüfung bin ich total nervös!

- A Sie sollten früh mit dem Lernen beginnen. Machen Sie sich einen Zeitplan, dann schaffen Sie alles. _____
- B Du solltest dich gut auf die Prüfung vorbereiten, dann hast du auch keine Angst. Denk positiv, das hilft. _____
- C Schreiben Sie die Wörter auf Kärtchen und wiederholen Sie diese Wörter. Sie können die Kärtchen mitnehmen und unterwegs wiederholen oder in Ihrem Zimmer aufhängen. _____

- c Schreiben Sie Ratschläge zu den drei anderen Problemen in 5b.

Beruf Sprache

6 a Ergänzen Sie die Wörter. Achten Sie auf die richtige Form.

Auftrag | Ausbildung | Ausdruck | ausländisch | begleiten | Behörde | Dolmetscherin | Kommunikation | freiberuflich | klappen | Vollzeit

1. Als _____ sollte man mindestens zwei Sprachen sehr gut können. Dann muss man noch eine _____ machen oder studieren.
2. Viele arbeiten _____, denn es gibt nur wenige Stellen für Angestellte in _____, also mit 38–40 Stunden pro Woche.
3. Ohne Dolmetscher funktioniert die _____ nicht oder schlechter. Für den Kontakt mit _____ Firmen und Geschäftspartnern sind Dolmetscher wichtig.
4. Man bekommt oft sehr unterschiedliche _____: Dokumente übersetzen oder Gespräche und Präsentationen direkt dolmetschen.
5. Manchmal _____ man Personen zu einem wichtigen Termin oder auch, wenn sie zu einer _____ müssen, zum Beispiel für einen neuen Ausweis.
6. Man muss die Sprachen wirklich gut beherrschen, denn jeder _____ muss genau passen. Es kann sonst leicht passieren, dass die Kommunikation nicht problemlos _____.



2.11

b Hören Sie das Radio-Interview. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Mira Devi ...
 - ☐ a schreibt für eine Fernsehsendung.
 - ☐ b ist Politikerin.
 - ☐ c hat eine Radiosendung.
2. Mira Devi ...
 - ☐ a muss viele Sprachen sprechen.
 - ☐ b ist viel mit anderen Menschen in Kontakt.
 - ☐ c arbeitet meistens im Büro.
3. Jonas Wellmann findet seinen Beruf ...
 - ☐ a sehr gut.
 - ☐ b zu stressig.
 - ☐ c nicht sehr spannend.
4. Der Nachteil am Beruf von Frau Devi ...
 - ☐ a sind die Arbeitszeiten.
 - ☐ b ist die Bezahlung.
 - ☐ c sind die Reisen.



5. Der Nachteil am Beruf von Jonas Wellmann ...
 - ☐ a sind die langen Arbeitszeiten.
 - ☐ b ist die kurze Zeit in fremden Städten.
 - ☐ c ist die Bezahlung.

7 a Was für ein/e? Fragen an eine Journalistin. Ergänzen Sie in der richtigen Form.

1. ☐ Was für einen Text schreiben Sie gerade? • Einen Bericht für eine Zeitung.
2. ☐ Interviews machen Sie? • Meistens kurze Interviews mit Politikern.
3. ☐ Themen interessieren Sie? • Politische Themen hier in meiner Stadt.
4. ☐ Über _____ Auftrag freuen Sie sich am meisten? • Über einen Auftrag zu einem spannenden Thema.
5. ☐ Mit _____ Kollegen arbeiten Sie gern zusammen? • Mit neugierigen Kollegen.
6. ☐ In _____ Team fühlen Sie sich wohl? • In einem Team mit Profis.
7. ☐ _____ Ausbildung haben Sie gemacht? • Eine Ausbildung als Journalistin.
8. ☐ Für _____ Firma möchten Sie mal arbeiten? • Für einen Fernsehsender.

b Kreuzen Sie die richtige Form an und ergänzen Sie den unbestimmten Artikel oder -.

1. Was für ☐ ein ☐ einen Test hast du nächste Woche?
• _____ Grammatiktest, da muss ich noch ein bisschen lernen.
2. Was für ☐ eine ☐ einen Präsentation musst du machen?
• _____ Firmen-Präsentation für den neuen Kunden.
3. Kannst du mir ein Buch für die Reise empfehlen?
• Was für ☐ ein ☐ - Bücher liest du denn gern?
• Am liebsten _____ spannende Bücher.
4. Von was für ☐ einem ☐ ein Projekt hat Sarah erzählt?
• Ach, von _____ interessanten Projekt mit einem ausländischen Kunden.
5. Wir wollen mit der Firma einen Ausflug machen.
• Was für ☐ ein ☐ einen Ausflug wollt ihr machen?
• Wahrscheinlich machen wir _____ Tagesausflug nach Frankfurt.



c Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie Fragen mit Was für ein/e und ergänzen Sie die Informationen.

Was für ein...?	Henrik	Lili	Murat	Was für ein...?	Henrik	Lili	Murat
Prüfung?	in Englisch		mündliche Prüfung	Prüfung?		schriftlichen	
Problem?		nicht alles verstehen		Problem?	zu wenig Zeit		
Tipp?	Lernplan machen			Tipp?		in der Gruppe lernen	mit Freunden üben

Was für eine Prüfung macht Henrik?

Er macht eine Prüfung in Englisch.



8 a

Aussprache: **b**, **d** und **g** am Wortende. Lesen Sie und markieren Sie: Wo spricht man **p**, **t** und **k** und wo **b**, **d** und **g**? Hören Sie dann zur Kontrolle.

1. Hast du den spannenden Film über Finnland gesehen?
2. Spannend? Ich mag Filme über andere Länder, aber das war nicht spannend.
3. Am Dienstag hab' ich einen dringenden Auftrag bekommen.
4. Vor dem Urlaub ist immer alles dringend, aber dann hast du zehn Tage Pause von den Aufträgen.
5. Am Abend hab' ich fast immer frei – das find' ich an meinem Job super.
6. Manche Kollegen müssen auch an den Abenden und am Wochenende arbeiten.

b Lesen Sie die Sätze aus 8a laut.

c Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r notiert drei Sätze mit diesen und anderen Wörtern. Diktieren Sie die Sätze, der/die andere schreibt. Wechseln Sie dann und kontrollieren Sie sich gegenseitig.

am Freitagabend | Frau Demir | Herr Rode |
 Kino | Band | Ticket | Konzert | spannend |
 keine Zeit | Job | Aufträge | anstrengend |
 fremd | haben | und | treffen | er/sie mag |
 Geld | Geburtstag | bald | Montag | Urlaub |
 Koffer packen | Strand | Wald | gehen |
 plötzlich | Freund | Ausland | Kind | ...

Am Freitagabend geht mein Freund ...



Voneinander lernen

9 a Lesen Sie die Überschriften von einem Artikel in einer Zeitschrift und sehen Sie das Foto an. Welche Informationen erwarten Sie im Artikel? Kreuzen Sie an.

- ☐ 1. Wo ist der Workshop?
- ☐ 2. Wer lernt von wem?
- ☐ 3. Was lernen die Leute?
- ☐ 4. Wann gibt es Pausen?
- ☐ 5. Warum sind dort Jugendliche?
- ☐ 6. Wie alt sind die Jugendlichen?
- ☐ 7. Wie viele Manager/innen sind da?
- ☐ 8. Wie lange dauert der Workshop?
- ☐ 9. Was essen und trinken die Teilnehmenden?

Was Manager von Jugendlichen lernen können

Kreativ sein und neue Ideen bekommen – in einem
 Wochenendworkshop lernen Manager von Jugendlichen



b Lesen Sie den Artikel. Notieren Sie: In welchen Zeilen finden Sie Informationen zu den Fragen aus 9a?

„Mir ist wichtig, dass ich wichtig bin.“ – So stellt sich Paula eine Managerin vor. Die „echten“ Teilnehmenden im Managerkurs lachen. Ob sie wirklich so sind? An diesem Wochenende können sie über diese und andere Sätze nachdenken und kontrollieren: Ist das vielleicht wahr?

Paula ist 12 Jahre alt und dieses Wochenende ist für sie ganz anders als ein normales Wochenende. Zusammen mit 15 anderen Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren besucht sie ein Wochenende lang mit 21 Managern und Managerinnen aus der Wirtschaft einen Workshop in einem alten Fabrikgebäude in Berlin. Aber auch für die Erwachsenen ist es eine ganz neue Erfahrung, denn in diesem Workshop sind sie wieder die Schüler/innen und lernen von den Jugendlichen. Die Jugendlichen zeigen den Teilnehmenden, wie sie Probleme lösen: Sie sind kreativ und offen für neue Lösungen.



Für die Erwachsenen ist es spannend, dass die Jugendlichen anders denken und dass man nicht gleich Nein zu neuen Ideen sagen sollte. Sie sehen, dass Jugendliche nicht so gestresst sind und auch deshalb Probleme ganz anders lösen – und das oft erfolgreich.

Nach dem Kennenlernen spielen die Jugendlichen Manager. Sie bekommen Zettel mit Problemen aus dem echten Arbeitsleben von den Teilnehmenden. Zum Beispiel die Frage, wie man für ein Produkt besser Werbung machen kann. Auch die Jugendlichen diskutieren länger, aber sie haben Spaß dabei und die Manager und Managerinnen hören zu. Am Ende des Seminars haben die Jugendlichen zu allen Fragen Antworten gefunden. Und die Manager? Die möchten die Jugendlichen wiedersehen und noch mal einen Workshop zusammen machen – und in Zukunft auch mal andere Ideen ausprobieren.

Frage 1: Zeile 16–17

c Ergänzen Sie die Mail mit Informationen aus dem Artikel. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

Hallo Tabea,

ich habe einen interessanten Artikel über einen Workshop für Personen im Management gelesen.

Stell dir vor: In dem Workshop zeigen (1) _____ einer Gruppe von (2) _____, wie sie besser arbeiten können. Das hört sich verrückt an, oder? Die Jugendlichen sind zwischen (3) _____ und (4) _____ Jahre alt. An dem (5) _____ haben 21 Manager und Managerinnen teilgenommen. Der Workshop war in (6) _____ in einer alten Fabrik und hat zwei (7) _____ gedauert.

Die Jugendlichen haben (8) _____ gespielt und Lösungen für echte (9) _____ gefunden. Die Erwachsenen haben gelernt, dass man Probleme sehr kreativ lösen kann. Sie sind jetzt offener für neue (10) _____.

Das könnten wir mal für unser Team ausprobieren! Ich bin mir sicher, dass jeder bei so einem Workshop etwas Neues lernen kann.

Viele Grüße
Sonnle

Mein Thema ist ...

10 a Was passt nicht? Streichen Sie durch.

1. Informationen: sammeln – recherchieren – suchen – machen
2. Berichte: hören – probieren – lesen – schreiben
3. Projekte: planen – beschreiben – lesen – machen
4. Präsentationen: halten – vorbereiten – sprechen – hören
5. Stichwörter: notieren – sammeln – ordnen – lösen



b Lesen Sie den Auszug aus einer Präsentation. Wo passen die Ausdrücke und Wendungen?

- A Zum ersten Punkt: ... | B ... ich möchte euch das Projekt „Vorleser“ vorstellen. |
 C Kurz gesagt: ... | D Ich habe das Projekt gewählt, weil ... | E Zuerst spreche ich über ... |
 F Vielen Dank! Gibt es noch Fragen? | G Mir gefällt besonders, dass ...

Hallo, (1) _____. Das ist ein Projekt hier bei uns in der Stadt. (2) _____ es mir gut gefällt und weil ein Freund von mir mitmacht. Nun, was ist das genau, das Projekt „Vorleser“?

(3) _____ das Projekt selbst, dann spreche ich über die Gründe, warum es das Projekt gibt.

(4) _____ Das Projekt ist ganz einfach: Junge Leute lesen alten Menschen ein- oder zweimal pro Woche eine Geschichte oder einen Text aus der Zeitung vor. Dann reden sie mit ihnen und erfahren etwas aus ihrer Welt. (5) _____ beide Seiten sich so besser kennenlernen. Das Projekt gibt es seit fünf Jahren, weil man die Kommunikation zwischen Jung und Alt verbessern wollte.

(6) _____ „Vorleser“ heißt also nicht: Die Jungen unterhalten die Alten. Beide Seiten werden aktiv und hören der anderen Seite zu. (7) _____



2.13

c Hören Sie zur Kontrolle.

11 a Sehen Sie die Zeichnung an. Was ist bei Toms Präsentation nicht gut? Sammeln Sie zu zweit in Stichpunkten.



Tom spricht nicht frei, Text in Präsentation zu klein, ...

b Arbeiten Sie zu zweit und schreiben Sie Tipps für die Situation.

Tom sollte die Präsentation vorher mehrmals üben. ...

R1 Arbeiten Sie zu zweit. Wie und wann haben Sie das gelernt?

Ich kann über Lernen sprechen.



KB
2

ÜB

R2 Arbeiten Sie zu zweit. Beschreiben Sie das Problem und geben Sie Tipps.**A Problem:**

- Prüfung in 10 Tagen
- schon viel gelernt, aber nicht alles
- nächste Woche: Fußball-Trainingscamp mit dem Verein → Sie sind im Camp und trainieren Fußball, keine Zeit für das Lernen

Tipps:

- weniger ist mehr: nicht alles lernen, aber das Wichtige gut lernen
- in den Pausen etwas Schönes machen: Eis essen, Freunde treffen

- 8 Tipps:**
- Lernkärtchen schreiben
 - Kärtchen mit ins Trainingscamp nehmen, immer ein paar Karten dabei haben und in Pausen lernen
 - Prüfung in 5 Tagen
 - sehr viel Lernstoff
 - Lernplan zeigt: Sie müssen jeden Tag 9 Stunden lernen → am Morgen alles vergessen, immer müde

Ich kann Lernprobleme beschreiben und Ratschläge geben.



KB
3b-c,
4b-c

ÜB
5

R3 Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen.

Cihan, Lehrer: Seit zwei Jahren bin ich mit der Uni fertig und arbeite jetzt an einem Gymnasium. Ich unterrichte fünf Tage in der Woche, meistens von acht bis eins. Der Unterricht macht mir viel Spaß, es ist oft auch lustig in meinen Stunden. Anschließend bereite ich noch die nächsten Stunden vor und bespreche mich mit anderen Lehrern. Ich habe noch wenig Erfahrung, da helfen mir die Besprechungen. Feierabend habe ich so ab 17 Uhr.

1. Wo arbeitet Cihan?
2. Wie sind seine Arbeitszeiten?
3. Mit wem arbeitet er zusammen?
4. Was macht er gern in der Arbeit?

Ich kann Berichte über den Berufsalltag verstehen.



KB
6b, 7a

ÜB
6

Außerdem kann ich ...

- ... einen Chat über Lernen verstehen.
- ... über Lernen schreiben.
- ... über Prüfungstypen sprechen.
- ... Lernprobleme verstehen.
- ... Texte über das Lernen voneinander verstehen.
- ... ein Interview zu einem sozialen Projekt verstehen.
- ... über ein soziales Projekt berichten.
- ... eine kurze Präsentation verstehen und halten.



KB

ÜB

1

2

3

3a, 4a

4b-c

9a

9

9b-d

9e

10, 11

10

Lernen

die Gitarre, -n _____

das Klavier, -e _____

das Instrument, -e (*ein Instrument spielen*) _____

das Interesse, -n _____

klug _____

intelligent _____

die Bücherei, -en _____

der Kursleiter, - _____

der/die Lehrende, -n _____

der/die Lernende, -n _____

die Sprechstunde, -n _____

das Sekretariat, -e _____

erfahren _____

neugierig _____

kompliziert _____

hart _____

kapieren _____

Prüfungen

die Prüferin, -nen _____

mündlich _____

schriftlich _____

die Schrift, -en _____

die Einführung, -en _____

der Stoff, -e _____

die Disziplin (Sg.) _____

das Stipendium, Stipendien _____

Ratschläge geben

der Ratschlag, =e _____

die Beratung, -en _____

die Förderung, -en _____

bieten, er bietet, hat geboten _____

das Feedback, -s _____

der Trick, -s _____

der Zeitplan, =e _____

realistisch _____

die Energie, -n _____

lassen (*Lass offene Zeiten in deinem Zeitplan!*) _____

unternehmen, er unternimmt, hat unternommen _____

verschieben, er verschiebt, hat verschoben _____

Berufsalltag

der Arbeitgeber, - _____

anstellen _____

die Vollzeit (Sg.) (*Ich bin in Vollzeit angestellt.*) _____

freiberuflich _____

stundenweise _____

der Auftrag, =e _____

der PC, -s _____

die Autorin, -nen _____

der Babysitter, - _____

ausländisch (*ausländische Partner*) _____

die Konferenz, -en _____

der Workshop, -s _____

zusammenarbeiten _____

pensioniert _____

die Rente, -n _____

die Seniorin, -nen _____

dolmetschen _____

der Dolmetscher, - _____

übersetzen _____

die Übersetzung, -en _____

begleiten (*Ich begleite gehörlose Menschen.*) _____

gehörlos _____

neutral bleiben _____

kommunizieren _____

die Kommunikation (Sg.) _____

anderen helfen

die Aktion, -en _____

starten _____

der/die Freiwillige, -n _____

sorgen _____
 der Service, -s _____
 reparieren _____
 die Reparatur, -en _____
 das Werkzeug, -e _____
 weg|werfen, er wirft weg,
 hat weggeworfen _____
 gebraucht (*Ich kaufe oft
 gebrauchte Sachen.*) _____
 voneinander (*Wir haben
 viel voneinander gelernt.*) _____

eine Präsentation halten

eine Präsentation halten _____
 vor|tragen, er trägt vor,
 er hat vorgetragen _____
 beachten (*Was soll man
 beachten?*) _____
 die Einleitung, -en _____
 die Gliederung, -en _____
 der Hauptteil, -e _____
 der Inhalt, -e _____
 der Punkt, -e _____
 der Schluss, -e _____
 flüssig _____
 die ZuhörerIn, -nen _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

der/die Angehörige, - _____
 das Standesamt, -er _____
 das Forum, Foren _____
 abonnieren _____
 die Mailbox, -en _____

Wichtig für mich:

Ergänzen Sie passende Verben.

1. den Stoff _____
 2. einen Ratschlag _____

die Mitteilung, -en _____
 existieren _____
 zurecht|kommen, er
 kommt zurecht, ist
 zurechtgekommen _____
 beschweren (sich) _____
 dabei haben _____
 putzen _____
 spülen _____
 tief _____
 fett _____
 einzeln _____
 erforderlich _____
 die Hälfte, -n _____
 die Menge, -n _____
 die Qualität, -en _____
 der Katalog, -e _____
 der Prospekt, -e _____
 das Herz, -en _____
 die Figur, -en _____
 das Mineralwasser, - _____
 die Zitrone, -n _____
 die Portion, -en _____
 tagsüber _____
 die Mitternacht (Sg.) (*um
 Mitternacht*) _____
 der Wald, -er _____
 notwendig _____
 prima _____
 sowieso _____
 übrigens _____

3. einen Zeitplan _____
 4. eine Präsentation _____

Sportlich, sportlich

1 a Finden Sie die zwölf Sportarten? Markieren Sie.

S	W	L	T	T	Y	S	L	G	Y	F	E	V
C	I	S	U	R	F	E	N	E	O	O	I	U
H	T	T	L	Y	G	B	I	U	G	N	U	T
W	A	V	O	L	L	E	Y	B	A	L	L	E
I	I	S	R	E	I	T	E	N	I	S	N	N
M	M	L	A	N	G	L	A	U	F	E	N	N
M	T	A	N	Z	E	N	O	E	N	G	N	I
E	B	T	A	U	C	H	E	N	L	E	E	S
N	B	I	R	F	U	B	B	A	L	L	G	O
I	L	E	F	T	J	O	G	G	E	N	V	S

b Ergänzen Sie die Verben. Sammeln Sie dann je zwei bis drei passende Sportarten.



gewinnen | sein | tragen | schießen | bewegen | teilnehmen | spielen

1. einen Helm tragen : Ski fahren, Rad fahren, klettern
2. an einem Wettbewerb _____ :
3. eine Medaille _____ :
4. auf dem Wasser _____ :
5. sich draußen _____ :
6. in einer Mannschaft _____ :
7. ein Tor _____ :

c Wählen Sie eine Sportart aus 1b und schreiben Sie drei Sätze dazu. Ihr Partner / Ihre Partnerin rät die Sportart.

Meine Sportart mache ich draußen und ich brauche einen Helm. Bei Schnee mache ich meinen Sport nicht. Ich bin schnell und ich schaffe viele Kilometer in einer Stunde.

2 a Mein Lieblings... Um welches Ding geht es? Ordnen Sie die Fotos zu.

1. Meine Lieblingsdinge habe ich schon seit fünf Jahren: Ich habe sie von meiner Mutter zum Geburtstag bekommen. Sie passen mir immer noch. Ich brauche sie für mein Hobby. Ich mache das sehr gerne, weil ich die Lieder toll finde, mich konzentrieren muss und weil ich danach immer gute Laune habe.

Timo



2. Mein Lieblingsding ist immer dabei, wenn ich Sport mache. Schwimmen, reiten, Fitness-Studio, klettern, langlaufen – ich habe es dabei und ich muss es sehr oft waschen. Es sieht nicht mehr neu aus und ist auch schon ein bisschen kaputt, aber ich kann mich von meinem Lieblingsding nicht trennen.

Marcin



3. Mein Lieblingsding mag es gerne kalt. Wenn ich im Winter Zeit habe, fahre ich nach Garmisch oder ins Zillertal und dann kann es losgehen. Das ist perfekt für mich, weil ich im Beruf sehr viel am Schreibtisch sitzen muss. Da brauche ich die Bewegung und die frische Luft in den Bergen. Im Sommer bin ich gern mit meinem Mountainbike unterwegs. Das Mountainbike ist mein zweites Lieblingsding.

Sophie



4. Mein Lieblingsding hilft mir immer, wenn ich traurig, verliebt, wütend oder fröhlich bin! Ich fahre nie ohne mein Lieblingsding in Urlaub. Auf einer Hütte in den Bergen, in einem Hostel in einer Stadt oder an einem Strand am Meer: Mit meinem Lieblingsding bin ich nie alleine. Oft lerne ich viele Leute kennen und wir singen zusammen und haben Spaß.

Pino

b Welche Aussage passt zu wem? Notieren Sie die Namen.

1. Ich reise gerne und bin gerne mit anderen Menschen zusammen. _____
2. Ich finde Sport wichtig und mache viel Sport, drinnen und draußen. _____
3. Bewegung mit Musik, das ist meine Welt. _____
4. Ich bin am liebsten in den Bergen. _____

c Ihr Lieblingsding. Wählen Sie.**A** Ergänzen Sie die Sätze.

Mein/e _____

brauche ich, wenn _____

Ich habe ihn/es/sie vor _____ Jahren

_____. Ich mag ihn/es/sie

so gerne, weil _____

B Schreiben Sie einen kurzen Text wie in 2a.

Ich bin Fan von ...

3 Welche Reaktion passt? Kreuzen Sie an.

- | | |
|--|--|
| 1. Glaubst du, unser Team gewinnt? | <input type="checkbox"/> a Mist! |
| | <input type="checkbox"/> b Ich habe ein gutes Gefühl. |
| 2. Wow, du hast den ersten Platz gemacht! | <input type="checkbox"/> a Ich glaub' es nicht, das ist super! |
| | <input type="checkbox"/> b Hoffentlich schaffe ich es! |
| 3. Ich habe meinen Helm verloren. | <input type="checkbox"/> a Das war großartig! |
| | <input type="checkbox"/> b Echt blöd! |
| 4. Mann, die spielen so schlecht! | <input type="checkbox"/> a Unglaublich – einfach genial! |
| | <input type="checkbox"/> b Das ist wirklich eine Katastrophe. |
| 5. Geschafft! Wir sind ganz oben auf dem Berg. | <input type="checkbox"/> a Das ist echt schade. |
| | <input type="checkbox"/> b Wahnsinn! |

4 Lesen Sie die Ticker-Nachrichten und ergänzen Sie die Kommentare.



Sportnachrichten

all++++Liveticker++++Fußball++++Liv

Fußball
Handball
Basketball

✕



+++ Los geht's! Ein Tipp? Viele sagen: Das Spiel gegen Frankreich wird schwer, aber Deutschland gewinnt 2:1.

Allez!! Heu... gewinnt Frankr...!



+++ 12. Min. **Tor 0:1** | Es ist passiert: Das erste Tor! Ein schöner Ball von rechts, Griezman ist schneller als Süle. Keine Chance für Tormann Neuer!

Simball Kopf hoch! No... si... 78 Minuten Ze...

Allez!! Oh, wie i... das schön. Wa... sinn!



+++ 14. Min. Riesenchance für Gnabry. Aber der Ball geht neben das Tor. So ein Pech!

SaSo Der schie... heute bestimmt ein T...! Ganz si...! Gnabry macht es!



+++ 45. +1 **Halbzeit** | Pause. Ein gutes Spiel. Für die deutsche Mannschaft ist noch alles möglich! Sie müssen schneller spielen! Brandt kommt für Sané ins Spiel, Goretzka für Emre Can.

Fan04 Feh... vom Trai...! Sané wa... gut, i... viel be... als Brandt.



+++ 51. Min. Sie spielen jetzt wirklich schneller. Besonders die Franzosen. Leider!

Tor 1:1 | Herrliche Aktion: Hector – Kroos – Gnabry ... und der macht den Ball rein!

Camacho Gnabry!!! E... ch... ial!



+++ 85. Min. Das Tor kommt spät. Aber vielleicht geht noch was? Wir können noch gewinnen.

+++ 90. +2 Es ist vorbei. 1:1, ein faires Spiel. Keine Mannschaft hat den Sieg verdient.

Allez!! Scha..., Frankreich hatte heu... kein Gl..., aber so gute Chancen!

Fan04 Ke... Sieg, w... Sané ni... bis zum Schluss gesp... hat.

5 a Sportfans. Was passt? Ordnen Sie zu.



- | | |
|---|---|
| 1. Wir sind Berg-Fans, _____ | A trotzdem haben wir eine Tour gemacht. |
| 2. Gestern war es sehr kalt, _____ | B trotzdem haben wir verloren. |
| 3. Ich mache am liebsten im Team Sport, _____ | C deshalb fahren wir oft Mountainbike. |
| 4. Wir haben viel trainiert, _____ | D deshalb bin ich im Volleyball-Verein. |

b Ergänzen Sie *deshalb* oder *trotzdem*.

- Viele Leute sind gern in der Natur, deshalb machen sie draußen Sport.
- Manche Sportarten sind ziemlich teuer, _____ sind sie sehr beliebt.
- Ich sollte mich mehr bewegen, _____ gehe ich nicht oft zum Sport.
- Viele Leute sind sehr bequem, _____ sehen sie Sport lieber im Fernsehen an.
- Joggen kann man überall, _____ machen das viele Leute.

c Setzen Sie die Sätze fort. Verwenden Sie *deshalb* oder *trotzdem*.

- Clemens ist im Winter gern in der Natur, deshalb geht er gern langlaufen.
er / gern / langlaufen gehen / .
- Ich habe Angst vor dem Tauchen, _____
ich / es / ausprobieren / möchten / .
- Viele Leute haben Stress im Beruf, _____
sie / Yoga / machen / .
- Eva ist schon oft vom Pferd gefallen, _____
sie / Reiten / toll / finden / .
- Ines hat fünf Tanzkurse gemacht, _____
sie / sehr gut / tanzen / können / .

d Welche Fortsetzung passt? Kreuzen Sie an.

- | | |
|--|---|
| 1. Dennis Schröder hat viele Fans, | <input type="checkbox"/> a weil er ein guter Basketballspieler ist. |
| 2. Alain sieht alle Spiele von seiner Mannschaft an, | <input type="checkbox"/> b deshalb ist er ein guter Basketballspieler. |
| 3. Alexander Zverev ist ein berühmter Tennisspieler, | <input type="checkbox"/> a trotzdem gewinnt die Mannschaft nicht oft. |
| 4. Gesa Felicitas Krause ist bekannt, | <input type="checkbox"/> b aber leider gewinnt die Mannschaft nicht oft. |
| 5. Malaika Mihambo hat schon eine Medaille im Weitsprung gewonnen, | <input type="checkbox"/> a weil er schon viele Titel gewonnen hat. |
| | <input type="checkbox"/> b trotzdem hat er schon viele Titel gewonnen. |
| | <input type="checkbox"/> a denn sie läuft die 3000 Meter sehr schnell. |
| | <input type="checkbox"/> b deshalb läuft sie die 3000 Meter sehr schnell. |
| | <input type="checkbox"/> a trotzdem trainiert sie jeden Tag. |
| | <input type="checkbox"/> b deshalb trainiert sie jeden Tag. |

6 Lesen Sie den Text. Welche Aussage ist richtig? Kreuzen Sie an.

Was macht eigentlich ...?



Per Mertesacker hat nach seiner aktiven Karriere als Fußballprofi eine Stiftung gegründet. Mit der *Per Mertesacker Stiftung* bietet er Kindern und Jugendlichen in Hannover Hilfe an. Die Stiftung begleitet Jugendliche nicht nur kurzfristig. Sie können zehn Jahre lang am Projekt teilnehmen. Ziel ist, dass die Kinder durch Fußball fit und gesund bleiben und gemeinsam in Teams zusammenspielen. Außerdem bietet die Stiftung Sprachkurse an und unterstützt Kinder und Jugendliche bei Lernproblemen in der Schule oder beim Einstieg ins Berufsleben.



Die Österreicherin Gerlinde Kaltenbrunner klettert auf die höchsten Berge der Welt. Sie war auf allen über 8.000 Meter hohen Bergen, insgesamt 14. Es gibt mehrere Dokumentarfilme über ihre Touren. Was macht die Profi-Bergsteigerin heute? Sie schreibt Bücher, hält Vorträge über ihre Reisen und gibt Seminare. Das Thema der Seminare ist „Gesund leben und Yoga“. Außerdem

hilft sie in Nepal beim Bau von Schulen und Krankenhäusern. Und wenn sie Zeit hat, geht sie in die Berge.

Markus Wasmeier war einer der besten Skirennläufer Deutschlands. Er lebt in Bayern und hat am Schliersee 2007 ein Museum mit alten Häusern aus Bayern eröffnet. Auf etwa 60.000 Quadratmetern stehen zehn alte Bauernhäuser. Man kann in die Häuser gehen und alles genau ansehen. So lernt man, wie die Menschen früher gelebt und gearbeitet haben. Oft sind auch Handwerker im Museum. Sie zeigen, wie man früher zum Beispiel Töpfe oder Teller gemacht hat.



1. Die Per Mertesacker Stiftung ...

- ☐ a bildet Kinder und Jugendliche zu Profispielern aus.
- ☐ b will Kindern und Jugendlichen mit Sport und Bildung helfen.
- ☐ c betreut Jugendliche für kurze Zeit.

2. Gerlinde Kaltenbrunner ...

- ☐ a ist Bergsteigerin und macht Filme.
- ☐ b gibt Seminare für Bergsteiger.
- ☐ c hilft Menschen in Nepal.

3. Im Markus Wasmeier Museum ...

- ☐ a sieht man moderne Häuser aus Bayern.
- ☐ b kann man die Häuser besichtigen.
- ☐ c müssen Handwerker viel reparieren.

4. Dieser Text informiert über ...

- ☐ a verschiedene Sportarten.
- ☐ b das Leben und die Arbeit von bekannten Sportlern und Sportlerinnen.
- ☐ c Chancen durch den Sport.

7 a Hören Sie und ergänzen Sie r oder l.

2.14

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. ___and | 4. ___ernen |
| 2. ___adtour | 5. ___eise |
| 3. ___eben | 6. gefa___en |

- | | |
|-------------------|---------------|
| 7. a___e | 10. be___ühmt |
| 8. Padde___ | 11. spie___en |
| 9. ___ang___aufen | 12. Be___uf |

b Sprechen Sie die Wörter laut.

ndertvierzehn

Auf zum Sport!

8 a Ordnen Sie die Nachrichten von Amelie und Selina in die richtige Reihenfolge.

Ja, da kann ich auch. Wir könnten ins Fitness-Studio gehen. Was hältst du davon?

A ☐

Hey Selina, am Freitag kann ich leider nicht. Geht auch Donnerstag?

B ☐

Hallo Amelie, wie geht's? Treffen wir uns am Freitag? LG Selina

C ☐

D ☐

Gute Idee, das machen wir! Bis Donnerstag!

E ☐

Wollen wir nicht lieber schwimmen gehen? Das Wetter ist so schön!



2:15

b Hören Sie das Gespräch. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- Selina muss am Donnerstag arbeiten.
- Amelie hat am Samstagvormittag Zeit.
- Amelie und Selina gehen am Samstag ins Fitness-Studio.
- Selina holt Amelie um zwei Uhr ab.
- Sie fahren mit der Straßenbahn.

richtig falsch

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9 a Vorschläge. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------------|-------------------------|
| 1. Darf ich etwas _____ | A einen Ausflug machen. |
| 2. Ich habe da _____ | B vorschlagen? |
| 3. Am Samstag kann _____ | C am Samstag nicht. |
| 4. Das passt _____ | D eine Idee: ... |
| 5. Leider geht es _____ | E ich leider nicht. |
| 6. Wir könnten am Wochenende _____ | F mir sehr gut. |



b Ergänzen Sie das Gespräch.

Super, das ist eine gute Idee. | Wollen wir nicht lieber eine Radtour machen? | Ja, da kann ich. | Leider geht es am Dienstag nicht.

1. ☐ Sollen wir zusammen joggen gehen?

• Ich weiß nicht. _____

2. ☐ Ja, das ist auch gut. Hast du am Dienstag Zeit?

• _____

3. ☐ Schade, kannst du am Mittwoch?

• _____

4. ☐ Wir können zum See fahren und dort ein Picknick machen.

• _____



2:16

c Hören Sie das Gespräch aus 9b und reagieren Sie.



- d** Lesen Sie die beiden Nachrichten von Nina. Schreiben Sie die Antwort auf die erste Nachricht. Die zweite Nachricht von Nina muss zu Ihrer Antwort passen.

Hallo ...,
wir könnten am Samstag reiten gehen. Hast du Lust und Zeit? Oder hast du einen anderen Vorschlag?
Viele Grüße
Nina

Ja, am Sonntag kann ich auch, aber erst ab vier Uhr. Wir können gern auch Tennis spielen, das ist eine gute Idee. Das haben wir schon lange nicht mehr gemacht. 😊
Bis dann
Nina

10 a Was passiert hier? Schreiben Sie Sätze zu den Bildern.

leiht | zeigt | erklärt | bringt

die Verkäuferin | der Lehrer | die Kellnerin | der Trainer |
dem Gast | den Männern | der Kundin | seiner Schülerin |
die Übung | die Sportschuhe | den Orangensaft | das Buch



1. _____



3. _____



2. _____



4. _____

b Schreiben Sie sechs Sätze. Achten Sie auf Dativ und Akkusativ.

Wer?		Wem?	Was?
Amelie	zeigen	die Touristen	das Restaurant
Herr Weber	geben	ihre Freundin	die Stadt
der Lehrer	leihen	die Leute	das Fahrrad
die Trainerin	schenken	die Studierenden	eine Nachricht
Frau Korkmaz	empfehlen	ein Mann	ein Kaffee
das Kind	bringen	eine Frau	die Grammatik
Louis	schicken	die Familie	die Sportschuhe
ich	erklären	meine Eltern	der Helm

Amelie schenkt ihrer Freundin die Sportschuhe.

c Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

- den Weg zum Stadion / können / erklären / euch / wir / .
Wir können euch den Weg zum Stadion erklären.
- du / leihen / mir / kannst / deinen Helm / ?
- der Verkäufer / Tickets für das Fußballspiel / geben / den Leuten / .
- empfehlen / ich / kann / Ihnen / dieses Fitness-Studio / .
- die Fotos vom Ausflug / ich / soll / dir / zeigen / ?



Lernen Sie Verben immer mit Kasus und einem Beispielsatz:
empfehlen (+ Dat. + Akk.) –
Er empfiehlt **der Kundin ein Produkt**.

11 a Wo passen die Pronomen? Markieren Sie.

- Selina braucht neue Sportsachen. Wir schenken [↓] eine Sporthose zum Geburtstag.
- Zwei Freunde wollten Informationen zum Hochseilgarten. Ich habe sie gegeben.
- Wir haben die Regeln nicht verstanden. Der Trainer hat uns noch mal erklärt.
- Ich wollte das Foto sehen. Tim hat mir geschickt.
- Der Tennisschläger ist super. Meine Eltern haben ihn geschenkt.

ihr
ihnen
sie
es
mir

→*← **b Schon gemacht! Wählen Sie.**

A Ergänzen Sie die Pronomen. Die Wörter unten helfen.

- ☐ Du musst Nelli die Bücher bringen.
● Ich habe sie ihr schon gebracht.
- ☐ Kannst du Peter die Nummer von Amelie schicken?
● Ich habe _____ schon geschickt.
- ☐ Hast du deinen Freunden den Weg erklärt?
● Ja, ich habe _____ schon erklärt.
- ☐ Bringst du dem Trainer den Helm zurück?
● Ich habe _____ schon gestern zurückgegeben.
- ☐ Du wolltest Selina doch das Buch schenken.
● Ich habe _____ schon geschenkt.

sie-ihm | ihn-ihnen | es-ih | es-ihm | ihn-ihnen

B Ergänzen Sie die Pronomen.



c Schreiben Sie fünf Sätze wie im Beispiel. Zerschneiden Sie die Sätze und vermischen Sie die Satzteile von jedem Satz. Geben Sie die Satzteile Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Er/Sie ordnet sie zu einem korrekten Satz.

Hast

du

ihm

das Geld

gleiches?

c Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit den markierten Wörtern.

- den Weg zum Stadion / können / erklären / euch / wir / .
Wir können euch den Weg zum Stadion erklären.
- du / leihen / mir / kannst / deinen Helm / ?

- der Verkäufer / Tickets für das Fußballspiel / geben / den Leuten / .

- empfehlen / ich / kann / Ihnen / dieses Fitness-Studio / .

- die Fotos vom Ausflug / ich / soll / dir / zeigen / ?



Lernen Sie Verben immer mit Kasus und einem Beispielsatz:
empfehlen (+ Dat. + Akk.) –
Er empfiehlt **der Kundin ein Produkt**.

11 a Wo passen die Pronomen? Markieren Sie.

- Selina braucht neue Sportsachen. Wir schenken [↓] eine Sporthose zum Geburtstag.
- Zwei Freunde wollten Informationen zum Hochseilgarten. Ich habe sie gegeben.
- Wir haben die Regeln nicht verstanden. Der Trainer hat uns noch mal erklärt.
- Ich wollte das Foto sehen. Tim hat mir geschickt.
- Der Tennisschläger ist super. Meine Eltern haben ihn geschenkt.

ihr
ihnen
sie
es
mir

→*← **b Schon gemacht! Wählen Sie.**

A Ergänzen Sie die Pronomen. Die Wörter unten helfen.

- ☐ Du musst Nelli die Bücher bringen.
● Ich habe sie ihr schon gebracht.
- ☐ Kannst du Peter die Nummer von Amelie schicken?
● Ich habe _____ schon geschickt.
- ☐ Hast du deinen Freunden den Weg erklärt?
● Ja, ich habe _____ schon erklärt.
- ☐ Bringst du dem Trainer den Helm zurück?
● Ich habe _____ schon gestern zurückgegeben.
- ☐ Du wolltest Selina doch das Buch schenken.
● Ich habe _____ schon geschenkt.

sie-ihm | ihn Ihnen | es ihr | ihm ihm | sie ihm

B Ergänzen Sie die Pronomen.



c Schreiben Sie fünf Sätze wie im Beispiel. Zerschneiden Sie die Sätze und vermischen Sie die Satzteile von jedem Satz. Geben Sie die Satzteile Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Er/Sie ordnet sie zu einem korrekten Satz.

Hast

du

ihm

das Geld

gelingen?

Ein Ort für Sport

12 a Hören Sie den Podcast. In welcher Reihenfolge werden die Orte genannt? Nummerieren Sie.

2.17



A

Informationsstelle



B

Steinreich



C

Amselsee



D

Weg durch das enge Tal

b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Zusammenfassung.

120 Höhenmeter | Boote leihen | einem kleinen See | einem Miniatur-Dorf |
ausruhen und Eis essen | Nationalpark Sächsische Schweiz

In dem Bericht geht es um eine Wanderung im (1) _____.
Die Tour beginnt an (2) _____ und ist
auch schön für Familien mit Kindern. Am See kann man (3) _____.
Start der Wanderung ist am Ende des Sees. Nach einer Weile kommt eine Informationsstelle zum
Nationalpark. Hier kann man sich (4) _____.
Danach geht es (5) _____ nach oben und man hat
einen schönen Blick über die Sächsische Schweiz. Zum Schluss kommt man zum Steinreich,
(6) _____ aus Stein und Holz.



c Und Sie? Berichten Sie von einem Ausflug. Schreiben Sie einen kurzen Text.



13 Wählen Sie.



2.18

A Hören Sie noch einmal den Bericht über
St. Peter-Ording aus dem Kursbuch. Was
passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. An der Nordsee gibt es _____
2. Das Symbol von St. Peter-Ording ist _____
3. Die Luft in St. Peter-Ording ist _____
4. St. Peter-Ording hat 4.000 _____
5. Jedes Jahr kommen circa 400.000 _____
6. Wenn der Wind gut ist, können die Kitesurfer _____
7. Am Strand und im Ort kann man auch gut _____

B Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.
Hören Sie dann den Bericht über St. Peter-
Ording aus dem Kursbuch zur Kontrolle.

- A sehr gesund.
- B über das Wasser fliegen.
- C ein Leuchtturm.
- D mit dem Fahrrad fahren.
- E Einwohner.
- F viele Strände, Wasser und oft Wind.
- G Touristen.

Ein Ort für Sport

12 a Hören Sie den Podcast. In welcher Reihenfolge werden die Orte genannt? Nummerieren Sie.

2.17



A

Informationsstelle



B

Steinreich



C

Amselsee



D

Weg durch das enge Tal

b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Zusammenfassung.

120 Höhenmeter | Boote leihen | einem kleinen See | einem Miniatur-Dorf |
ausruhen und Eis essen | Nationalpark Sächsische Schweiz

In dem Bericht geht es um eine Wanderung im (1) _____.
Die Tour beginnt an (2) _____ und ist
auch schön für Familien mit Kindern. Am See kann man (3) _____.
Start der Wanderung ist am Ende des Sees. Nach einer Weile kommt eine Informationsstelle zum
Nationalpark. Hier kann man sich (4) _____.
Danach geht es (5) _____ nach oben und man hat
einen schönen Blick über die Sächsische Schweiz. Zum Schluss kommt man zum Steinreich,
(6) _____ aus Stein und Holz.

c Und Sie? Berichten Sie von einem Ausflug. Schreiben Sie einen kurzen Text.

13 Wählen Sie.



2.18

A Hören Sie noch einmal den Bericht über
St. Peter-Ording aus dem Kursbuch. Was
passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. An der Nordsee gibt es _____
2. Das Symbol von St. Peter-Ording ist _____
3. Die Luft in St. Peter-Ording ist _____
4. St. Peter-Ording hat 4.000 _____
5. Jedes Jahr kommen circa 400.000 _____
6. Wenn der Wind gut ist, können die Kitesurfer _____
7. Am Strand und im Ort kann man auch gut _____

B Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.
Hören Sie dann den Bericht über St. Peter-
Ording aus dem Kursbuch zur Kontrolle.

- A sehr gesund.
- B über das Wasser fliegen.
- C ein Leuchtturm.
- D mit dem Fahrrad fahren.
- E Einwohner.
- F viele Strände, Wasser und oft Wind.
- G Touristen.

- R1** Wie war das Spiel? Wählen Sie eine Situation und schreiben Sie eine Nachricht an einen Freund / eine Freundin.



Lieber Marco,
heute war ich im Stadion.
Das war großartig! ...

Ich kann Begeisterung, Hoffnung und Enttäuschung ausdrücken. ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ **KB** 3d, 4

ÜB
3-4

- R2** Ergänzen Sie die Sätze.

1. Jakob mag Volleyball, deshalb _____
2. Gestern war ich krank, trotzdem _____
3. Sport ist gut für die Gesundheit, deshalb _____
4. Am Wochenende hat es geregnet, trotzdem _____

Ich kann Folgen und Widersprüche ausdrücken. ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ **KB** 5b, c

ÜB
5

- R3** Arbeiten Sie zu zweit. Verabreden Sie sich für das Wochenende. Was wollen Sie zusammen unternehmen? Wann? Machen Sie Vorschläge und einigen Sie sich.



Ich kann Vorschläge machen und mich verabreden. ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ **KB** 9

ÜB
9

Außerdem kann ich ...

- | | | | |
|---|--|--------------|-----------|
| ... Umfragen zum Thema „Sport“ verstehen. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | KB 1b | ÜB |
| ... über Sport sprechen. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | 2 | 1 |
| ... Informationen über Lieblingsdinge verstehen und schreiben. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | | 2 |
| ... Fan-Kommentare verstehen und schreiben. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | 3a-c, 5a, 6 | 3, 4 |
| ... einen Zeitungstext verstehen. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | | 6 |
| ... eine Verabredung verstehen. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | 8 | 8 |
| ... schwierige Texte verstehen. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | 12 | |
| ... einen Bericht über einen Ort oder eine Wanderung verstehen. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | 13a | 12a-b |
| ... eine Sehenswürdigkeit vorstellen. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | 13c | |

Sport machen

die Sportart, -en	_____
sich bewegen	_____
das Kajak, -s (<i>Kajak fahren</i>)	_____
das Kitesurfen (Sg.)	_____
surfen	_____
tauchen	_____
lang laufen, er läuft lang, ist langgelaufen	_____
Volleyball spielen	_____
das Tor, -e	_____
schießen, er schießt, hat geschossen (<i>ein Tor schießen</i>)	_____
werfen, er wirft, hat geworfen (<i>Wirf den Ball zu mir!</i>)	_____
mit spielen	_____
das Rad, -er (<i>Rad fahren</i>)	_____
die Radtour, -en	_____
reiten, er reitet, ist geritten	_____
Yoga machen	_____
der Kletterer, -	_____
der Kletterin, -nen	_____
die Wanderung, -en (<i>eine Wanderung machen</i>)	_____
die Strecke, -n	_____
die Kondition (Sg.) (<i>Ich muss mehr Sport machen, ich habe nicht genug Kondition.</i>)	_____
die Gesundheit (Sg.)	_____
entspannen (sich) (<i>Beim Sport kann ich mich gut entspannen.</i>)	_____
der Wettbewerb, -e	_____

Sportgeräte

der Fußballschuh, -e	_____
der Klettergurt, -e	_____
der Helm, -e	_____
die Matte, -n	_____
das Mountainbike, -s	_____

der Schläger, -	_____
der Skistock, -e	_____
das Paddel, -	_____
das Surfbrett, -er	_____
die Taucherbrille, -n	_____

Vereine und Fans

der Sportverein, -e (<i>Ich bin im Sportverein.</i>)	_____
die Mannschaft, -en	_____
der Fußballstar, -s	_____
der Fanartikel, - (<i>Mein Sohn kauft viele Fanartikel von seinem Lieblingsverein.</i>)	_____
treu (<i>Sie ist ein treuer Fan.</i>)	_____
benehmen (sich), er benimmt, hat benommen (<i>Er benimmt sich wie ein Fußballstar.</i>)	_____
das Vorbild, -er	_____
sympathisch	_____
großartig	_____
genial	_____
unglaublich (<i>Das Spiel war unglaublich gut!</i>)	_____
der Wahnsinn (Sg.) (<i>Wahnsinn! So ein tolles Spiel.</i>)	_____
Das war wahnsinnig gut!	_____
die Hoffnung, -en	_____
bestimmt (<i>Das nächste Mal klappt es bestimmt.</i>)	_____
der Erfolg, -e	_____
die Enttäuschung, -en	_____
verlieren, er verliert, hat verloren (<i>Wir haben das Spiel verloren.</i>)	_____
die Katastrophe, -n (<i>Das ist eine Katastrophe!</i>)	_____

Vorschläge machen

Was denkst du, sollen wir ...?	_____
Wir könnten ...	_____

einverstanden sein _____
 passen (So machen wir es.
 Das passt mir gut.) _____

unterwegs in D-A-CH

die Anreise, -n _____
 der Einwohner, - _____
 die Einwohnerin, -nen _____
 entfernt (Salzburg ist nur
 40 km entfernt.) _____
 kulturell (Das kulturelle
 Angebot ist groß.) _____
 faszinierend _____
 das Gasthaus, =er _____
 hinunter _____
 das Gebiet, -e _____
 die Umgebung, -en _____
 der Nationalpark, -s _____
 das Tal, =er _____
 die Höhle, -n _____
 der Führer, - (Sie wandern
 mit einem Führer durch die
 Höhle.) _____
 die Führerin, -nen _____
 die Temperatur, -en (Die
 Temperatur liegt unter null
 Grad.) _____
 der Nebel, - _____

stark (Heute regnet es
 stark.) _____
 trocken (Heute bleibt es
 trocken.) _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

außer (+ D.) _____
 ausfallen, er fällt aus, ist
 ausgefallen (Das Spiel fällt
 leider aus.) _____
 deshalb _____
 trotzdem _____
 basteln _____
 die Kette, -n _____
 das Material, -ien _____
 zurückgeben, er gibt
 zurück, hat zurückgegeben _____
 bewachen _____
 der Staat, -en _____
 der Kanton, -e _____
 der Cousin, -s _____
 die Cousine, -n _____
 die Sendung, -en _____
 eine Antwort geben _____
 der Hinweis, -e _____
 quer _____
 übermorgen _____
 neulich _____

Wichtig für mich:

Welchen Sport macht man draußen? Notieren Sie acht Sportarten.

Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

langlaufen | schießen | klettern | verlieren | entspannen | tragen

- | | | |
|--------------------------|--------------------|------------------------|
| 1. einen Helm _____ | 3. im Winter _____ | 5. in den Bergen _____ |
| 2. sich beim Sport _____ | 4. ein Tor _____ | 6. ein Spiel _____ |

Prüfungstraining

Hören: Teil 3 – Ein Gespräch verstehen



- 1** Machen Sie den Prüfungsteil *telc Deutsch A2, Hören, Teil 3*.

Teil 3

Sie hören ein Gespräch.
Zu diesem Gespräch gibt es fünf Aufgaben.
Ordnen Sie zu und notieren Sie den Buchstaben.
Sie hören den Text **zweimal**.

Was macht die Reisegruppe wann?

Beispiel



0 Sonntag

Lösung: c *Stadtspaziergang*



	0	1	2	3	4	5
Tag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Was?	c					

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| a Kunstaussstellung ansehen | f Fahrt nach Potsdam |
| b Stadtmuseum besuchen | g Theaterbesuch |
| c Stadtspaziergang | h auf den Fernsehturm fahren |
| d Tour mit dem Fahrrad | i Ausflug zum Wannsee |
| e einkaufen in der Stadt | |

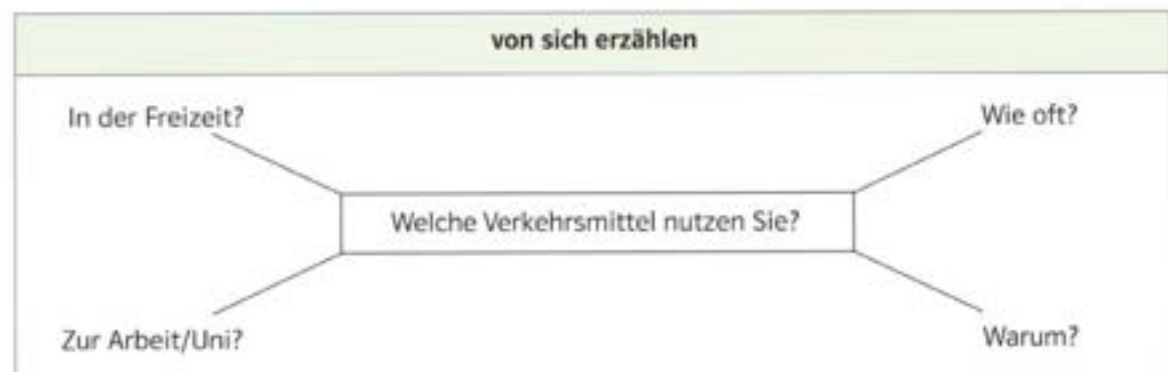
Sprechen: Teil 2 – Von sich erzählen



- 2** Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2, Sprechen, Teil 2*.

Teil 2

Sie bekommen eine Karte und erzählen etwas über Ihr Leben.



Schreiben: Teil 2 – Eine kurze Mitteilung schreiben



3 Machen Sie den Prüfungsteil *telc Deutsch A2, Schreiben, Teil 2*.

Teil 2

Sie bekommen eine Nachricht von Mona. Sie kennen Mona aus dem Deutschkurs. Sie schreibt, dass sie am 18. Mai ihren Geburtstag feiert. Mona lädt Sie ein und fragt, ob Sie kommen.
Hier finden Sie vier Punkte. Wählen Sie drei aus.
Schreiben Sie zu jedem dieser drei Punkte ein bis zwei Sätze (circa 40 Wörter).
Vergessen Sie nicht den passenden Anfang und den Gruß am Schluss.

jemanden
mitbringen

Ort und
Wegbeschreibung

Uhrzeit

Geschenk

Sprechen: Teil 2 – Ein Alltagsgespräch führen



4 Machen Sie den Prüfungsteil *telc Deutsch A2, Sprechen, Teil 2*.

Teil 2

Ein Alltagsgespräch führen. Sprechen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.

Sprechen Teil 2
Thema: **Freizeit**

Was ...?

Sprechen Teil 2
Thema: **Freizeit**

Mit wem ...?

Sprechen Teil 2
Thema: **Freizeit**

Wohin ...?

Sprechen Teil 2
Thema: **Freizeit**

Wie oft ...?

Sprechen Teil 2
Thema: **Freizeit**

Wann ...?

Sprechen Teil 2
Thema: **Freizeit**

Wo ...?

Sprechen Teil 2
Thema: **Freizeit**

...?

Sprechen Teil 2
Thema: **Freizeit**

...?

Lesen: Teil 4 – Anzeigen verstehen

P
GZ

5 Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2, Lesen, Teil 4*.

Teil 4

Sechs Personen suchen im Internet nach Sport-Angeboten. Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und die Anzeigen [a] bis [f]. Welche Anzeige passt zu welcher Person? Für eine Aufgabe gibt es keine Lösung. Markieren Sie so [X].
Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie nicht mehr wählen.

Beispiel

- | | | |
|---|---|-------------------------------------|
| 0 | Miriam mag Schwimmen und geht gern ins Fitness-Studio. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1 | Ben joggt regelmäßig, möchte aber nicht allein laufen. | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Arne sucht einen Tanzkurs für sich und seine Frau. | <input type="checkbox"/> |
| 3 | Markus ist sehr sportlich und möchte gern jeden Tag ins Fitness-Studio gehen. | <input type="checkbox"/> |
| 4 | Lena möchte in der Gruppe Sport machen, hat aber nur am Wochenende Zeit. | <input type="checkbox"/> |
| 5 | Anna möchte Sport machen, hat aber keinen Babysitter für ihre Kinder. | <input type="checkbox"/> |

[a]

www.sportlich.de

Wir bleiben fit und gesund!

Voll im Beruf und unter der Woche nie Zeit für Sport? Das kennen viele! Wir haben die Lösung: Wir treffen uns immer am Samstag und/oder Sonntag und machen Radtouren, gehen schwimmen oder machen Gymnastik. Lust bekommen? Dann schreib uns: nilskoeke@sportlich.de

www.sportfuerkleine.de

Bewegung macht Spaß!

Informieren Sie sich über unser Programm. Wir bieten Sportkurse für Kinder: vormittags, nachmittags und am Wochenende. In unseren Tanz- und Bewegungskursen lernen die ganz Kleinen den Spaß an der Bewegung kennen. Mehr Informationen finden Sie unter www.sportfuerkleine.de

[b]

[c]

www.sportimwasser.de

Alles wie neu!

Wir öffnen nach der Renovierung unser Schwimmbad wieder. Kommen Sie am besten noch heute vorbei! Nach dem Schwimmen können Sie unser neues Fitness-Studio besuchen (Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr). Wir bieten auch Wassergymnastik (immer Dienstag und Donnerstag).

Gymnastik mit Lora

Personaltrainerin sucht neue Kunden: Zu meinem Programm gehört Sport im Park oder bei Ihnen zu Hause – immer flexibel und günstig! Ideal für alle Eltern: Im Park können Babys im Kinderwagen dabei sein und zu Hause die Kinder in ihrem Zimmer spielen oder mitmachen. Rufen Sie mich an: 0167-8414513412

[d]

[e]

www.machdichfit.net

Mach dich fit!

Neues Studio im Zentrum mit modernen Geräten. Bei uns kannst du immer trainieren: Wir haben 24 Stunden und sieben Tage in der Woche geöffnet. Zur Eröffnung gibt es besonders günstige Angebote. Komm vorbei oder informiere dich unter www.machdichfit.net

Zusammen macht es mehr Spaß!

Wir sind eine Laufgruppe von fünf Personen und suchen noch Mitglieder! Interesse? Dann schreib uns eine Nachricht: 0177-9104239502. Wir laufen zwei- bis dreimal pro Woche zusammen (Mo, Mi, Fr). Wie oft du dabei sein willst, entscheidest du.

[f]

Hören: Teil 3 – Kurze Gespräche verstehen

P
GZ

6 Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2, Hören, Teil 3*.

Teil 3

Sie hören fünf kurze Gespräche. Sie hören jeden Text einmal.
Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.



1 Was hat der Mann am Wochenende gemacht?

2.21

a



b



c



2 Wann kann der Mann am besten lernen?

2.22

a



b



c



3 Welchen Sport mag die Frau?

2.23

a



b



c



4 Welches Verkehrsmittel nehmen die Freunde?

2.24

a



b



c



5 Was braucht die Frau noch?

2.25

a



b



c



Zusammen leben

1 a Was ist wo? Notieren Sie.

das Bad 7

das Wohnzimmer _____

das Schlafzimmer _____

der Keller _____

die Küche _____

die Garage _____

der Flur _____

das Arbeitszimmer _____

das Kinderzimmer _____

der Balkon _____

die Dusche _____

die Tür _____

der Garten _____

das Fenster _____

das Dach _____

die Terrasse _____

die Treppe _____

die Toilette _____



b So wohne ich. Ergänzen Sie.

Bauernhof | Dorf | Einwohner | Gebäude | Insel | Nachbarn | Quadratmeter | Räume

- Wir leben auf dem Land und haben viele Tiere. Das Leben auf dem Bauernhof bedeutet viel Arbeit, aber es ist toll.
- In unserem Haus gibt es über 100 Wohnungen. Das _____ ist sehr groß. Die meisten Leute sehe ich fast nie. Komisch, wenn man seine _____ nicht kennt.
- In meiner Stadt gibt es 4 Millionen _____. Es gibt Kinos, Restaurants, Theater und vieles mehr.
- Zum Einkaufen fahren wir mit dem Boot. Auf unserer kleinen _____ gibt es keinen Supermarkt.
- Unser Haus ist alt und groß. Wir haben hohe _____ und viel Platz. Das ist besonders für die Kinder schön.
- Ich möchte nicht in der Stadt leben. In unserem _____ wohnen nicht viele Leute. Jeder kennt jeden. Das finde ich gut.
- Meine Wohnung ist nicht groß, sie hat nur 38 _____, aber mir gefällt das.

2 a Lesen Sie den Text. Was finden die Personen gut, was nicht so gut? Markieren Sie mit zwei Farben.

Wohnträume

Manche wohnen in der Stadt und finden das Leben auf dem Land besser. Andere leben in der Natur und vermissen das Stadtleben mit Kino, Theater und Kultur. Trotzdem sind viele mit ihrer Wohnsituation zufrieden. Aber lesen Sie selbst:



Henry Fichtner Uns gefällt das Leben am Stadtrand. Wir haben einen Garten und die Kinder können mit ihren Freunden draußen spielen. Wenn das Wetter gut ist, können wir auch auf der Terrasse essen. Hier leben viele Familien. Schön ist auch, dass wir einige Nachbarn gut kennen. Im Sommer grillen wir auch mal zusammen. Ein Nachteil ist, dass ich im Zentrum arbeite und jeden Tag 45 Minuten fahren muss. Wenn die Kinder größer sind, müssen sie leider auch ziemlich weit zur Schule fahren.

Anna Paulsen Ich lebe gern auf dem Land. In unserem Dorf ist es sehr ruhig und ich mag das. Den Stress in der Stadt brauche ich nicht. Leider wohnen meine Kinder in der Stadt, 80 Kilometer entfernt. Jetzt sehen wir uns nicht mehr so oft, das ist schade. Und wenn ich mal ins Kino gehen will, dann muss ich fast eine Stunde fahren. Aber die Natur ist wichtig für mich und auf dem Land sind alle Jahreszeiten schön.



Jerôme Ziegler Ich wohne mitten im Zentrum. Das ist toll, ich kann alles zu Fuß machen oder mit dem Fahrrad. Die Mieten sind hier natürlich viel höher als auf dem Land. Manchmal stört es mich auch, dass es viel Verkehr gibt und es so laut ist. Wichtig ist mir aber, dass ich keinen weiten Weg zur Arbeit habe. Manche Leute denken, dass man in der Stadt nur seine Freunde kennt. Aber das stimmt nicht, ich kenne meine Nachbarn ganz gut. Trotzdem weiß nicht jeder gleich alles über mich wie im Dorf.

b Lesen Sie den Text noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

		richtig	falsch
Am Stadtrand:	1. Henry Fichtner wohnt gern am Stadtrand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2. Man weiß nicht viel über die Nachbarn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3. Henry Fichtners Weg zur Arbeit dauert nicht lang.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf dem Dorf:	4. Auf dem Dorf gibt es nicht so viel Stress wie in der Stadt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	5. Die Kinder von Anna Paulsen wohnen auch auf dem Land.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	6. Anna Paulsen mag die Natur.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Zentrum:	7. Auch in der Stadt braucht man manchmal ein Auto.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	8. Manchmal möchte Jerôme Ziegler mehr Ruhe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	9. Jerôme Ziegler hat nur wenig Kontakt zu seinen Nachbarn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

c Machen Sie ein Interview mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.
 Wo wohnt er/sie: in der Stadt, am Stadtrand oder auf dem Land?
 Was gefällt ihm/ihr, was nicht? Machen Sie Notizen und berichten Sie im Kurs.



Meine Nachbarn



3 Sehen Sie die Bilder an und beschreiben Sie die Situation in einer Mail.



Liebe Paula,

ich muss dir unbedingt vom Wochenende berichten. Am Samstag haben wir ... Das war toll, denn ...
Plötzlich ..., weil ... Aber dann ... Lustig, oder? Ich hoffe, ...

Viele Grüße ...



4 a Hören Sie die Gespräche. Um welchen Gefallen bitten die Personen? Kreuzen Sie an.

2.26-28

- Herr Steiner bittet Frau Seifert,
 - ☐ dass sie der Firma Schelling den Schlüssel gibt.
 - ☐ dass sie mit der Firma Schelling in seine Wohnung geht.
- Lena fragt ihren Nachbarn Stefan,
 - ☐ ob er ihr bei einem Problem mit dem Auto helfen kann.
 - ☐ ob er eine Pflanze auf ihren Balkon bringen kann.
- Frau Scholz möchte,
 - ☐ dass Herr Baran die Post in ihre Wohnung legt.
 - ☐ dass Herr Baran jeden Abend das Licht in ihrer Wohnung ausmacht.

b Hören Sie noch einmal. In welchem Gespräch hören Sie das? Notieren Sie 1, 2 oder 3.

- Könnten Sie mir bitte einen Gefallen tun? _____
- Könntest du mir bitte kurz helfen? _____
- Ich wollte Sie auch fragen, ob ... _____
- Ich hätte eine Bitte: ... _____
- Aber das mache ich doch gern. _____
- Ja, gern. Was gibt's? _____
- Ja, das geht gut! _____
- Natürlich, das mache ich gern. _____



c Frau Sammer beschwert sich. Wählen Sie.



2.29

A Hören Sie und ordnen Sie das Gespräch.

B Ordnen Sie das Gespräch und hören Sie zur Kontrolle.

- _____ ● Ach, wir müssen die Haustür abschließen? Ab wie viel Uhr?
- _____ ○ Das machen wir hier immer so. Man fühlt sich einfach sicherer, verstehen Sie?
- _____ 1 ○ Entschuldigen Sie, gestern war die Haustür die ganze Nacht offen.
- _____ ● Ja, das kann ich gut verstehen. Tut mir leid.
- _____ ○ Ja, ab acht Uhr soll die Haustür geschlossen sein. Hat man Ihnen das nicht gesagt?
- _____ ○ Kein Problem. Sie wohnen ja erst seit zwei Wochen hier, da kann man nicht alles wissen.
- _____ ● Nein. Das habe ich nicht gewusst. Warum muss die Tür dann zu sein?

d Lesen Sie die Dialoge. Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.

- | | |
|---|--|
| <p>1. Ich finde es nicht gut, wenn du bis spät nachts Gitarre übst. Ich konnte gestern nicht schlafen.
 <input type="checkbox"/> a) Natürlich, das mache ich gern.
 <input type="checkbox"/> b) Entschuldigung, das wollte ich nicht.</p> <p>2. Entschuldigung, hier dürfen keine Fahrräder stehen.
 <input type="checkbox"/> a) Das habe ich nicht gewusst.
 <input type="checkbox"/> b) Schon okay.</p> | <p>3. Es stört mich, wenn Ihr Hund den ganzen Tag bellt.
 <input type="checkbox"/> a) Das tut mir leid.
 <input type="checkbox"/> b) Na gut, ist nicht so schlimm.</p> <p>4. Sie grillen jeden Abend. Das geht nicht!
 <input type="checkbox"/> a) Das finde ich nicht gut.
 <input type="checkbox"/> b) Das kommt nicht mehr vor.</p> |
|---|--|

Das Sommerfest**5 a Grillparty bei Nico. Schreiben Sie die Sätze zu den Bildern.**

An der Wand hängt eine Lampe. | Nico legt Fleisch auf den Grill. | Auf dem Tisch stehen Gläser. |
 Nico hängt eine Lampe an die Wand. | Auf dem Grill liegt Fleisch. | Nico stellt Gläser auf den Tisch.



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____

b Ergänzen Sie die passende Präposition und den Artikel.

Sätze 1-3: auf | in | über

Sätze 4-6: neben | unter | vor

Wohin? ➡

Wo? ⬅

- Hanna hängt ein Bild über das Bett (das).
- Sie stellt die Blumen _____ Tisch (der).
- Wurst und Käse legt sie _____ Kühlschrank (der).
- Er stellt eine Flasche Wasser _____ Laptop (der).
- Er legt die Zeitung _____ Bild (das).
- Simon stellt seine Schuhe _____ Tür (die).

- Das Bild hängt jetzt _____ Bett.
- Die Blumen stehen _____ Tisch.
- Wurst und Käse liegen _____ Kühlschrank.
- Die Flasche Wasser steht _____ Laptop.
- Die Zeitung liegt _____ Bild.
- Simons Schuhe stehen _____ Tür.

c Aufräumen nach der Party. Wohin mit den Sachen? Ergänzen Sie Präposition und Artikel in der richtigen Form.

- | | |
|---------------------------------|---|
| ○ Wohin kommt der kleine Tisch? | ● Stellt ihn (1) _____ (auf, der) Balkon. |
| ○ Und diese zwei Stühle? | ● Stell sie bitte (2) _____ (zwischen, der) Schrank und _____ (das) Sofa. |
| ○ Die leeren Flaschen? | ● Bring sie bitte (3) _____ (in, der) Keller. |
| ○ Was ist mit den Gläsern? | ● Stell sie gleich (4) _____ (in, die) Spülmaschine. |
| ○ Und die schmutzigen Teller? | ● Stell sie bitte (5) _____ (neben, der) Herd. |
| ○ Und wohin mit dem Müll? | ● Sei so nett, wirf ihn bitte gleich (6) _____ (in, die) Mülltonne. |

d Eva räumt ihr Zimmer auf. Wohin kommen die Sachen? Ergänzen Sie.



1. Eva stellt den Laptop auf den Tisch _____.
2. Sie stellt die Pflanze _____.
3. Das Handy legt sie _____.
4. Sie stellt die Bücher _____.
5. Die Jacke hängt sie _____.
6. Den Rucksack stellt sie _____.

e Schreiben Sie Sätze.

A Wohin stellen/legen Sie diese Dinge?

1. die Schuhe
2. das Handy
3. der Rucksack

B Wo stehen/liegen diese Dinge bei Ihnen?

1. das Fahrrad
2. der Schlüssel
3. die Getränke

A 1. Meine Schuhe stelle ich ...

Zimmer frei!



2.30

6 a Hören Sie. Wo und wie hat Anne Urlaub gemacht?

Wo? _____ Wie? _____

b Hören Sie noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die Wohnung war schön, aber leider am Stadtrand. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die spanische Familie hat die Katze gefüttert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Anne war es egal, dass ihre privaten Dinge in der Wohnung sind. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Am Ende vom Urlaub hat Anne die Wohnung sauber gemacht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Sie haben beim Wohnungstausch eine nette Familie kennengelernt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Nächstes Jahr möchten sie Urlaub im Hotel machen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



c Möchten Sie Ihre Wohnung tauschen? Schreiben Sie mindestens vier Sätze.

Tauschen? – Ja!

Wo? Wann? Wie lange?

Wie soll die andere Wohnung sein?

Tauschen? – Nein!

Warum nicht? Wo machen Sie Urlaub?

Wie? Hotel, Ferienwohnung, Camping ...?

7 a Lesen Sie die Sätze. Ist das ein Mal passiert oder öfter? Kreuzen Sie an.

- | | ein Mal | öfter |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Ich bin letztes Jahr nach Hannover gezogen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Im Sommer habe ich abends Sport gemacht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Jeden Morgen bin ich zum Bäcker gegangen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Am Freitag habe ich meinen Schlüssel vergessen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. An den Wochenenden habe ich meine Freunde besucht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Mit 16 Jahren wollte ich in einer großen Stadt leben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b Ergänzen Sie in den Sätzen *als* oder *wenn*. Die Lösungen in 7a helfen.

- _____ ich letztes Jahr nach Hannover gezogen bin, war alles neu für mich.
- _____ ich im Sommer abends Sport gemacht habe, war ich immer gut gelaunt.
- _____ ich zum Bäcker gegangen bin, habe ich immer ein Croissant und Brötchen gekauft.
- _____ ich am Freitag meinen Schlüssel vergessen habe, hat mir mein Nachbar geholfen.
- _____ ich an den Wochenenden meine Freunde besucht habe, hatten wir viel Spaß.
- _____ ich 16 Jahre alt war, wollte ich in einer großen Stadt leben.

c *als* oder *wenn*? Achten Sie auf die Signalwörter und markieren Sie.

- Als/Wenn ich zum ersten Mal allein Urlaub gemacht habe, habe ich viele Leute kennengelernt.
- Immer als/wenn ich in Urlaub fahre, freue ich mich sehr.
- Es macht mir immer Spaß, als/wenn ich in ein anderes Land reise.
- Als/Wenn ich letztes Jahr in den Osten Kanadas gefahren bin, habe ich nicht alles verstanden. Mein Französisch war nicht so gut.
- Es war eine schöne Reise. Als/Wenn ich auf der Reise kleine Probleme hatte, hat mir meistens jemand geholfen.



Achten Sie auf Signalwörter:
*einmal, zum ersten Mal,
am letzten Sonntag ...*

→ **als**

oft, meistens, immer ...

→ **wenn**

d Schreiben Sie die Sätze in der Vergangenheit mit *als*. Achten Sie auf die Wortstellung.

1. *als* / Samuel / in der Schule / sein / , // viel / lernen / er / müssen / .
2. seine Eltern / mit ihm / nach Berlin / ziehen / , // *als* / er / 16 Jahre alt / sein / .
3. *als* / er / mit der Schule / fertig sein / , // eine Ausbildung / er / anfangen / .
4. er / eine eigene Wohnung / finden / , // *als* / die Ausbildung / zu Ende sein / .
5. *als* / er / 22 Jahre alt / sein / , // ein Chemiestudium / beginnen / .

1. *Als Samuel in der Schule war, musste er ...*

e Und Sie? Schreiben Sie Sätze in der Vergangenheit.

Wenn ich ...

1. in einer neuen Stadt sein
2. eine Frage haben
3. etwas nicht verstehen

Als ich ...

4. zum ersten Mal umziehen
5. eine neue Adresse haben
6. den Schlüssel verlieren

8 a Wo liegt die Stadt Dresden? Suchen Sie auf einer Deutschlandkarte.**b Lesen Sie die Informationen über Dresden und die Ausdrücke auf der nächsten Seite. Zu welchen Informationen auf dem Plakat passen sie? Notieren Sie die Nummern. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.**

Dresden

Bundesland: Sachsen 9

Größe: 328,3 km² _____

Einwohner: ca. 555.000 _____



↑ **Semperoper:**

bekanntes Opernhaus _____

Architekt: Gottfried Semper _____



↑ **Kunsthofpassage:** 5 Gebäude
in Hinterhöfen, viele Restaurants und
Cafés _____, Wohnen und Arbeiten
_____, kreativ und bunt _____



Neue Synagoge:

Bauzeit: 1998–2001

_____, modernes

Gebäude _____,

2002 Preis

Beste Europäische

Architektur



Frauenkirche:

1726 bis 1743

gebaut _____,

Planung

von Georg

Bähr _____,

viele

Konzerte

1. ... hat ... geplant. | 2. Das Gebäude hat ... bekommen. | 3. ... hat man von ... bis ... gebaut. |
 4. Der Architekt von ... war ... | 5. Die ... ist ein/e ... | 6. Die Atmosphäre in der Kunsthofpassage ist ... |
 7. ... ist ... Quadratkilometer groß. | 8. Die Stadt hat ... Einwohner. | 9. ... liegt in ... | 10. Es gibt
 hier ... | 11. In der Kunsthofpassage kann man ... verbinden. | 12. In ... kann man viele ... besuchen. |

c Arbeiten Sie zu zweit. Präsentieren Sie Dresden im Kurs.



2.31

9 a Aussprache: Satzakkzent. Hören Sie die Sätze und lesen Sie mit. Sprechen Sie dann nach.

1. Ich habe **dieses** Jahr | einen **Wohnungstausch** gemacht.
2. Ich möchte **nächstes** Jahr | **wieder** einen Wohnungstausch machen.
3. Ich möchte nächstes Jahr mit den **Kindern** | einen Wohnungstausch in **Spanien** machen.



2.32

b Hören Sie die Sätze und markieren Sie die Satzakkzente. Sprechen Sie dann die Sätze.

1. Wir räumen heute die **Wohnung** auf.
2. Wir räumen heute Nachmittag | die Wohnung auf.
3. Wir haben heute Nachmittag | die ganze Wohnung aufgeräumt.
4. Wir haben heute Nachmittag | drei Stunden lang | die ganze Wohnung aufgeräumt.

Die Deutschen und ihre Haustiere

10 a Lesen Sie die Anzeigen. Was ist das Ziel dieser Homepage?

1. Haustiere verkaufen
2. ein neues Zuhause für Tiere finden
3. über Haustiere informieren





Wer will mich? ✕

A *Ginger* ist ein lieber Familienhund. Leider ist seine Besitzerin schwer krank, deshalb kann *Ginger* nicht mehr bei ihr bleiben. *Ginger* ist 5 Jahre alt. Suchen Sie einen kinderlieben, ruhigen Hund? *Ginger* wartet auf Sie!

B Unser Meerschweinchen *Judy* hat Junge bekommen! Nun suchen wir einen guten Platz für die süßen Kleinen.

C *Minifant* ist eine ältere Dame: Sie ist schon 17 Jahre alt, aber sie kann noch viel älter werden! Schildkröten kann man leicht pflegen. *Minifant* läuft gern frei in der Wohnung herum – und noch lieber in einem Garten.

D Die Freundin von *Butzi* ist gestorben, *Butzi* ist aber nicht gern allein. Wir suchen ein neues Zuhause. Haben Sie schon einen Nymphensittich oder andere Vögel? Dann ist das der perfekte neue Platz.

b Lesen Sie die Antworten auf der Webseite. Welches Tier aus 10a passt zu wem?

1. Wir sind eine Familie mit zwei Kindern, 7 und 9 Jahre. Alle möchten ein Haustier haben. Unser Sohn hat eine Allergie gegen Tierhaare. ✕
2. Wir, Frau und Tochter (11), suchen ein liebes Haustier. Wir haben einen Garten und machen gern Ausflüge.
3. Unsere Wohnung ist klein, unser Herz für Tiere ist groß. Wir wollen zwei kleine Haustiere mit viel Liebe pflegen.

11 a Haben Sie das gewusst? Was passt zusammen? Vergleichen Sie Ihre Antworten.

- | | |
|---------------------------|-------------------------------------|
| 1. Nur die Menschen _____ | A können im Stehen schlafen. |
| 2. Delphine _____ | B essen 17 bis 19 Stunden täglich. |
| 3. Elefanten _____ | C bekommen jedes Jahr neue Zähne. |
| 4. Krokodile _____ | D können nicht rückwärts schwimmen. |
| 5. Pferde _____ | E können lächeln. |



13.03.2018 14:54

b Arbeiten Sie zu zweit. Stellen Sie Fragen zu den Informationen links. Jede/r stellt drei Fragen. Wechseln Sie sich ab.**Elefanten – Hast du das gewusst?**

- In Deutschland leben über 200 Tiere
- Babys wiegen 75 bis 150 Kilo
- Elefanten trinken 70 bis 150 Liter Wasser pro Tag
- sie können 100 andere Elefanten an der Stimme unterscheiden
- sie bekommen 6 Mal im Leben neue Zähne
- sie schlafen ca. vier Stunden täglich

Hast du gewusst, dass in Deutschland über 200 Elefanten leben?

Nein, das hat mich wirklich überrascht.



Hast du gewusst, dass ...?
Hast du auch schon gehört, dass ...?
Findest du auch interessant, dass ...?
(Ja./Nein.) Das hat mich (wirklich/nicht) überrascht.
(Ja./Nein.) Das habe ich (nicht) gewusst.
(Ja./Nein.) Das ist für mich (nicht) neu.

Tiergeschichten**12 a Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge.**

- _____ 17 Monate später war Lina wieder in Berlin: im Tierheim.
- 1 Die Katze Lina hat lange in einem Tierheim in Berlin gelebt.
- _____ Das Tierheim war voll. Sie haben neue Besitzer für Katzen gesucht.
- _____ Aber nach zwei Monaten in Braunschweig ist Lina weggelaufen.
- _____ Sie ist 240 km nach Berlin gelaufen!
- _____ Als die Geschichte in der Zeitung war, haben sich viele Familien gemeldet. Lina lebt jetzt bei einer Familie in Berlin. Hoffentlich ist sie da glücklicher.
- _____ Eine Familie hat Lina aus dem Tierheim geholt und nach Braunschweig mitgenommen.
- _____ Die Familie war traurig, sie konnte Lina nicht finden.

b Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie mit den Sätzen in 12a eine Geschichte. Verwenden Sie die Tipps.

Verwenden Sie Adjektive.

Die **süße** Katze Lina hat in einem **großen** Tierheim in Berlin gelebt.

Verbinden Sie die Sätze. Verwenden Sie **und, aber, deshalb, trotzdem ...**

Aber das Tierheim war voll. **Deshalb** haben Sie ...

Verwenden Sie Nebensätze: **weil, als ...**

Als die Familie Lina nicht finden konnte, ...

R1 Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie ein Gespräch zu der Situation und spielen Sie es vor.

Ich kann mich beschweren und mich entschuldigen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB
3, 4

ÜB
3, 4c-d

R2 Wohin kommt das? Fragen und antworten Sie zu zweit. Wechseln Sie sich ab.

1. der Müll – in, die Mülltonne – werfen
2. die Servietten – auf, der Tisch – legen
3. der Stuhl – in, der Flur – stellen

4. der Mantel – an, der Schrank – hängen
5. die Post – auf, der Schreibtisch – legen
6. das Buch – in, das Regal – stellen

Wohin kommt der Müll?

Wirf ihn in die Mülltonne, bitte.

Ich kann Ortsangaben machen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB
5

ÜB
5

R3 Ergänzen Sie die Sätze.

1. Als ich sechs Jahre alt war, ...
2. Ich war glücklich, als ...
3. Immer wenn ich mit meinen Eltern in Urlaub war, ...

4. ..., war ich zum ersten Mal in ...
5. ..., musste ich immer lachen.
6. ..., habe ich Freunde gefragt.

Ich kann über Vergangenes berichten.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB
6d, 7

ÜB
7

Außerdem kann ich ...

- | | |
|--|--|
| | ... Informationen zur Wohnsituation verstehen und geben. |
| | ... um einen Gefallen bitten. |
| | ... ein Fest vorbereiten. |
| | ... Erfahrungsberichte verstehen. |
| | ... eine Stadt präsentieren. |
| | ... Informationen über Haustiere verstehen. |
| | ... über Haustiere sprechen. |
| | ... auf Informationen reagieren. |
| | ... eine Geschichte schreiben und verbessern. |

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB
1, 2

ÜB
1, 2

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

3, 4a

4a-b

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

5e

6a-b

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

6

8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

10a-b,

10, 11

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

11b, 12a

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

10c-d,

11d

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

11c

11b

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

12

12

Wohnformen

das Zuhause (Sg.)	_____
der Bauernhof, =e	_____
die Ferienwohnung, -en	_____
der Bauer, -n	_____
mitten (<i>mitten in der Natur</i>)	_____
einsam	_____
der Stadtrand, =er (<i>am Stadtrand wohnen</i>)	_____
außerhalb von (+ D.) (<i>6 km außerhalb vom Dorf wohnen</i>)	_____
das Hausboot, -e	_____
das Ufer, -	_____
schaukeln (<i>Das Boot schaukelt auf dem Wasser.</i>)	_____
nass	_____
spiegeln (sich) (<i>Wolken spiegeln sich im Wasser.</i>)	_____
einfach (<i>Das Leben ist sehr einfach.</i>)	_____
der Luxus (Sg.)	_____
das Gartenhaus, =er	_____
der Altbau, -ten	_____
das Stockwerk, -e	_____
der Keller, -	_____
das Dach, =er	_____
der Boden, =	_____

Maße angeben

die Länge, -n	_____
die Breite, -n	_____
die Höhe, -n	_____
die Fläche, -n	_____
der Quadratmeter, - (= qm, m ²)	_____

Nachbarn

nebenan (<i>in der Wohnung nebenan leben</i>)	_____
gießen, er gießt, hat gegossen (<i>die Blumen gießen</i>)	_____

der Blumentopf, =e	_____
der Briefkasten, =	_____
das Päckchen, -	_____
aus packen	_____
der Lärm (Sg.) (<i>sich über den Lärm beschweren</i>)	_____
stinken, er stinkt, hat gestunken (<i>Der Müll stinkt.</i>)	_____
Verzeihung, bitte!	_____
vor kommen, er kommt vor, ist vorgekommen (<i>Entschuldigung, das kommt nicht mehr vor.</i>)	_____

ein Fest vorbereiten

das Sommerfest, -e	_____
die Torte, -n (<i>Kuchen und Torten mitbringen</i>)	_____
der Wein, -e	_____
das Poster, -	_____
der Lampion, -s	_____
die Kerze, -n	_____
das Spielzeug, -e	_____
der Roller, - (<i>mit dem Roller fahren</i>)	_____
das Kissen, -	_____
legen (<i>das Kissen auf den Stuhl legen</i>)	_____
hängen (<i>Er hängt Lampions in den Baum.</i>)	_____
hängen, er hängt, hat gehangen (<i>Das Poster hängt am Gartenhaus.</i>)	_____

Zimmer tauschen

die Mieterin, -nen	_____
der Mitbewohner, -	_____
möbliert	_____
die Nebenkosten (Pl.)	_____
ein ziehen, er zieht ein, ist eingezogen	_____
gespannt (<i>Ich bin schon gespannt.</i>)	_____

aus|kennen (sich), er kennt

aus, hat aus|gekannt

verirren (sich)

kündigen (die Arbeit / die Wohnung kündigen)

Tiere

das Haustier, -e

die Katze, -n

das Kätzchen, - (So ein süßes kleines Kätzchen!)

bellen (Der Hund bellt laut.)

der Vogel, =

die Ratte, -n

die Maus, =e

der Hase, -n

die Kuh, =e

das Schaf, -e

das Schwein, -e

der Bär, -en

die Besitzerin, -nen

das Futter (Sg.)

füttern (die Katze füttern)

dick (Viele Haustiere sind zu dick.)

dünn (Der Hund war sehr dünn.)

der Tierarzt, =e

modisch

besorgt (Die Besitzer waren besorgt.)

blitzschnell

her|geben, er gibt her, hat hergegeben

weg|laufen, er läuft weg, ist weggelaufen

zurück|laufen, er läuft zurück, ist zurückgelaufen

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Zulassung, -en (die Zulassung zum Studium bekommen)

per (etwas per Mail schicken)

intensiv

schmutzig

nämlich (Der Hund war nämlich gern allein.)

nie mehr

zum Teil

zumindest

als (Als ich ein Kind war, ...)

die Vergangenheit (Sg.)

der Stil, -e

verbessern

die Veränderung, -en

Wichtig für mich:

Sammeln Sie zu jedem Bild fünf Wörter und Ausdrücke. Schreiben Sie dann zu einem Bild einen kurzen Text.



Wie die Zeit vergeht!

1 a Was haben die Personen gemacht? Arbeiten Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie.

A

Jonas mit 8 Jahren?	Anna mit 16 Jahren eine Ausbildung beginnen	Elena mit 20 Jahren?			
Sven mit 28 Jahren seine Frau kennenlernen	Peter mit 35 Jahren?	Vanessa mit 50 Jahren im Beruf erfolgreich sein			
			Jonas mit 8 Jahren oft mit Freunden spielen	Anna mit 16 Jahren?	Elena mit 20 Jahren große Pläne haben
			Sven mit 28 Jahren?	Peter mit 35 Jahren viel Zeit mit der Familie verbringen	Vanessa mit 50 Jahren?

Was hat Jonas mit 8 Jahren gemacht?

Mit 8 Jahren hat er oft mit Freunden gespielt.

b Fotos von Oma und Opa. Was ist passiert? Ordnen Sie die Gespräche den Bildern zu.

1

- Wann war das?
- 1969, da haben wir das Haus gebaut.
- Habt ihr das selbst gemacht?
- Nein, nein. Das haben verschiedene Handwerker gemacht. Aber wir mussten dann alles noch einrichten, und das war auch viel Arbeit.

2

- Oma, was machst du denn da?
- △ Moment, ach ja. Da habe ich gebacken, für das Wochenende.
- Mhm, lecker.
- △ Ich war Hausfrau, als dein Papa klein war, und habe viel gebacken. Ich bin erst wieder arbeiten gegangen, als er schon 10 Jahre alt war.

3

- Das ist ja lustig.
- Lustig? Vor allem ziemlich teuer! Für das Auto mussten wir lange sparen. Ich habe nicht Acht gegeben und einfach zu spät gebremst.
- Warst du da betrunken, Opa?
- Nein, natürlich nicht. Ich trinke nie Alkohol, wenn ich fahre. Ich wollte nur schnell das Auto in die Garage fahren.

4

- Warum hast du da einen Verband, Opa?
- Ich wollte ein Fenster reparieren. Und dann ist das Glas gebrochen und ich habe mich an der Hand verletzt.
- War es schlimm?
- Ja, es hat stark geblutet. Ich musste sogar ein paar Tage im Krankenhaus bleiben.



A



B




C



D

c Was passt nicht in die Reihe? Streichen Sie.

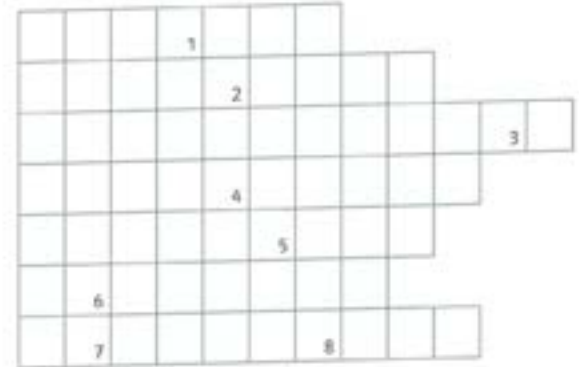
1. der Führerschein - bremsen - einrichten - Auto fahren
2. die Garage - der Computer - tanken - die Werkstatt
3. der Haushalt - die Hausarbeit machen - sich kennenlernen - zu Hause sein
4. die Baustelle - einrichten - ein Haus bauen - einen Ausflug machen
5. schwanger sein - krank sein - geboren werden - ein Kind bekommen
6. reisen - sich verletzen - einen Unfall haben - bluten

-  **d** Was haben Sie schon gemacht oder erlebt? In welchem Alter? Beschreiben Sie fünf bis sieben Ereignisse.

Als ich ... Jahre alt war, ...

2 Wie heißen die Wörter?

1. Manche Familien machen am Wochenende einen ...
2. Junge Leute machen oft Reisen. Sie sind viel ...
3. Schüler/innen müssen am Nachmittag ... machen.
4. Nach der Schule machen viele eine ... oder studieren.
5. Wenn sie vorbei ist, dann denken viele gern an ihre ...
6. Anna und Diego lieben sich sehr. Sie wollen bald ...
7. Studierende lernen oft in der ...



Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8

Ich hätte gern mehr Zeit!

3 So viele Wünsche. Warum sind sie nicht möglich? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--|
| 1. Ich hätte am Wochenende so gern frei, <u>E</u> | A aber das ist so teuer und ich habe nicht genug Geld. |
| 2. Ich würde gern noch ein paar Tage bei euch bleiben, _____ | B aber leider muss immer schon um 7:00 Uhr in der Arbeit sein. |
| 3. Ich hätte gern eine große Wohnung, _____ | C aber sie haben jetzt keine Ferien. |
| 4. Ich wäre jetzt so gern bei eurer Party, _____ | D aber leider ist mein Urlaub zu Ende. |
| 5. Ich würde heute so gern Ski fahren, _____ | E aber mein Chef sagt, dass das jetzt nicht möglich ist. |
| 6. Ich würde gern mit meinen Kindern ein paar Tage wegfahren, _____ | F aber leider muss ich heute Abend arbeiten. |
| 7. Ich würde gern länger schlafen, _____ | G aber leider gibt es noch zu wenig Schnee. |

4 a hätte, wäre, würde. Ergänzen Sie in der richtigen Form.

1. Sven _____ gern mehr Zeit und _____ gern noch länger Urlaub machen.
2. Wir _____ dich gern öfter besuchen, aber du wohnst so weit weg.
3. Kira _____ so gern berühmt, sie _____ gern viele Fans.
4. Lara und Sven _____ jetzt gern am Meer, sie _____ so gern schwimmen.
5. Ich _____ so gern ein paar Tage Urlaub und _____ gern mal wieder ausschlafen.
6. Wir _____ heute gern bei eurer Party und _____ so gern mit euch feiern.

b Das wäre so schön! Schreiben Sie die Wünsche im Konjunktiv II + gern.

1. wir - unsere Freunde treffen Wir würden gern unsere Freunde treffen.

2. Jan - mehr Geld haben _____

3. du - weniger Stress haben _____

4. Theresa - mehr lesen _____

5. ihr - länger bleiben _____

6. Jana und Eva - berühmt sein _____

7. du - öfter Sport machen _____

8. ich - ... _____

c Sehen Sie die Zeichnung an. Welche Wünsche hat Sebastian?

Sebastian hätte gern ein großes Haus.



d Wofür hätten Sie gern mehr Zeit? Ein Fotointerview ohne Worte. Ergänzen Sie die Wünsche und vergleichen Sie.



1. Annika Rubens _____



2. Stefan Antelmi _____



3. Marika und Jan Steger _____

e Und Sie? Machen Sie ein Fotointerview zu zweit. Tauschen Sie dann die Fotos mit einem anderen Paar und raten Sie: Wofür hätte er/sie gern mehr Zeit?

David hätte gern ...

Marcella würde gern ...

So ein Stress!

→*← 5 a Ratschläge. Wählen Sie.



2.33

A Hören Sie. Ergänzen Sie dann *könnte*, *sollte* oder *würde* in der richtigen Form.

B Ergänzen Sie *könnte*, *sollte* oder *würde* in der richtigen Form. Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

- Ich habe ständig zu wenig Geld.

 - Dann _____ ich nicht mehr in das teure Fitness-Studio gehen. Außerdem _____ du mit dem Fahrrad ins Büro fahren. Da _____ du auch etwas für deine Gesundheit tun.
- Was soll ich tun, Frau Doktor? Ich bin immer so müde.

 - Sie arbeiten zu viel. Sie _____ ein paar Tage freinehmen. An Ihrer Stelle _____ ich mich auch mehr bewegen.
- Ich habe immer zu wenig Zeit.

 - Sie _____ unbedingt einen Tagesplan machen. Dann _____ Sie kontrollieren, was Sie wirklich gemacht haben und wo Sie Zeit verlieren.
- Ich muss so viele Dinge tun. Zu viele!

 - Du arbeitest zu viel. Ich _____ mir Hilfe holen. Du _____ dringend für deine Firma einen guten Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin suchen. Dann hättest du mehr Zeit für dich. Und für deine Freunde.

b Formulieren Sie höfliche Bitten im Konjunktiv II.

- Auf einer Party:
Sie möchten noch ein Glas Wein.
- Beim Frühstück:
Sie möchten das Brot.
- Im Restaurant:
Sie möchten bezahlen.
- Im Sprachkurs:
Sie brauchen einen Stift.
- Im Fitness-Studio:
Sie möchten ein Handtuch ausleihen.

Könnte ich noch ein Glas Wein haben?

6 Sehen Sie die Bilder an. Geben Sie je zwei Ratschläge.



A



B



C



D

- A** 1. Er sollte einkaufen gehen.
2. Ich würde ...

Der Kajak-Ausflug

7 a Welche Präposition ist richtig? Kreuzen Sie an.



- ☐ Ich freue mich ☐ mit ☐ auf Ninas Geburtstag am Samstag.
● Oh ja, ich auch! Das wird super!
- ☐ Erinnerst du dich noch ☐ an ☐ über die Party letztes Jahr?
● Ja, klar, die war toll!
- ☐ Wer kümmert sich ☐ um ☐ an das Essen?
● Wir alle! Jeder bringt etwas mit.
- ☐ Kommt Nico auch?
● Nein, leider nicht, er muss sich ☐ auf ☐ an einen Test vorbereiten.
- ☐ Hast du schon ☐ zu ☐ mit Emma gesprochen?
● Noch nicht. Aber ich rufe sie gleich an.
- ☐ Komm, wir gehen jetzt Getränke kaufen.
● Nein, wir müssen noch ☐ um ☐ auf Marco warten.

b Ergänzen Sie die Präpositionen und die Verben in der richtigen Form.

sich erinnern | sich freuen | sich kümmern |
sprechen | sich vorbereiten | warten
an | auf | auf | auf | mit | um

- Thilo hat sich um die Tickets gekümmert
- Mereth hat auch _____ Milan _____, aber er konnte nicht mitkommen.
- Milan musste _____ eine Prüfung _____
- Am Bahnhof mussten sie _____ Thilo _____, er hat den Bus verpasst!
- Thilo hat Fotos gemacht. So können sie _____ später gut _____ diesen Tag _____
- Linda _____ schon _____ den nächsten Kajak-Ausflug.



8 a Ordnen Sie die Gesprächsteile zu.

- | | |
|--|--|
| 1. <input type="radio"/> Hallo, wie geht's? <u>E</u> | A ● An der S-Bahn. Einverstanden? |
| 2. <input type="radio"/> Auch gut. Hast du morgen schon was vor? Wir könnten mal wieder schwimmen gehen. _____ | B ● Bis dann, ich freue mich! |
| 3. <input type="radio"/> Ach, schade, abends geht es bei mir leider nicht. Wollen wir uns dann vielleicht am Samstag, treffen? Geht das bei dir? _____ | C ● Hm, ich denke so gegen zehn. Passt dir das? |
| 4. <input type="radio"/> Ja, das wäre super. Und wann möchtest du losfahren? _____ | D ● Klar, gern. Aber ich muss bis um sechs arbeiten. Ich kann erst um sieben am Schwimmbad sein. |
| 5. <input type="radio"/> Ja, das ist gut. Wo treffen wir uns? _____ | E ● Gut, und dir? |
| 6. <input type="radio"/> Ja, dann bis Samstag um 10 Uhr. _____ | F ● Ja, das geht. Wenn das Wetter schön ist, können wir vielleicht sogar an den Wannsee fahren. |



2.34

b Hören Sie und sprechen Sie im Gespräch die Teile A-F.

C Gemeinsam etwas planen. Sprechen Sie zu zweit über alle Punkte auf Ihrer Karte.

A

Sie möchten am Samstag ein Picknick machen. Planen Sie es mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.

- Sie möchten gegen 15:00 Uhr beginnen.
- Am Sonntag geht es bei Ihnen nicht.
- Sie möchten zusammen mit dem Fahrrad in den Park fahren.
- Sie kümmern sich um die Getränke.

B

- Ihr Partner / Ihre Partnerin möchte am Samstag ein Picknick machen. Planen Sie es gemeinsam.
- Am Samstag können Sie erst ab 17:00 Uhr am Sonntag haben Sie Zeit.
- Fragen Sie, wo das Picknick sein soll.
- Schlagen Sie vor, wer was mitbringt.
- Sie kümmern sich um Teller und Besteck.

9 a Was gehört zusammen? Verbinden Sie.

- | | | |
|--------------------------------|----------|---|
| 1. Ich freu' mich so! | Auf wen? | An das Treffen letzte Woche. |
| 2. Moment, ich telefoniere. | Woran? | Auf meine Prüfung. Sie ist echt schwer. |
| 3. Wir unterhalten uns gerade. | Mit wem? | Über ein Problem in meiner Firma. |
| 4. Ich bereite mich heute vor. | Worauf? | Auf meine Freundin. Sie kommt heute zurück. |
| 5. Erinnerst du dich noch? | Worüber? | Mit meinen Eltern. |



sich freuen **auf**

Peter hat morgen Geburtstag.

Er freut sich auf die Geschenke!

sich freuen **über**

Peter hatte gestern Geburtstag.

Er freut sich über die Geschenke.

b Welches Fragewort ist für die unterstrichene Information nötig? Schreiben Sie.

Dinge und Ereignisse

1. Stefano bereitet sich auf das Bewerbungsgespräch vor. Worauf?
2. Ilva denkt immer an ihre Arbeit.
3. Yara kümmert sich um die Tickets für die Reise.
4. Franz interessiert sich für Computer.
5. Valentin freut sich über das schöne Wetter.

Personen

6. Mereth unterhält sich mit Milan.
7. Pia wartet seit einer Stunde auf Ben.
8. Franz denkt oft an seine alten Freunde aus der Schule.
9. Linda kümmert sich oft um das Kind von den Nachbarn.
10. Milan ärgert sich manchmal über seinen Bruder.



c Wie ist das in Ihrer Sprache? Gibt es Verben mit Präpositionen? Wie bildet man die Fragewörter? Vergleichen Sie.

→*← **d Wählen Sie.****A Ergänzen Sie die Fragen mit den Wörtern unten.****B Ergänzen Sie die Fragen.**

1. ☐ Gestern ist es ziemlich spät geworden. Wir haben lange diskutiert.
☒ Und worüber? Wahrscheinlich wieder über Sport, oder?
2. ☐ Tina hat sich gestern im Büro so über einen Kollegen geärgert!
☒ _____? Wieder über Herrn Keller?
3. ☐ Ich habe heute lange mit Björn gesprochen.
☒ _____? Über die Arbeit?
4. ☐ Hey, _____ wartest du denn? Auf Mereth?
☒ Nein, auf meinen Freund.
5. ☐ Sieh mal das Foto mit den Studenten aus Italien!
 _____ erinnerst du dich noch?
☒ An Pietro, der war immer so lustig.
6. ☐ Interessierst du dich eigentlich für Sport?
☒ Ja, besonders für Tennis. Und du, _____ interessierst du dich?
☐ Für fast alles, nur nicht für Sport!



an wen | über wen | wofür | worüber | wem | auf wen

🔊 **10 a Aussprache: Satzakkzent. Hören Sie. Welche Bedeutung hat der Satz mit dieser Betonung? Ordnen Sie zu. Sprechen Sie die Dialoge dann zu zweit.**

2.35

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. <u>Mein</u> Freund Markus hat 100 Euro verloren. <u>C</u> | A Nicht Dollar, es waren Euro. |
| 2. Mein <u>Freund</u> Markus hat 100 Euro verloren. _____ | B Nicht 10! Wirklich 100 Euro. |
| 3. Mein Freund <u>Markus</u> hat 100 Euro verloren. _____ | C Nicht dein Freund. |
| 4. Mein Freund Markus <u>hat</u> 100 Euro verloren. _____ | D Er hat das Geld nicht gefunden! |
| 5. Mein Freund Markus hat <u>100</u> Euro verloren. _____ | E Nicht mein Kollege Markus. |
| 6. Mein Freund Markus hat 100 <u>Euro</u> verloren. _____ | F Nicht mein Freund Ben! |
| 7. Mein Freund Markus hat 100 Euro <u>verloren</u> . _____ | G Wirklich, das ist wahr. |

b Arbeiten Sie zu zweit. Jede/r notiert einen Satz und unterstreicht drei verschiedene Betonungen. Tauschen Sie die Sätze und sprechen Sie mit den Betonungen.**Leben wie in einer anderen Zeit****11 a Ergänzen Sie die Artikel. Der Text im Kursbuch hilft bei vielen Wörtern.**

- | | | |
|--------------------|--------------------|-------------------|
| 1. _____ Bauernhof | 4. _____ Strom | 7. _____ Telefon |
| 2. _____ Auto | 5. _____ Fernseher | 8. _____ Computer |
| 3. _____ Heizung | 6. _____ Handy | 9. _____ Internet |

b Das Leben von Familie Ketterer. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

produzieren | heizen | lesen | backen | genießen | bereuen | fahren

1. Familie Ketterer hat vor sechs Jahren eine interessante Anzeige _____.
2. Sie sind auf einen einsamen Bauernhof im Schwarzwald gezogen, aber sie haben diese Entscheidung nie _____.
3. Die Familie _____ ihr eigenes Obst und Gemüse. Auch ihr Brot _____ sie selbst.
4. Wenn sie im Supermarkt einkaufen möchten, _____ sie mit dem Fahrrad oder der Kutsche.
5. Der Bauernhof ist groß, aber alt. Im Winter ist es oft kalt, sie müssen mit Holz _____.
6. Das Leben von Familie Ketterer ist oft anstrengend, aber sie _____ es.

c Lesen Sie die Umfrage. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**Worauf können Sie verzichten?**

Was brauchen Sie unbedingt? Worauf könnten Sie verzichten? Wir haben uns auf den Straßen von Augsburg umgehört und die Menschen gefragt. Aber lesen Sie selbst:

Leben wie vor hundert Jahren – Das ist nichts für mich. Aber letztes Jahr bin ich mit meiner Familie in ein kleines Dorf gezogen. Unser Haus ist alt, einfach und klein, wir brauchen nicht viel Platz. Ich liebe unseren Garten, ohne den könnte ich nicht mehr leben. Wenn ich im Garten arbeite, kann ich mich richtig gut entspannen und wir haben unser eigenes Obst und Gemüse. *Massimo T., 40*

Ich glaube, ich könnte auf Vieles verzichten. Ich kaufe zum Beispiel nicht ständig neue Kleidung oder neue Schuhe, das brauche ich nicht. Aber ich gehe gerne ins Museum und ins Theater, das ist wichtig für mich. Und ich treffe dort meine Freunde. Auf diese Dinge möchte ich nicht verzichten. *Ingrid P., 58*

Worauf kann ich verzichten? Das ist eine schwierige Frage. Ich denke, ich könnte auf mein Auto verzichten. Ich fahre auch gar nicht oft, denn meistens steht man im Stau oder findet keinen Parkplatz. Im Winter kann ich auch den Bus nehmen, wenn es sehr kalt ist. Aber mein Fahrrad brauche ich unbedingt, denn so bin ich mobil und schnell. *Lea M., 28*

Ich sehe gern Filme, aber auf meinen Fernseher kann ich verzichten. Heute kann man Serien und Filme im Internet ansehen und braucht keinen Fernseher mehr. Ich glaube, ich verkaufe ihn. Aber auf meinen Laptop kann ich nicht verzichten. Den brauche ich für alles: arbeiten, Mails schreiben, online einkaufen, Filme sehen usw. Der ist wichtig für mich. *Fred K., 36*

Und Sie?

Schreiben Sie uns unter mail@augsburgerblatt.de

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Massimo vermisst das Leben in der Stadt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Massimo könnte nicht auf seinen Garten verzichten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Ingrid geht gern mit ihren Freunden ins Theater. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Neue Kleidung ist für Ingrid sehr wichtig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Lea nimmt selten das Auto. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Lea könnte nicht auf ihr Fahrrad verzichten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Fred sieht gern Serien im Fernsehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Seinen Laptop will Fred bald verkaufen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Sprichwörter

12 a Die Zeit. Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.

- Warum müssen wir so früh aufstehen? Wir können auch später ins Büro gehen, oder?
 - ☐ Du weißt doch: Morgenstund' hat Gold im Mund.
 - ☐ Du weißt doch: Gut' Ding will Weile haben.
- Ach, ich glaube, ich mache das erst morgen. Ich habe jetzt keine Lust mehr.
 - ☐ Hey, mach es lieber gleich. Du kennst doch das Sprichwort: Die Zeit heilt alle Wunden.
 - ☐ Hey, mach es lieber gleich. Du kennst doch das Sprichwort: Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.
- Ich weiß gar nicht, was ich machen soll. Die Situation ist wirklich schwierig.
 - ☐ Jetzt entspann dich erst mal. Kommt Zeit, kommt Rat.
 - ☐ Jetzt entspann dich erst mal. Zeit ist Geld.

b Ordnen Sie die Redewendungen A-E den Situationen zu. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

A Wie die Zeit vergeht!

C Mir läuft die Zeit davon.

D Dafür nehme ich mir viel Zeit.

B Das lernst du mit der Zeit.

E Es ist höchste Zeit.

1. Wir müssen uns beeilen, es ist schon sehr spät. _____

2. Was, wir haben uns zwei Jahre lang nicht gesehen? _____

3. Das geht nicht so schnell, aber bald kannst du es. _____

4. Das ist mir sehr wichtig. _____

5. Ich muss bald fertig sein, aber eigentlich brauche ich noch viel mehr Zeit. _____



2.36

c Hören Sie das Gedicht und lesen Sie die Aussagen. Welche passt am besten zu Ihrem Eindruck von dem Gedicht? Sprechen Sie zu zweit.

die zeit vergeht
 lustig
 luslustig
 luslustigtig
 lusluslustigtig
 lusluslustigtigtig
 luslusluslustigtigtig
 luslusluslustigtigtigtig
 lusluslusluslustigtigtigtigtig
 luslusluslusluslustigtigtigtigtigtig
 lusluslusluslusluslustigtigtigtigtigtigtig
 luslusluslusluslusluslustigtigtigtigtigtigtigtig
 (Ernst Jandl)

- Ich sehe eine Pyramide, wie in Ägypten. Viel Zeit ist vergangen. Die Pyramiden sind 4.500 Jahre alt und stehen immer noch.
- Die Zeit vergeht lustig. Man muss die Zeit so verbringen, dass man viel Spaß hat.
- Manche Leute finden nur Spaß wichtig.
- „lus-lus-tig-tig“: Uhren machen tick, tick. Man hört hier, wie die Zeit vergeht.

R1 Was sagen die zwei Personen? Notieren Sie Stichwörter zu den Fragen.

2.37-38

Was ist das Problem?

Was hat die Person schon versucht?

Was möchte sie machen?

Ich kann Aussagen über Zeitprobleme verstehen.

☺	☹	☺	☹	☺	☹
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB
3a

ÜB

R2 Sehen Sie die Bilder an. Schreiben Sie zu jedem Bild zwei Wünsche.



1. Ich wäre gern am Strand. Ich ...

Ich kann Wünsche verstehen und äußern.

☺	☹	☺	☹	☺	☹
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB
3, 4ÜB
3, 4

R3 Arbeiten Sie zu zweit. Beschreiben Sie „Ihr“ Problem. Ihr Partner / Ihre Partnerin gibt Ratschläge.

A Problem

- Sie haben in drei Wochen eine große Prüfung.
- Es ist Sommer und Sie möchten draußen sein.
 - Sie bekommen oft Besuch von Freunden.
 - Sie haben keine Zeit für Sport und Bewegung.

Ratschläge

- nicht so viel arbeiten
- feste Zeiten für gemeinsame Freizeit planen
- gemeinsam entspannende Aktivitäten planen

- B Ratschläge**
- einen Zeitplan machen und Freizeit einplanen
 - die Freunde über die Prüfung informieren
 - auch Termine für Bewegung planen
- Problem**
- Sie sind immer müde und ohne Energie.
 - Sie arbeiten sehr viel und lange.
 - Ihre Freunde sind in der Freizeit sehr aktiv.
 - Sie wollen mehr Zeit mit Ihren Freunden verbringen.

Ich kann Ratschläge geben.

☺	☹	☺	☹	☺	☹
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB
5b-c, 6ÜB
5a, 5c, 6

Außerdem kann ich ...

... mich über Lebensphasen und Aktivitäten austauschen.

... einen Text über Zeitprobleme verstehen.

... höfliche Bitten formulieren.

... die Planung für einen Ausflug verstehen.

... gemeinsam etwas planen.

... andere etwas fragen.

... Texte erschließen und verstehen.

... meine Meinung zu einem einfachen Leben und Verzicht äußern.

... über Sprichwörter sprechen.

... über ein Gedicht sprechen.

☺	☹	☺	☹	☺	☹
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

KB
1, 2ÜB
1, 2

5

5b

8b

7a-b

8

8a, 8c

9

9

11a-b

11

11c-d

12

12a-b

12c

Lebensphasen

vergehen, er vergeht,
ist vergangen

Die Zeit vergeht schnell.

die Ehe, -n

die Hausfrau, -en

der Hausmann, "er

backen

einen Kuchen backen

bauen

ein|richten (*das Zimmer
schön einrichten*)

sparen

verletzen (*Ich habe mich
an der Hand verletzt.*)

verreisen (*Wir verreisen
nicht oft.*)

Arbeit

an|stellen

entlassen, er entlässt,
hat entlassen (*Die Firma
musste ihn entlassen.*)

behalten, er behält, hat
behalten (*Er möchte seine
Stelle behalten.*)

der Werktag, -e

der Export, -e

der Import, -e

die Frist, -en

(Frei-)Zeit

Ich würde gern ...

aus|schalten (*das Handy
ausschalten*)

klingeln (*Das Handy hat
geklingelt.*)

ständig (*Sie rufen ständig
an.*)

schimpfen

verbringen (mit + D.), er
verbringt, hat verbracht
(*Zeit mit der Familie
verbringen*)

an deiner Stelle

meiner Meinung nach

Ausflüge organisieren

interessieren (sich)
(für + A.)

Wofür interessierst du
dich?

vor|bereiten (sich)
(auf + A.)

kümmern (sich) (um + A.)

Worum kümmert sich
Linda?

unterhalten (sich) (mit
+ D.)

Mit wem hast du dich so
lang unterhalten?

erinnern (sich) (an + A.)

Ich erinnere mich noch an
den letzten Ausflug.

Alles bestens.

Zeitreise

das Feuer, -

das Gas, -e

die Heizung, -en

heizen

der Strom (Sg.)

die Hektik (Sg.) (*ein Leben
ohne Hektik und Stress*)

der Helfer, -

die Helferin, -nen

der Notfall, "e

Bei einem Notfall rufen
wir die Polizei.

die Unterkunft, "e

bieten, er bietet, hat
geboten (*Wir bieten
Unterkunft.*)

das Einkaufszentrum,
-zentren

besitzen, er besitzt, hat
besessen

produzieren

träumen (von + D.) _____
 verzichten (auf + A.) _____
 altmodisch _____
 damals _____

Sprichwörter

das Sprichwort, =er _____
 die Erklärung, -en _____
 das Gold (Sg.) _____
 der Rat (Sg.) (*Ich gebe dir einen Rat.*) _____
 heilen _____

andere wichtige Wörter und Wendungen

Acht geben _____
 herein|kommen, er
 kommt herein, ist
 hereingekommen _____
 brechen, er bricht, ist
 gebrochen (*Das Glas ist
 gebrochen.*) _____

die Lücke, -n _____
 das Mitleid (Sg.) (*Ich habe
 Mitleid mit ihm.*) _____
 Du Armer! / Du Arme! _____
 besorgen (*Ich muss noch
 etwas im Supermarkt
 besorgen.*) _____
 der Alkohol (Sg.) _____
 betrunken _____
 bluten _____
 effektiv _____
 kühl (*Am Abend ist es
 kühl.*) _____
 niedrig _____
 reich _____
 meist _____
 vor allem (v. a.) _____
 Papa (*Hilfst du mir, Papa?*) _____

Wichtig für mich:

Sammeln Sie Wörter zu den Lebensphasen.

Kind sein



*Hausaufgaben
 machen*

das Berufsleben

die Familie

Rund um das Haus. Finden Sie zwölf Wörter in der Wortschlange.

UBSTROMCERHEIZUNGOPUFENSTERTVBWASCHMASCHINEMSABAUERNHOPFZTEL
 GASWILBAUENTRUMZIEHENHIOEINRICHTENEFHANDWERKERLOXREPARIERENSKÜCHEB

Gute Unterhaltung!

1 a Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

1. die Serie – die Folge – die SchauspielerIn – das Konzert
2. das Schloss – der Sänger – das Gebäude – die Kirche
3. der Roman – der Kanal – das Video – das Spiel
4. der Autor – das Bild – der Bestseller – der Roman
5. die Malerin – das Museum – die Oper – das Bild



b Schreiben Sie die Wörter ins Rätsel. Wie heißt das Lösungswort?



1. Erik Range arbeitet heute als Synchron...
2. Der Roman „Die unendliche ...“ von Michael Ende ist ein bekanntes Kinderbuch.
3. In die Kunsthalle Hamburg kommen jedes Jahr circa 400.000 ...
4. In der Serie „Babylon Berlin“ spielen viele bekannte ...
5. Michael Ende ist der... von vielen Kinderbüchern.
6. Ein berühmtes ... in Hamburg heißt Kunsthalle.
7. Erik Range zeigt auf seinem Kanal ..., wie er Spiele spielt.

Lösung: Neuschwanstein ist ein berühmtes _____.

c Machen Sie zu zweit ein Interview. Wählen Sie fünf Fragen.

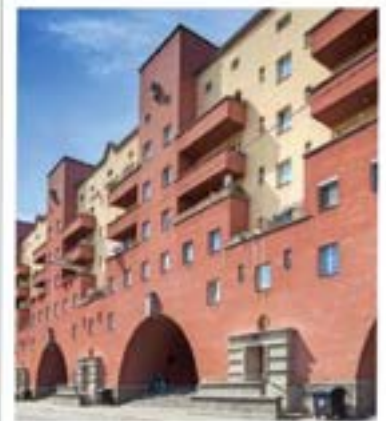
1. Welche Serie hast du mehrmals gesehen?
Wie oft?
2. Welche Serie war am spannendsten?
3. Bei welcher Serie hast du am meisten gelacht?
4. Welche Serie hat dir nicht gefallen?
5. Welches berühmte Gebäude gefällt dir am besten?
6. In welchem berühmten Gebäude würdest du am liebsten leben?
7. Welches Buch hat dir am besten gefallen?
8. Was war dein Lieblingsbuch als Kind?
9. Welche Computerspiele spielst du gern?
10. Hast du einen Lieblingsmaler / eine Lieblingsmalerin? Wenn ja, welche/n?

2 a Lesen Sie die Informationen zu den Bauwerken. Kreuzen Sie dann an: richtig oder falsch?**Amphitheater Trier**

Die größte historische Arena in Deutschland, über 1.800 Jahre alt; gebaut in der Römerzeit (ca. 150–200 n. Chr.), damals Platz für 18.000 Zuschauer; heute jeden Sommer Römerspiele, auch Konzerte von bekannten Sängern und Bands, wie zum Beispiel Tim Bendzko.

**Berliner Fernsehturm**

Das höchste Gebäude in Deutschland, 368 m hoch, im Zentrum Berlins; gebaut von 1965 bis 1969, Terrasse und Restaurant in 200 m Höhe, über eine Million Besucher pro Jahr; man kann auf dem Fernsehturm auch heiraten.

**Karl-Marx-Hof**

Das längste Wohngebäude der Welt: der Karl-Marx-Hof in Wien; das Gebäude ist 1.100 m lang, gebaut für Arbeiter und Arbeiterinnen; seit 1930 knapp 1.400 Wohnungen und auch Geschäfte, Kindergärten und Kaffeehäuser.

1. Das Amphitheater in Trier ist fast zweitausend Jahre alt.
2. In der Arena finden heute keine Veranstaltungen mehr statt.
3. Auf dem Fernsehturm kann man essen und trinken.
4. Mehr als eine Million Menschen sind jedes Jahr auf dem Fernsehturm.
5. Im Karl-Marx-Hof gibt es nur Wohnungen.
6. Der Karl-Marx-Hof ist über einen Kilometer lang.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



2.39–41

b Hören Sie. Was sagen die Personen? Kreuzen Sie an.

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Lars findet, ... | <input type="checkbox"/> a) dass das Amphitheater toll ist. |
| | <input type="checkbox"/> b) dass das Amphitheater langweilig ist. |
| 2. Bei den Römerspielen ... | <input type="checkbox"/> a) gibt es Shows ohne moderne Technik. |
| | <input type="checkbox"/> b) verwendet man die Technik von heute. |
| 3. Die Viertel in Berlin sind ... | <input type="checkbox"/> a) grün und einen Besuch wert. |
| | <input type="checkbox"/> b) alle unterschiedlich. |
| 4. Tina ... | <input type="checkbox"/> a) findet das Restaurant im Fernsehturm sehr lecker. |
| | <input type="checkbox"/> b) möchte beim nächsten Berlin-Besuch wieder dort essen. |
| 5. Karim ist gern in Wien, weil ... | <input type="checkbox"/> a) die Stadt ihn an seine Heimatstadt erinnert. |
| | <input type="checkbox"/> b) das Angebot in der Stadt so groß ist. |
| 6. Karim hat ... | <input type="checkbox"/> a) oft seine Freunde zu sich eingeladen. |
| | <input type="checkbox"/> b) die Zeit mit seiner Großmutter genossen. |

Der Festivalbesuch

- 3 a** Ticket online kaufen. Was passt zu welchem Schritt beim Online-Kauf? Ordnen Sie die Wörter zu.

Versandart | Zahlungsart | Ticketwahl | Warenkorb | Kontaktdaten

1. Ticketwahl

Stehplatz

Sitzplatz Balkon

Sitzplatz Reihe 1-10

Sitzplatz Reihe 11-20

4.

Bitte wählen Sie aus, wie Sie Ihr Ticket erhalten möchten:

☐ Online-Ticket (kostenlos)

☐ Versand per Post (+ 4,90 Euro Gebühr)

2.

E-Mail-Adresse

Rechnungsinformationen

☐ Privatkunde ☐ Firmenkunde

Name

Adresse

☐ Mobiltelefon ☐ Telefon privat

Vorwahl Rufnummer

5.

☐ Kreditkarte

☐ Sofort-Überweisung

☐ Kauf per Rechnung

☐ Bitte stimmen Sie den AGB und der Datenschutzbestimmung zu.

3.

2 x Milky Chance
Frankfurt Jahrhunderthalle
22. Juli

Zwischensumme	2 x 38,45 €
	76,90 €

inkl. 19 % Mwst. zzgl. Versandkosten
(netto 64,62 €)



Abkürzungen

inkl. = inklusive

Mwst. = Mehrwertsteuer

zzgl. = zuzüglich

AGB = Allgemeine Geschäftsbedingungen

- b** Der Ticketkauf. Hören Sie das Gespräch von Lina und ihrer Freundin. Notieren Sie die Antworten.

2.42

1. Wann ist das Konzert? _____
2. Wie teuer sind die Tickets? _____
3. Wie zahlt Lina? _____
4. Wie möchte sie die Tickets bekommen? _____

- c** Sie möchten zwei Karten für Milky Chance kaufen. Füllen Sie das Formular in 3a aus.

4 a Ergänzen Sie *man*, *jemand* oder *niemand*.

1. Man sieht ja gar nichts!
2. Hast du schon _____ gesehen?
3. Nein, es ist noch _____ auf der Bühne.
4. Hier hat _____ mehr Platz, es ist so voll!
5. Kann mir bitte _____ helfen?
6. _____ hilft mir, es ist schrecklich.
7. Es ist so laut, _____ kann gar nichts verstehen.



b Wie heißen die Sätze in Ihrer Sprache? Notieren Sie.

1. **Man** versteht ja nichts, es ist so laut. _____
2. Kann mir bitte **jemand** helfen? _____
3. **Niemand** hilft mir. _____

c *alles*, *etwas*, *nichts*. Was passt? Kreuzen Sie an.

1. Tolle Musik. Ich weiß aber nicht, ob die Texte gut sind.
Ich habe ☐ alles ☐ etwas ☐ nichts verstanden.

2. Hallo Schwesterchen! Bin schon unterwegs zum Konzert, hab' aber ☐ alles ☐ etwas
☐ nichts Wichtiges vergessen: Kannst du mein Ticket mitbringen? 😊 Danke!!!

3. Schönes Festival, tolle Bands! ☐ Alles ☐ Etwas
☐ Nichts ist super. Leider bald vorbei.

4. Das Konzert ist prima, aber ☐ alles ☐ etwas
☐ nichts passt nicht: das Wetter! Nur Regen.

**alles – alle**

Alles ist super. → Singular

Alle (Leute) sind nett. → Plural



5 a Aussprache: Rückfragen. Hören Sie und markieren Sie. Was ist in den Fragen betont?

2.43

1. ☐ Gehen wir zum Festival in Leipzig?
● Wo ist das Festival?
☐ In Leipzig.
2. ☐ Das Festival ist im Juli.
● Wann ist das Festival?
☐ Im Juli.
3. ☐ Auf dem Festival spielt auch Mark Forster.
● Wer spielt da?
☐ Mark Forster.
4. ☐ Die Tickets kosten 62 Euro.
● Wie viel kosten die Tickets?
☐ 62 Euro.



2.44

b Hören Sie die Gespräche aus 5a und stellen Sie die Rückfragen. Nehmen Sie sich mit dem Handy auf und vergleichen Sie die Aufnahmen.

c Arbeiten Sie zu zweit. Ihr Partner / Ihre Partnerin erzählt fünf Dinge über sich und sagt die Hauptinformation sehr leise. Sie verstehen schlecht und fragen nach.

Ich komme aus Rom.

Woher kommst du?



6 a Musiker und Musik. Welche Wörter sind das? Schreiben Sie sie mit Artikel und Plural.

AL | BÜH | BUM | FES | GER | KER | KON | MU | NE | SÄN | SI | TI | VAL | ZERT

das Album, Alben

b Lesen Sie die Sätze über Mark Forster und notieren Sie: Welche Sätze sind über den Musiker (M), welche über den Musikstil (S) und welche über seine Lieder (L)?

1. Der Musiker kommt aus Süddeutschland. _____
2. Die Texte von seinen Liedern sind auf Deutsch. _____
3. Er macht seit über 10 Jahren Musik und kann auch gut Klavier spielen. _____
4. Es geht oft um Liebe, Gefühle oder einfach das Leben der Menschen. _____
5. Am besten gefällt mir „Sowieso“, weil der Text echt witzig ist. _____
6. Die Musik ist meistens schnell und mit vielen Instrumenten. _____
7. Ich finde die Musik von Mark Foster toll, denn er macht schöne Popmusik. _____



2.45

c Hören Sie die Informationen über Mark Forster und notieren Sie die Reihenfolge der Sätze in 6b. 7, ...

Kurz gemeldet

→ 7 a Wählen Sie.

A Markieren Sie acht Verben in der Wortschlange und ergänzen Sie sie unten in der richtigen Form.

B Lesen Sie noch einmal den Text im Kursbuch, Aufgabe 7a und ergänzen Sie unten passende Verben aus dem Text in der richtigen Form.

ALVERBRINGENGUSINGENTAPIWARTENOZKZEIGENDUAMUXANFANGENLO
PSDREINSCHLAFENALKSBEDANKENARATIKAUFENOLBVRUM

1. Letzten Samstag war ich auf einem Flohmarkt und habe den ganzen Tag dort verbracht.
Die Verkäufer haben mir viele Sachen _____. Besonders schön fand ich ein
kleines Bild. Das habe ich sofort _____.
2. Gestern war ich auf einem komischen Konzert. Es hat ganz normal _____ und
war super. Aber dann konnte die Sängerin plötzlich nicht mehr _____, ihre
Stimme war einfach weg. Die Band hat weitergespielt und das Publikum hat gesungen. Am Ende hat
sich die Sängerin bei uns allen _____.
3. Gestern Abend war ich im Auto unterwegs und habe wie immer Radio gehört. Es war kurz vor acht
und ich habe auf die Nachrichten _____. Als es dann acht Uhr war, ist nichts
passiert. Es war einfach nur still. Ich glaube, der Radiosprecher ist _____.

b Ergänzen Sie das passende Relativpronomen.

Guten Morgen, bist du schon wach?

Ja, ... so halb ... Gestern habe ich eine neue Serie angeschaut, (1) _____ seit einem Monat läuft. Kennst du „Run away“?

Ist das die Serie, (2) _____ schon einen Preis bekommen hat?

Genau, sie ist total lustig! Danach habe ich noch mit Luan geschattet.

Luan? Ist das dein Freund, (3) _____ in England lebt?

Ja, in London.

Ich habe gestern Sandra und Eva getroffen, (4) _____ gerade zu Besuch sind.

Sandra und Eva? Warum hast du mir nichts gesagt???

Weil du die Freundin bist, (5) _____ sich gleich freut! Schau mal aus dem Fenster, wir haben Frühstück mitgebracht ... 😊



c Schreiben Sie fünf Sätze.

1. Kennst du Erik,
2. Lisa ist das Mädchen,
3. Frau Diazzi ist meine Nachbarin,
4. Ich sehe jeden Morgen einen Mann,
5. Ich bin die Person,

der
das
die

studieren / seit zwei Jahren / in Berlin / ?
gehen / oft / ins Kino / .
arbeiten / an einer Sprachenschule / .
hören / Musik / beim Joggen / laut / .
...

1. Kennst du Erik, der seit zwei Jahren ...

d Patrick zeigt seine Fotos. Welche Information fehlt? Ergänzen Sie die Relativsätze.



1. Das hier ist Lena, die ein Eis isst
2. Und hier siehst du Tobias, _____
3. Kennst du den Mann, _____? Das ist Markus.
4. Das hier sind meine Nachbarn, _____
5. Bei uns sind oft Kinder, _____

8 a Was passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|---|
| 1. Gestern war ich mit Lena auf dem Flohmarkt, <u>C</u> | A das ich unbedingt haben wollte. |
| 2. Da habe ich ein Bild gefunden, _____ | B den ich gestern kennengelernt habe. |
| 3. Und das hier ist der Stuhl, _____ | C den sie schon lange toll findet. |
| 4. Wo sind die Gläser, _____ | D den ich auf dem Flohmarkt gekauft habe. |
| 5. Ich treffe gleich den Mann, _____ | E die Lena gestern gekauft hat? |



Der Kasus vom Relativpronomen hängt vom Verb im Relativsatz ab:
kaufen + Akkusativ →
Das ist der Stuhl, **den** ich gekauft habe.

b Nominativ oder Akkusativ? Kreuzen Sie an.

1. Meine Lieblingsband kommt endlich wieder nach Leipzig. Ich habe schon lange auf das Konzert gewartet, ☐ den ☐ das letztes Jahr leider ausgefallen ist.
2. Zum Konzert gehe ich mit einem Freund, ☐ der ☐ den ich schon sehr lange kenne.
3. Er ist ein Mensch, ☐ der ☐ den immer lustig ist.
4. Wir waren schon zusammen in der Schule und hatten viele Lehrer, ☐ die ☐ der uns oft gesagt haben, dass wir leise sein sollen.
5. Wir haben auch noch Kontakt zu anderen Leuten, ☐ das ☐ die in unserer Klasse waren.
6. Vielleicht kommt Laura, ☐ den ☐ die ich immer noch oft treffe, auch mit zum Konzert.

**c Relativsätze in Ihrer Sprache. Was ist gleich, was ist anders? Sprechen Sie zu zweit.****d Ergänzen Sie die Relativpronomen.**

Auf dem Bild sieht man einen Mann, (1) _____ ein Bild malt. Eine Frau steht vor einem Bild, (2) _____ sie vielleicht kaufen möchte. Hinter dem Mann sind Bilder an der Wand, (3) _____ alle gleich aussehen: Auf allen Bildern sind Linien, (4) _____ von links unten nach rechts oben gehen. Der Mann, (5) _____ die Frau wahrscheinlich etwas gefragt hat, erklärt etwas. Der Mann sagt, dass er die Bilder vor allem an Manager verkauft, (6) _____ sehr gerne solche Linien sehen.

**e Wie kann man es noch sagen? Bilden Sie aus den zwei Hauptsätzen einen Hauptsatz mit eingeschobenem Relativsatz.**

1. Ich mag meine Nachbarn sehr gerne. Ich kenne sie gut.
2. Der Schauspieler wohnt im dritten Stock. Ich habe ihn gestern im Theater gesehen.
3. Die Kinder sehe ich jeden Morgen. Sie laufen immer zum Bus.
4. Der Student heißt Luis. Er kommt aus Argentinien.
5. Mona wohnt im zweiten Stock. Sie hat mir ein tolles Buch zum Geburtstag geschenkt.

1. Ich mag meine Nachbarn, die ich gut kenne, sehr gerne.

9 a Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie abwechselnd, wie im Beispiel.

A	Herr Basurto Schauspieler Ich habe ihn letzte Woche im Theater gesehen.	Herr Kunz	Frau Dibra Sängerin Sie singt jeden Tag unten am Fluss.			
	Frau Liau	Frau Ramin Architektin Sie baut Hochhäuser mit grünen Terrassen.	Herr Groß		Frau Kim Musikerin Ich mag sie sehr gern.	Herr Jama
	Herr Jama Comic- zeichner Ich finde ihn wirklich super.	Frau Kim	Frau Pauli Bloggerin Sie schreibt über Kunst- ausstellungen.	Herr Groß Tänzer Ich treffe ihn jeden Morgen beim Joggen.		Frau Liau Malerin Sie malt Bilder von Tieren.
					Herr Kunz Autor Er hat die besten Ideen unter der Dusche.	Herr Basurto
					Frau Dibra	

Wer ist Herr Basurto?

Herr Basurto ist der Schauspieler, den ich ...



2.46

b Hören und ergänzen Sie die Satzzeichen.

Gestern war ich auf einem Konzert. Der Sänger, der sehr beliebt ist, war aber nicht da. Alle haben lange gewartet, aber dann haben die Leute gerufen: „Wo ist er?“ Wann kommt er und Anfangen. Nach einer Stunde war er endlich da. Er hatte einen Unfall, aber zum Glück ist ihm nichts passiert. Das Konzert war noch super, und er hat lange gespielt.



Satzzeichen

- = Punkt
- , = Komma
- ? = Fragezeichen
- ! = Ausrufezeichen
- : = Doppelpunkt
- „“ = Anführungszeichen (unten/oben)

c Arbeiten Sie zu zweit und machen Sie ein Partnerdiktat. Diktieren Sie auch die Satzzeichen. Kontrollieren Sie anschließend den Text von Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.

A

Julia war letzte Woche auf einem Konzert von Mark Forster, den sie schon lange gut findet. Ihre beste Freundin, die sie seit dem Kindergarten kennt, war auch dabei. Mark Forster hat fast drei Stunden eine tolle Show gezeigt und die beiden Freundinnen waren begeistert. Julia meint: „Nächstes Mal sind wir natürlich wieder dabei!“

Ramos geht gern ins Kino, am liebsten ins „Alfa“. Warum mag er besonders dieses Kino? Ganz einfach: Hier laufen auch Filme, die nicht so bekannt sind, das Kino ist bequem und Ramos wohnt nicht weit vom Kino. Oft geht er mit seinen Freunden ins Kino und danach sprechen sie meistens noch über den Film.

B

Malerei gestern und heute

- 10 a** Sehen Sie die Anzeigen an und hören Sie das Gespräch von Anna und Robert. Wo sind sie?
Kreuzen Sie an.

Kunsthalle <i>Die Frau in der Kunst - von der Antike bis heute</i> Täglich Führungen um 16 Uhr A <input type="checkbox"/>	OFFENER MUSEUMSTAG Kunst selbst machen! Zusammen mit einem Künstler malen oder zeichnen Sie selbst ein Kunstwerk! B <input type="checkbox"/>	Ausstellung Moderne Kunst des 21. Jahrhunderts Videoinstallationen und Bilder Öffnungszeiten 10-22 Uhr C <input type="checkbox"/>	Städtische Kunstgalerie Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts Sonderausstellung: Die deutsche Romantik D <input type="checkbox"/>
--	--	---	--

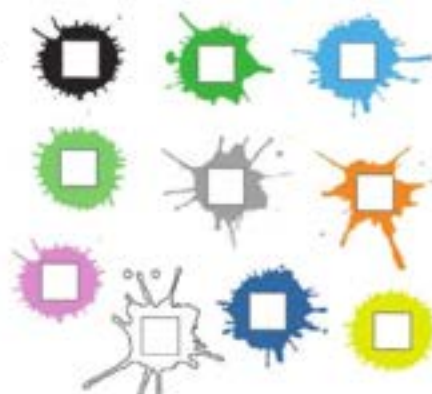
- b** Wem gefällt was? Hören Sie noch einmal und notieren Sie A für Anna, R für Robert und B für beide.

- | | | |
|---------------------------------|------------------------|--------------------|
| 1. Bild mit Frau und Kind _____ | 3. buntes Bild _____ | 5. Maschinen _____ |
| 2. Video _____ | 4. alte Künstler _____ | |

- c** Und Sie? Welches Museum oder welche Ausstellung finden Sie interessant? Schreiben Sie eine kurze Mail an einen Freund / eine Freundin und empfehlen Sie ihm/ihr einen Besuch.

- 11 a** Wie heißen die Farben richtig? Notieren Sie. Ordnen Sie dann zu.

- | | |
|--------------------|------------------|
| 1. BELG _____ | 7. WRASCHZ _____ |
| 2. SARO _____ | 8. RANEGO _____ |
| 3. RÜNG _____ | 9. ULBA _____ |
| 4. RUGA _____ | 10. IBWE _____ |
| 5. LHELRÜNG _____ | |
| 6. NUUBELLDK _____ | |



- b** Hören Sie die Bildbeschreibung und zeichnen Sie. Vergleichen Sie am Ende zu zweit.

- c** Vergleichen Sie die beiden Fotos und notieren Sie fünf Unterschiede.



Auf Bild A stehen rechts oben Blumen, auf Bild B sind die Blumen in der Mitte.

- R1** Welche Musik hören Sie gern? Suchen Sie zwei Partner/Partnerinnen mit dem gleichen Musikgeschmack. Sprechen Sie: Wann hören Sie die Musik und was gefällt Ihnen?

 Ich kann über Musik sprechen.




KB
6a

ÜB

- R2** Was ist typisch für die Person? Ergänzen Sie die Relativsätze.

1. Morgen treffe ich Mirjam, (gern Sport machen) die gern Sport macht
2. Neben uns wohnt ein Kind, (viele Freunde haben) _____?
3. Ist das nicht der Junge, (du oft sehen) _____?
4. Attila und Thilo sind Schüler, (kein Eis mögen) _____

 Ich kann genauere Informationen zu Personen geben.



KB
7c-d,
8, 9

ÜB
7d, 8, 9

- R3** Lesen Sie die Nachrichten und notieren Sie die Antworten auf die Fragen.


A

Hi Anja, ich komme gerade aus der Ausstellung im Kunstbau: „Meister der Natur“. Die ist super, die musst du dir unbedingt ansehen. Es gibt ganz tolle Bilder, Fotos und Videos, die die Natur zeigen. Manche sind einfach wunderschön, andere überraschend oder kritisch und manche auch lustig!

B

Hi Martin, das ist ja lustig! Ich bin auch im Museum: im Automuseum, mal was anderes. Die alten Autos finde ich wirklich toll! Die vielen Informationen über Technik habe ich nicht gelesen, aber die Zeichnungen und Pläne für neue Automodelle finde ich interessant.

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. Welches Museum? _____ | 1. Welches Museum? _____ |
| 2. Was ist dort? _____ | 2. Was ist dort? _____ |
| 3. Wie war es? _____ | 3. Wie war es? _____ |



































































 Ich kann Informationen und Meinungen über Kunst verstehen.



KB
10a-c

ÜB
10a-b

Außerdem kann ich ...

- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|-------------------|-----------------|
|  ... kurze Infotexte verstehen. |  |  |  |  |  | KB
1, 3 | ÜB
2a |
|  ... über etwas berichten, das mir gut gefällt. |  |  |  |  |  | 2, 6c | |
|  ... Konzertkarten online kaufen. |  |  |  |  |  | | 3 |
|  ... einen Festivalbesuch planen. |  |  |  |  |  | 4 | |
|  ... eine/n Musiker/in / eine Band vorstellen. |  |  |  |  |  | 6b | |
|  ... Informationen über einen Musiker verstehen. |  |  |  |  |  | | 6c |
|  ... Zeitungsmeldungen verstehen. |  |  |  |  |  | 7a-b | 7a-b |
|  ... eine Mail über einen Museumsbesuch schreiben. |  |  |  |  |  | | 10c |
|  ... über Bilder sprechen. |  |  |  |  |  | 10d | |
|  ... eine Bildbeschreibung verstehen. |  |  |  |  |  | 11a | 11b |
|  ... ein Bild beschreiben. |  |  |  |  |  | 11b | |

Gute Unterhaltung!

die Unterhaltung (Sg.)
(*Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung!*)

die Gesellschaft, -en

das Werk, -e

das Schloss, =er

der König, -e

die Königin, -nen

die Führung, -en (*Wir haben im Museum eine Führung mitgemacht.*)

der Roman, -e

der Bestseller, -

jährlich

die Verfilmung, -en

meist- (*der meist-abonnierte Video-Kanal*)

Festivalbesuch

das Festival, -s

live

der Hit, -s

der Musikstil, -e

Pop

Rap

Rock

rockig

Elektro

melodisch

die Stimmung, -en

der Campingplatz, =e

die Übernachtung, -en

die Verpflegung, -en

der Rucksack, =e

ein Ticket online kaufen

der Kauf, =e

der Stehplatz, =e

der Sitzplatz, =e

die Reihe, -n

der Warenkorb, =e

netto

die Mehrwertsteuer (Sg.)
(*Mwst.*)

zuzüglich (*zzgl.*)

inklusive (*inkl.*)

die Vorwahl, -en

Mobil- (*die Mobilnummer*)

der Versand (Sg.)

die Versandkosten (Pl.)

die Gebühr, -en

die Zahlungsart, -en

die Überweisung, -en

Meldungen

die Meldung, -en

der/die Prominente, -n

der Nachrichtensprecher, -

die Nachrichtensprecherin,
-nen

der Hörer, -

die Hörerin, -nen

die Sendung, -en

der Einsatz, =e

die Stimme, -n

die Stille (Sg.)

verschlafen, er verschläft,
hat verschlafen

der Sammler, -

die Sammlerin, -nen

das Schnäppchen, -
(*Nur 5 Euro? Das ist ein Schnäppchen!*)

der Wert, -e

wertvoll (*Das Bild ist sehr wertvoll.*)

befreundet (*Er ist mit einer Kunstexpertin befreundet.*)

bestätigen

das Quiz, -ze

Malerei

die Malerei (Sg.)	_____
der Titel, - (Auf dem Bild mit dem Titel „Abend“ sieht man ...)	_____
die Bedeutung, -en	_____
der Ausblick, -e (Von hier hat man einen tollen Ausblick auf das Meer.)	_____
das Blatt, -er	_____
hübsch	_____
verrückt (Ich finde die Farben auf dem Bild ein bisschen verrückt.)	_____
uninteressant	_____
abstrakt	_____
der Vordergrund, -e (im Vordergrund)	_____
davor	_____
der Hintergrund, -e (im Hintergrund)	_____
dahinter	_____
die Stelle, -n (Das Bild zeigt die Stelle, wo heute der Supermarkt ist.)	_____
hell- (Die Blätter sind hellgrün.)	_____
dunkel- (Der Himmel ist dunkelblau.)	_____
abmalen	_____

andere wichtige Wörter und Wendungen

die Kriminalität (Sg.)	_____
die Gewalt (Sg.)	_____
wild (Das war eine wilde Zeit.)	_____
gut/schlecht gelaunt sein	_____
-jährig (Er hat eine zweijährige Tochter.)	_____
knapp	_____
unendlich	_____
abschließend	_____
insbesondere	_____
auffallen, er fällt auf, ist aufgefallen (Was fällt dir an dem Bild auf?)	_____
erhalten, er erhält, hat erhalten	_____
die Hauptrolle, -n (Sie spielt die Hauptrolle in meinem Lieblingsfilm.)	_____
der Wanderer, -	_____
die Wanderin, -nen	_____
die Realität (Sg.)	_____
die Rückfrage, -n	_____
unter anderem (u. a.)	_____
wie immer	_____

Wichtig für mich:

Beschreiben Sie das Bild. Was ist wo? Wie ist die Stimmung?



Prüfungstraining

Lesen: Teil 3 – Eine E-Mail verstehen



1 Machen Sie den Prüfungsteil Goethe-Zertifikat A2, Lesen, Teil 3.

Teil 3

Sie lesen eine E-Mail.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung **a**, **b** oder **c**.

Liebe Valerija,

seit zwei Monaten will ich dir schreiben, aber es ist immer so viel los! Seit vier Wochen bin ich im Verein für Taucher. Wir treffen uns immer freitags um 19 Uhr. Das passt sehr gut, denn am Freitag fange ich immer schon um 6:00 Uhr im Büro an und bin dann mittags mit der Arbeit fertig.

Bei dem Treffen haben wir zuerst eine Stunde Unterricht, da müssen wir ganz schön viel lernen und auf die Prüfung am Ende muss ich mich gut vorbereiten. Wir lernen alles über das Tauchen und viele wichtige Sachen wie: Was passiert beim Tauchen mit dem Körper? Wie kann man gefährliche Situationen erkennen? ... Das ist echt spannend. In der zweiten Stunde gehen wir dann ins Schwimmbad und machen Übungen, was ich immer sehr aufregend finde. Leider ist die Zeit im Wasser immer ganz schnell vorbei. Ab April ist es endlich nicht mehr so kalt und wir können mit dem Tauchen im See anfangen, darauf freue ich mich schon sehr.

Nach dem Tauchen gehe ich meistens noch mit ein paar Leuten aus dem Kurs in ein Restaurant. Wenn der Trainer mitkommt, ist es immer besonders lustig. Mit Maria verstehe ich mich total gut. Sie ist wirklich sehr cool und wir wollen am Wochenende einen Ausflug machen.

Ich freue mich sehr, dass du im Sommer zu mir kommst und wir uns wiedersehen. Vielleicht möchtest du ja mit mir im See tauchen gehen? Du tauchst ja auch seit vielen Jahren. Aber Achtung, das Wasser ist nicht so warm wie im Meer bei dir ...

Ganz liebe Grüße nach Kroatien und bis bald

Ayla

- | | |
|--|---|
| <p>1 Die Teilnehmer treffen sich ...</p> <p>a jeden ersten Freitag im Monat morgens.</p> <p>b jeden zweiten Freitag am Mittag.</p> <p>c wöchentlich am Freitagabend.</p> | <p>4 Nach dem Kurs ...</p> <p>a geht Ayla mit Maria etwas trinken.</p> <p>b gehen einige Teilnehmer noch zusammen essen.</p> <p>c trifft sich Ayla mit dem Trainer.</p> |
| <p>2 Ayla findet, dass sie in den Unterrichtsstunden ...</p> <p>a einfache Dinge lernen.</p> <p>b viele interessante Informationen bekommen.</p> <p>c viele langweilige Themen besprechen.</p> | <p>5 Im Sommer ...</p> <p>a beginnt das Training im See.</p> <p>b kommt Valerija zu Besuch.</p> <p>c will Ayla ans Meer fahren.</p> |
| <p>3 Ayla findet das Training im Wasser ...</p> <p>a immer sehr kalt.</p> <p>b sehr spannend.</p> <p>c zu lang.</p> | |

Lesen: Teil 3 – Anzeigen verstehen



2 Machen Sie den Prüfungsteil *telc Deutsch A2, Lesen, Teil 3*.

Teil 3

Lesen Sie die Anzeigen a–h und die Aufgaben 1–5. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Für **eine** Aufgabe gibt es keine Lösung. Schreiben Sie hier den Buchstaben X.

Beispiel

- 0 Sie wollen nicht mehr zu Hause arbeiten und suchen einen Büroraum. Lösung: Anzeige d

Situation	0	1	2	3	4	5
Anzeige	d					

- Ihr Haus ist schon alt. Sie suchen jemanden, der es renoviert.
- Sie gehen zwei Jahre ins Ausland und möchten Ihre Wohnung für diese Zeit vermieten.
- Es ist Samstagabend und Sie stehen vor Ihrer Tür. Sie finden Ihren Wohnungsschlüssel nicht.
- Sie machen für sechs Monate ein Praktikum in Köln und suchen ein Zimmer im Zentrum.
- Sie möchten, dass sich jemand um Ihre Katze kümmert, wenn Sie im Urlaub sind.

a

Wir suchen Dich!

WG mitten in Köln sucht netten
Mitbewohner für mindestens ein halbes Jahr.
Haustiere erlaubt!
Zimmer für 250 € inkl. NK, Tel.: 0221-43189294

Tornlach – Der Baumarkt in Köln

Wohnung modernisieren –
Wände wie neu – modernes Bad
Bei uns finden Sie alles,
was Sie brauchen!

c

Ihr Schlüssel zum Glück!

Zu verkaufen:
3-Zimmer-Wohnung, zentrale Lage
www.schluesseelzumglueck.de

Architekturbüro bietet Arbeitsraum

Wir vermieten ein Bürozimmer:
ca. 20 qm und sehr hell.
0221/458990114

e

15 Jahre Erfahrung

- Häuser und Wohnungen modernisieren
 - Malerarbeiten in Ihrer Wunschfarbe
 - Professionell, zuverlässig, fair
- Tel: 0221/7831000

Schnell – kompetent

24 Stunden täglich für Sie da.
Für Sie öffnen wir alle Türen!
Schlüsseldienst Kirchner 0221-892199 oder
0172-903101283

g

Mein Service für Sie

Ich bin 22 Jahre alt, tierlieb und
sehr zuverlässig.
Ich kümmere mich um Ihre Haustiere.
0156 – 898983331 oder mitzi@gxm.de

EIN HERZ FÜR TIERE

Viele Katzen und Hunde suchen ein
neues Zuhause. Wir beraten Sie gerne –
kommen Sie zu uns.
Ihr Team vom Tierheim Nürnberg

Hören: Teil 2 – Ein zusammenhängendes Gespräch verstehen

P
GZ

3 Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2, Hören, Teil 2*.



Teil 2 Sie hören ein Gespräch. Sie hören den Text **einmal**.

2.49

Wer möchte was machen?

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 ein passendes Bild aus **a** bis **i**.

Wählen Sie jeden Buchstaben nur einmal. Sehen Sie sich jetzt die Bilder an.

	0	1	2	3	4	5
Person	Laura	Zeno	Tina	Sonja	Miro	Elena
Lösung	h					



Schreiben: Teil 2 – Eine einfache persönliche E-Mail schreiben

P
GZ

4 Machen Sie den Prüfungsteil *Goethe-Zertifikat A2, Schreiben, Teil 2*.

Teil 2

Ihr Kollege, Herr Linner, möchte mit Ihnen zusammen einen Sportkurs in der Mittagspause besuchen. Schreiben Sie Herrn Linner eine E-Mail:

- Sagen Sie, dass Sie mitkommen.
- Fragen Sie ihn, was Sie mitbringen sollen.
- Fragen Sie nach dem genauen Ort und der Uhrzeit.

Schreiben Sie 30–40 Wörter.

Schreiben Sie zu allen drei Punkten.

Sprechen: Teil 3 – Etwas aushandeln



GZ/SD

5 Machen Sie den Prüfungsteil Goethe-Zertifikat A2 / telc Deutsch A2, Sprechen, Teil 3.

Teil 3

Sie wollen Ihrer Chefin Karten für ein Konzert schenken. Sie möchten sich mit einem Kollegen / einer Kollegin in der Stadt treffen und die Karten gemeinsam kaufen. Finden Sie einen Termin. Machen Sie Vorschläge.

Prüfungsteilnehmer/-in A

Samstag, 25. Juni	
7:00	
8:00	
9:00	→ ausschlafen!!!
10:00	
11:00	11:30 Tom holt Grill und Campingstühle
12:00	
13:00	lernen für Abschlussprüfung
14:00	
15:00	Reisetasche kaufen
16:00	
17:00	
18:00	grillen bei Tom
19:00	
20:00	

Prüfungsteilnehmer/-in B

Samstag, 25. Juni	
7:00	
8:00	
9:00	Wochenmarkt am Hallerplatz
10:00	Trainingsrunde Tennis
11:00	
12:00	Mittagessen „Café Hedwig“ mit Ella
13:00	
14:00	Klavier üben
15:00	Wohnung aufräumen, Bad putzen
16:00	
17:00	17:30 Kinder von Geburtstagsfest abholen
18:00	
19:00	Filmfestival im Leo-Kino: „Tuya“
20:00	

Unregelmäßige Verben

ab|fahren, er fährt ab, ist abgefahren
ab|geben, er gibt ab, hat abgegeben
ab|heben, er hebt ab, hat abgehoben
ab|schließen, er schließt ab, hat abgeschlossen
an|bieten, er bietet an, hat angeboten
an|fangen, er fängt an, hat angefangen
an|kommen, er kommt an, ist angekommen
an|nehmen, er nimmt an, hat angenommen
an|sehen, er sieht an, hat angesehen
an|ziehen, er zieht an, hat angezogen
auf|schreiben, er schreibt auf, hat aufgeschrieben
auf|stehen, er steht auf, ist aufgestanden
aus|geben, er gibt aus, hat ausgegeben
aus|gehen, er geht aus, ist ausgegangen
aus|schlafen, er schläft aus, hat ausgeschlafen
aus|sehen, er sieht aus, hat ausgesehen
aus|sprechen, er spricht aus, hat ausgesprochen
aus|steigen, er steigt aus, ist ausgestiegen
aus|ziehen, er zieht aus, hat ausgezogen
bekommen, er bekommt, hat bekommen
beraten, er berät, hat beraten
beschreiben, er beschreibt, hat beschrieben
bestehen, er besteht, hat bestanden
bewerben, er bewirbt, hat beworben
bitten, er bittet, hat gebeten
bleiben, er bleibt, ist geblieben
bringen, er bringt, hat gebracht
dazu|kommen, er kommt dazu, ist dazugekommen
denken, er denkt, hat gedacht
dran|kommen, er kommt dran, ist drangekommen
ein|fallen, er fällt ein, ist eingefallen
ein|geben, er gibt ein, hat einggegeben
ein|halten, er hält ein, hat eingehalten
ein|laden, er lädt ein, hat eingeladen
ein|schlafen, er schläft ein, ist eingeschlafen
ein|steigen, er steigt ein, ist eingestiegen
empfangen, er empfängt, hat empfangen
empfehlen, er empfiehlt, hat empfohlen
entscheiden, er entscheidet, hat entschieden
erkennen, er erkennt, hat erkannt
erschließen, er erschließt, hat erschlossen
essen, er isst, hat gegessen
fahren, er fährt, ist gefahren
fallen, er fällt, ist gefallen
fern|sehen, er sieht fern, hat fern_gesehen
finden, er findet, hat gefunden
fliegen, er fliegt, ist geflogen

freij|haben, er hat frei, hat freigehabt
geben, er gibt, hat gegeben
gefallen, er gefällt, hat gefallen
gehen, er geht, ist gegangen
genießen, er genießt, hat genossen
gewinnen, er gewinnt, hat gewonnen
heißen, er heißt, hat geheißen
helfen, er hilft, hat geholfen
herunter|laden, er lädt herunter, hat heruntergeladen
hinterlassen, er hinterlässt, hat hinterlassen
hoch|fahren, er fährt hoch, hat hochgefahren
hoch|laden, er lädt hoch, hat hochgeladen
kennen, er kennt, hat gekannt
klingen, er klingt, hat geklungen
kommen, er kommt, ist gekommen
laufen, er läuft, ist gelaufen
leid|tun, er tut leid, hat leidgetan
leihen, er leiht, hat geliehen
lesen, er liest, hat gelesen
liegen, er liegt, hat/ist gelegen
los|fahren, er fährt los, ist losgefahren
los|gehen, er geht los, ist losgegangen
mit|bringen, er bringt mit, hat mitgebracht
mit|helfen, er hilft mit, hat mitgeholten
mit|kommen, er kommt mit, ist mitgekommen
mit|lesen, er liest mit, hat mitgelesen
mit|nehmen, er nimmt mit, hat mitgenommen
mit|sprechen, er spricht mit, hat mitgesprochen
nach|sprechen, er spricht nach, hat nachgesprochen
nehmen, er nimmt, hat genommen
nennen, er nennt, hat genannt
raten, er rät, hat geraten
raus|gehen, er geht raus, ist rausgegangen
reiten, er reitet, ist geritten
riechen, er riecht, hat gerochen
rufen, er ruft, hat gerufen
runter|laden, er lädt runter, hat runtergeladen
scheinen, er scheint, hat geschienen
schlafen, er schläft, hat geschlafen
schließen, er schließt, hat geschlossen
schneiden, er schneidet, hat geschnitten
schreiben, er schreibt, hat geschrieben
schwimmen, er schwimmt, ist geschwommen
sehen, er sieht, hat gesehen
singen, er singt, hat gesungen

sitzen, er sitzt, hat/ist gesessen
sprechen, er spricht, hat gesprochen
stätt|finden, er findet stätt, hat stättgefunden
stehen, er steht, hat/ist gestanden
sterben, er stirbt, ist gestorben
streiten, er streitet, hat gestritten
teil|nehmen, er nimmt teil, hat teilgenommen
tragen, er trägt, hat getragen
treffen, er trifft, hat getroffen
trinken, er trinkt, hat getrunken
tun, er tut, hat getan
überweisen, er überweist, hat überwiesen
um|sehen, er sieht um, hat umgesehen
um|steigen, er steigt um, ist umgestiegen
um|ziehen, er zieht um, ist umgezogen
unterhalten, er unterhält, hat unterhalten
unterschreiben, er unterschreibt, hat unterschrieben
unterstreichen, er unterstreicht, hat unterstrichen
verbinden, er verbindet, hat verbunden
vergessen, er vergisst, hat vergessen
vergleichen, er vergleicht, hat verglichen
verlieren, er verliert, hat verloren
verstehen, er versteht, hat verstanden
vor|lesen, er liest vor, hat vorgelesen
vor|schlagen, er schlägt vor, hat vorgeschlagen
waschen, er wäscht, hat gewaschen
weg|fahren, er fährt weg, ist weggefahren
weh|tun, er tut weh, hat wehgetan
weiter|helfen, er hilft weiter, hat weitergeholfen
wieder|geben, er gibt wieder, hat wiedergegeben
wiegen, er wiegt, hat gewogen
wissen, er weiß, hat gewusst
ziehen, er zieht, hat/ist gezogen
zu|haben, er hat zu, hat zugehabt
zu|nehmen, er nimmt zu, hat zugenommen
zurück|fahren, er fährt zurück, ist zurückgefahren
zurück|finden, er findet zurück, hat zurückgefunden
zurück|kommen, er kommt zurück, ist zurückgekommen
zurück|rufen, er ruft zurück, hat zurückgerufen

besondere Verben

haben, er hat, hat gehabt
sein, er ist, ist gewesen
werden, er wird, ist geworden

Modalverben

dürfen, er darf, hat gedurft
können, er kann, hat gekonnt
müssen, er muss, hat gemusst
sollen, er soll, hat gesollt
wollen, er will, hat gewollt

möchten, er möchte, hat gemocht
mögen, er mag, hat gemocht

Unregelmäßige Verben

ab|fahren, er fährt ab, ist abgefahren
ab|geben, er gibt ab, hat abgegeben
ab|heben, er hebt ab, hat abgehoben
ab|schließen, er schließt ab, hat abgeschlossen
an|bieten, er bietet an, hat angeboten
an|fangen, er fängt an, hat angefangen
an|kommen, er kommt an, ist angekommen
an|nehmen, er nimmt an, hat angenommen
an|sehen, er sieht an, hat angesehen
an|ziehen, er zieht an, hat angezogen
auf|schreiben, er schreibt auf, hat aufgeschrieben
auf|stehen, er steht auf, ist aufgestanden
aus|geben, er gibt aus, hat ausgegeben
aus|gehen, er geht aus, ist ausgegangen
aus|schlafen, er schläft aus, hat ausgeschlafen
aus|sehen, er sieht aus, hat ausgesehen
aus|sprechen, er spricht aus, hat ausgesprochen
aus|steigen, er steigt aus, ist ausgestiegen
aus|ziehen, er zieht aus, hat ausgezogen
bekommen, er bekommt, hat bekommen
beraten, er berät, hat beraten
beschreiben, er beschreibt, hat beschrieben
bestehen, er besteht, hat bestanden
bewerben, er bewirbt, hat beworben
bitten, er bittet, hat gebeten
bleiben, er bleibt, ist geblieben
bringen, er bringt, hat gebracht
dazu|kommen, er kommt dazu, ist dazugekommen
denken, er denkt, hat gedacht
dran|kommen, er kommt dran, ist drangekommen
ein|fallen, er fällt ein, ist eingefallen
ein|geben, er gibt ein, hat eingegeben
ein|halten, er hält ein, hat eingehalten
ein|laden, er lädt ein, hat eingeladen
ein|schlafen, er schläft ein, ist eingeschlafen
ein|steigen, er steigt ein, ist eingestiegen
empfangen, er empfängt, hat empfangen
empfehlen, er empfiehlt, hat empfohlen
entscheiden, er entscheidet, hat entschieden
erkennen, er erkennt, hat erkannt
erschließen, er erschließt, hat erschlossen
essen, er isst, hat gegessen
fahren, er fährt, ist gefahren
fallen, er fällt, ist gefallen
fern|sehen, er sieht fern, hat ferngesehen
finden, er findet, hat gefunden
fliegen, er fliegt, ist geflogen

frei|haben, er hat frei, hat freige habt
geben, er gibt, hat gegeben
gefallen, er gefällt, hat gefallen
gehen, er geht, ist gegangen
genießen, er genießt, hat genossen
gewinnen, er gewinnt, hat gewonnen
heißen, er heißt, hat geheiß en
helfen, er hilft, hat geholfen
herunter|laden, er lädt herunter, hat heruntergeladen
hinterlassen, er hinterlässt, hat hinterlassen
hoch|fahren, er fährt hoch, hat hochgefahren
hoch|laden, er lädt hoch, hat hochgeladen
kennen, er kennt, hat gekannt
klingen, er klingt, hat geklungen
kommen, er kommt, ist gekommen
laufen, er läuft, ist gelaufen
leid|tun, er tut leid, hat leidgetan
leihen, er leiht, hat geliehen
lesen, er liest, hat gelesen
liegen, er liegt, hat/ist gelegen
los|fahren, er fährt los, ist losgefahren
los|gehen, er geht los, ist losgegangen
mit|bringen, er bringt mit, hat mitgebracht
mit|helfen, er hilft mit, hat mitgeholfen
mit|kommen, er kommt mit, ist mitgekommen
mit|lesen, er liest mit, hat mitgelesen
mit|nehmen, er nimmt mit, hat mitgenommen
mit|sprechen, er spricht mit, hat mitgesprochen
nach|sprechen, er spricht nach, hat nachgesprochen
nehmen, er nimmt, hat genommen
nennen, er nennt, hat genannt
raten, er rät, hat geraten
raus|gehen, er geht raus, ist rausgegangen
reiten, er reitet, ist geritten
riechen, er riecht, hat gerochen
rufen, er ruft, hat gerufen
runter|laden, er lädt runter, hat runtergeladen
scheinen, er scheint, hat geschienen
schlafen, er schläft, hat geschlafen
schließen, er schließt, hat geschlossen
schnitten, er schnitt, hat geschnitten
schreiben, er schreibt, hat geschrieben
schwimmen, er schwimmt, ist geschwommen
sehen, er sieht, hat gesehen
singen, er singt, hat gesungen

sitzen, er sitzt, hat/ist geessen
sprechen, er spricht, hat gesprochen
stätt|finden, er findet stätt, hat stättgeunden
stehen, er steht, hat/ist gestanden
sterben, er stirbt, ist gestorben
streiten, er streitet, hat gestritten
teil|nehmen, er nimmt teil, hat teilgenommen
tragen, er trägt, hat getragen
treffen, er trifft, hat getroffen
trinken, er trinkt, hat getrunken
tun, er tut, hat getan
überweisen, er überweist, hat überwiesen
um|sehen, er sieht um, hat umgesehen
um|steigen, er steigt um, ist umgestiegen
um|ziehen, er zieht um, ist umgezogen
unterhalten, er unterhält, hat unterhalten
unterschreiben, er unterschreibt, hat unterschrieben
unterstreichen, er unterstreicht, hat unterstrichen
verbinden, er verbindet, hat verbunden
vergessen, er vergisst, hat vergessen
vergleichen, er vergleicht, hat verglichen
verlieren, er verliert, hat verloren
verstehen, er versteht, hat verstanden
vor|lesen, er liest vor, hat vorgelesen
vor|schlagen, er schlägt vor, hat vorgeschlagen
waschen, er wäscht, hat gewaschen
weg|fahren, er fährt weg, ist weggefahren
weh|tun, er tut weh, hat wehgetan
weiter|helfen, er hilft weiter, hat weitergeholfen
wiedergeben, er gibt wieder, hat wiedergegeben
wiegen, er wiegt, hat gewogen
wissen, er weiß, hat gewusst
ziehen, er zieht, hat/ist gezogen
zu|haben, er hat zu, hat zugehabt
zu|nehmen, er nimmt zu, hat zugenommen
zurück|fahren, er fährt zurück, ist zurückgefahren
zurück|finden, er findet zurück, hat zurückgeunden
zurück|kommen, er kommt zurück, ist zurückgekommen
zurückrufen, er ruft zurück, hat zurückgerufen

besondere Verben

haben, er hat, hat gehabt
sein, er ist, ist gewesen
werden, er wird, ist geworden

Modalverben

dürfen, er darf, hat gedürft
können, er kann, hat gekönnt
müssen, er muss, hat gemusst
sollen, er soll, hat gesollt
wollen, er will, hat gewollt

möchten, er möchte, hat gemocht
mögen, er mag, hat gemocht

Alphabetische Wortliste

So geht's:

Hier finden Sie alle Wörter aus den Kapiteln 1–6 von „Netzwerk neu“ A2.

Die **fett** markierten Wörter sind besonders wichtig. Sie brauchen sie für die Tests „telc Deutsch A2“ und „Goethe-Zertifikat A2“. Diese Wörter müssen Sie also gut lernen.

Ein Strich unter einem Vokal zeigt: Sie müssen den Vokal lang sprechen.

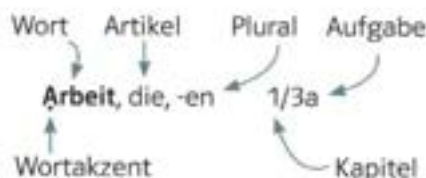
Ein Punkt bedeutet: Der Vokal ist kurz.

Hinter unregelmäßigen Verben finden Sie auch die 3. Person Singular und das Perfekt.

Für manche Wörter gibt es auch Beispiele oder Beispielsätze.

In der Liste stehen keine Namen von Personen oder Städten.

So sieht's aus:



Abend-Programm, das, -e 6/5a

ab|geben, er gibt ab, hat
abgegeben 5/5a

ab|heben, er hebt ab, hat abgehoben
(Geld abheben) 5/5d

Abitur, das (Sg.) 2/1a ÜB

ab|lehnen 2/8c

Absage, die, -n 4/4a

ab|sagen 1/8b

ab|schließen, er schließt ab, hat
abgeschlossen (Sie hat ihre
Ausbildung abgeschlossen.) 1/3c

Abschluss, der, -e 2/9a

Actionfilm, der, -e 3/12a

AG, die, -s 2/5a

Ahnung, die, -en (Kommst du heute? –
Keine Ahnung.) 4/6c

Album, das, Alben 6/5a

alles Gute 4/4a

als (Ein Laptop kostet mehr als ein
Tablet.) 3/4c

also (Meine Mutter ist Italienerin, mein
Vater ist Österreicher. Ich habe also
zwei Muttersprachen.) 1/1b

also gut 6/12b

Ältenpfleger, der, - 2/1c

Ältenpflegerin, die, -nen 2/1c

Ältersangabe, die, -n 6/8a

Ämt, das, =er 5/1a

an sein 3/8b

an|bieten, er bietet an, hat
angeboten 4/11a

ändern 1/8c

Anfangsbuchstabe, der, -n 3/11c

Ängestellte, der/die, -n 5/8b

Ängst, die, =e 1/9c

an|klicken 3/1b ÜB

an|melden 1/3a

Anrufbeantworter, der, - 6/11b

Anruf, der, - 6/12b

Anruf, der, -nen 6/12b

Antrag, der, =e 5/1b

Arbeit, die, -en 1/3a

Arbeitsleben, das (Sg.) 6/13b

Arbeitstag, der, -e 6/13b

Arbeitswelt, die (Sg.) 2/11b

Argentinien 4/11a

Ärger, der (Sg.) 6/1b

ärgern 4/9a

ärgern (sich) (über + A.) 4/5c

Artikelwort, das, =er 6/5c

Ärzt, der, - 2/11b

Ärzt, der, -nen 2/11b

Ärzt, der, -nen 2/11b

Ärztkleidung, die (Sg.) 6/7a

Ärztkleidung, die, Ärztkleiden 2/11b

auf keinen Fall 6/7a

Aufenthalt, der, -e 1/9d

aufgeregt 4/1a

auf|räumen 5/1b

aufregend 4/11a

Augenoptiker, der, - 1/3a

Augenoptikerin, die, -nen 1/3a

Au-pair, das, -s 2/1c

aus sein 1/9c

Ausbildung, die, -en 1/1b

aus|drucken 5/6c

aus|füllen 5/1b

aus|geben, er gibt aus, hat
ausgegeben 5/2a

Aushilfe, die, -n 5/2a

Ärzt, der, -en 1/3a

Abitur, das (Sg.) 2/1a ÜB

Ämt, das, =er 5/1a

ab|geben, er gibt ab,
hat abgegeben 5/5a

als (Ein Laptop kostet
mehr als ein Tablet.) 3/4c

aus|probieren 3/1a

aus|richten 6/12b

aus|ruhen (sich) 4/7a

aus|schlafen, er schläft aus, hat
ausgeschlafen 2/3a

außer Haus (Frau Mankel ist leider außer
Haus.) 6/12b

außerdem 4/10a

aus|sprechen, er spricht aus, hat
ausgesprochen 4/4b

Austausch, der (Sg.) 6/13b

aus|tauschen 4/12b

aus|wählen 1/9c

Auszubildende, der/die, -n 2/1a ÜB

Autobiografie, die, -n 3/12b

Azubi, der, -s 2/11b

Babykleidung, die (Sg.) 4/1a

Bahn, die, -en 6/3a ÜB

Bahnhofshalle, die, -n 6/3a ÜB

Band (1), das, =er (Kennst du den Film
„Der Club der roten Bänder“?) 3/12b

Band (2), die, -s (Namika spielt mit ihrer
Band ein Konzert in Wiesbaden.) 6/5a

Bankkarte, die, -n 5/5c

Bankkauffrau, die, -en 1/1b

Bankkaufmann, der, =er 1/1b

Beamte, der, -n 5/1b

Beamtin, die, -nen 5/1b

beantragen 5/5a

bedenken (sich) (bei + D. / für + A.) 4/4b

Bedauern, das (Sg.) 4/8b

bedienen 5/1b

beginnen (sich) 6/1b

beenden 1/3a

befristet 6/13b

- begründen** 1/7b
 Behinderung, die, -en 2/7a
Behörde, die, -n 5/1a
Beitrag, der, -e 2/5a
beraten, er berät, hat beraten 6/2a
 berg[il]iegen 6/11b
 bergen 6/7a
beruflich 6/7a
 Berufserfahrung, die (Sg.) 2/9a
 Berufsleben, das (Sg.) 2/11b
Berufsschule, die, -n 2/1a ÜB
 Berufswechsel, der, - 6/7a
 Berufswunsch, der, -e 6/8c
beruhigen 4/8b
Bescheid, der (Sg.) (*Bescheid geben*) 5/4c
 beschützen 5/1b
 Beste, das (Sg.) 5/4c
bestehen, er besteht, hat bestanden 4/1a
besuchen (*eine Vorlesung besuchen*) 2/7a
 betonen 2/6a
Betrag, der, -e 5/5a
Betrieb, der, -e 6/13b
bewerben, er bewirbt, hat beworben 5/2a ÜB
 bewundern 4/10a
 Bezahlung, die, -en 5/3c
Bier, das, -e 6/1b
Bildschirm, der, -e 3/1a ÜB
Biologie (Sg. ohne Artikel) 1/3a
bitten, er bittet, hat gebitten 5/6c
bitter 1/10 ÜB
Blatt, das, -er (*Hast du ein Blatt Papier für mich?*) 6/11b
bleiben, er bleibt, ist geblieben (*in Kontakt bleiben*) 3/10
blöd 3/8b
 Blogbeitrag, der, -e 3/11b
blögen 3/3
 Brautkleid, das, -er 4/1a
 Brautpaar, das, -e 4/4a
Bundesland, das, -er 2/11a
bunt 5/3c
 Busfahrer, der, - 6/7a
 Busfahrerin, die, -nen 6/7a
Cafeteria, die, Cafeterien 2/3a
Chance, die, -n 6/7a
chatten 3/1a
checken (*Ich checke meine E-Mails jeden Tag.*) 3/1a
Chemie (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Club, der, -s 4/5a
 Clubdisco, die, -s 5/8b
dabei sein 4/11a
dafür 1/9c
 Dankeskarte, die, -n 4/4a
dann (*Wenn meine Freundin wegfährt, dann bin ich traurig.*) 4/3b
dass 3/8b
Dauer, die (Sg.) 2/11b
Daumen, der, - 5/2a
 dazu 5/8b
 dazu[kommen, er kommt dazu, ist dazugekommen 6/13b
 Delikatesse, die, -n 5/4c
Detail, das, -s 3/8c
deutlich 6/11b
 Diebstahl, der, -e 5/5a
 Digitalisierung, die (Sg.) 6/13b
 Dings, das (Sg.) 3/6d
Direktor, der, Direktoren 2/3a
Direktorin, die, -nen 2/3a
DjSCO, die, -s 5/8b
Dokument, das, -e 5/1b
Dom, der, -e 5/2a
 downloaden 3/1a
 Drama, das, Dramen 5/8b
dringend 5/2a
drücken (*Drückt mir die Daumen!*) 5/2a
 dümm, dümmen, am dümmsten 3/8b
Durchsage, die, -n 6/3a ÜB
E-Book, das, -s 3/1b
 E-Book-Reader, der, - 3/5a
ehrlich (*Ich musste nie Hausaufgaben machen. - Ehrlich?*) 2/4c
Einbürgerung, die, -en 5/5a
einfach (1) (*Die Schauspieler waren einfach toll!*) 3/13c
einfach (2) (*Möchten Sie ein Ticket hin und zurück? - Nein, einfach, bitte.*) 6/4b
Eingang, der, -e 1/9c
 einhalten, er hält ein, hat eingehalten (*einen Termin einhalten*) 6/2a
einige 6/7a
einverstanden sein 1/8b
 Emotion, die, -en 4/9b
 emotional 4/9a
empfangen, er empfängt, hat empfangen 1/9c
 England 2/1c
 Englischlehrer, der, - 2/3a
 Englischlehrerin, die, -nen 2/3a
 Englisch-Studium, das (Sg.) 6/7a
Enkel, der, - 3/8b
Enkelin, die, -nen 3/8b
 Entertainer, der, - 3/12b
 Entertainerin, die, -nen 3/12b
entscheiden (sich), er entscheidet, hat entschieden 4/5c
 Entspannung, die (Sg.) 5/8b
entwickeln 3/6a
Erfahrung, die, -en 2/9a
erfolgreich 6/7a
Erholung, die (Sg.) 2/9a
erinnern (sich) (an + A.) 4/5c
Erinnerung, die, -en 2/3a
erkennen, er erkennt, hat erkannt 4/9b
erleben 6/5a
erledigen 5/2a
Ermäßigung, die, -en 6/5a
eröffnen 5/2a
 erreichbar 6/13b
 erst mal 2/11b
erwachsen 2/3a
erwarten 5/3a
Europa 4/11a
Fabrik, die, -en 6/13b
Fach, das, -er 2/1a ÜB
 Fachoberschule, die, -n 2/11a
Fahrer, der, - 5/1b
Fahrerin, die, -nen 5/1b
 Fahrgast, der, -e 6/3a ÜB
 Fahrkartenschalter, der, - 6/4b
Fahrplan, der, -e 6/3a ÜB
fallen, er fällt, ist gefallen 4/8c
Fan, der, -s 5/8b
fantastisch 6/6
 Fantasy-Film, der, -e 3/12a
fast 1/9c
Feiertag, der, -e 6/5a
Ferien, die (Pl.) 2/3a
 Fernfahrer, der, - 6/7a
 Fernfahrerin, die, -nen 6/7a
fest (*Oliver hat in der Firma kein festes Büro.*) 6/13b
Feuerwehr, die (Sg.) 5/1d
 Feuerwerk, das, -e 4/10a
 Filmbeschreibung, die, -en 3/12b
 Filmmusik, die (Sg.) 3/13b
finanziell 6/7a
fließend 1/1b
Flöhmärkte, der, -e 1/8c
 flüstern 3/11c
folgen 1/k&k
folgend 1/9d
 Formulierung, die, -en 3/13b
Fortsetzung, die, -en 5/4c
Freiheit, die (Sg.) 6/7a
freiwillig 2/7a
fremd 4/11a
Fremdsprache, die, -n 2/11b
Freude, die, -n 4/8b
Freundschaft, die, -en 3/12c
fröhlich 3/12b
Frühjahr, das, -e 4/11a
fühlen 1/9c
Führerschein, der, -e 4/1a
 Führerscheinprüfung, die, -en 4/1a
funktionieren 5/6c
furchtbar 2/3a
Gang, der, -e (*Wo möchten Sie sitzen? - Am Gang, bitte.*) 6/4b
ganz (1) (*Das konjugierte Verb steht ganz am Ende.*) 1/k&k
ganz (2) (*Ich habe ganz viele Likes bekommen.*) 3/8b
 Gärtner, der, - 2/7a

- Gärtnerin, die, -nen 2/7a
Gebäck, das (Sg.) 4/1a
Gebäude, das, - 5/8b
geboren 1/1b
Geburt, die, -en 4/1a
 Geburtstagsparty, die, -s 4/4d
Gedanke, der, -n 5/4a
 Gefallen, der, - (*Kann ich dich um einen Gefallen bitten?*) 5/6c
Gefühl, das, -e 4/1a
Gegenstand, der, =e 1/10b
Gegenteil, das, -e 4/12a ÜB
Gehalt, das, =er 6/7a
gehen, es geht, ist gegangen (*Worum geht es im Text?*) 3/8c
Geldbörse, die, -n 5/5a
gemeinsam 1/8c
 Gemeinsamkeit, die, -en 2/11d
genau 6/5a
genauso 3/5a
genehmigen 5/1b
 genervt 4/3a
 Genitiv, der, -e 1/3b
Geografie (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Gesamtschule, die, -n 2/11a
 Geschäftsreise, die, -n 6/3a
Geschichte (Sg. ohne Artikel) (*Mein Lieblingsfach in der Schule war Geschichte.*) 2/11a ÜB
geschieden 1/1b
Gesetz, das, -e 5/8b
 gestalten 4/10d
 gestresst 4/9a
gewinnen, er gewinnt, hat gewonnen 3/6d
gewöhnen (sich) (an + A.) 4/11a
 Glückwunschkarte, die, -n 4/4a
 Grafik (1) (Sg. ohne Artikel) (*Sie hat Grafik an der Universität studiert.*) 2/1c
Grafik (2), die, -en (*Sehen Sie die Grafik an.*) 2/11a
 Grafiker, der, - 2/1c
 Grafikerin, die, -nen 2/1c
 Grammatikaufgabe, die, -n 3/7
gratulieren 4/1a
Grenze, die, -n 5/5d
Grippe, die, -n 1/6b
 Grundleinkommen, das, - 6/13b
gründen 3/6a
Grundschule, die, -n 2/11a
gültig 5/5e
Gymnasium, das, Gymnasien 2/11a
 Handlung, die, -en (*Die Handlung im Film ist nicht logisch.*) 3/13b
 Handwerk, das, -e 2/7a
Handy, das, -s 1/9c
häufig 6/9b
 Hauptperson, die, -en 3/12c
Hauptsache, die, -n 2/3a
 Hauptsatz, der, =e 1/7b
 Hauptschulabschluss, der, =e 2/11a
Hauptschule, die, -n 2/11a
 Hauptthema, das, Hauptthemen 4/11b
 Hausarbeit, die, -en 6/13b
heiraten 1/3a
 hektisch 6/11b
herunterladen, er lädt herunter, hat heruntergeladen 3/1a
 Herzchirurg, der, -en 6/7a
 Herzchirurgin, die, -nen 6/7a
 Herzzentrum, das, Herzzentren 6/7a
heute (*Mit vielen Freunden habe ich heute noch Kontakt.*) 2/3a
 hilfsbereit 4/11a
hin und zurück 6/4b
 Hinfahrt, die (Sg.) 6/3c
 hintereinander 6/10a
hinterlassen, er hinterlässt, hat hinterlassen 6/12b
hochladen, er lädt hoch, hat hochgeladen 3/8b
Hochzeit, die, -en 1/3a
hoffen 4/5c
 Horrormovie, der, -e 4/3b
 Hotelkauffrau, die, -en 2/1c
 Hotelkaufmann, der, =er 2/1c
Humor, der (Sg.) 3/12b
 in Ordnung (*Rufen Sie morgen noch mal an. – Ja, in Ordnung.*) 6/12b
 Indonesien 4/2
 Informatik (Sg. ohne Artikel) 2/1c
informieren (sich) (über + A.) 1/9c
inzwischen 4/11a
Jahrhundert, das, -e 6/13b
je 2/3a
jeweils 4/11a
jobben 2/1c
 Jobwechsel, der, - 6/7a
 Jura (Sg. ohne Artikel) 2/7a
Kabel, das, - 3/1a ÜB
 Kaiser, der, - 5/8b
 Kaiserin, die, -nen 5/8b
Karte, die, -n (*Sie hat eine Karte zum Geburtstag bekommen.*) 4/4a
 Käsebrot, das, -e 3/8b
 Kenntnis, die, -se 5/2a ÜB
Kindheit, die (Sg.) 3/12b
 Kinobesuch, der, -e 3/13a
klappen 6/1b
Klasse (1), die, -n (*Die Lehrerin steht vor der Klasse.*) 2/1a ÜB
Klasse (2), die, -n (*Möchten Sie ein Ticket für die zweite Klasse?*) 6/4b
 Klassenfahrt, die, -en 2/5a
 Klassenzimmer, das, - 2/12a
 Klassiker, der, - 6/5a
komisch 6/7c
kommen, er kommt, ist gekommen (*Das Theaterstück kommt auf die Bühne.*) 6/5a
 kommentieren 3/13c
 Komödie, die, -n 3/12a
 Komparativ, der, -e 3/4c
 Kompetenz, die, -en 6/13b
komplett 6/7a
 konjugiert 1/k&k
 Konjunktiv, der, -e 5/6c
Kontakt (1), der, -e (*Meine Freunde und ich haben viel Kontakt.*) 2/3a
Kontakt (2), der, -e (*Ich möchte mit meinen Freunden in Kontakt bleiben.*) 3/10
konzentrieren (sich) (auf + A.) 6/11b
kopieren 3/1a
kostenlos 4/10d
Krankenschwester, die, -n 2/1c
Kredit, der, -e 5/5a
Krimi, der, -s 3/12a
kritisch 3/8b
kümmern (sich) (um + A.) 5/1b
Kunsterziehung (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
 Kunstmuseum, das, Kunstmuseen 6/6
 Kursort, der, -e 6/6
 Kurspartner, der, - 6/12a
 Kurspartnerin, die, -nen 6/12a
 Kurzbeschreibung, die, -en 3/12c
lächeln 6/11b
lachen 3/12a
Land, das (Sg.) (*Meine Eltern leben auf dem Land.*) 1/1b
langweilen (sich) 4/7a
Laptop, der, -s 3/1b
Lastwagen, der, - 6/7a
Latein (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Laune, die (Sg.) (*Heute habe ich schlechte Laune.*) 4/3e
Lautsprecher, der, - 3/1a ÜB
 Lebenslang 6/13b
leeren 5/1b
Lehre, die, -n 2/1a ÜB
leicht (*Das Tablet ist viel leichter als ein Laptop.*) 3/4c
leihen, er leiht, hat geliehen 5/6c
Leiter, der, - 6/7a
Leiterin, die, -nen 6/7a
 Lernerfahrung, die, -en 1/10a
 Letzte, der/die, -n 3/11c
Liebe, die (Sg.) 4/4a
 Liebesfilm, der, -e 3/12a
Lieblings- 2/11b
liegen, er liegt, hat gelegen (*Er liegt am Wochenende gern auf dem Sofa.*) 1/1b
 Like, der, -s 3/8b
Link, der, -s 3/1a
Lkw, der, -s 6/7a
 logisch 3/13b
Lohn, der, =e 5/2a
löschen 3/1b ÜB

- mailen** 3/3
Maler, der, - 5/8b
Malerin, die, -nen 5/8b
manche, **mancher** 3/8b
Maschine, die, -n 6/13b
Mathe (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Mathematik (Sg. ohne Artikel) 1/3a
Maus, die, -e (Die Maus ist neben der Tastatur.) 3/1a ÜB
Medaille, die, -n 4/1a
Medizin (Sg. ohne Artikel) 2/1c
Mediziner, der, - 6/7a
Medizinerin, die, -nen 6/7a
mehr (Sie ist selbstständig und hat keinen Chef mehr.) 6/7a
mehrmals 3/8c
meinen (Ich meine, dass ...) 3/10
Meinung, die, -en (Sag deine Meinung.) 2/8c
melden (Er meldet einen Diebstahl bei der Polizei.) 5/5a
Messe, die, -n 2/1c
mieten 1/3a
mit|helfen, er hilft mit, hat mitgehoften 6/10b
mit|teilen 3/8b
mobil 6/13b
modern 5/2a
möglich 6/7a
Müll, der (Sg.) 5/1b
Müllabfuhr, die (Sg.) 5/1a
Mülltonne, die, -n 5/1b
Musiker, der, - 6/5a
Musikerin, die, -nen 6/5a
Musikfan, der, -s 4/10a
Nächste, der/die, -n 5/6d
nah, näher, am nächsten 3/6b
Nation, die, -en 4/10a
neben (+ D.) (Sie hat einen Job neben dem Studium.) 5/2a ÜB
nebeneinander 6/4b
Nebensatz, der, -e 1/7b
nervös 4/1a
Neuanfang, der, -e 6/7a
niemand 4/11a
nirgends 4/11a
Nord- 4/10a
Note, die, -n 1/3a
nun 6/7a
nutzen (Sie hat die Chance genutzt.) 6/7a
nützlich 2/9a
Ob|berarzt, der, -e 6/7a
Ob|berärztin, die, -nen 6/7a
öffentlich 5/1a
Operation, die, -en 5/1b
Operationssaal, der, -e 6/7a
ordentlich 4/11a
Ordnung, die (Sg.) (Ordnung machen) 5/1b
organisieren 1/3a
paar (Alle paar Wochen habe ich frei.) 2/3a
Parlament, das, -e 5/8b
peinlich 3/8b
Personalausweis, der, -e 5/5a
Pferd, das, -e 1/1b
pflegen 5/1b
Physik (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Plastik, das (Sg.) 6/7a
Platz (1), der, -e (Ein Kellner führt Sie im Restaurant zum Platz.) 1/9a
Platz (2), der, -e (Erster Platz! Ich habe gewonnen.) 4/1a
plötzlich 3/12b
Politiker, der, - 5/8b
Politikerin, die, -nen 5/8b
Polizei, die (Sg.) 5/1a
posten 3/1a
Präsens, das (Sg.) 6/8a
preiswert 6/6
privat 3/10
Probetag, der, -e 5/4c
problemlos 6/13b
professionell 6/5c
programmieren 3/6a
prüfen 5/1b
Radio, das, -s (Sie hört gern Radio.) 3/1a
real 3/10
Realschulabschluss, der, -e 2/11a
Realschule, die, -n 2/11a
reflexiv 4/6a
Reflexivpronomen, das, - 4/6a
Reisebüro, das, -s 2/3a
reiten, er reitet, ist geritten 1/1b
renovieren 1/1b
Rentner, der, - 1/1b
Rentnerin, die, -nen 1/1b
Reservierung, die, -en 1/9c
Riesenspaß, der (Sg.) 2/3a
riesig 4/8b
Ring (1), der, -e (Das Brautpaar trägt Ringe am Finger.) 4/1a
Ring (2), der, -e (Nadja geht in Wien am Ring spazieren.) 5/8b
Risiko, das, Risiken 6/7a
Roboter, der, - 6/13b
Rollstuhl, der, -e 2/7a
romantisch 1/3a
Rückfahrt, die (Sg.) 6/1b
Rückmeldung, die, -en 6/12b
rufen, er ruft, hat gerufen 1/9c
Ruhe, die (Sg.) 5/8b
Runde, die, -n 3/11c
runter|laden, er lädt runter, hat runtergeladen 3/1a
salzig 1/10 ÜB
Sänger, der, - 6/5a
Sängerin, die, -nen 6/5a
sauer (1), saurer, am sauersten (Die Zitrone schmeckt sauer.) 1/10 ÜB
sauer (2), saurer, am sauersten (Simon kommt zu spät. Ich bin sauer!) 4/11a
Schalter, der, - (Ich kaufe ein Ticket am Schalter.) 6/3a ÜB
schärf, schärfer, am schärfsten 1/10 ÜB
Schicksal, das, -e 3/12b
schlecht (Ich finde das nicht schlecht.) 2/8c
schlamm 4/11a
Schlüsselwort, das, -er 6/13c
schmücken 4/1a
Schritt, der, -e (Mach einen Schritt nach vorne.) 6/10a
Schulabschluss, der, -e 2/7a
Schüler, der, - 2/1a ÜB
Schülerin, die, -nen 2/1a ÜB
Schulfach, das, -er 2/11a ÜB
Schulkleidung, die (Sg.) 2/5a
Schulplattform, die, -en 2/3a
Schulranzen, der, - 4/1a
Schulsystem, das, -e 2/11a
Schultag, der, -e 4/1a
Schultüte, die, -n 4/1a
Schultyp, der, -en 2/11a
Schuluniform, die, -en 2/4a
Schulweg, der, -e 2/5a
Schulzeit, die (Sg.) 2/1a
schwanger 6/8b
schwierig 3/6a
Segelregatta, die, Segelregatten 4/10a
Segelsport, der (Sg.) 4/10a
Segler, der, - 4/10a
Seglerin, die, -nen 4/10a
sehen (1), er sieht, hat gesehen (Vielleicht studiere ich bald, mal sehen.) 1/1b
sehen (2), er sieht, hat gesehen (Das sehe ich anders.) 2/8c
selbstständig 6/7a
senden 3/1b ÜB
servieren 5/1b
Shooting, das, -s 3/6a
Sicherheit, die (Sg.) 5/1b
Sieg, der, -e 4/1a
Sinn, der, -e 1/9c
Smartphone, das, -s 3/1b
Smartwatch, die, -es 3/1b
so (1) (Das war bei mir auch so.) 2/5b
so (2) (Der Laptop ist nicht so leicht wie das Tablet.) 3/5a
so (3) (Ich bin gerne draußen und so finde ich Ideen für Projekte.) 3/6a
so ein, **so eine** 3/6a
spülen, er spült, hat gespült (Was soll das?) 3/8b
Sommerferien, die (Pl.) 2/3a
Sorge, die, -n 3/12b
sozial 2/7a
Sozialkunde (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB

- spannend 1/3a
 spätestens 1/9c
 sperren (die Geldkarte sperren) 5/6a
 Spielekonsole, die, -n 3/1b
 spielen (Der Film spielt in Berlin und ...) 3/12c
 spontan 5/3c
 Stadtplan, der, -e 5/8a
 Stadtprogramm, das, -e 6/5a
 Stadtzentrum, das, Stadtzentren 1/1b
 Start-Up, das, -s 3/6a
 Steckbrief, der, -e 2/1c
 stehen, er steht, hat gestanden (Was steht auf der Karte?) 4/4c
 Stellenanzeige, die, -n 5/2a ÜB
 sterben, er stirbt, ist gestorben 3/12b
 still 3/11c
 stolz 4/1a
 Storch, der, -e 4/1a
 stören 6/11b
 Straßenreinigung, die (Sg.) 5/1a
 streiten (sich) (mit + D.), er streitet, hat gestritten 4/7a
 streng 2/3a
 strukturieren 4/11c
 Studierende, der/die, -n 3/6a
 Stundenplan, der, -e 2/12a
 Süd- 2/1c
 super (Sie sind super aktiv.) 3/8b
 Superlativ, der, -e 3/6b
 Tablet, das, -s 3/1a ÜB
 Tagesgast, der, -e 6/5a
 Talent, das, -e 3/12b
 Tango, der, -s 4/11a
 Tango-Musik, die (Sg.) 4/11a
 Tastatur, die, -en 3/1a ÜB
 Tätigkeit, die, -en 6/2a
 tausend Dank 4/4a
 teilen 3/8b
 teilnehmen, er nimmt teil, hat teilgenommen 1/3a
 Teilzeit, die (Sg.) 5/2a ÜB
 Telefonat, das, -e 6/11b
 Telefonkonferenz, die, -en 6/13b
 Theatergruppe, die, -n 2/5a
 Thriller, der, - 3/12a
 Tier, das, -e 3/6a
 Tigertrainer, der, - 6/9a
 Tigertrainerin, die, -nen 6/9a
 tippen 3/7
 tot 3/12c
 Tourist, der, -en 5/8b
 Touristin, die, -nen 5/8b
 Trailer, der, - 3/13e
 Trainer, der, - 6/5a
 Trainerin, die, -nen 6/5a
 transportieren 5/1b
 Trattoria, die, Trattorien 6/5a
 Traum- 2/12a
 traurig 4/3a
 Tschechien 3/12b
 üben 2/9b
 über (+ A.) (Mit einem Pass dürfen Sie über die Grenze.) 5/5d
 überhaupt 3/13b
 überraschen 2/5b
 überrascht sein 2/4c
 Übersetzer, der, - 6/7a
 Übersetzerin, die, -nen 6/7a
 Überstunde, die, -n 1/6b
 Umfrage, die, -n 3/6a
 umsehen (sich), er sieht um, hat umgesehen 5/4d
 Umwelt, die (Sg.) 6/7a
 unabhängig 2/9a
 unangenehm 4/8c
 unbedingt 3/6a
 unglücklich 4/3a
 unnötig 6/13b
 unordentlich 4/12a ÜB
 unsympathisch 4/12a ÜB
 unter (+ D.) (Reservierungen unter: ...) 6/5a
 unterhalten (sich) (mit + D.), er unterhält, hat unterhalten 4/5c
 Unterlagen, die (Pl.) 5/2a ÜB
 unterrichten 4/11a
 Unterrichtszeit, die, -en 2/12a
 Unterschied, der, -e 2/11d
 unwichtig 4/12a ÜB
 verändern (sich) 6/13a
 Vergin, der, -e 1/3a
 Vergleich, der, -e 3/k&k
 Verkehr, der (Sg.) 4/11a
 Verkehrsmittel, das, - 5/1a
 verlängern (den Pass verlängern) 5/5a
 verlieren, er verliert, hat verloren (Ich möchte keine Zeit verlieren.) 2/9a
 Vernetzung, die (Sg.) 6/13b
 verspätet 4/12a ÜB
 Verwaltung, die (Sg.) 5/8b
 Verwendung, die (Sg.) 6/k&k
 Videokonferenz, die, -en 6/13b
 virtuell 6/13b
 Visum, das, Visa 5/5e
 Vokabel, die, -n 6/2c
 Vokabeltest, der, -s 2/3a
 von ... nach (+ D.) 1/3c
 von ... zu (+ D.) 1/10b
 Vorbereitung, die, -en 2/11b
 Vorlesung, die, -en 2/1a ÜB
 vorschlagen, er schlägt vor, hat vorgeschlagen 1/8b
 vorsichtig 3/8b
 vorstellen (sich) (Stellt euch vor: Ich habe ein Vorstellungsgespräch.) 5/2a
 Vorstellungsgespräch, das, -e 5/2a
 VR-Brille, die, -n 3/1a
 Wagen, der, - 6/3a ÜB
 wahr 4/8b
 wahrscheinlich 2/1b
 Währung, die, -en 4/11a
 was (Kann ich was mitbringen?) 1/6b
 WC, das, -s 1/9c
 Web-Adresse, die, -n 3/11a
 Webseite, die, -n 3/1a
 weg sein 5/6c
 wegfahren, er fährt weg, ist weggefahren 4/3b
 weil 1/7a
 weinen 3/12a
 weiter 2/7c
 weiterflüstern 3/11c
 weiterhelfen, er hilft weiter, hat weitergeholfen 1/9c
 weiterleiten 3/1b ÜB
 weitersuchen 1/3a
 Weltreise, die, -n 2/9a
 weltweit 4/10a
 wenigstens 2/3a
 wenn 4/3b
 Werbeagentur, die, -en 2/1c
 wie (1) (Der Laptop ist nicht so leicht wie das Tablet.) 3/5a
 wie (2) (Wie schön, ihr heiratet!) 4/4a
 Wirtschaft (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
 Wissen, das (Sg.) 6/13b
 Witz, der, -e 3/12b
 witzig 2/3a
 wofür (Wofür entscheiden Sie sich?) 6/5b
 wohl fühlen (sich) 4/11a
 Wohnheim, das, -e 4/11a
 worüber 2/1b
 warum 3/8c
 warum 5/8a
 Wynder, das, - 5/4c
 wütend 2/3a
 Zeile, die, -n 4/11b
 Zeugnis, das, -se 2/1a ÜB
 ziemlich 2/11b
 Zigarette, die, -n 1/9c
 zu (Sie bringen etwas zu essen mit.) 4/11a
 Zugverbindung, die, -en 6/4a
 zuhören 1/10b
 Zukunft, die (Sg.) 4/4a
 zuletzt 3/13c
 zum Beispiel 2/10a
 zunehmen, er nimmt zu, hat zugenommen 6/13b
 zurückkommen, er kommt zurück, ist zurückgekommen 6/3b
 zurückrufen, er ruft zurück, hat zurückgerufen 6/12b
 zusagen 1/8b
 Zusammenarbeit, die (Sg.) 6/13b
 zusammenleben 1/3a
 zustimmen 2/8c
 Zutat, die, -en 5/4c

Alphabetische Wortliste

So geht's:

Hier finden Sie alle Wörter aus den Kapiteln 1–6 von „Netzwerk neu“ A2.

Die **fett** markierten Wörter sind besonders wichtig. Sie brauchen sie für die Tests „Start Deutsch 2“ und „Goethe-Zertifikat A2“. Diese Wörter müssen Sie also gut lernen.

Ein Strich unter einem Vokal zeigt: Sie müssen den Vokal lang sprechen.

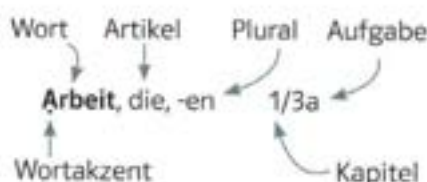
Ein Punkt bedeutet: Der Vokal ist kurz.

Hinter unregelmäßigen Verben finden Sie auch die 3. Person Singular und das Perfekt.

Für manche Wörter gibt es auch Beispiele oder Beispielsätze.

In der Liste stehen keine Namen von Personen oder Städten.

So sieht's aus:



Abend-Programm, das, -e 6/5a

ab|geben, er gibt ab, hat

abgegeben 5/5a

ab|heben, er hebt ab, hat abgehoben

(Geld abheben) 5/5d

Abitur, das (Sg.) 2/1a ÜB

ab|lehnen 2/8c

Absage, die, -n 4/4a

ab|sagen 1/8b

ab|schließen, er schließt ab, hat

abgeschlossen (Sie hat ihre
Ausbildung abgeschlossen.) 1/3c

Abschluss, der, -e 2/9a

Actionfilm, der, -e 3/12a

AG, die, -s 2/5a

Ahnung, die, -en (Kommst du heute? -

Keine Ahnung.) 4/6c

Album, das, **Al**ben 6/5a

alles Gute 4/4a

als (Ein Laptop kostet mehr als ein

Tablet.) 3/4c

also (Meine Mutter ist Italienerin, mein

Vater ist Österreicher. Ich habe also

zwei Muttersprachen.) 1/1b

also gut 6/12b

Altenpfleger, der, - 2/1c

Altenpflegerin, die, -nen 2/1c

Altersangabe, die, -n 6/8a

Amt, das, -er 5/1a

an sein 3/8b

an|bieten, er bietet an, hat

angeboten 4/11a

ändern 1/8c

Anfangsbuchstabe, der, -n 3/11c

Angestellte, der/die, -n 5/8b

Angst, die, -e 1/9c

an|klicken 3/1b ÜB

an|melden 1/3a

Anrufbeantworter, der, - 6/11b

Anruf, der, - 6/12b

Anruf, der, -en 6/12b

Antrag, der, -e 5/1b

Arbeit, die, -en 1/3a

Arbeitsleben, das (Sg.) 6/13b

Arbeitsstag, der, -e 6/13b

Arbeitswelt, die (Sg.) 2/11b

Argentinien 4/11a

Ärger, der (Sg.) 6/1b

ärgern 4/9a

ärgern (sich) (über + A.) 4/5c

Artikelwort, das, -er 6/5c

Arzt, der, - 2/11b

Arzt, der, -en 2/11b

Arzt, der, -en 6/7a

Arztpraxis, die, **A**rztpraxen 2/11b

auf keinen Fall 6/7a

Aufenthalt, der, -e 1/9d

aufgeregt 4/1a

aufräumen 5/1b

aufregend 4/11a

Augenoptiker, der, - 1/3a

Augenoptikerin, die, -nen 1/3a

Au-pair, das, -s 2/1c

aus sein 1/9c

Ausbildung, die, -en 1/1b

ausdrucken 5/6c

ausfüllen 5/1b

ausgeben, er gibt aus, hat

ausgegeben 5/2a

Aushilfe, die, -n 5/2a

Arbeit, die, -en 1/3a

Abitur, das (Sg.) 2/1a ÜB

Amt, das, -er 5/1a

ab|geben, er gibt ab,

hat abgegeben 5/5a

als (Ein Laptop kostet

mehr als ein Tablet.) 3/4c

aus|probieren 3/1a

aus|richten 6/12b

aus|ruhen (sich) 4/7a

aus|schlafen, er schläft aus, hat

ausgeschlafen 2/3a

außer Haus (Frau Mankel ist leider **außer**

Haus.) 6/12b

außerdem 4/10a

aus|sprechen, er spricht aus, hat

ausgesprochen 4/4b

Austausch, der (Sg.) 6/13b

aus|tauschen 4/12b

aus|wählen 1/9c

Auszubildende, der/die, -n 2/1a ÜB

Autobiografie, die, -n 3/12b

Azubi, der, -s 2/11b

Babyskleidung, die (Sg.) 4/1a

Bahn, die, -en 6/3a ÜB

Bahnhofshalle, die, -n 6/3a ÜB

Band (1), das, -er (Kennst du den Film

„Der Club der roten Bänder“?) 3/12b

Band (2), die, -s (Namika spielt mit ihrer

Band ein Konzert in Wiesbaden.) 6/5a

Bankkarte, die, -n 5/5c

Bankkauffrau, die, -en 1/1b

Bankkaufmann, der, -er 1/1b

Beamte, der, -n 5/1b

Beamtin, die, -nen 5/1b

beantragen 5/5a

bedenken (sich) (bei + D. / für + A.) 4/4b

Bedauern, das (Sg.) 4/8b

bediene 5/1b

beeilen (sich) 6/1b

beenden 1/3a

befristet 6/13b

- begründen** 1/7b
 Behinderung, die, -en 2/7a
Behörde, die, -n 5/1a
 Beitrag, der, =e 2/5a
beraten, er berät, hat beraten 6/2a
 berg(l)iegen 6/11b
 bergen 6/7a
 beruflich 6/7a
 Berufserfahrung, die (Sg.) 2/9a
 Berufsleben, das (Sg.) 2/11b
 Berufsschule, die, -n 2/1a ÜB
 Berufswechsel, der, - 6/7a
 Berufswunsch, der, =e 6/8c
 beruhigen 4/8b
Bescheid, der (Sg.) (*Bescheid geben*) 5/4c
 beschützen 5/1b
 Beste, das (Sg.) 5/4c
bestehen, er besteht, hat bestanden 4/1a
besuchen (*eine Vorlesung besuchen*) 2/7a
 betonen 2/6a
Betrag, der, =e 5/5a
Betrieb, der, -e 6/13b
bewerben, er bewirbt, hat beworben 5/2a ÜB
 bewundern 4/10a
 Bezahlung, die, -en 5/3c
Bier, das, -e 6/1b
 Bildschirm, der, -e 3/1a ÜB
Biologie (Sg. ohne Artikel) 1/3a
bitten, er bittet, hat gebeten 5/6c
bitter 1/10 ÜB
Blatt, das, =er 6/11b
bleiben, er bleibt, ist geblieben 3/10
blöd 3/8b
 Blogbeitrag, der, =e 3/11b
 bloggen 3/3
 Brautkleid, das, -er 4/1a
 Brautpaar, das, -e 4/4a
 Bundesland, das, =er 2/11a
bunt 5/3c
 Busfahrer, der, - 6/7a
 Busfahrerin, die, -nen 6/7a
Cafeteria, die, Cafeterien 2/3a
 Chance, die, -n 6/7a
chatten 3/1a
 checken 3/1a
Chemie (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Club, der, -s 4/5a
 Clubdisco, die, -s 5/8b
dabei sein 4/11a
dafür 1/9c
 Dankeskarte, die, -n 4/4a
dann (*Wenn meine Freundin wegfährt, dann bin ich traurig.*) 4/3b
dass 3/8b
Dauer, die (Sg.) 2/11b
Daumen, der, - 5/2a
 dazu 5/8b
 dazu|kommen, er kommt dazu, ist dazugekommen 6/13b
 Delikatesse, die, -n 5/4c
 Detail, das, -s 3/8c
deutlich 6/11b
 Diebstahl, der, =e 5/5a
 Digitalisierung, die (Sg.) 6/13b
 Dings, das (Sg.) 3/6d
Diräktor, der, Direktoren 2/3a
Diräktorin, die, -nen 2/3a
DjSCO, die, -s 5/8b
 Dokument, das, -e 5/1b
Dom, der, -e 5/2a
 downloaden 3/1a
 Drama, das, Dramen 5/8b
dringend 5/2a
drücken (*Drückt mir die Daumen!*) 5/2a
 dümm, dümmmer, am dümmsten 3/8b
Durchsage, die, -n 6/3a ÜB
E-Book, das, -s 3/1b
 E-Book-Reader, der, - 3/5a
 ehrlich (*Ich musste nie Hausaufgaben machen. – Ehrlich?*) 2/4c
Einbürgerung, die, -en 5/5a
einfach (1) (*Die Schauspieler waren einfach toll!*) 3/13c
einfach (2) (*Möchten Sie ein Ticket hin und zurück? – Nein, einfach, bitte.*) 6/4b
Eingang, der, =e 1/9c
 ein|halten, er hält ein, hat eingehalten (*einen Termin einhalten*) 6/2a
einige 6/7a
einverstanden sein 1/8b
 Emotion, die, -en 4/9b
 emotional 4/9a
 empfangen, er empfängt, hat empfangen 1/9c
 England 2/1c
 Englischlehrer, der, - 2/3a
 Englischlehrerin, die, -nen 2/3a
 Englisch-Studium, das (Sg.) 6/7a
Enkel, der, - 3/8b
Enkelin, die, -nen 3/8b
 Entertainer, der, - 3/12b
 Entertainerin, die, -nen 3/12b
 entscheiden (sich), er entscheidet, hat entschieden 4/5c
 Entspannung, die (Sg.) 5/8b
 entwickeln 3/6a
Erfahrung, die, -en 2/9a
 erfolgreich 6/7a
 Erholung, die (Sg.) 2/9a
erinnern (sich) (an + A.) 4/5c
 Erinnerung, die, -en 2/3a
 erkennen, er erkennt, hat erkannt 4/9b
 erlängen 6/5a
 erledigen 5/2a
Ermäßigung, die, -en 6/5a
 eröffnen 5/2a
 erreichbar 6/13b
 erst mal 2/11b
 erwachsen 2/3a
 erwarten 5/3a
Europa 4/11a
Fabrik, die, -en 6/13b
Fach, das, =er 2/1a ÜB
 Fachoberschule, die, -n 2/11a
Fahrer, der, - 5/1b
Fahrerin, die, -nen 5/1b
 Fahrgast, der, =e 6/3a ÜB
 Fahrkartenschalter, der, - 6/4b
Fahrplan, der, =e 6/3a ÜB
fallen, er fällt, ist gefallen 4/8c
Fan, der, -s 5/8b
fantastisch 6/6
 Fantasy-Film, der, -e 3/12a
fast 1/9c
Feiertag, der, -e 6/5a
Ferien, die (Pl.) 2/3a
 Fernfahrer, der, - 6/7a
 Fernfahrerin, die, -nen 6/7a
fest 6/13b
Feuerwehr, die (Sg.) 5/1d
 Feuerwerk, das, -e 4/10a
 Filmbeschreibung, die, -en 3/12b
 Filmmusik, die (Sg.) 3/13b
 finanziell 6/7a
 fließend 1/1b
Flughmarkt, der, =e 1/8c
 flüstern 3/11c
 folgen 1/k&k
 folgend 1/9d
 Formulierung, die, -en 3/13b
 Fortsetzung, die, -en 5/4c
 Freiheit, die (Sg.) 6/7a
freiwillig 2/7a
fremd 4/11a
 Fremdsprache, die, -n 2/11b
 Freude, die, -n 4/8b
 Freundschaft, die, -en 3/12c
 fröhlich 3/12b
Frühjahr, das, -e 4/11a
fühlen 1/9c
Führerschein, der, -e 4/1a
 Führerscheinprüfung, die, -en 4/1a
 funktionieren 5/6c
furchtbar 2/3a
 Gang, der, =e (*Wo möchten Sie sitzen? – Am Gang, bitte.*) 6/4b
ganz (1) (*Das konjugierte Verb steht ganz am Ende.*) 1/k&k
ganz (2) (*Ich habe ganz viele Likes bekommen.*) 3/8b
 Gärtner, der, - 2/7a
 Gärtnerin, die, -nen 2/7a
 Gebäck, das (Sg.) 4/1a
 Gebäude, das, - 5/8b
geboren 1/1b

- Geburt, die, -en 4/1a
 Geburtstagsparty, die, -s 4/4d
 Gedanke, der, -n 5/4a
 Gefallen, der, - (*Kann ich dich um einen Gefallen bitten?*) 5/6c
 Gefühl, das, -e 4/1a
 Gegenstand, der, =e 1/10b
Gegenteil, das, -e 4/12a ÜB
Gehalt, das, =er 6/7a
gehen, es geht, ist gegangen (*Worum geht es im Text?*) 3/8c
Geldbörse, die, -n 5/5a
 gemeinsam 1/8c
 Gemeinsamkeit, die, -en 2/11d
genau 6/5a
 genauso 3/5a
 genehmigen 5/1b
 genervt 4/3a
 Genitiv, der, -e 1/3b
Geografie (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
 Gesamtschule, die, -n 2/11a
 Geschäftsreise, die, -n 6/3a
Geschichte (Sg. ohne Artikel) (*Mein Lieblingsfach in der Schule war Geschichte.*) 2/11a ÜB
geschieden 1/1b
 Gesetz, das, -e 5/8b
 gestalten 4/10d
 gestresst 4/9a
gewinnen, er gewinnt, hat gewonnen 3/6d
 gewöhnen (sich) (an + A.) 4/11a
 Glückwunschkarte, die, -n 4/4a
 Grafik (1) (Sg. ohne Artikel) (*Sie hat Grafik an der Universität studiert.*) 2/1c
 Grafik (2), die, -en (*Sehen Sie die Grafik an.*) 2/11a
 Grafiker, der, - 2/1c
 Grafikerin, die, -nen 2/1c
 Grammatikaufgabe, die, -n 3/7
gratulieren 4/1a
Grenze, die, -n 5/5d
Grippe, die, -n 1/6b
 Grundeinkommen, das, - 6/13b
 gründen 3/6a
 Grundschule, die, -n 2/11a
gültig 5/5e
 Gymnasium, das, Gymnasien 2/11a
 Handlung, die, -en (*Die Handlung im Film ist nicht logisch.*) 3/13b
 Handwerk, das, -e 2/7a
Handy, das, -s 1/9c
 häufig 6/9b
 Hauptperson, die, -en 3/12c
 Hauptsache, die, -n 2/3a
 Hauptsatz, der, =e 1/7b
 Hauptschulabschluss, der, =e 2/11a
 Hauptschule, die, -n 2/11a
 Hauptthema, das, Hauptthemen 4/11b
 Hausarbeit, die, -en 6/13b
heiraten 1/3a
 hektisch 6/11b
herunterladen, er lädt herunter, hat heruntergeladen 3/1a
Herz, das, -en 6/7a
 Herzchirurg, der, -en 6/7a
 Herzchirurgin, die, -nen 6/7a
 Herzzentrum, das, Herzzentren 6/7a
heute (*Mit vielen Freunden habe ich heute noch Kontakt.*) 2/3a
 hilfsbereit 4/11a
hin und zurück 6/4b
 Hinfahrt, die (Sg.) 6/3c
 hintereinander 6/10a
 hinterlassen, er hinterlässt, hat hinterlassen 6/12b
 hochladen, er lädt hoch, hat hochgeladen 3/8b
Hochzeit, die, -en 1/3a
hoffen 4/5c
 Horrormovie, der, -e 4/3b
 Hotelkauffrau, die, -en 2/1c
 Hotelkaufmann, der, =er 2/1c
 Humor, der (Sg.) 3/12b
 in Ordnung (*Rufen Sie morgen noch mal an. - Ja, in Ordnung.*) 6/12b
 Indonesien 4/2
 Informatik (Sg. ohne Artikel) 2/1c
informieren (sich) (über + A.) 1/9c
 inzwischen 4/11a
 Jahrhundert, das, -e 6/13b
 je 2/3a
 jeweils 4/11a
 jobben 2/1c
 Jobwechsel, der, - 6/7a
 Jura (Sg. ohne Artikel) 2/7a
 Kabel, das, - 3/1a ÜB
 Kaiser, der, - 5/8b
 Kaiserin, die, -nen 5/8b
Karte, die, -n (*Sie hat eine Karte zum Geburtstag bekommen.*) 4/4a
 Käsebrot, das, -e 3/8b
 Kenntnis, die, -se 5/2a ÜB
 Kindheit, die (Sg.) 3/12b
 Kinobesuch, der, -e 3/13a
klappen 6/1b
Klasse (1), die, -n (*Die Lehrerin steht vor der Klasse.*) 2/1a ÜB
Klasse (2), die, -n (*Möchten Sie ein Ticket für die zweite Klasse?*) 6/4b
 Klassenfahrt, die, -en 2/5a
 Klassenzimmer, das, - 2/12a
 Klassiker, der, - 6/5a
kömis 6/7c
kommen, er kommt, ist gekommen (*Das Theaterstück kommt auf die Bühne.*) 6/5a
 kommentieren 3/13c
 Komödie, die, -n 3/12a
 Komparativ, der, -e 3/4c
 Kompetenz, die, -en 6/13b
 komplett 6/7a
 konjugiert 1/k&k
 Konjunktiv, der, -e 5/6c
Kontakt (1), der, -e (*Meine Freunde und ich haben viel Kontakt.*) 2/3a
Kontakt (2), der, -e (*Ich möchte mit meinen Freunden in Kontakt bleiben.*) 3/10
 konzentrieren (sich) (auf + A.) 6/11b
 kopieren 3/1a
kostenlos 4/10d
Krankenschwester, die, -n 2/1c
Kredit, der, -e 5/5a
 Krjmi, der, -s 3/12a
 kritisch 3/8b
kümmern (sich) (um + A.) 5/1b
Künsterziehung (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
 Kunstmuseum, das, Kunstmuseen 6/6
 Kursort, der, -e 6/6
 Kurspartner, der, - 6/12a
 Kurspartnerin, die, -nen 6/12a
 Kurzbeschreibung, die, -en 3/12c
 lächeln 6/11b
lachen 3/12a
Land, das (Sg.) (*Meine Eltern leben auf dem Land.*) 1/1b
 langweilen (sich) 4/7a
Laptop, der, -s 3/1b
 Lastwagen, der, - 6/7a
Latein (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
 Laune, die (Sg.) (*Heute habe ich schlechte Laune.*) 4/3e
 Lautsprecher, der, - 3/1a ÜB
 lebenslang 6/13b
legen 5/1b
Lehre, die, -n 2/1a ÜB
leicht (*Das Tablet ist viel leichter als ein Laptop.*) 3/4c
leihen, er leiht, hat geliehen 5/6c
 Leiter, der, - 6/7a
 Leiterin, die, -nen 6/7a
 Lernerfahrung, die, -en 1/10a
 Letzte, der/die, -n 3/11c
 Liebe, die (Sg.) 4/4a
 Liebesfilm, der, -e 3/12a
Lieblings- 2/11b
liegen, er liegt, hat gelegen (*Er liegt am Wochenende gern auf dem Sofa.*) 1/1b
 Like, der, -s 3/8b
 Link, der, -s 3/1a
 Lkw, der, -s 6/7a
 logisch 3/13b
Lohn, der, =e 5/2a
 löschen 3/1b ÜB
 mailen 3/3
 Maler, der, - 5/8b
 Malerin, die, -nen 5/8b

manche, *mancher* 3/8b
Maschine, die, -n 6/13b
Mathe (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Mathematik (Sg. ohne Artikel) 1/3a
Maus, die, -e (*Die Maus ist neben der Tastatur.*) 3/1a ÜB
Medaille, die, -n 4/1a
Medizin (Sg. ohne Artikel) 2/1c
Mediziner, der, - 6/7a
Medizinerin, die, -nen 6/7a
mehr (*Sie ist selbstständig und hat keinen Chef mehr.*) 6/7a
mehrmals 3/8c
meinen (*Ich meine, dass ...*) 3/10
Meinung, die, -en 2/8c
melden (*Er meldet einen Diebstahl bei der Polizei.*) 5/5a
Messe, die, -n 2/1c
mieten 1/3a
mithelfen, er hilft mit, hat mitgeholfen 6/10b
mitteilen 3/8b
mobil 6/13b
modern 5/2a
möglich 6/7a
Müll, der (Sg.) 5/1b
Müllabfuhr, die (Sg.) 5/1a
Mülltonne, die, -n 5/1b
Musiker, der, - 6/5a
Musikerin, die, -nen 6/5a
Musikfan, der, -s 4/10a
Nächste, der/die, -n 5/6d
nah, näher, am nächsten 3/6b
Nation, die, -en 4/10a
neben (+ D.) (*Sie hat einen Job neben dem Studium.*) 5/2a ÜB
nebeneinander 6/4b
Nebensatz, der, -e 1/7b
nervös 4/1a
Neuanfang, der, -e 6/7a
niemand 4/11a
nirgends 4/11a
Nord 4/10a
Notte, die, -n 1/3a
nun 6/7a
nutzen (*Sie hat die Chance genutzt.*) 6/7a
nützlich 2/9a
Oberarzt, der, -e 6/7a
Oberärztin, die, -nen 6/7a
öffentlich 5/1a
Operation, die, -en 5/1b
Operationssaal, der, -e 6/7a
ordentlich 4/11a
Ordnung, die (Sg.) (*Ordnung machen*) 5/1b
organisieren 1/3a
paar (*Alle paar Wochen habe ich frei.*) 2/3a
Parlament, das, -e 5/8b

peinlich 3/8b
Personalausweis, der, -e 5/5a
Pferd, das, -e 1/1b
pflügen 5/1b
Physik (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
Plastik, das (Sg.) 6/7a
Platz (1), der, -e (*Ein Kellner führt Sie im Restaurant zum Platz.*) 1/9a
Platz (2), der, -e (*Erster Platz! Ich habe gewonnen.*) 4/1a
plötzlich 3/12b
Politiker, der, - 5/8b
Politikerin, die, -nen 5/8b
Polizei, die (Sg.) 5/1a
posten 3/1a
Präsens, das (Sg.) 6/8a
preiswert 6/6
privat 3/10
Probetag, der, -e 5/4c
problemlos 6/13b
professionell 6/5c
programmieren 3/6a
prüfen 5/1b
Radio, das, -s (*Sie hört gern Radio.*) 3/1a
real 3/10
Realschulabschluss, der, -e 2/11a
Realschule, die, -n 2/11a
reflexiv 4/6a
Reflexivpronomen, das, - 4/6a
Reisebüro, das, -s 2/3a
reiten, er reitet, ist geritten 1/1b
renovieren 1/1b
Rentner, der, - 1/1b
Rentnerin, die, -nen 1/1b
Reservierung, die, -en 1/9c
Riesenspaß, der (Sg.) 2/3a
riesig 4/8b
Ring (1), der, -e (*Das Brautpaar trägt Ringe am Finger.*) 4/1a
Ring (2), der, -e (*Nadja geht in Wien am Ring spazieren.*) 5/8b
Risiko, das, Risiken 6/7a
Roboter, der, - 6/13b
Rollstuhl, der, -e 2/7a
romantisch 1/3a
Rückfahrt, die (Sg.) 6/1b
Rückmeldung, die, -en 6/12b
rufen, er ruft, hat gerufen 1/9c
Ruhe, die (Sg.) 5/8b
Runde, die, -n 3/11c
runterladen, er lädt runter, hat runtergeladen 3/1a
säzig 1/10 ÜB
Sänger, der, - 6/5a
Sängerin, die, -nen 6/5a
sauer (1), saurer, am sauersten (*Die Zitrone schmeckt sauer.*) 1/10 ÜB
sauer (2), saurer, am sauersten (*Simon kommt immer zu spät. Ich bin echt sauer auf ihn!*) 4/11a

Schalter, der, - (*Ich kaufe ein Ticket am Schalter.*) 6/3a ÜB
scharf, schärfer, am schärfsten 1/10 ÜB
Schicksal, das, -e 3/12b
schlecht (*Ich finde das nicht schlecht.*) 2/8c
schlimm 4/11a
Schlüsselwort, das, -er 6/13c
schmücken 4/1a
Schritt, der, -e 6/10a
Schulabschluss, der, -e 2/7a
Schüler, der, - 2/1a ÜB
Schülerin, die, -nen 2/1a ÜB
Schulfach, das, -er 2/11a ÜB
Schulkleidung, die (Sg.) 2/5a
Schulplattform, die, -en 2/3a
Schulranzen, der, - 4/1a
Schulsystem, das, -e 2/11a
Schultag, der, -e 4/1a
Schultüte, die, -n 4/1a
Schultyp, der, -en 2/11a
Schuluniform, die, -en 2/4a
Schulweg, der, -e 2/5a
Schulzeit, die (Sg.) 2/1a
schwanger 6/8b
schwierig 3/6a
Segelregatta, die, Segelregatten 4/10a
Segelsport, der (Sg.) 4/10a
Segler, der, - 4/10a
Seglerin, die, -nen 4/10a
sehen (1), er sieht, hat gesehen (*Vielleicht studiere ich bald an der Uni, mal sehen.*) 1/1b
sehen (2), er sieht, hat gesehen (*Das sehe ich anders.*) 2/8c
selbstständig 6/7a
senden 3/1b ÜB
servieren 5/1b
Shooting, das, -s 3/6a
Sicherheit, die (Sg.) 5/1b
Sieg, der, -e 4/1a
Sinn, der, -e 1/9c
Smartphone, das, -s 3/1b
Smartwatch, die, -es 3/1b
so (1) (*Das war bei mir auch so.*) 2/5b
so (2) (*Der Laptop ist nicht so leicht wie das Tablet.*) 3/5a
so (3) (*Ich bin gerne draußen und so bekomme ich auch wieder Ideen für Projekte.*) 3/6a
so ein, **so eine** 3/6a
sollen, er soll, hat gesollt (*Was soll das?*) 3/8b
Sommerferien, die (Pl.) 2/3a
Sorge, die, -n 3/12b
sozial 2/7a
Sozialkunde (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
spannend 1/3a
spätestens 1/9c
sperrn (*die Geldkarte sperren*) 5/6a

- Spielekonsole, die, -n 3/1b
spielen (Der Film spielt in Berlin und ...) 3/12c
 spontan 5/3c
Stadtplan, der, -e 5/8a
 Stadtprogramm, das, -e 6/5a
 Stadtzentrum, das, Stadtzentren 1/1b
 Start-Up, das, -s 3/6a
 Steckbrief, der, -e 2/1c
stehen, er steht, hat gestanden (Was steht auf der Karte?) 4/4c
 Stellenanzeige, die, -n 5/2a ÜB
sterben, er stirbt, ist gestorben 3/12b
 still 3/11c
 stolz 4/1a
 Storch, der, -e 4/1a
stören 6/11b
 Straßenreinigung, die (Sg.) 5/1a
streiten (sich) (mit + D.), er streitet, hat gestritten 4/7a
streng 2/3a
 strukturieren 4/11c
 Studierende, der/die, -n 3/6a
Stundenplan, der, -e 2/12a
 Süd- 2/1c
super (Sie sind super aktiv.) 3/8b
 Superlativ, der, -e 3/6b
Tablet, das, -s 3/1a ÜB
 Tagesgast, der, -e 6/5a
 Talent, das, -e 3/12b
 Tango, der, -s 4/11a
 Tango-Musik, die (Sg.) 4/11a
 Tastatur, die, -en 3/1a ÜB
 Tätigkeit, die, -en 6/2a
 tausend Dank 4/4a
teilen 3/8b
teilnehmen, er nimmt teil, hat teilgenommen 1/3a
Teilzeit, die (Sg.) 5/2a ÜB
 Telefonat, das, -e 6/11b
 Telefonkonferenz, die, -en 6/13b
 Theatergruppe, die, -n 2/5a
 Thriller, der, - 3/12a
Tier, das, -e 3/6a
 Tiertrainer, der, - 6/9a
 Tiertrainerin, die, -nen 6/9a
 tippen 3/7
tot 3/12c
Tourist, der, -en 5/8b
Touristin, die, -nen 5/8b
 Trailer, der, - 3/13e
 Trainer, der, - 6/5a
 Trainerin, die, -nen 6/5a
 transportieren 5/1b
 Trattoria, die, Trattorien 6/5a
 Traum- 2/12a
traurig 4/3a
 Tschechien 3/12b
üben 2/9b
über (+ A.) (Mit einem Pass dürfen Sie über die Grenze.) 5/5d
 überhaupt 3/13b
 überraschen 2/5b
 überrascht sein 2/4c
 Übersetzer, der, - 6/7a
 Übersetzerin, die, -nen 6/7a
Überstunde, die, -n 1/6b
 Umfrage, die, -n 3/6a
 umsehen (sich), er sieht um, hat umgesehen 5/4d
 Umwelt, die (Sg.) 6/7a
 unabhängig 2/9a
 unangenehm 4/8c
unbedingt 3/6a
 unglücklich 4/3a
 unnötig 6/13b
 unordentlich 4/12a ÜB
 unsympathisch 4/12a ÜB
unter (+ D.) (Reservierungen unter: ...) 6/5a
unterhalten (sich) (mit + D.), er unterhält, hat unterhalten 4/5c
 Unterlagen, die (Pl.) 5/2a ÜB
 unterrichten 4/11a
 Unterrichtszeit, die, -en 2/12a
Unterschied, der, -e 2/11d
 unwichtig 4/12a ÜB
 verändern (sich) 6/13a
Verein, der, -e 1/3a
 Vergleich, der, -e 3/k&k
Verkehr, der (Sg.) 4/11a
Verkehrsmittel, das, - 5/1a
verlängern (den Pass verlängern) 5/5a
verlieren, er verliert, hat verloren 2/9a
 Vernetzung, die (Sg.) 6/13b
 verspätet 4/12a ÜB
 Verwaltung, die (Sg.) 5/8b
 Verwendung, die (Sg.) 6/k&k
 Videokonferenz, die, -en 6/13b
 virtuell 6/13b
Visum, das, Visa 5/5e
 Vokabel, die, -n 6/2c
 Vokabeltest, der, -s 2/3a
 von ... nach (+ D.) 1/3c
 von ... zu (+ D.) 1/10b
 Vorbereitung, die, -en 2/11b
 Vorlesung, die, -en 2/1a ÜB
vorschlagen, er schlägt vor, hat vorgeschlagen 1/8b
vorsichtig 3/8b
vorstellen (sich) (Stellt euch vor: Ich habe ein Vorstellungsgespräch.) 5/2a
 Vorstellungsgespräch, das, -e 5/2a
 VR-Brille, die, -n 3/1a
Wagen, der, - 6/3a ÜB
 wahr 4/8b
 wahrscheinlich 2/1b
Währung, die, -en 4/11a
was (Kann ich was mitbringen?) 1/6b
WC, das, -s 1/9c
 Web-Adresse, die, -n 3/11a
Webseite, die, -n 3/1a
weg sein 5/6c
wegfahren, er fährt weg, ist weggefahren 4/3b
weil 1/7a
weinen 3/12a
weiter 2/7c
 weiterflüstern 3/11c
weiterhelfen, er hilft weiter, hat weitergeholfen 1/9c
 weiterleiten 3/1b ÜB
 weitersuchen 1/3a
 Weltreise, die, -n 2/9a
 weltweit 4/10a
wenigstens 2/3a
wenn 4/3b
 Werbeagentur, die, -en 2/1c
wie (1) (Der Laptop ist nicht so leicht wie das Tablet.) 3/5a
wie (2) (Wie schön, ihr heiratet!) 4/4a
Wirtschaft (Sg. ohne Artikel) 2/11a ÜB
 Wissen, das (Sg.) 6/13b
Witz, der, -e 3/12b
witzig 2/3a
 wofür (Wofür entscheiden Sie sich?) 6/5b
 wohl fühlen (sich) 4/11a
 Wohnheim, das, -e 4/11a
 worüber 2/1b
 warum 3/8c
 wovon 5/8a
 Wynder, das, - 5/4c
 während 2/3a
 Zeile, die, -n 4/11b
Zeugnis, das, -se 2/1a ÜB
ziemlich 2/11b
Zigarette, die, -n 1/9c
zu (Sie bringen etwas zu essen mit.) 4/11a
 Zugverbindung, die, -en 6/4a
zuhören 1/10b
 Zukunft, die (Sg.) 4/4a
zuletzt 3/13c
zum Beispiel 2/10a
 zu nehmen, er nimmt zu, hat zugenommen 6/13b
zurückkommen, er kommt zurück, ist zurückgekommen 6/3b
 zurückrufen, er ruft zurück, hat zurückgerufen 6/12b
 zusagen 1/8b
 Zusammenarbeit, die (Sg.) 6/13b
zusammenleben 1/3a
 zustimmen 2/8c
 Zutat, die, -en 5/4c

Sätze

Aussagesätze

A1 K1, K4, K5, K6, K10

Niklas	wohnt	in Hamburg.	
Morgens	isst	Lina Müsli.	
Wir	können	nicht ins Kino	gehen.
Wir	holen	Sofia	ab.
Daniel	hat	sechs Stunden	gelernt.
Claudia	ist	zur Arbeit	gefahren.
Position 1	Position 2		Satzende

Im Aussagesatz steht das konjugierte Verb auf Position 2. Am Satzende stehen Infinitiv, Partizip II oder Präfix. Das Subjekt steht vor oder nach dem konjugierten Verb.

W-Fragen

A1 K1, K5, K6, K10, K12

Wie	heißen	Sie?	
Welche Sprachen	sprichst	du?	
Wen	hast	du zur Party	eingeladen?
Wann	kannst	du	kommen?
Was	bringst	du	mit?
Position 1	Position 2		Satzende

Ich heiße Oliver Hansen.
Spanisch und Deutsch.
Meine Freunde.
Um acht.
Ich bringe einen Kuchen mit.

In der W-Frage steht das W-Wort auf Position 1. Das konjugierte Verb steht auf Position 2. Am Satzende stehen Infinitiv, Partizip II oder Präfix. Das Subjekt steht nach dem Verb.

Ja-/Nein-Fragen

A1 K2, K5, K6, K7, K10

Gehen	wir	ins Kino?	
Haben	Sie	Frau Petrovic	angerufen?
Musst	du	heute nicht	arbeiten?
Kommt	ihr	am Samstag	mit?
Position 1	Position 2		Satzende

Ja.
Nein, leider nicht.
Doch.
Ja, gern.

In der Ja-/Nein-Frage steht das konjugierte Verb auf Position 1. Am Satzende stehen Infinitiv, Partizip II oder Präfix. Das Subjekt steht auf Position 2.

Imperativsätze

A1 K3, K8

Trinken	Sie	viel Wasser!	
Geh		früh ins Bett!	
Steht		bitte	auf!
Position 1			Satzende

Im Imperativsatz steht das konjugierte Verb auf Position 1.

Hauptsatz und Nebensatz

A2 K1, K3, K4

Hauptsatz

Ben lädt die Freunde ein,
Ihm hat gefallen,
Ich bin glücklich,
Ich möchte,
Verb

Nebensatz

weil er im Urlaub
dass ich Fotos
wenn ich mit Freunden
dass sie mich
Konnektor Subjekt

war.
gepostet **habe**.
feiern **kann**.
anruft.
Verb: Satzende

Nebensatz

Wenn ich mit Freunden
Konnektor Subjekt

Hauptsatz

feiern **kann**, (dann) **bin** ich glücklich.
Verb Satzende Verb

Der Nebensatz beginnt mit dem Konnektor, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Sätze verbinden

und, oder, aber

A1 K7

Hauptsatz 1

Ich bin in Köln
Ich telefoniere
Die Firma ist klein,

und
oder
aber

Hauptsatz 2

(ich) mache ein Praktikum.
(ich) arbeite am Computer.
sie hat viele Kunden.

denn

A1 K12

Die Stadt ist toll,
Ich mag das Museum,

denn
denn

Warum?
man kann viel machen.
Kunst gefällt mir.

Nebensatz mit weil

A2 K1

Hauptsatz

Ben lädt die Freunde ein,
Felix kommt gern,
Marvin kommt erst später,
Ben ist glücklich,

Nebensatz

weil er im Urlaub
weil er Ben lang nicht
weil er
weil Marvin seinen Hund
weil Subjekt

war.
gesehen **hat**.
arbeiten **muss**.
mitbringt.
Verb: Satzende

Der Nebensatz beginnt mit *weil*, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Nebensatz mit dass

A2 K3

Hauptsatz

Ich finde es sehr gut,
Meinen Freunden hat gefallen,
Ich mag es,
Ich möchte,

Nebensatz

dass man immer Kontakt
dass ich Fotos
dass ich alles sofort
dass sie mich
dass Subjekt

hat.
gepostet **habe**.
teilen **kann**.
anruft.
Satzende: Verb

Der Nebensatz beginnt mit *dass*, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Nebensatz mit wenn

A2 K4

Hauptsatz			Nebensatz		
Ich	bin	nervös,	wenn	ich	eine Prüfung habe.
Ich	bin	glücklich,	wenn	ich	mit Freunden feiern kann.
Ich	habe	Angst,	wenn	ich	einen Horrorfilm sehe.
	Verb		wenn	Subjekt	Satzende: Verb
Nebensatz			Hauptsatz		
Wenn	ich	eine Prüfung habe,	(dann)	bin	ich nervös.
Wenn	ich	mit Freunden feiern kann,	(dann)	bin	ich glücklich.
Wenn	ich	einen Horrorfilm sehe,	(dann)	habe	ich Angst.
wenn	Subjekt	Satzende: Verb		Verb	

Der Nebensatz beginnt mit **wenn**, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Verb

Präsens: Konjugation

A1 K1, K2, K6

	wohnen	arbeiten	heißen	ab holen	sprechen*	fahren**	Endung
ich	wohne	arbeite	heiße	hole ab	spreche	fahre	-e
du	wohnst	arbeitest	heißt	holst ab	sprichst	fährst	-(e)st
er/es/sie	wohnt	arbeitet	heißt	holt ab	spricht	fährt	-(e)t
wir	wohnen	arbeiten	heißen	holen ab	sprechen	fahren	-en
ihr	wohnt	arbeitet	heißt	holt ab	sprecht	fahrt	-(e)t
sie/Sie	wohnen	arbeiten	heißen	holen ab	sprechen	fahren	-en

unregelmäßige Verben

*e → i	sprechen (du sprichst, er/es/sie spricht)
	lesen (du liest, er/es/sie liest)
	ebenso: an sehen, essen, geben, helfen, sehen, treffen ...
	! nehmen (du nimmst, er/es/sie nimmt)
**a → ä	fahren (du fährst, er/es/sie fährt)
	laufen (du läufst, er/es/sie läuft)
	ebenso: an fangen, ein fallen, ein laden, raten, schlafen, waschen ...

! wissen	Ich weiß	wir wissen
	du weißt	ihr wisst
	er/es/sie weiß	sie/Sie wissen

trennbare Verben: ab|fahren, an|rufen, auf|stehen, aus|ziehen, bereit|legen, dazu|kommen, dran|kommen, ein|kaufen, fern|sehen, hoch|fahren, kennen|lernen, leid|tun, los|fahren, mit|bringen, nach|fragen, runter|laden, um|steigen, vor|stellen, weg|räumen, weh|tun, weiter|machen, wohl|fühlen, zu|machen, zurück|schicken, zusammen|passen ...

sein und haben

A1 K1, K2, K6

	sein		haben	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	bin	war	habe	hatte
du	bist	warst	hast	hattest
er/es/sie	ist	war	hat	hatte
wir	sind	waren	haben	hatten
ihr	seid	wart	habt	hattet
sie/Sie	sind	waren	haben	hatten

werden

A2 K6

	Präsens	Präteritum	Perfekt
ich	werde	wurde	bin geworden
du	wirst	wurdest	bist geworden
er/es/sie	wird	wurde	ist geworden
wir	werden	wurden	sind geworden
ihr	werdet	wurdet	seid geworden
sie/Sie	werden	wurden	sind geworden

Verwendung**werden + Nomen:**

Er wird Fernfahrer.

werden + Adjektiv:

Sie wird arbeitslos.

werden + Altersangabe:

Sie wird 45 (Jahre alt).

Modalverben

A1 K5, K6, K8 A2 K2

	müssen		können		wollen	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	mus	musste	kann	konnte	will	wollte
du	musst	musstest	kannst	konntest	willst	wolltest
er/es/sie	mus	musste	kann	konnte	will	wollte
wir	müssen	mussten	können	konnten	wollen	wollten
ihr	müsst	musstet	könnt	konntet	wollt	wolltet
sie/Sie	müssen	mussten	können	konnten	wollen	wollten

	dürfen		sollen	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	darf	durfte	soll	sollte
du	darfst	durftest	sollst	solltest
er/es/sie	darf	durfte	soll	sollte
wir	dürfen	durften	sollen	sollten
ihr	dürft	durftet	sollt	solltet
sie/Sie	dürfen	durften	sollen	sollten

weitere Modalverben:**möchten:** ich möchte, du möchtest, er/es/sie möchte, wir möchten, ihr möchtet, sie/Sie möchten**mögen:** ich mag, du magst, er/es/sie mag, wir mögen, ihr mögt, sie/Sie mögen**reflexive Verben**

A2 K4

ich	freue mich
du	freust dich
er/es/sie	freut sich
wir	freuen uns
ihr	freut euch
sie/Sie	freuen sich

weitere reflexive Verben:

sich ärgern, sich ausruhen, sich bedanken, sich beeilen, sich entscheiden, sich entschuldigen, sich erinnern, sich gewöhnen, sich informieren, sich konzentrieren, sich kümmern, sich langweilen, sich streiten, sich treffen, sich umsehen, sich unterhalten, sich verabschieden, sich vorstellen, sich wohlfühlen ...

Imperativ

A1 K3, K8

	du	ihr	Sie
kommen	Komm!	Kommt!	Kommen Sie!
aufstehen	Steh auf!	Steht auf!	Stehen Sie auf!
anfangen	Fang an!	Fangt an!	Fangen Sie an!
sein	Sei aktiv!	Seid aktiv!	Seien Sie aktiv!

du läufst → Lauf!

ihr macht → Macht!

Verben mit -ten haben im Imperativ oft die Endung -e: Warte! Arbeite nicht so viel!

Perfekt

A1 K10, K11 A2 K1

haben + Partizip II	Daniel hat sechs Stunden gelernt .
sein + Partizip II	Er ist nach Hause gefahren .

Perfekt mit *sein* bei Verben der Ortsveränderung A →  → B:

fahren – ist gefahren, gehen – ist gegangen, kommen – ist gekommen ...

! *bleiben – ist geblieben, passieren – ist passiert*

Partizip II

regelmäßige Verben: ge... (e)t	unregelmäßige Verben: ge...en
machen gemacht	fahren gefahren
arbeiten gearbeitet	bleiben geblieben
Verben auf -ieren: ...t	finden gefunden
studieren studiert	gehen gegangen
telefonieren telefoniert	

Eine Liste mit unregelmäßigen Verben finden Sie im Anhang.

! denken – **gedacht**, wissen – **gewusst**

trennbare Verben: Präfix + ge...t/en	nicht trennbare Verben: Präfix + ...t/en
ankommen ist angekommen	bekommen hat bekommen
umtauschen hat umgetauscht	gefallen hat gefallen
anziehen hat angezogen	empfehlen hat empfohlen
	erzählen hat erzählt
trennbare Präfixe: <i>ab-, an-, auf-, aus-, ein-, mit-, zu-, zurück-</i> ...	nicht trennbare Präfixe: <i>be-, emp(f)-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-</i>

Perfekt von *sein* und *haben*

Die Perfektformen *ich bin gewesen, ich habe gehabt* verwendet man nur selten.

Man verwendet *ich war, ich hatte*.

Konjunktiv II: *könnte*

A2 K5

	Präteritum	Konjunktiv II
ich	konnte	könnte
du	konntest	könntest
er/es/sie	konnte	könnte
wir	konnten	könnten
ihr	konntet	könntet
sie/Sie	konnten	könnten

Könnte	ich	mal schnell	telefonieren?
Könnten	Sie	mir bitte kurz	helfen?

könnte

Satzende: Infinitiv

Nomen

bestimmter Artikel

A1 K2

maskulin	der Stift
neutrum	das Buch
feminin	die Tablette
Plural	die Stifte, Bücher, Tabletten

Singular und Plural

A1 K2

Endungen	Singular	Plural	
(-)	der Kuchen	die Kuchen	ebenso: der Kilometer, der Schlüssel der Vater, der Bruder die Farbe, die Gruppe die Zahl, die Nachricht der Film, der Kurs die Nacht, der Fluss das Kind, das Ei das Fahrrad, der Mann der Chef, der Test
	der Apfel	die Äpfel	
-(e)n	die Stunde	die Stunden	
	die Person	die Personen	
(-)-e	der Tag	die Tage	
	der Arzt	die Ärzte	
(-)-er	das Bild	die Bilder	
	das Buch	die Bücher	
-s	das Auto	die Autos	

Genitiv: Name + s

A2 K1

die Schwester von Julia → Julias Schwester
 die Freunde von Lilly → Lillys Freunde
 ! die Freundin von Jonas → Jonas' Freundin
 ! auch nach -ß, -x, -z: Frau Weiß' Kollegin, Max' Bruder, Liz' Freund

Artikelwörter

unbestimmter und bestimmter Artikel, Negationsartikel: Bedeutung

A1 K2, K3

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel	Negationsartikel
maskulin	ein, ein, eine	der, das, die	kein, kein, keine
neutrum	Das ist ein Hafen.	Das ist der Hafen von Hamburg.	Das ist kein Bahnhof.
feminin	Das ist ein Hotel.	Das Hotel heißt „Linde“.	Das ist kein Rathaus.
Plural	Das ist eine Brücke.	Die Brücke heißt „Alsterbrücke“.	Das ist keine Straße.
	Das sind – Schiffe.	Die Schiffe sind im Hafen.	Das sind keine Autos.
	neu / nicht bekannt	bekannt	

bestimmter Artikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ

A1 K2, K4, K7, K11

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	Der Mann ist nett.	Ich kenne den Mann.	Ich helfe dem Mann.
neutrum	Das Kind ist süß.	Ich kenne das Kind.	Ich helfe dem Kind.
feminin	Die Frau ist nett.	Ich kenne die Frau.	Ich helfe der Frau.
Plural	Die Leute sind nett.	Ich kenne die Leute.	Ich helfe den Leuten.

Verben mit Akkusativ: bestellen, brauchen, essen, finden, haben, kaufen, kochen, machen, möchten, mögen, nehmen, sehen, suchen ...

Verben mit Dativ: gefallen, helfen, passen, stehen ...

unbestimmter Artikel und Negationsartikel: Nominativ, Akkusativ und Dativ

A1 K3, K4, K7

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	Das ist ein/kein Mann.	Ich sehe einen/keinen Mann.	Ich helfe einem/keinem Mann.
neutrum	Das ist ein/kein Kind.	Ich sehe ein/kein Kind.	Ich helfe einem/keinem Kind.
feminin	Das ist eine/keine Frau.	Ich sehe eine/keine Frau.	Ich helfe einer/keiner Frau.
Plural	Das sind -/keine Kinder.	Ich sehe -/keine Kinder.	Ich helfe -/keinen Kindern.

Possessivartikel: Nominativ

A1 K5

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
ich	mein Sohn	mein Kind	meine Tochter	meine Eltern
du	dein Sohn	dein Kind	deine Tochter	deine Eltern
er	sein Sohn	sein Kind	seine Tochter	seine Eltern
es	sein Sohn	sein Kind	seine Tochter	seine Eltern
sie	ihr Sohn	ihr Kind	ihre Tochter	ihre Eltern
wir	unser Sohn	unser Kind	unsere Tochter	unsere Eltern
ihr	euer Sohn	euer Kind	eure Tochter	eure Eltern
sie	ihr Sohn	ihr Kind	ihre Tochter	ihre Eltern
Sie	Ihr Sohn	Ihr Kind	Ihre Tochter	Ihre Eltern

Possessivartikel: Nominativ, Akkusativ und Dativ

A1 K5 A2 K2

		Nominativ		Akkusativ		Dativ
der	ein/kein	mein Hund	einen/keinen	meinen Hund	einem/keinem	meinem Hund
das	ein/kein	mein Kind	ein/kein	mein Kind	einem/keinem	meinem Kind
die	eine/keine	meine Mutter	eine/keine	meine Mutter	einer/keiner	meiner Mutter
die	-/keine	meine Eltern	-/keine	meine Eltern	-/keinen	meinen Eltern

Interrogativartikel

A1 K11

Welcher? Welches? Welche?

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
der Mantel	Welcher Mantel?	Welchen Mantel?	Mit welchem Mantel?
das Kleid	Welches Kleid?	Welches Kleid?	Mit welchem Kleid?
die Jacke	Welche Jacke?	Welche Jacke?	Mit welcher Jacke?
die Schuhe	Welche Schuhe?	Welche Schuhe?	Mit welchen Schuhen?

Demonstrativartikel

A1 K11

dieser, dieses, diese

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
der Mantel	dieser Mantel	diesen Mantel	mit diesem Mantel
das Kleid	dieses Kleid	dieses Kleid	mit diesem Kleid
die Jacke	diese Jacke	diese Jacke	mit dieser Jacke
die Schuhe	diese Schuhe	diese Schuhe	mit diesen Schuhen

Adjektive

sein + Adjektiv

A1 K3, K9

Die Wohnung **ist** **teuer**.
 Die Wohnung **ist** **nicht** **billig**.
 Die Wohnung **ist** **sehr** **teuer**.
 Die Wohnung **ist** **zu** **teuer**.

Komparativ und Superlativ

A2 K3

	Komparativ	Superlativ
billig	billiger	am billigsten
leicht	leichter	am leichtesten
groß	größer	am größten
kurz	kürzer	am kürzesten
teuer	teurer	am teuersten
nah	näher	am nächsten
gut	besser	am besten
gern	lieber	am liebsten
viel	mehr	am meisten



Viele kurze Adjektive haben im Komparativ und Superlativ einen Umlaut.
 Viele Adjektive mit der Endung *d, t, s/ss/ß* oder *z* bilden den Superlativ mit *-esten*.

Vergleiche mit *als* und *wie*

A2 K3

Das Tablet ist **praktischer** **als** der Laptop.
 Der Laptop ist **(genau)so** **praktisch** **wie** das Tablet.
 Der Laptop ist **nicht so** **leicht** **wie** das Tablet.

Adjektive nach dem bestimmten Artikel

A2 K5

	der	das	die	die
Nominativ	der schwarze Rock	das weiße T-Shirt	die weiße Bluse	die bequemen Schuhe
Akkusativ	den schwarzen Rock	das weiße T-Shirt	die weiße Bluse	die bequemen Schuhe
Dativ	dem schwarzen Rock	dem weißen T-Shirt	der weißen Bluse	den bequemen Schuhen

Adjektive nach dem unbestimmten Artikel

A2 K6

	der	das	die	die
Nom	ein schöner Abend	ein aktuelles Thema	eine große Sängerin	günstige Preise
Akk	einen schönen Abend	ein aktuelles Thema	eine große Sängerin	günstige Preise
Dat	einem schönen Abend	einem aktuellen Thema	einer großen Sängerin	günstigen Preisen

kein- und mein-, dein-, ...

Im Singular wie nach dem unbestimmten Artikel:
 Die Pluralendung ist nach einem Artikelwort immer *-en*:

Das ist ein/kein/sein schönes Restaurant.
Das sind die/keine/unsere günstigen Preise.

Pronomen

Personalpronomen: Nominativ, Akkusativ und Dativ

A1 K1, K2, K6, K11

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
es	es	ihm
sie	sie	ihr
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	Ihnen

Nominativ: Wo ist Tino? Da ist **er**.Akkusativ: Der Salat ist für **ihn**.Dativ: Ich spreche mit **ihm**.

Reflexivpronomen

A2 K4

ich	mich
du	dich
er/es/sie	sich
wir	uns
ihr	euch
sie/Sie	sich

Ich treffe **mich** gern mit meinen Freunden.

reflexive Verben:

sich ärgern, sich ausruhen, sich bedanken, sich beeilen, sich entscheiden, sich entschuldigen, sich erinnern, sich gewöhnen, sich informieren, sich konzentrieren, sich kümmern, sich langweilen, sich streiten, sich treffen, sich umsehen, sich unterhalten, sich verabschieden, sich vorstellen, sich wohlfühlen ...

man

A1 K12

man + Verb in der 3. Person Singular: In Basel **kann man** sehr viel machen.
Man kann in der Altstadt spazieren gehen.

Präpositionen

für + Akkusativ

A1 K6

- Für **wen** ist das Wasser?
- Das Wasser ist für **den** Hund / für **ihn**.

ohne + Akkusativ

A2 K5

Ohne **ihren** Pass / Ohne **ihn** können Sie nicht reisen

mit + Dativ

A1 K7 A2 K5

- Mit **wem** fährt Laura?
- Sie fährt mit **einem** Freund und **einer** Freundin / mit **mir**.

Zeitangaben mit am, um, von ... bis

A1 K5, K6

	Wochentage/Tageszeiten	Uhrzeit
Wann?	am Montag am Vormittag	um Viertel vor drei um 14:45 Uhr
Wie lange?	von Montag bis Samstag von morgens bis abends	von neun bis halb zwei von 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Zeitangaben: Präpositionen mit Dativ

A1 K12

ab	ab dem Moment
an	am Montag
in	im August
nach	nach dem Urlaub
seit	seit einer Woche
vor	vor der Reise

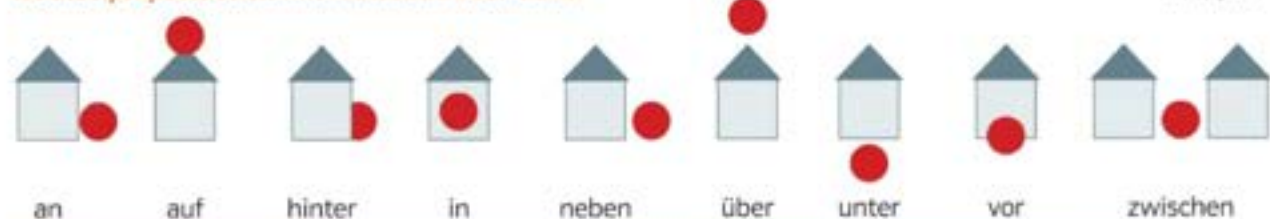
Ortsangaben: Präpositionen mit Dativ

A1 K7

Wohin?	zu	Sie geht zum Chef / zur Bank.	Kurzformen zu + der → zur zu + dem → zum bei + dem → beim von + dem → vom
Wo?	bei	Sie ist beim Chef / bei der Chefin.	
Woher?	aus	Er kommt aus dem Haus / aus der Bank.	
	von	Sie kommt vom Chef / von der Chefin.	

Wechselpräpositionen mit Akkusativ oder Dativ

A1 K7, K9



Wohin? ☐ in + Akkusativ Wohin stellen wir den Stuhl? der Flur → In den Flur. das Bad → Ins Bad. die Küche → In die Küche. Wohin stellen wir die Bücher? die Regale → In die Regale.	Wo? ● in + Dativ Wo steht/ist der Schrank? der Flur → Im Flur. das Bad → Im Bad. die Küche → In der Küche. Wo sind die Bücher? die Regale → In den Regalen.	Kurzformen in + dem → im in + das → ins
--	--	--

Sätze

Aussagesätze

A1 K1, K4, K5, K6, K10

Niklas	wohnt	in Hamburg.	
Morgens	isst	Lina Müsli.	
Wir	können	nicht ins Kino	gehen.
Wir	holen	Sofia	ab.
Daniel	hat	sechs Stunden	gelernt.
Claudia	ist	zur Arbeit	gefahren.
Position 1	Position 2	Satzende	

Im Aussagesatz steht das konjugierte Verb auf Position 2. Am Satzende stehen Infinitiv, Partizip II oder Präfix. Das Subjekt steht vor oder nach dem konjugierten Verb.

W-Fragen

A1 K1, K5, K6, K10, K12

Wie	heißen	Sie?	
Welche Sprachen	sprichst	du?	
Wen	hast	du zur Party	eingeladen?
Wann	kannst	du	kommen?
Was	bringst	du	mit?
Position 1	Position 2	Satzende	

Ich heiße Oliver Hansen.
Spanisch und Deutsch.
Meine Freunde.
Um acht.
Ich bringe einen Kuchen mit.

In der W-Frage steht das W-Wort auf Position 1. Das konjugierte Verb steht auf Position 2. Am Satzende stehen Infinitiv, Partizip II oder Präfix. Das Subjekt steht nach dem Verb.

Ja-/Nein-Fragen

A1 K2, K5, K6, K7, K10

Gehen	wir	ins Kino?	
Haben	Sie	Frau Petrovic	angerufen?
Musst	du	heute nicht	arbeiten?
Kommt	ihr	am Samstag	mit?
Position 1	Position 2	Satzende	

Ja.
Nein, leider nicht.
Doch.
Ja, gern.

In der Ja-/Nein-Frage steht das konjugierte Verb auf Position 1. Am Satzende stehen Infinitiv, Partizip II oder Präfix. Das Subjekt steht auf Position 2.

Imperativsätze

A1 K3, K8

Trinken	Sie	viel Wasser!	
Geh		früh ins Bett!	
Steht		bitte	auf!
Position 1	Satzende		

Im Imperativsatz steht das konjugierte Verb auf Position 1.

Hauptsatz und Nebensatz

A2 K1, K3, K4

Hauptsatz

Ben lädt die Freunde ein,
Ihm hat gefallen,
Ich bin glücklich,
Ich möchte,
Verb

Nebensatz

weil er im Urlaub
dass ich Fotos
wenn ich mit Freunden
dass sie mich
Konnektor Subjekt

war.
gepostet **habe**.
feiern **kann**.
anruft.
Verb: Satzende

Nebensatz

Wenn ich mit Freunden
Konnektor Subjekt

Hauptsatz

feiern **kann**, (dann) **bin** Ich glücklich.
Verb: Satzende Verb

Der Nebensatz beginnt mit dem Konnektor, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Sätze verbinden

und, oder, aber

A1 K7

Hauptsatz 1

Ich bin in Köln
Ich telefoniere
Die Firma ist klein,

und
oder
aber

Hauptsatz 2

(ich) mache ein Praktikum.
(ich) arbeite am Computer.
sie hat viele Kunden.

denn

A1 K12

Die Stadt ist toll,
Ich mag das Museum, **denn**

Warum?

man kann viel machen.
Kunst gefällt mir.

Nebensatz mit weil

A2 K1

Hauptsatz

Ben lädt die Freunde ein,
Felix kommt gern,
Marvin kommt erst später,
Ben ist glücklich,

Nebensatz

weil er im Urlaub
weil er Ben lang nicht
weil er
weil Marvin seinen Hund
weil Subjekt

war.
gesehen **hat**.
arbeiten **muss**.
mitbringt.
Verb: Satzende

Der Nebensatz beginnt mit *weil*, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Nebensatz mit dass

A2 K3

Hauptsatz

Ich finde es sehr gut,
Meinen Freunden hat gefallen,
Ich mag es,
Ich möchte,

Nebensatz

dass man immer Kontakt
dass ich Fotos
dass ich alles sofort
dass sie mich
dass Subjekt

hat.
gepostet **habe**.
teilen **kann**.
anruft.
Satzende: Verb

Der Nebensatz beginnt mit *dass*, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Nebensatz mit wenn

A2 K4

Hauptsatz

Ich **bin** nervös,
 Ich **bin** glücklich,
 Ich **habe** Angst,
 Verb

Nebensatz

Wenn ich eine Prüfung **habe**,
 Wenn ich mit Freunden feiern **kann**,
 Wenn ich einen Horrorfilm **sehe**,
 wenn Subjekt Satzende: Verb

Nebensatz

wenn ich eine Prüfung **habe**.
 wenn ich mit Freunden feiern **kann**.
 wenn ich einen Horrorfilm **sehe**.
 wenn Subjekt Satzende: Verb

Hauptsatz

(dann) **bin** ich nervös.
 (dann) **bin** ich glücklich.
 (dann) **habe** ich Angst.
 Verb

Der Nebensatz beginnt mit wenn, dann folgt das Subjekt. Das konjugierte Verb steht ganz am Ende. Trennbare Verben sind im Nebensatz nicht getrennt.

Verb

Präsens: Konjugation

A1 K1, K2, K6

	wohnen	arbeiten	heißen	ab holen	sprechen*	fahren**	Endung
ich	wohne	arbeite	heiße	hole ab	spreche	fahre	-e
du	wohnst	arbeitest	heißt	holst ab	sprichst	fährst	-(e)st
er/es/sie	wohnt	arbeitet	heißt	holt ab	spricht	fährt	-(e)t
wir	wohnen	arbeiten	heißen	holen ab	sprechen	fahren	-en
ihr	wohnt	arbeitet	heißt	holt ab	sprecht	fahrt	-(e)t
sie/Sie	wohnen	arbeiten	heißen	holen ab	sprechen	fahren	-en

unregelmäßige Verben

*e → i **sprechen** (du sprichst, er/es/sie spricht)
lesen (du liest, er/es/sie liest)
 ebenso: an|sehen, essen, geben, helfen, sehen, treffen ...
 ! **nehmen** (du nimmst, er/es/sie nimmt)
 a → ä **fahren (du fährst, er/es/sie fährt)
laufen (du läufst, er/es/sie läuft)
 ebenso: an|fangen, ein|fallen, ein|laden, raten, schlafen, waschen ...

! **wissen** ich **weiß** wir wissen
 du **weißt** ihr wisst
 er/es/sie **weiß** sie/Sie wissen

trennbare Verben: ab|fahren, an|rufen, auf|stehen, aus|ziehen, bereit|legen, dazu|kommen, dran|kommen, ein|kaufen, fern|sehen, hoch|fahren, kennen|lernen, leid|tun, los|fahren, mit|bringen, nach|fragen, runter|laden, um|steigen, vor|stellen, weg|räumen, weh|tun, weiter|machen, wohl|fühlen, zu|machen, zurück|schicken, zusammen|passen ...

sein und haben

A1 K1, K2, K6

	sein		haben	
	Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
ich	bin	war	habe	hatte
du	bist	warst	hast	hattest
er/es/sie	ist	war	hat	hatte
wir	sind	waren	haben	hatten
ihr	seid	wart	habt	hattet
sie/Sie	sind	waren	haben	hatten

werden

A2 K6

	Präsens	Präteritum	Perfekt
ich	werde	wurde	bin geworden
du	wirst	wurdest	bist geworden
er/es/sie	wird	wurde	ist geworden
wir	werden	wurden	sind geworden
ihr	werdet	wurdet	seid geworden
sie/Sie	werden	wurden	sind geworden

Verwendung

werden + Nomen:
Er wird Fernfahrer.
werden + Adjektiv:
Sie wird arbeitslos.
werden + Altersangabe:
Sie wird 45 (Jahre alt).

Modalverben

A1 K5, K6, K8 A2 K2

	müssen	können	wollen
	Präsens	Präsens	Präsens
ich	muss	kann	will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	muss	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie/Sie	müssen	können	wollen

	dürfen	sollen
	Präsens	Präsens
ich	darf	soll
du	darfst	sollst
er/es/sie	darf	soll
wir	dürfen	sollen
ihr	dürft	sollt
sie/Sie	dürfen	sollen

weitere Modalverben:

möchten: ich möchte, du möchtest,
er/es/sie möchte, wir möchten,
ihr möchtet, sie/Sie möchten
mögen: ich mag, du magst,
er/es/sie mag, wir mögen,
ihr mögt, sie/Sie mögen

reflexive Verben

A2 K4

ich	freue mich
du	freust dich
er/es/sie	freut sich
wir	freuen uns
ihr	freut euch
sie/Sie	freuen sich

weitere reflexive Verben:

sich ärgern, sich ausruhen, sich bedanken, sich beeilen, sich entscheiden,
sich entschuldigen, sich erinnern, sich gewöhnen, sich informieren, sich
konzentrieren, sich kümmern, sich langweilen, sich streiten, sich treffen,
sich umsehen, sich unterhalten, sich verabschieden, sich vorstellen, sich
wohl fühlen ...

Imperativ

A1 K3, K8

	du	ihr	Sie
kommen	Komm!	Kommt!	Kommen Sie!
aufstehen	Steh auf!	Steht auf!	Stehen Sie auf!
anfangen	Fang an!	Fangt an!	Fangen Sie an!
sein	Sei aktiv!	Seid aktiv!	Seien Sie aktiv!

du läufst → Lauf!

ihr macht → Macht!

Verben mit -ten haben im Imperativ oft die Endung -e: Warte! Arbeite nicht so viel!

Perfekt

A1 K10, K11 A2 K1

haben + Partizip II	Daniel hat sechs Stunden gelernt .
sein + Partizip II	Er ist nach Hause gefahren .

Perfekt mit *sein* bei Verben der Ortsveränderung A → B:

fahren – ist gefahren, gehen – ist gegangen, kommen – ist gekommen ...

! *bleiben – ist geblieben, passieren – ist passiert*

Partizip II

regelmäßige Verben: ge... (e)t	unregelmäßige Verben: ge...en
machen gemacht	fahren gefahren
arbeiten gearbeitet	bleiben geblieben
Verben auf -ieren: ...t	finden gefunden
studieren studiert	gehen gegangen
telefonieren telefoniert	

Eine Liste mit unregelmäßigen Verben finden Sie im Anhang.

! denken – **gedacht**, wissen – **gewusst**

trennbare Verben: Präfix + ge...t/en	nicht trennbare Verben: Präfix + ...t/en
ankommen ist angekommen	bekommen hat bekommen
umtauschen hat umgetauscht	gefallen hat gefallen
anziehen hat angezogen	empfehlen hat empfohlen
trennbare Präfixe: ab-, an-, auf-, aus-, ein-, mit-, zu-, zurück- ...	erzählen hat erzählt
	nicht trennbare Präfixe: be-, emp(f)-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-

Perfekt von *sein* und *haben*

Die Perfektformen *ich bin gewesen*, *ich habe gehabt* verwendet man nur selten.

Man verwendet *ich war*, *ich hatte*.

Konjunktiv II: *könnte*

A2 K5

	Präteritum	Konjunktiv II
ich	konnte	könnte
du	konntest	könntest
er/es/sie	konnte	könnte
wir	konnten	könnten
ihr	konntet	könntet
sie/Sie	konnten	könnten

Könnte	ich	mal schnell	telefonieren?
Könnten	Sie	mir bitte kurz	helfen?

könnte

Satzende: Infinitiv

Nomen

bestimmter Artikel

A1 K2

maskulin	der Stift
neutrum	das Buch
feminin	die Tablette
Plural	die Stifte, Bücher, Tabletten

Singular und Plural

A1 K2

Endungen	Singular	Plural	ebenso:
(-)	der Kuchen	die Kuchen	der Kilometer, der Schlüssel
	der Apfel	die Äpfel	der Vater, der Bruder
-(e)n	die Stunde	die Stunden	die Farbe, die Gruppe
	die Person	die Personen	die Zahl, die Nachricht
(-)-e	der Tag	die Tage	der Film, der Kurs
	der Arzt	die Ärzte	die Nacht, der Fluss
(-)-er	das Bild	die Bilder	das Kind, das Ei
	das Buch	die Bücher	das Fahrrad, der Mann
-s	das Auto	die Autos	der Chef, der Test

Genitiv: Name + s

A2 K1

- die Schwester von Julia → Julia's Schwester
 die Freunde von Lilly → Lilly's Freunde
 ! die Freundin von Jonas → Jonas' Freundin
 ! auch nach -ß, -x, -z: Frau Weiß' Kollegin, Max' Bruder, Liz' Freund

Artikelwörter

unbestimmter und bestimmter Artikel, Negationsartikel: Bedeutung

A1 K2, K3

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel	Negationsartikel
maskulin	ein, ein, eine	der, das, die	kein, kein, keine
neutrum	Das ist ein Hafen.	Das ist der Hafen von Hamburg.	Das ist kein Bahnhof.
feminin	Das ist ein Hotel.	Das Hotel heißt „Linde“.	Das ist kein Rathaus.
Plural	Das ist eine Brücke.	Die Brücke heißt „Alsterbrücke“.	Das ist keine Straße.
	Das sind – Schiffe.	Die Schiffe sind im Hafen.	Das sind keine Autos.
	neu / nicht bekannt	bekannt	

bestimmter Artikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ

A1 K2, K4, K7, K11

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	Der Mann ist nett.	Ich kenne den Mann.	Ich helfe dem Mann.
neutrum	Das Kind ist süß.	Ich kenne das Kind.	Ich helfe dem Kind.
feminin	Die Frau ist nett.	Ich kenne die Frau.	Ich helfe der Frau.
Plural	Die Leute sind nett.	Ich kenne die Leute.	Ich helfe den Leuten.

Verben mit Akkusativ: bestellen, brauchen, essen, finden, haben, kaufen, kochen, machen, möchten, mögen, nehmen, sehen, suchen ...

Verben mit Dativ: gefallen, helfen, passen, stehen ...

unbestimmter Artikel und Negationsartikel: Nominativ, Akkusativ und Dativ

A1 K3, K4, K7

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
maskulin	Das ist ein/kein Mann.	Ich sehe einen/keinen Mann.	Ich helfe einem/keinem Mann.
neutrum	Das ist ein/kein Kind.	Ich sehe ein/kein Kind.	Ich helfe einem/keinem Kind.
feminin	Das ist eine/keine Frau.	Ich sehe eine/keine Frau.	Ich helfe einer/keiner Frau.
Plural	Das sind -/keine Kinder.	Ich sehe -/keine Kinder.	Ich helfe -/keinen Kindern.

Possessivartikel: Nominativ

A1 K5

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
ich	mein Sohn	mein Kind	meine Tochter	meine Eltern
du	dein Sohn	dein Kind	deine Tochter	deine Eltern
er	sein Sohn	sein Kind	seine Tochter	seine Eltern
es	sein Sohn	sein Kind	seine Tochter	seine Eltern
sie	ihr Sohn	ihr Kind	ihre Tochter	ihre Eltern
wir	unser Sohn	unser Kind	unsere Tochter	unsere Eltern
ihr	euer Sohn	euer Kind	eure Tochter	eure Eltern
sie	ihr Sohn	ihr Kind	ihre Tochter	ihre Eltern
Sie	Ihr Sohn	Ihr Kind	Ihre Tochter	Ihre Eltern

Possessivartikel: Nominativ, Akkusativ und Dativ

A1 K5 A2 K2

		Nominativ		Akkusativ		Dativ
der	ein/kein	mein Hund	einen/keinen	meinen Hund	einem/keinem	meinem Hund
das	ein/kein	mein Kind	ein/kein	mein Kind	einem/keinem	meinem Kind
die	eine/keine	meine Mutter	eine/keine	meine Mutter	einer/keiner	meiner Mutter
die	-/keine	meine Eltern	-/keine	meine Eltern	-/keinen	meinen Eltern

Interrogativartikel

A1 K11

Welcher? Welches? Welche?

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
der Mantel	Welcher Mantel?	Welchen Mantel?	Mit welchem Mantel?
das Kleid	Welches Kleid?	Welches Kleid?	Mit welchem Kleid?
die Jacke	Welche Jacke?	Welche Jacke?	Mit welcher Jacke?
die Schuhe	Welche Schuhe?	Welche Schuhe?	Mit welchen Schuhen?

Demonstrativartikel

A1 K11

dieser, dieses, diese

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
der Mantel	dieser Mantel	diesen Mantel	mit diesem Mantel
das Kleid	dieses Kleid	dieses Kleid	mit diesem Kleid
die Jacke	diese Jacke	diese Jacke	mit dieser Jacke
die Schuhe	diese Schuhe	diese Schuhe	mit diesen Schuhen

Adjektive

sein + Adjektiv

A1 K3, K9

Die Wohnung **ist** teuer.
 Die Wohnung **ist nicht** billig.
 Die Wohnung **ist sehr** teuer.
 Die Wohnung **ist zu** teuer.

Komparativ und Superlativ

A2 K3

	Komparativ	Superlativ
billig	billiger	am billigsten
leicht	leichter	am leichtesten
groß	größer	am größten
kurz	kürzer	am kürzesten
teuer	teurer	am teuersten
nah	näher	am nächsten
gut	besser	am besten
gern	lieber	am liebsten
viel	mehr	am meisten



Viele kurze Adjektive haben im Komparativ und Superlativ einen Umlaut.

Viele Adjektive mit der Endung *d, t, s/ss/ß* oder *z* bilden den Superlativ mit *-esten*.

Vergleiche mit *als* und *wie*

A2 K3

Das Tablet ist **praktischer als** der Laptop.
 Der Laptop ist **(genau)so praktisch wie** das Tablet.
 Der Laptop ist **nicht so leicht wie** das Tablet.

Adjektive nach dem bestimmten Artikel

A2 K5

	der	das	die	die
Nominativ	der schwarze Rock	das weiße T-Shirt	die weiße Bluse	die bequemen Schuhe
Akkusativ	den schwarzen Rock	das weiße T-Shirt	die weiße Bluse	die bequemen Schuhe
Dativ	dem schwarzen Rock	dem weißen T-Shirt	der weißen Bluse	den bequemen Schuhen

Adjektive nach dem unbestimmten Artikel

	der	das	die	die
Nom	ein schöner Abend	ein aktuelles Thema	eine große Sängerin	günstige Preise
Akk	einen schönen Abend	ein aktuelles Thema	eine große Sängerin	günstige Preise
Dat	einem schönen Abend	einem aktuellen Thema	einer großen Sängerin	günstigen Preisen

kein- und mein-, dein-, ...

Im Singular wie nach dem unbestimmten Artikel:
 Die Pluralendung ist nach einem Artikelwort immer *-en*:

Das ist ein/kein/sein schönes Restaurant.
Das sind die/keine/unsere günstigen Preise.

Pronomen

Personalpronomen: Nominativ, Akkusativ und Dativ

A1 K1, K2, K6, K11

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
es	es	ihm
sie	sie	ihr
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	Ihnen

Nominativ: Wo ist Tino? Da ist **er**.Akkusativ: Der Salat ist für **ihn**.Dativ: Ich spreche mit **ihm**.

Reflexivpronomen

A2 K4

ich	mich
du	dich
er/es/sie	sich
wir	uns
ihr	euch
sie/Sie	sich

Ich treffe **mich** gern mit meinen Freunden.

reflexive Verben:

sich ärgern, sich ausruhen, sich bedanken, sich beeilen, sich entscheiden, sich entschuldigen, sich erinnern, sich gewöhnen, sich informieren, sich konzentrieren, sich kümmern, sich langweilen, sich streiten, sich treffen, sich umsehen, sich unterhalten, sich verabschieden, sich vorstellen, sich wohlfühlen ...

man

A1 K12

man + Verb in der 3. Person Singular: In Basel **kann man** sehr viel machen.
Man kann in der Altstadt spazieren gehen.

Präpositionen

für + Akkusativ

A1 K6

- Für **wem** ist das Wasser?
- Das Wasser ist für **den** Hund / für **ihn**.

ohne + Akkusativ

A2 K5

Ohne **ihren** Pass / Ohne **ihn** können Sie nicht reisen

mit + Dativ

A1 K7 A2 K5

- Mit **wem** fährt Laura?
- Sie fährt mit **einem** Freund und **einer** Freundin / mit **mir**.

Zeitangaben mit am, um, von ... bis

A1 K5, K6

	Wochentage/Tageszeiten	Uhrzeit
Wann?	am Montag am Vormittag	um Viertel vor drei um 14:45 Uhr
Wie lange?	von Montag bis Samstag von morgens bis abends	von neun bis halb zwei von 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr

Zeitangaben: Präpositionen mit Dativ

A1 K12

ab	ab dem Moment
an	am Montag
in	im August
nach	nach dem Urlaub
seit	seit einer Woche
vor	vor der Reise

Ortsangaben: Präpositionen mit Dativ

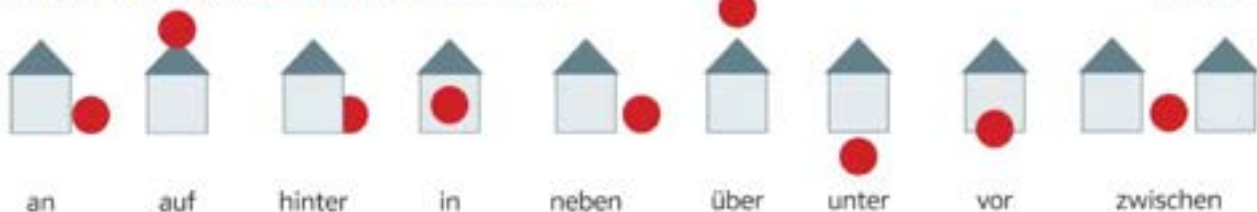
A1 K7

Wohin?	zu	Sie geht zum Chef / zur Bank.
Wo?	bei	Sie ist beim Chef / bei der Chefin.
Woher?	aus	Er kommt aus dem Haus / aus der Bank.
	von	Sie kommt vom Chef / von der Chefin.

Kurzformen	
zu + der	→ zur
zu + dem	→ zum
bei + dem	→ beim
von + dem	→ vom

Wechselpräpositionen mit Akkusativ oder Dativ

A1 K7, K9



Wohin? ⊖ in + Akkusativ

Wohin stellen wir den Stuhl?

der Flur → In **den** Flur.das Bad → In **das** Bad.die Küche → In **die** Küche.

Wohin stellen wir die Bücher?

die Regale → In **die** Regale.

Wo? ⊕ in + Dativ

Wo steht/ist der Schrank?

der Flur → Im **Flur**.das Bad → Im **Bad**.die Küche → In **der** Küche.

Wo sind die Bücher?

die Regale → In **den** Regalen.

Kurzformen

in + dem → im

in + das → ins